

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

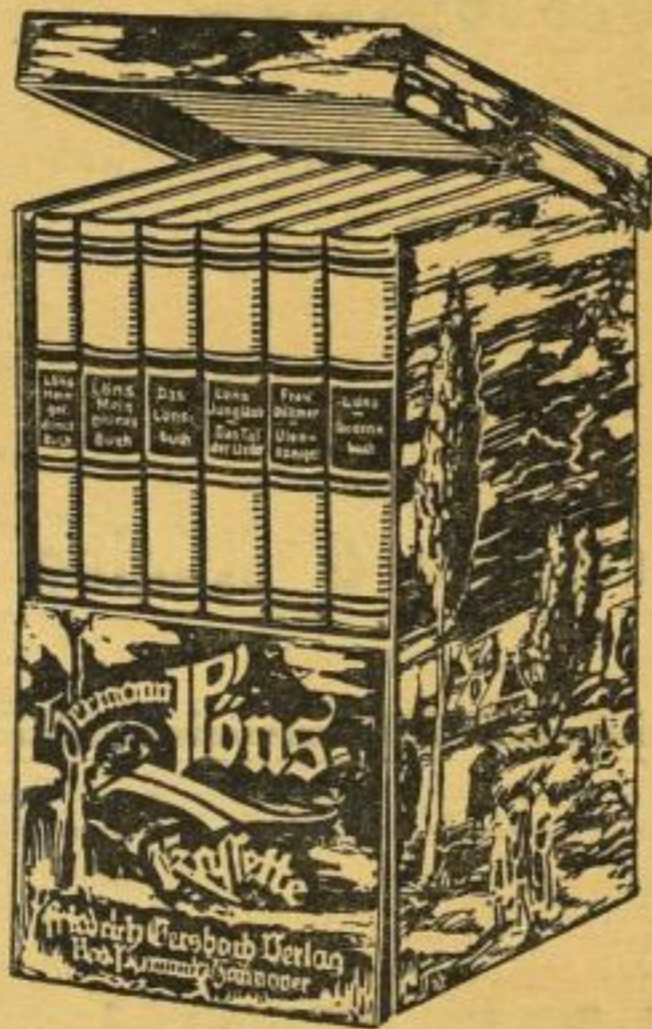
Ercheint wochentlich. Bezugspreis (pro Monat) für Mitglieder ein Stk. Postenl. weitere Stücke zum eig. Bedarf. Leipzig od. Postüberweisung 2.50. Nichtmitglieder 6.—. x-Bd.-Bezieher haben die Porto-Posten u. Versandgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.15, Nichtmitgl. 0.45. — Umfang e. S. 360 vierzeil. Petitzell. — Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15, 1/4 S. 50.—, 1/2 S. 26.—, 3/4 S. 13.25. Nichtmitgl.-Preis: Die Zeile 0.30, 1/4 S. 100.—, 1/2 S. 52.—, 3/4 S. 26.50. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70866 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Titelseite (nur ganz) Mitgl. 100.—, Nichtmitgl. 200.—. Stielgel. 0.10 d. 3. Chiffre-Gebühr 0.10. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. 3. 0.20. — **Illustr. Teil:** Mitgl. 1. S. 100.—, Nichtmitgl. 2. S. 80.—, 1/2 S. 45.—, 1/4 S. 25.—, Nichtmitgl. das Doppelte. Bundst. 20.—. **Ausschl. Rabatt wird nicht gewährt.** Beil. werden nicht angen. — Beiderj. Erf.-Ort Leipzig. Rationier. d. B.-Bl.-Raumes, sowie Preisfestig. auch ohne bef. Mittell. im Einzell. jeders. vorbeh. Preisfestig. auch ohne bef. Mittell. im Einzell. jeders. vorbeh.

Nr. 36.

Leipzig, Donnerstag den 12. Februar 1925.

92. Jahrgang.



Soeben erscheint

in vollständig neuer Ausstattung

die II. Ausgabe der

Hermann

## Löns-Kassette

8 Bände, in 6 eleg. Ganzleinenbänden 45 M.

Inhalt: Mein grünes Buch — Mein goldenes Buch — Das Lönsbuch — Das Tal der Lieder — Junglaub — Frau Döllmer — Ullenspeigels Lieder — Das Löns-Gedenkbuch

Neu-Ausstattung: Einheitlicher Neusatz in Alt-Schwabacher — blütenweißes, holzfreies Papier — 8 Bände in 6 eleganten Ganzleinenbänden, schmucke Klapp-Kassette. Die gesamte Neuherstellung der II. Ausgabe erfolgte durch die Spamerschen Werkstätten in Leipzig

## Vorzugsangebot mit 45% Rabatt

(Verdienst an jeder Kassette also M. 20.25)

Jedes, selbst das kleinste Sortiment, kann ohne Mühe Kassetten absetzen. Machen Sie daher ausgiebig von diesem Vorzugs-Angebot Gebrauch!

Reise- und Versandbuchhandlungen bitte ich, sich zwecks besonderer Vereinbarungen mit mir in Verbindung zu setzen.

Friedrich Gersbach Verlag, Bad Pyrmont-Hannover

Zu dem bevorstehenden 450. Geburtstage Michelangelos am 6. März empfehlen wir allen Sortimentern, die sich an dem Wettbewerb der Werbestelle des Börsenvereins beteiligen (siehe Bbl. v. 31. I., S. 1681), die in unserem Verlage erschienene

## Künstler-Monographie Bd. IV: Michelangelo

von H. Knackfuß. Mit 122 Abbildungen nach Gemälden, Skulpturen und Zeichnungen, darunter sechs farbigen Einschaltbildern.

13. Auflage.

Preis 6.— ord., 4.— no. u. Partie 11/10.

Verlangzettel anbei.

☒

☒

Bielefeld u. Leipzig

Velhagen & Klasing

## „QUALITÄTSARBEIT“

Ein- und Mehrfarben-Klischees

Illustrationsdruck

Drei- und Vierfarbendruck

gewährleistet die

KLISCHEE-ANSTALT UND KUNSTDRUCKEREI

von

**RÖMMLER & JONAS**

O \* M \* B \* H

**DRESDEN-A.16**

## Redaktioneller Teil.

(Nr. 20.)

### Bekanntmachung.

Die für die Jubiläums-Stiftung des Börsenvereins bestimmten Beträge bitten wir auf das Postcheckkonto des Börsenvereins Leipzig Nr. 13 463 unter dem Zusatz: betr. Jubiläumsstiftung zu überweisen.

Leipzig, den 9. Februar 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Bekanntmachung.

In Verfolg der im Börsenblatt erschienenen Anregungen für Maßnahmen gegen den Bücherbettel stellt die Geschäftsstelle im Einvernehmen mit den Verlegerorganisationen eine Liste derjenigen Persönlichkeiten, Vereinigungen und sonstigen Stellen auf, die erfahrungsgemäß die Verlagsfirmen um Gratislieferungen angehen.

Wir bitten unsere Mitglieder, zur Vervollständigung dieser Liste alle ihnen bekannt werdenden Fälle sogenannter Bücherbettelei hierher zu melden.

Die Liste steht unseren Mitgliedern auf Wunsch zur Verfügung.

Leipzig, den 9. Februar 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Bekanntmachung.

Für die Aufwertungsverhandlungen ist es von Wichtigkeit, die Höhe der Spareinlagen bei Betriebs Sparkassen, das Ausmaß der von den Firmen etwa vorgenommenen Aufwertung und Ansprüche an Betriebspensionskassen kennen zu lernen.

Wir bitten die dem Börsenverein angeschlossenen Betriebe, bei denen derartige Einrichtungen bestehen, der Geschäftsstelle hierüber möglichst umgehend Mitteilung zukommen zu lassen. Streng vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Leipzig, den 9. Februar 1925.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

### Die deutsche Buchausstellung in Chicago.

Nicht um unmittelbare Geschäfte zu machen, sondern um dem amerikanischen Publikum zu zeigen, was Deutschland in den letzten zehn Jahren an Büchern hervorgebracht hat, veranstaltete der Börsenverein vom 1.—15. Januar 1925 eine deutsche Buchausstellung in Chicago. Die Anregung dazu ging aus von der Vereinigung amerikanischer Bibliothekare, die gleichzeitig in Chicago ihre Jahresversammlung abhielt. Für sie war die Ausstellung in den ersten vier Tagen allein geöffnet. Die meisten Verleger hatten diese Ausstellung besichtigt, sodaß ungefähr 12 000 Bücher zusammenkamen, die einem Wert von etwa 120 000 Mark (Bodenpreis) entsprachen. Leider waren mehrere wichtige Verleger gar nicht, andere sehr schwach vertreten, während andere weniger wichtige Bücher gesandt hatten, die besser weggeblieben wären. Trotzdem kam eine sehr stattliche Sammlung zusammen, die einen guten Überblick bot über das, was seit dem Kriege in Deutschland gearbeitet worden ist. Die Ausstellung fand statt im dritten Stockwerk des Burnham Buildings, eines hohen Wolkenkratzers im Zentrum der Stadt, unmittelbar neben dem Stadthause.

Leider war der Katalog in kürzester Frist zusammengestellt worden. Ein Druck in Amerika wäre wegen der Kürze der Zeit mit großen Schwierigkeiten und Kosten verbunden gewesen, sodaß man sich zur photomechanischen Reproduktion des Schreibmaschinenmanuskripts entschloß, wodurch die Schönheit und Lesbarkeit des Katalogs wesentlich beeinträchtigt wurde. Für eine neue Ausstellung wäre unbedingt eine sorgfältige Herstellung des Katalogs in Deutschland vorzuziehen.

Der geistige Leiter der Ausstellung, der im Sommer schon die schwierigen Vorarbeiten namens des Ausschusses für Auslandsbuchhandel geleitet hatte, war Herr Ministerialdirektor z. D. Dr. Schüler, der einige Tage vor uns in Amerika eingetroffen war. Als Vertreter der deutschen Bibliotheken fuhr mit uns Herr Dr. Riedner, Oberbibliothekar der Staatsbibliothek in München, als Vertreter des Börsenvereins kamen Herr Dr. Felix Meiner (Leipzig), Herr Hans Reimer (Weidmannsche Buchhandlung, Berlin) und Herr Ernst Reinhardt (München). Als wir in Chicago drei Tage vor Beginn der Ausstellung eintrafen, hofften wir die Ausstellung schon fertig vorzufinden. Bei dem Mangel an fachmännisch vorgebildetem Personal mußten wir aber die Arbeit selber vornehmen. Mit Energie machten wir uns an die Arbeit. Herr Ministerialdirektor Schüler sorgte mit großem Geschick für Möbel, Teppiche und Blumendekorationen, sodaß die Ausstellung einen halben Tag vor der Eröffnung schon fertig war.

Trotzdem die Ausstellung noch viel besser und vollständiger hätte sein können, machte sie einen tiefen Eindruck, nicht nur auf die Bibliothekare, die sie in großer Anzahl besuchten und sie zum Teil gründlich studierten. Einige stellten lange Listen zusammen, wir lehnten es aber ab, Bestellungen anzunehmen, um die bisherigen Bezugsquellen nicht zu stören. Die ortsanfässigen Buchhändler, die amerikanischen Import- und die deutschen Exportfirmen, nicht zu vergessen die deutschen Verleger, werden den Nutzen davon gehabt haben.

In den ersten Tagen erschienen vorwiegend die Großinteressenten. Ihre verhältnismäßig geringe Zahl machte es möglich, daß man sich ihnen eingehend widmen konnte, wodurch ihre Arbeit wesentlich erleichtert wurde. Als aber später in den deutschen und englischen Zeitungen Aufsätze zum Teil mit Bildern der Ausstellung erschienen, erfolgte ein großer Andrang. Nicht nur deutsch, sondern auch englisch sprechende Amerikaner erschienen in großer Anzahl, sodaß fast jede Abteilung großen Zuspruch fand. Jeder von uns hatte Gelegenheit, mit Hunderten von Interessenten zu reden, und erhielt dadurch einen guten Einblick in die Bedürfnisse des amerikanischen Publikums.

Das, was an der Ausstellung den tiefsten Eindruck machte, war die Vielfältigkeit der deutschen wissenschaftlichen Verlagsproduktion, die auch dem Fachmann überraschend war. Besonders bewundert wurden die deutschen Reproduktionsverfahren, wie der Piperdruck, der Marsesgesellschaft, des Codex aureus des Verlages Hugo Schmidt in München und der übrigen Werke der Kunstliteratur, die in fast überreicher Zahl vorhanden waren. Weniger gefiel das Papier, das im holzreichen Amerika meistens in besserer Qualität verwendet wird. Ein Wink für unsere Verleger, in Zukunft ihre Aufmerksamkeit besonders darauf zu lenken. Im ganzen können wir mit dem Ergebnis der Ausstellung sehr zufrieden sein. Trotzdem möchte ich davor warnen, das Ergebnis zu überschätzen. Eine solche Ausstellung ist wie eine Leuchtkegel, die kurze Zeit den Himmel erleuchtet und dann mit einem Knall zerplatzt. Ihre Wirkung verpufft, wenn sie nicht erneuert und durch Kleinarbeit festgehalten wird. Es wird die Aufgabe des Ausschusses für Auslandsbuchhandel sein, diese Wege zu suchen und zu finden.

Herr Bibliothekar Dr. Wesley Koch in Chicago, der sich um das Gelingen der Ausstellung die größten Verdienste-

erworben hat, beabsichtigt, darüber eine Erinnerungsbroschüre in englischer Sprache herauszugeben, die zum Preise von etwa einem Dollar durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu beziehen sein wird.

Es ist mir unmöglich, allen Herren in Chicago für ihre Mitwirkung und ihre Gastfreundschaft meinen persönlichen Dank auszusprechen. Der Eindruck, den wir bekommen haben, wird uns unvergesslich sein. Von einem Haß oder mit einer Abneigung gegen Deutschland haben wir nichts bemerkt.

Besonderen Dank schulden wir Herrn Ministerialdirektor Schüller, dessen Mut und Energie das Gelingen der Ausstellung zu verdanken ist.

Ich schreibe diese Zeilen in einer stillen tiefverschneiten Landschaft in Nord-Wisconsin. Draußen sind 20 Grad Kälte. Wenn ich zum Fenster hinausblicke, so sehe ich die abgeschnittenen Stämme alter Urwaldriesen. In dem Hause herrscht behagliche Wärme und Wohlstand. Fast alle Nachbarn sind Deutsche, die noch mit großer Liebe an dem alten Vaterlande hängen. Eine schöne Raft nach dem aufregenden Leben in Chicago.

Merrill (Wisc.), den 21. Januar 1925.

Ernst Reinhardt.

## Berner Übereinkunft

zum Schutze des Urheberrechts der Werke der Literatur und Kunst.

Stand am 1. Januar 1925\*).

Die Gründungsurkunde der Berner Übereinkunft ist der am 9. September 1886 in Bern unterzeichnete und am 5. Dezember 1887 in Kraft getretene Vertrag. Er wurde am 4. Mai 1896 in Paris in Gestalt einer am 9. Dezember 1897 in Kraft getretenen Zusatzakte einer Durchsicht unterzogen, dann verbessert und am 13. November 1908 in Berlin zu einer einzigen Akte vereinigt. Der amtliche Titel dieses am 9. September 1910 in Kraft getretenen Vertrags ist: Revidierte Berner Übereinkunft zum Schutze der Werke der Literatur und Kunst.

Die Revidierte Berner Übereinkunft hat in allen vertragsschließenden Ländern Geltung. Nach den Artikeln 25 und 27 konnten die Staaten, die den Vertrag unterzeichneten, bei der Ratifizierung und können die neubeitretenden Staaten bei ihrem Beitritt die Bestimmungen der Übereinkunft von 1886 und der Zusatzakte von 1896 bezeichnen, die sie zum mindesten provisorisch an Stelle der entsprechenden Bestimmungen der Revidierten Berner Übereinkunft gesetzt wissen möchten. Ein Verzeichnis der auf diese Weise bei dem einen oder dem anderen Punkte gemachten Vorbehalte folgt nachstehend.

Am 20. März 1914 ist in Bern ein »Zusatzprotokoll zur Revidierten Berner Übereinkunft vom 13. November 1908« unterzeichnet worden, das bis jetzt von allen der Berner Union angehörigen Staaten unterschrieben wurde mit Ausnahme von Haiti, Italien und Portugal.

### I. Mitgliedstaaten der Union.

Belgien	seit Anbeginn (5. Dezbr. 1887).
Brasilien, Verein. Staaten von	„ 9. Februar 1922.
Bulgarien	„ 5. Dezember 1921.
Dänemark mit den Färöer- Inseln	„ 1. Juli 1903.
Danzig (Freie Stadt)	„ 24. Juni 1922.
Deutschland	„ Anbeginn.
Frankreich mit Algerien und den Kolonien	„ Anbeginn.
Verwaltete Länder: Syrien und Libanon	„ 1. August 1924.
Griechenland	„ 9. November 1920.
Großbritannien	„ Anbeginn.
Kolonien und Besitzungen und manche Schutzgebiete	„ Anbeginn und 1. Juli 1912.

\*) Nach »Le Droit d'Auteur«, Nr. 1 vom 15. Januar 1925.

Haiti	seit Anbeginn.
Italien	„ Anbeginn.
Japan	„ 15. Juli 1899.
Liberia	„ 16. Oktober 1908.
Luxemburg	„ 20. Juni 1888.
Marokko (mit Ausnahme des spanischen Gebiets)	„ 16. Juni 1917.
Monaco	„ 20. Mai 1889.
Niederlande	„ 1. November 1912.
Niederländisch-Indien, Curacao und Surinam	„ 1. April 1913.
Norwegen	„ 13. April 1896.
Österreich	„ 1. Oktober 1920.
Polen	„ 28. Januar 1920.
Portugal mit Kolonien	„ 29. März 1911.
Schweden	„ 1. August 1904.
Schweiz	„ Anbeginn.
Spanien mit Kolonien	„ Anbeginn.
Tschechoslowakei	„ 22. Februar 1921.
Tunis	„ Anbeginn.
Ungarn	„ 14. Februar 1922.

### II. Zwischen den Unionsländern geltende Verträge.

Revidierte Berner Übereinkunft  
vom 13. November 1908.

#### a) Ohne Vorbehalt.

Belgien.	Marokko.
Brasilien.	Monaco.
Bulgarien.	Österreich.
Danzig.	Polen.
Deutschland.	Portugal.
Haiti.	Schweiz.
Liberia.	Spanien.
Luxemburg.	Tschechoslowakei.
	Ungarn.

#### b) Mit Vorbehalt.

##### Dänemark:

Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (Artikel 7 der Berner Übereinkunft von 1886, revidiert durch die Pariser Zusatzakte von 1896).

##### Frankreich und Tunis:

Werke der angewandten Kunst (Beibehaltung früherer Bestimmungen).

##### Griechenland:

1. Ausschließliches Übersetzungsrecht (Art. 5 der Berner Übereinkunft von 1886).
2. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (Art. 7 der Berner Übereinkunft von 1886).
3. Auf- und Vorführungsrecht (Art. 9 der Berner Übereinkunft von 1886).

##### Großbritannien:

Rückwirkung (Art. 14 der Berner Übereinkunft von 1886 und Nr. 4 des Schlußprotokolls, revidiert durch die Pariser Zusatzakte von 1896).

##### Italien:

1. Ausschließliches Übersetzungsrecht (Art. 5 der Berner Übereinkunft von 1886, revidiert durch die Pariser Zusatzakte von 1896).
2. Aufführungsrecht hinsichtlich der Übersetzungen dramatischer und dramatisch-musikalischer Werke (Art. 9, Abs. 2 der Berner Übereinkunft von 1886).

##### Japan:

1. Ausschließliches Übersetzungsrecht (Art. 5 der Berner Übereinkunft von 1886, revidiert durch die Pariser Zusatzakte von 1896).
2. Öffentliche Aufführung musikalischer Werke (Art. 9, Abs. 3 der Berner Übereinkunft von 1886).

**Niederlande:**

1. Ausschließliches Übersetzungsrecht (Art. 5 der Berner Übereinkunft von 1886, revidiert durch die Pariser Zusatzakte von 1896).
2. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (Art. 7 der Berner Übereinkunft von 1886, revidiert durch die Pariser Zusatzakte von 1896).
3. Ausführungsrecht hinsichtlich der Übersetzung dramatischer und dramatisch-musikalischer Werke (Art. 9, Abs. 2 der Berner Übereinkunft von 1886).

**Norwegen:**

1. Werke der Baukunst (Art. 4 der Berner Übereinkunft von 1886).
2. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (Art. 7 der Berner Übereinkunft von 1886).
3. Rückwirkung (Art. 14 der Berner Übereinkunft von 1886).

**Schweden:**

Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (Art. 7 der Berner Übereinkunft von 1886).

**Die Berner Übereinkunft im Jahre 1925.**

(Aus: »Le Droit d'Auteurs«, Nr. 1 vom 15. Januar 1925.)

Übersetzt von **Erich Koerner.**

Der oberflächliche Beobachter wird über das scheidende Jahr ein strenges Urteil fällen, wenn er einen Rückblick auf das Tun und Treiben in unserem Sondergebiete des Urheberrechts wirft. Nach dem Jahre 1923, das voll Enttäuschungen für uns war, wird er das Jahr 1924 wegen seiner Trägheit und Tatenlosigkeit verurteilen. Ob mit Recht? Zweifellos ist die Bilanz von 1924 sehr bescheiden, aber die Tatenlosigkeit war nur scheinbar. Hinter der kalten Miene und den starren Zügen dieses Jahres verbirgt sich ein gewisses inneres Leben, dessen Kraft sich gegen den Winter hin steigerte, sodaß man für den neuen Zeitabschnitt, in den wir eingetreten sind, noch Besseres prophezeien kann. Diese ermutigende Voraussage, die an Stelle unserer bitteren Enttäuschung von vorn Jahre tritt, ist auf folgendes gegründet.

Infolge des am 1. Januar 1924 erfolgten Beitritts von Kanada zur revidierten Berner Übereinkunft ist die Form der Berner Union gleichmäßiger geworden. Kanada war die einzige Abteilung der Union, die bis dahin noch durch frühere Vereinbarungen, nämlich durch die Berner Übereinkunft von 1886 und die Pariser Zusatzakte von 1896, gebunden war. »Künftighin wird die revidierte Berner Übereinkunft von 1908« — der schweizerische Bundesrat hat dies in seinem Rundschreiben an die vertragschließenden Staaten vom 29. Januar 1924 mit Recht eindringlich verkündet — »die Gesamtheit der Länder der Berner Union regieren, mit Ausnahme einiger vereinzelter Bestimmungen der genannten früheren Vereinbarungen, die von einigen Staaten in Gestalt von formellen Vorbehalten beibehalten wurden«.

Man hätte dieser erfreulichen Feststellung hinzufügen können, daß sich bereits die Vorzeichen teilweisen Aufgebens einiger dieser Vorbehalte bemerkbar machen, daß man bereits da und dort die Zweckmäßigkeit gelegentlichen Verzichts darauf erwägt und daß sich eine Bewegung nach einer so außerordentlich wünschenswerten, noch ausgesprochenen Gleichförmigkeit Bahn zu brechen beginnt. Die von den Artikeln 7 und 30 der revidierten Berner Übereinkunft als eine ideale Lösung vorgesehene, mehr und mehr verallgemeinerte Annahme der einheitlichen Schutzfrist (50 Jahre) wird ernstlich ins Auge gefaßt und beschäftigt die Gemüter in mehreren Ländern. Die interessierten Kreise sind dieser verhältnismäßigen Vereinheitlichung nicht mehr so feindlich gesinnt wie ehemals, und sollte sie auch erst nur auf die Musikstücke und dramatisch-musikalischen Werke angewandt werden.

Zweitens hat sich das Gebiet, auf welches die einzige die Union regierende Akte Anwendung findet, wenn auch in bescheidenem Maße, vergrößert, nämlich durch den Beitritt der Staaten Syrien und Libanon unter der Verwaltung Frankreichs und Palästinas unter derjenigen Großbritanniens. Diese Länder gehörten der Union bis jetzt nicht an. Allerdings ist die Eigen-

schaft, in welcher sie, und zwar ohne jeden Vorbehalt, beigetreten sind, noch nicht bestimmt worden, weder hinsichtlich ihrer Rechte (Vertretung auf den diplomatischen Revisionskonferenzen) noch ihrer Verpflichtungen (finanzieller Beitrag). Daher hat der Bundesrat der Schweiz den Vertragsländern bei der Mitteilung dieser Beitritte die Frage vorgelegt, ob es nicht zweckmäßig sei, auf der nächsten Revisionskonferenz einen einheitlichen Beschluß betreffs aller Länder dieser Art zu fassen.

Ein solcher Beschluß macht sich auch nötig, damit man über die Beziehungen zwischen den die Verwaltung ausübenden Ländern und den verwalteten Ländern, die ihren Gebiete gewechselt haben, genau im Bild ist. Was Palästina betrifft, so ist der Fall entschieden, indem das englische Grundgesetz von 1911 über das Urheberrecht durch eine besondere Verordnung vom 21. März 1924, die auf Artikel 28 desselben Gesetzes fußt, auf Palästina ausgedehnt worden ist. Daher ist die Einheitlichkeit der englischen Gesetzgebung mit aller Bestimmtheit sanktioniert. Dagegen wurden in Syrien und im Libanon die Rechtsbestimmungen des literarischen, künstlerischen und musikalischen Eigentums durch einen Sonderbeschluß vom 17. Januar 1924 geregelt, der, wenngleich vom französischen Gesetz und der französischen Rechtsgelehrsamkeit inspiriert, doch eine eigene Gesetzgebung bildet, die nicht weniger als 47 Artikel umfaßt. Man hat demzufolge in Frankreich den Satz aufstellen zu können geglaubt, daß die besagten gegenseitigen Beziehungen von der Art derer seien, die zwischen zwei verschiedenen politischen, aber dennoch von der Berner Übereinkunft regierten Wesenheiten bestehen, wie z. B. zwischen Frankreich und Marokko. Hieraus ist ersichtlich, wie sehr die Ansichten über diesen in der Schwebe gelassenen Punkt noch auseinandergehen. Soviel steht fest, daß ein Anfang, und zwar ein glücklicher Anfang, gemacht ist, um die unter Verwaltung gestellten Länder der Berner Union einzuverleiben und letzterer durch formelle Maßnahmen nach und nach wenigstens die Ausdehnung zu geben, die sie vor dem Kriege hatte.

Demgegenüber ist das Problem des Eintritts der Türkei in die Berner Union, das von Schwierigkeiten starrt (wir haben sie Anfang des vergangenen Jahres erörtert), nicht berührt worden. Die im zweiten Frieden von Lausanne vom 24. Juli 1923 gegenseitig eingegangenen Verpflichtungen sind von ebenso langwieriger und schwerfälliger Ausführung, wie die vorbereiteten Arbeiten zur Ratifizierung dieses Friedens es waren. Wir haben nicht den geringsten Grund, in dieser Hinsicht beeilt zu sein, denn nach unserer Ansicht ist eine geklärte Lage und selbst das Fehlen des internationalen Schutzes besser als ein Schutz unter Bedingungen, die wir für unannehmbar und der mit so viel Mühe gewährten Ordnung der Union verderblich halten.

Die anderen Ereignisse, die im Jahre 1924 hinsichtlich des internationalen Urheberschutzes außerhalb der Grenzen der Union geschahen, sind in einigen Zeilen gesagt. Österreich hat den Schutz seiner Autoren in der Argentinischen Republik erreicht, indem es zu diesem Zwecke mit Zustimmung der Behörden dieses Landes nach dem Vorbild der vier Unionsländer Belgien, Frankreich, Italien und Spanien die Übereinkunft von Montevideo von 1889 annahm. Außerdem hat sich die neue Republik mit Rumänien über das Maß der vollen Gegenseitigkeit auseinandergesetzt (Beschluß vom 7. April 1924). Die Schweiz hat ebenfalls einen ausgiebigeren Schutz in ihren Beziehungen zu den Vereinigten Staaten durch Anwendung ihres neuen Gesetzes von 1922 über das Urheberrecht zu verwirklichen gesucht, das jetzt die sogenannte materielle oder gründliche Gegenseitigkeit und überdies die diplomatische Gegenseitigkeit vorsieht. Keiner dieser Gegenstände wirft irgendein Licht auf die Zukunft.

Ohne Widerrede war im Jahre 1924 die Aufmerksamkeit des Gesetzgebers namentlich in Belgien, Frankreich, Großbritannien und Italien auf andere Fragen gerichtet und von unserem Gebiete abgezogen. Doch sind die Dinge auch hier in Wirklichkeit weiter vorgerückt, als dies bei oberflächlicher Beobachtung scheinen möchte. So ist der Schutz in Brasilien durch eine Verordnung vom 2. Januar 1924 nützlich verstärkt worden, besonders was die Handhabung des Auf- und Ausführungsrechts und die Verpflichtungen der Verleger im Punkte der Nachweisung der Auflagen betrifft.

Die tschechoslowakische Gesetzbildung über das Urheberrecht, die mit Ungeduld erwartet wurde, ist zwar noch nicht unter Dach und Fach, hat aber eine neue Verbesserung erfahren, die die Annahme im Jahre 1925 zu gewährleisten scheint. Dieser Aufschieb ist nicht unvorteilhaft gewesen: das Gesetz wird vollendet daraus hervorgehen.

Ebenso wissen wir (weil er uns vorgelegen hat), daß in Jugoslawien ein von sehr sachverständiger Persönlichkeit höchst sorgsam ausgearbeiteter Gesetzentwurf über das Urheberrecht der ausübenden Staatsgewalt unterbreitet worden ist. In der Tat denkt Serbien-Kroatien-Slowenien ernstlich daran, sich zuerst mit einem durchaus neuzeitlichen internen Gesetze zu versehen und dann der Berner Union beizutreten, wo es willkommen sein wird.

Kanada, das sich mit den Vereinigten Staaten wegen der manufacturing clause nicht steht, da es letztere gegen diese als Vergeltungsmaßregel anwendet, beabsichtigt die Bestimmungen seiner internen Gesetzgebung zu verstärken, die sich auf die Ausübung des geteilten Verlagsrechts beziehen. Trotzdem haben wir die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, daß diese Revision sich nicht unter dem Einfluß des Wiederbergeltungsrechts vollzieht, sondern unter dem versöhnlichen Geiste der Berner Union.

Man lese nachstehend die erstaunliche Nachricht, die uns aus den Vereinigten Staaten zugeht. Auf Ersuchen des Verbands der amerikanischen Schriftsteller hat Herr Thorvald Solberg sich aufs neue ans Werk begeben, um seinem Vaterlande ein wirkliches Urheberrechtsgesetz zu verschaffen, und einen vollständig neuen Gesetzentwurf ausgearbeitet, der am 1. Dezember 1924 gedruckt worden ist. Man ist versucht zu behaupten, daß das wieder eine der zahlreichen Bills ist, die von Zeit zu Zeit dem amerikanischen Parlament unterbreitet werden, um ihm diesen Stoff in Erinnerung zu bringen, um die Ungeduldigen mit trügerischen Versprechungen zu beruhigen, um die Meinung Europas zu beschwichtigen oder zu täuschen und dann wieder zu verschwinden, nachdem dieses Ziel erreicht ist. Doch würde man nicht allein dem Verfasser der in Rede stehenden Bill sehr unrecht tun, wenn man ihm diese machiavellistischen Absichten zuschriebe, sondern auch den Charakter dieser Reform ganz und gar verkennen, der das wahrhaft jugendliche Feuer dieses alten Streikers für gesunde Normen des Schutzes des literarischen und künstlerischen Eigentums offenbart. Herr Thorvald Solberg hat sich in seiner hohen Stellung als Direktor des Urheberrechtsamts in Washington nicht gescheut, diesmal unter seiner eigenen Unterschrift seinen Landsleuten zu zeigen, was er unter einem Gesetz wirklich up to date auf diesem Gebiet versteht.

Es handelt sich darum, den Autor zu schützen. Dieser Grundgedanke, der manchen Gesetzgebern noch so wenig vertraut ist, weil sie von einem Kompromiß zwischen den Rechtsansprüchen jenes und den vermeintlichen Privilegien der Gesellschaft träumen, ist das Leitmotiv des ganzen Gesetzentwurfs. Man urteile selbst. Der Autor ist der Schöpfer des Werks. Auf ihm ruht das Recht, das von jeder Fessel, Begrenzung oder Einschränkung befreit werden muß. Jeder andere außer ihm hat nur ein abgeleitetes Recht und ist nur der Besitzer des Copyright. Dieses Prinzip wird gleich im ersten der 74 Paragraphen verkündet, die der Gesetzentwurf zählt. Eingefügt in das Recht wird der Autor eines Werks in dem Augenblick von dessen Entstehen, und abhängig ist dieses Recht weder von der Erfüllung einer Bedingung noch einer Förmlichkeit. Wenn das schutzfähige Werk auf Grund eines Vertrages und mit gedungener Arbeit ausgeführt wurde, so wird der Arbeitgeber unter Vorbehalt der Bestimmungen dieser Vereinbarung einfach als erster Inhaber (first owner, Art. 4) betrachtet. Der Verleger einer Zeitung oder sonstigen periodischen Veröffentlichung befindet sich in diesem Falle betriebs der Gesamtheit der Zeitung; aber der Verfasser eines eingerückten Artikels ist der wahre Inhaber des Rechts über diesen Artikel und wird mit Ausnahme gegenseitiger Vereinbarungen nur als derjenige angesehen, der den Verleger zur Veröffentlichung der Arbeit ermächtigt hat (Art. 6).

Was die Ausdehnung des Schutzes anlangt, so sind das Filmrecht wie das Recht der Übertragung auf den Phonographen

usw. eng begrenzt und der Wahrung der bereits auf dem bemuteten Originaldruck ruhenden Rechte unterworfen. Die Bühnenanweisungen (Scénarios) stehen auf der Liste der zu schützenden Werke (Art. 9). Das Recht, das geschützte Werk dem Publikum durch Funkpruch (radio broadcasting), Telephon, Telegraph oder sonstige Übertragung von Ton oder Bild zu übermitteln, ist unter die ausschließlich dem Autor vorbehaltenen Rechte eingereiht. Auch das Recht der Melodie wird anerkannt. Die freie Aufführung des Musikwerkes ist auf die von Kirchen und öffentlichen Schulen ohne Erhebung von Eintrittsgeld veranstalteten Wohltätigkeits- oder Schülervorstellungen beschränkt (Art. 12).

Der Schutz soll die Lebenszeit des Autors und noch 50 Jahre nach seinem Tode dauern, nach den Regeln der Revidierten Berner Übereinkunft (Art. 24). Der den nicht veröffentlichten Werken durch das gewöhnliche Recht gewährleistete Schutz soll beibehalten werden (Art. 38).

Die Vorlage, die ausdrücklich jede begründende Förmlichkeit des Urheberrechts beseitigt, sieht indes die beliebige Eintragung und Hinterlegung vor, um in den Prozessen die Beibringung von Dokumenten zu erleichtern, da die Bescheinigung der Eintragung, die das Urheberrechtsamt in Washington liefert, von jedem Gericht als ein Beweis prima facie der festgestellten Tatsachen anerkannt werden muß. Jede Zession oder Lizenz muß ebenfalls eingetragen werden, um dem Zessionar das Recht zu geben, vor Gericht aufzutreten.

Das letzte Kapitel (Art. 68 bis 72) der Bill Solberg beschäftigt sich mit dem Eintritt der Vereinigten Staaten in die Berner Union, dessen Effekt unter dem Vorbehalt der sogenannten erworbenen Rechte rückwirkend sein würde. Artikel 4 der Revidierten Berner Übereinkunft, der den Erlaß jeder Förmlichkeit vorschreibt, ist wörtlich in den Artikel 72 übernommen. Die Eintragung und die Hinterlegung eines Exemplars in Washington würden indes dem unionistischen Autor erreichbar bleiben, »wenn er sie wünscht«.

Und die Aussichten dieser Vorlage? Jede Voraussage hinsichtlich dessen, was das größte Ereignis für unsere Union sein würde, erscheint nach den gemachten Erfahrungen nicht am Platze. Herr Solberg selbst ist als Mustermitglied der Association littéraire et artistique internationale von beneidenswertem Optimismus besetzt. Er hat unsere ein wenig zu realistische Meinung gemildert und hat bewirkt, daß wir die Lage so, wie sie sich bei der Jahreswende darbot, in weniger trüben Farben erblickten.

Eine Sache, die eine derartige Begeisterung einflößt, und eine solche Tatkraft im Kampfe für ein dieses Namens würdiges Copyright kann nicht zugrunde gehen. *Gutta cavat lapidem!*

### Stadtreiservertrieb.

Aus Mitgliederkreisen werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß in der Nr. 7 der Zeitschrift »Der Zwiespruch« vom 23. Januar 1925 unter anderem folgender Beitrag zum Abdruck gelangt ist:

Mein neuer Beruf.

(Ein Brief.)

... Ich kann Dir heute gute Nachricht von mir geben, ich habe wieder Arbeit und Verdienst. Höre und staune: ist bin Buchhandelsreisende geworden. Wie ich dazu kam? — Durch Zufall lernte ich bei einer Gesellschaft ein sehr ansprechendes, fein gebildetes Ehepaar kennen, er: Typ des »ehrbareren Kaufmanns«, sie: Universitätsbildung, hatte Volkswirtschaft studiert. Vor kurzem hatten sie eine Versand- und Reisebuchhandlung gegründet und erzählten im Gespräch, daß sie noch mehr passende Reisende suchten, gegebenenfalls auch Frauen. Mehr im Scherz meinte ich, das könnte ich auch mal probieren. Aus dem Scherz wurde schnell Ernst, im Verlauf einer halben Stunde war ich bereits entschlossen, die Sache zu versuchen, zumal ich dabei nichts riskierte. Wohl mußte ich die notwendigen Reismuster für ungefähr 20 Mark erwerben, kann sie aber jederzeit wieder an meinen Chef zurückgeben und bekomme dann das Geld ungekürzt zurück. Nach einigen Tagen langten also die Reismuster bei mir an. An ihnen bestätigte es sich nochmals, daß ich es mit einem feinen erstklassigen Unternehmen zu tun hatte, es waren nur Muster allererster führender Verleger, wie Diederichs, Brockhaus, Hesse & Becker und anderer mehr.

und nur von Werken, die zu empfehlen und zu verkaufen einem gebildeten Menschen wirklich Freude und Genugtuung bereiten kann. Gott sei Dank, in dieser Beziehung war ich also nicht hereingefallen und brauchte um schönen Mammons willen mein besseres Selbst nicht zu vergewaltigen. Auf den Rat meiner Auftraggeber hin fing ich nun erst mal in meinem weitverzweigten persönlichen Bekanntenkreise an. Da hatte ich recht schöne Erfolge. Sie versprachen alle, mich dauernd zu unterstützen, indem sie ihre sämtlichen Bücheraufträge durch mich gehen lassen wollten. Du kannst Dir meine Freude vorstellen, als ich in den ersten Tagen manchmal 30 bis 40 Mark verdiente. Freilich waren die guten Freunde und Bekannten innerhalb kurzer Zeit abgegrast, und nun fing die Sache an schwierig zu werden. Ich mußte nun zu gänzlich fremden Leuten gehen. Ich muß Dir gestehen, daß es mir beim ersten Male geradezu seelische Qualen bereitete. Lache nicht, aber viermal zog ich die . . . Straße auf und ab, ehe ich mich in ein Haus hineingetrante, und fünfmal stieg ich bis zum 4. Stock und wieder abwärts, ohne auch nur einmal zu klingeln. Draußen hielt ich mir dann die schönsten Reden und schalt mich aus; war ich wieder drinnen, waren alle schönen Vorsätze verflogen. Endlich kam mir das Schicksal zu Hilfe, indem plötzlich geöffnet wurde, während ich gerade vor der Flurtür stand. So: hic Rhodus, hic salta! Also nun schön mein Sprüchlein gesagt. Na, ich hatte zwar das erste mal keinen Erfolg, aber — das Eis war gebrochen, ich gewann meine Fassung wieder und hatte bald auch einige hübsche Bestellungen beisammen. Natürlich darf man sich die Mühe nicht verdrießen lassen, wenn man mal eine Stunde ganz umsonst treppauf, treppab läuft. Allmählich bekommt man auch einen festen Kundenstamm zusammen, den man dann in einigen Zeitabschnitten immer wieder besucht. Ich kann nur sagen, daß ich mit meinem neuen Beruf sehr zufrieden bin, ich verdiene jetzt so viel dabei, daß ich mir manchmal erlauben kann, auch in der Woche einen Ruhetag einzuschleiben (ohne erst den Chef fragen zu müssen). Die Zusammenarbeit mit meinen Auftraggebern vollzieht sich vollkommen reibungslos, sie sind, wie sie mir neulich schrieben, mit mir sehr zufrieden; mit einigen anderen Reisenden haben sie schlimme Erfahrungen gemacht. Da hatten sie eine Dame eingestellt, die hatte vorher in Toilettegegenständen gereist und nur Geschäfte besucht; sie glaubte nun offenbar, Bücher seien dasselbe wie prima Pluenseife und vornehme Privathäuser dasselbe wie offene Badengeschäfte. Natürlich erlitt sie jämmerliche Mißerfolge. Man sieht daraus, daß dieser Beruf wirklich nur für gebildete Frauen mit tadellosen Umgangsformen paßt. — Eindringlich sein ohne aufdringlich zu sein, — das ist hier das Geschäftsgeheimnis. — Hör' mal, da denke ich eben daran: wenn Du in Deinem Bekanntenkreise etwa Frauen oder Mädchen weisst, die in dieser jämmerlichen Zeit ebenfalls erwerbslos sind und die Du nach ihrem ganzen Bildungsgang und persönlichen Auftreten für geeignet hältst, so kannst Du sie an mich verweisen. Meine Firma würde gegebenenfalls noch mehr wirklich befähigte Damen einstellen. —

Soweit der Brief meiner Freundin, einer abgebauten Lehrerin. Ich gebe ihre Anregung auf diesem Wege an die weibliche Öffentlichkeit, weil ich hoffe, dadurch vielen gebildeten Frauen zu einer vornehmen, menschenwürdigen Existenz verhelfen zu können. Ich bin auch gern bereit, etwaige Anfragen und Bewerbungen weiterzugeben.

Sontra.

Frau Margart Dunkel-Lenné.

\*

Mit der Einsendung dieser Ausführungen an die Redaktion des Börsenblattes wurden wir darauf aufmerksam gemacht, daß nach Ansicht des Einsenders die Verbreitung derartiger Anschauungen über den Buchhändlerberuf eine Gefahr für das Sortiment von nicht zu unterschätzender Tragweite in sich birgt. »Wo bleibt«, wird gefragt, »die Existenzmöglichkeit des Sortimenters, wenn erwerbslose Damen »haarsierend« die Bücher absetzen, die sonst — wie üblich — das Sortiment verkauft?«

Diese Frage ist nicht unberechtigt. In der Tat müßte es den Untergang des Sortiments in seiner bisherigen Form bedeuten, wenn ein solcher Stadtreiservertrieb größeren Umfang annehmen würde. Denn naturgemäß wird vom Bücherkäufer das direkte Auffuchen als Bequemlichkeit empfunden, da er selber damit das Auffuchen einer Buchhandlung sich ersparen kann. Erfahrungsgemäß entschließt man sich auch, wenn einem ein Buch vorgelegt wird, leichter zum Kauf. Je mehr Konsumenten sich aber das Besuchen der Buchhandlungen abgewöhnen, desto mehr schrumpft der Umsatz des Ladensortiments zusammen. Die weitere Folge ist eine Erhöhung der Unkostenquote, und als Ausgang erscheint der Zusammenbruch des in seiner Leistungs-

fähigkeit bedrohten Ladensortiments. Es ist also klar, daß das Sortiment derartigen Erscheinungen gegenüber nicht teilnahmslos und untätig bleiben darf.

Die nächste Frage ist aber, was sich dagegen tun läßt und zu tun empfiehlt. Bücher sind letzten Endes dazu da, verkauft zu werden, und man kann es niemandem, der sich überhaupt mit dem Buchvertrieb beschäftigt, verwehren, am allerwenigsten in der Zeit der Gewerbefreiheit, die Wege einzuschlagen, die ihm am erfolgreichsten erscheinen. Oder welches Mittel gäbe es, den Vertrieb durch Stadtreisende zu verbieten? Welche Bestimmungen in den Satzungen und Ordnungen des Buchhandels oder auch nur welche Usance bezeichnet jene Maßnahme als unerlaubt? Selbstverständliche Voraussetzung ist allerdings, daß beim Vertrieb durch Stadtreisende die Vorschriften über die Innehaltung des Ladenpreises unbedingt beachtet werden, insbesondere die ergänzenden Vorschriften, die zu gelten haben, sofern Teilzahlungen gewährt werden.

Es wiederholt sich hier eine Erscheinung, die in der Buchhandelsgeschichte schon oft beobachtet werden konnte. Neue Wege, die zunächst von Einzelnen beschritten werden, bringen in die Gesamtlage Unruhe und fordern zur Auseinandersetzung auf. Wir möchten deshalb auch diese Veröffentlichung hier zunächst nur als Aufforderung zur Erörterung dieser Fragen betrachtet sehen. Eine Lösung wollen wir mit unseren Ausführungen noch keineswegs gegeben haben. Das Problem der bestmöglichen Vertriebsmethoden ist so wichtig, daß es gründlichster Erörterung wert ist. Dabei wollen wir noch auf die geschichtliche Erfahrung hinweisen, daß alle neuen Vertriebsmethoden, die sich am Anfang unbestritten erfolgreich erweisen, im Laufe der Zeit doch an Bedeutung verlieren, wenn sie nämlich erst allgemein angewandt werden. Im weiteren Aufbau führen sie sogar vielfach zu einer gewissen Scheinkonjunktur, der die Krise folgt. Beispiele dafür wird jeder Kenner der Geschichte des Buchhandels leicht beibringen können. Auch das ist bei der weiteren Behandlung der Angelegenheit zu beachten, und vielleicht ließe sich, gerade aus jenen Erfahrungen lernend, für die Gegenwart eine bessere Lösung als bisher finden.

## Neues über die Ersagleistung der Reichspostverwaltung.

Von Postinspektor Georg Schneider (Krossen).

Das Gesetz über das Postwesen des Deutschen Reiches vom 28. Oktober 1871 in der Fassung vom 13. Dezember 1922 wurde in den §§ 9 und 10 dahingehend geändert, daß ab 1. September 1924 bei gewöhnlichen Paketen für das Pfund 3 Mark anstatt 1.60 und für Einschreibsendungen 40 Mark anstatt 30 Mark Ersatz geleistet werden.

Die bis zum 31. August gezahlten Ersatzbeträge boten dem Absender bei der allgemeinen Wertsteigerung keine ausreichende Entschädigung mehr. Nachdem die Postgebühren ganz allgemein auf die Vorkriegssätze erhöht wurden, hat die Reichspostverwaltung auf Eingaben aus Kreisen des Handels, der Industrie und Landwirtschaft hin nach erteilter Genehmigung des Verwaltungsrats die Ersatzbeträge ebenfalls der Vorkriegszeit angepaßt, wobei für Einschreibsendungen allerdings nicht 42, sondern 40 Goldmark gezahlt werden.

Da nun ein erstaunlich großer Teil der Privat- und Geschäftswelt, die beide täglich die Reichspost zur Versendung von wertvollen Waren in Anspruch nehmen, beim Eintreten von Verlusten und Beschädigungen unangenehm überrascht ist, wenn der gefehlende Ersatzbetrag bedeutend hinter den Erwartungen bzw. Ansprüchen zurückbleibt, mögen folgende Zeilen zur Aufklärung dienen.

Die Bestimmungen über die Ersatzpflicht der Reichspostverwaltung sind derart einfach, daß sich jeder den für seine Postsendung in Frage kommenden Ersatzbetrag leicht selbst errechnen und dadurch auch, wie später ausgeführt wird, entscheiden kann, ob er z. B. ein Paket als Wert-, Einschreib- oder gewöhnliche Sendung ausliefern muß, um im Verlustfalle keinen Schaden zu erleiden. Nach dem Postgesetz besteht eine Ersatzpflicht nur dem Absender gegenüber, mit dem ja auch die Post den Beförderungsvertrag abschließt. Dieser ist daher im Geschäftsleben verpflichtet, innerhalb 6 Monaten, im Auslandsverkehr innerhalb eines Jahres, vom Tage der Auslieferung ab gerechnet, Ersatzansprüche gegen die Post zu stellen. Der Empfänger kann ebenfalls durch Vermittlung der Bestimmungsanstalt ein Ersatzverfahren anhängig machen; Ersatz wird ihm aber nur geleistet, wenn der Absender seine Ansprüche durch Vermittlung der Aufgabeanstalt schriftlich an ihn abtritt. Ersatz zahlt immer die Aufgabepostanstalt sowohl dem Absender als auch dem Empfänger als Rechtsnachfolger desselben.

## Für was leistet die Post Ersatz?

1. Für den Verlust (nicht auf Beschädigung) einer Einschreibsendung.
2. Für den Verlust und die Beschädigung einer Wertsendung.
3. Für den Verlust und die Beschädigung der gewöhnlichen Pakete.
4. Für die auf Postanweisungen und Zahlkarten eingezahlten Beträge und für die nicht ordnungsgemäße Ausführung von Postscheckaufträgen.
5. Bei Reisen mit den ordentlichen Posten für den Verlust und die Beschädigung des Reisegepäcks.
6. Bei Paketen und bei Briefen mit Wertangabe für den Schaden, der durch verzögerte Beförderung und Aushändigung entstanden ist, wenn der Inhalt hierdurch verdorben ist oder seinen Wert bleibend ganz oder teilweise verloren hat.

Voraussetzung für sämtliche Ersatzleistungen ist natürlich, daß die Sendungen postordnungsmäßig, d. i. nach den Vorschriften der Postordnung, aufgeliefert, mithin auch tatsächlich in den Gewahrsam der Postverwaltung gelangt sind. Eine dem Absender oder dessen Boten im Schalteraum bei der Einlieferung geraubte Postsendung kann daher niemals zum Gegenstand einer Ersatzforderung gemacht werden. Daß die Sendung aufgeliefert wurde, muß der Absender nachweisen, wenn die Auslieferung nicht aus den Annahmehüchern der Aufgabepostanstalt zu ersehen ist. Aus diesem Grunde kann die Benutzung von Posteinlieferungsbüchern anstatt der leicht verlierbaren Einlieferungsscheine nicht dringend genug empfohlen werden.

Die Verpflichtung zur Ersatzleistung fällt fort, wenn der Verlust, die Beschädigung oder der durch verzögerte Beförderung und Aushändigung entstandene Schaden verursacht wird:

1. durch eigene Fahrlässigkeit des Absenders (Nichtbeachtung der Vorschriften der Postordnung, wie ungenügende Verpackung, fehlerhafte und ungenügende Aufschrift, Fehlen einer inneren Aufschrift bei Paketen);
2. durch unabwendbare Folgen eines Naturereignisses (Witz, Hochwasser);
3. durch natürliche Beschaffenheit des Gutes selbst (Fäulnis, leichte Verderblichkeit des Inhalts).

Tritt zur Fahrlässigkeit des Absenders auch noch die der Angestellten der Postverwaltung, so wird Ersatz nur dann geleistet, wenn die der Post überwiegt. Zu beachten ist, daß nur der wirklich entstandene unmittelbare Schaden, also die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Absenders, nicht auch der mittelbare Schaden, wie augenblicklicher Verkaufswert und entgangener Gewinn, ersetzt wird. Nur bei Wertsendungen ist auch ein angemessener Unternehmergewinn zu ersetzen. Einschreibsendungen machen, wie sogleich zu sehen ist, ebenfalls eine Ausnahme.

## Welche Ersatzbeträge werden gezahlt?

Für den Verlust einer Einschreibsendung ohne Rücksicht auf ihren Wert 40 Goldmark.

Für den Verlust oder die Beschädigung (Veraubung) einer Wertsendung der wirklich entstandene Schaden einschließlich eines angemessenen Unternehmergewinns, jedoch nur bis zur Höhe des angegebenen (versicherten) Wertes.

Für den Verlust und die Beschädigung der gewöhnlichen Pakete der wirklich entstandene Schaden bis zur Höhe von 3 Goldmark für jedes angefangene Pfund der Gesamtsendung, also einschließlich Verpackung (Postgewicht).

Für die auf Postanweisungen und Zahlkarten eingezahlten Beträge haftet die Post in voller Höhe des Geldebetrages für die richtige Auszahlung an den in der Aufschrift genannten Empfänger oder an sonstige nach den Vorschriften der Postordnung empfangsberechtigte Personen. Im Postscheckverkehr in voller Höhe für die ordnungsmäßige Ausführung der erteilten Aufträge nach den allgemeinen Vorschriften des bürgerlichen Rechts.

Bei Reisen mit den ordentlichen Posten (Personenposten, Auto-posten) haftet die Post für den Verlust und die Beschädigung des postordnungsmäßig aufgelieferten Reisegepäcks, nicht aber des Handgepäcks der Reisenden, wie für gewöhnliche Pakete, also 3 Goldmark für jedes Pfund der Sendung. Wurde es versichert aufgegeben, nach den Bestimmungen für Wertsendungen bis zur Höhe des angegebenen Wertes.

Die Frage, ob man eine Sendung unter Einschreiben, als Wertsendung oder als gewöhnliches Paket aufgibt, ist nach folgenden Grundsätzen zu entscheiden. Wünscht der Absender, daß eine Sendung ohne Rücksicht, ob sie Handels- und sonstigen Wert hat oder nicht, unbedingt in den Besitz des Empfängers gelangt, so ist es ratsam, sie so hoch zu versichern, daß die Postverwaltung die Sendung unterwegs von Dienststelle zu Dienststelle nachweist. Dies ist bei einer Wertangabe von über 1000 Goldmark der Fall. Bei Paketen, deren Inhalt nur

aus einem jederzeit mit dem Ersatzbetrag wiederzubeschaffenden Gegenstand besteht, ist folgendes zu überlegen: Diese Sendung unter Einschreiben aufzugeben, lohnt sich nur, wenn das Postgewicht unter 7 kg beträgt, da für Einschreibsendungen im Verlustfalle 40 Goldmark erstattet werden und bei gewöhnlichen Paketen bei 7 kg bereits  $7 \times 2 = 14$  Pfund  $\times 3$  Mark = 42 Goldmark zu erstatten sind. Jedes Paket, dessen Inhaltswert die Summe des Postgewichts in Pfunden mit 3 malgenommen übersteigt, wäre als Wertpaket aufzugeben, wenn der Absender durch den Ersatzbetrag gegen Schaden gesichert sein will.

Für die vor dem 1. September aufgelieferten Sendungen werden noch nach den alten Sätzen 30 Goldmark für die Einschreibsendung und 1.60 Goldmark für das Pfund der gewöhnlichen Pakete Ersatz geleistet.

## Taschenbuch für Bücherfreunde. Erster Jahrgang 1925.

Herausgegeben von Prof. Dr. Albert Schramm, Leipzig. 8° Vorwort, Kalendarium, 195 S. u. Anh. »Die Münchner Drucke«. München, Verlag der Münchner Drucke. Ladenpreis in Ganzleinen geb. Mk. 7.—.

Inwieweit Krieg und Inflationszeit ihre Verheerungen in den Kreisen der Bibliophilen angerichtet haben, läßt sich erst heute übersehen. Nicht daß die alten bekannten Bücherfreunde ausgestorben wären, obschon natürlich manchen von ihnen der Rasen deckt, sei es daheim oder draußen auf den Kriegsschauplätzen. Aber was entscheidend in die Waagschale fällt, das ist das Fehlen der Mittel für diese schönste aller Liebhabereien. Nachdem nun auch die meisten Kriegs- und Inflationsgewinnler, die Neureichen und Neuestreichen vorzugsweise aus gleicher Ursache ihrer nur selten auf reiner Liebe zur Sache und mehr auf Mode und Snobismus beruhenden Sammel Leidenschaft haben Valet sagen müssen, gilt es, die alte Garde wieder aufzurufen, damit sie hilft, eine neue Generation von Liebhabern heranzuziehen in dem reinen und ideal gerichteten Geiste, der die Bewegung von Anfang an beseelt hat. Diese Bestrebungen dürften in den Kreisen des Buchhandels, der ja stets ein wesentlicher Träger der Bücherliebhaberei war, freudigen Widerhall finden. Gilt es doch, Aufbauarbeit zu leisten, zunächst vielleicht weniger in der Erwartung auf eine Belebung des Geschäfts, als vielmehr das für die Bücherliebhaberei erforderliche geistige Rüstzeug zu erhalten und vor allen Dingen die junge Generation mit ihm auszustatten. In richtiger Erkenntnis dieser Pflicht — möchte man sagen — ist das vorliegende Taschenbuch geschaffen worden. Und richtig ist wohl auch die Wahl der Form des Jahrbuches. Denn nicht darauf kommt es an, erschöpfende Darstellungen dieses großen Gebietes zu geben, die Bände füllen würden, sondern wertvolle Einzelerkenntnisse gleichsam im Scheinwerferlicht ausleuchten zu lassen, aus einem Mosaik von Eindrücken einen Gesamteindruck herauszubilden.

Das übliche Kalendarium ist vorangestellt. Ihm schließt sich eine Reihe von Artikeln an, unterbrochen durch Porträts und andere Abbildungen. Sorgfältig gegliedert finden wir die Gruppen: »Vom Bücherfreund«, »Vom Buchkünstler«, »Vom Buchgewerbler«, »Vom Buchbinder«, »Vom Verleger«, »Vom Antiquar«, »Von den Pflegestätten des Buches«, »Von den Vereinen und Verbänden«, »Von der Handbibliothek des Bücherfreundes« und »Wertvolle Bücher der Jahre 1923 und 1924«. Wir werden kaum irren, wenn wir annehmen, daß dieses Gerippe auch für die folgenden Jahrgänge maßgebend sein soll.

In der Gruppe »Vom Bücherfreund« werden wir zunächst mit zwei hervorragenden deutschen Bibliophilen, Fedor von Zobel und Georg Witkowski, vertraut gemacht, die beide ihre festumgrenzten Sammelgebiete haben und im Besitz hervorragender Privatbibliotheken sind. Überhaupt richtet der Herausgeber sein Augenmerk auf diese Art von Büchereien, was ja auch natürlich ist, weil sie schwerer zugänglich sind als die großen öffentlichen Bibliotheken. In der gleichen Gruppe finden wir eine interessante Abhandlung über die berühmte Sammlung Rippenberg und unter dem Titel »Eine Familie von Bücherfreunden« einen Bericht über die von dem Leipziger Bürgermeister Friedrich Innocentius Apel (1732—1803) gegründete und von seinen direkten Nachkommen in drei Generationen ausgebaute Sammlung Apel in Leipzig, die noch heute unter pietätvoller Obhut als Familienbesitz gepflegt wird.

Sind es hier vor allen Dingen Persönlichkeiten, denen das Geschaffene zu verdanken ist, so tritt die Persönlichkeit in den folgenden Abschnitten noch schärfer hervor, so in der Gruppe »Vom Buchkünstler«, wo wir Mitteilungen über das Leben und Schaffen von Erich Gruner, Max Sievogt (als Illustrator) und Hugo Steiner-Prag finden, nicht minder aber auch dort, wo uns unter



der Gruppenbezeichnung »Vom Buchgewerker« diejenigen Männer entgegengetreten, denen die Entwicklung bedeutender Offizinen wie Oscar Brandstetter und Poeschel & Trepte in Leipzig, bedeutender Schriftgießereien wie Gebr. Klingenspor in Offenbach, D. Stempel A.-G. in Frankfurt a. M. und Aktiengesellschaft S. Berthold in Berlin sowie der Firma Rudolph Becker in Leipzig (Druckereibedarf) zu verdanken ist. Die Gruppe »Vom Buchbinder« enthält Mitteilungen über die bedeutenden Kunstbinder unserer Zeit, Paul Adam, die im Jakob Krauß-Bund vereinigten Meister, Paul Kersten, und über den Bund Meister der Einbandkunst. Außer Porträts ist hier eine Anzahl Abbildungen von Kunststeinbänden beigegeben. Die Gruppe »Vom Verleger« vergegenwärtigt uns Persönlichkeit und Lebenswerk von Eugen Diederichs-Jena und Gustav Kirstein-Leipzig und enthält außerdem den in Form einer Entwicklungsgeschichte gehaltenen Bericht »25 Jahre Inselverlag«. In der Gruppe »Vom Antiquar« werden Karl W. Hiersemann und Jacques Rosenthal, die beide im Jahre 1924 ihren siebenzigsten Geburtstag feiern durften, gewürdigt. Ferner finden wir dort einen ausführlichen Hinweis auf die Bedeutung des Lager-Katalogs 700 der Firma Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., eine Zusammenstellung von Antiquariaten, die 1924 wertvolle Kataloge herausgegeben haben, und ein Verzeichnis dieser Kataloge.

In einer weiteren Gruppe »Von den Pflegestätten des Buches« finden wir Einführungen in das Buchmuseum in Leipzig, das Gutenbergmuseum in Mainz und das Gutenbergmuseum in Bern.

Mitteilungen über die Verbände und Vereinigungen von Bücherfreunden, über den Verein deutscher Buchgewerbetätiger, Winke für die Handbibliothek des Bücherfreundes und eine Zusammenstellung wertvoller Bücher aus den Jahren 1923 und 1924 schließen den Textteil ab, dem noch ein Anzeigenanhang des Verlags der Münchner Drucke folgt.

Gedruckt ist das Taschenbuch in Walbaum-Schriften von Dr. C. Wolf & Sohn in München. Als typographisches Ganzes bildet es, wie es nicht anders zu erwarten war, eine künstlerische Einheit. Sehr geschmackvoll ist auch der in Blau und Gold gehaltene Ganzleinen-Einband. Hundert gezählte Exemplare wurden in Leder handgebunden. Ihnen ist ein signierter Originalholzschnitt von Georg Schrimpf beigegeben.

### Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊕ = Mitglied des B.-V. u. eines anerkannten Vereins — \* = Mitglied nur d. B.-V. — ☎ = Fernsprecher. — T. = Telegrammadresse. — B. = Bankkonto. — P. = Postcheckkonto. — M. = Mitglied der B.V.G. (Abrechnungsgenossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

2.—7. Febr. 1925.

Vorhergehende Liste 1925, Nr. 30.

Advent-Verlag (E. W.), Hamburg, errichtete in Brünn, 12 Königsfeld ein Zweiggeschäft. Leipziger Komm.: Schubert jr. [Dir.]

Albrecht-Dürer-Haus Troegel & Sontag, Stuttgart. Der Mitinh. Ernst Sontag ist 27./I. 1925 verstorben. [B. 28.]

Antiquariat Hans Rothschild G. m. b. H., Köln, Marspfortengasse 5. Antiq. u. Sort. Begr. 21./I. 1925. (☎ Mosel 460. — ☎ Sal. Oppenheim jun. & Co., Köln.) Geschäftsf.: Hans Rothschild. Antiquariatskataloge in 3facher Anzahl direkt erbeten. Angebote aus den Gebieten Köln u. Rhein sind direkt erwünscht. Beträge über Mk. 50.— senden wir nach Empfang der Sendung direkt ein. Empfehlen uns zur Übernahme von Alleinvertretungen. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

Beer & Cie., Zürich. Dem Hans Beer wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Beyer's Buchh., Ferd., Thomas & Oppermann, Königsberg [Pr.]. Der Mitinh. Carl Oppermann ist 2./II. 1925 verstorben. [B. 32.]

Beyer, Lorenz, Mittweida. Leipziger Komm. jetzt: Maier. [Dir.]

Brüning, Franz, Sort.- u. Berl. u. Antiquariat, Danzig, ging 2./I. 1925 käuflich mit Akt. u. Pass. an Willy John über, der Franz Brüning, Buchhandlung und Antiquariat, Inh. Willy John firmiert. — ☎ Treuge, Grunenberg & Co. — ☎ 2040. Leipziger Komm.: w. Haessel. [Dir.]

Der Bücherwinkel Hans Vordmann, Berlin-Schöneberg, Am Park 20. Buch- u. Kunstb. Begr. 13./VIII. 1924. (☎ Stephan 8129.) Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]

Buchhandlung Korn & Berg (Sort. u. Antiq.), Nürnberg. Dem Otto Hartmann wurde Prokura erteilt. [B. 29.]

Buchhandlung Georg Kossack G. m. b. H., Berlin C 2, Burgstr. 28. Reisebuch. Seit 8./I. 1925. Begr. 1./II. 1923. (☎ Norden 902 036. — ☎ Dresdner Bank, Dep.-Kasse C. — ☎ 43 455.) Geschäftsf.: Georg Kossack u. Ernst Müller. w. Verkehrt nur direkt. [Dir.]

Deutsches Bücherhaus G. m. b. H., Berlin. ☎ Röllendorfer 2012. Kurt Langenscheidt ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat Heinrich Raschke. [Dir.]

Didier, Henri, Paris, veränderte sich in Didier & Cie., vorm. Henri Didier. Leipziger Komm.: Koehler. [B. 32.]

Flomm & Co., Böllingen, ging infolge Ausscheidens des Teilhabers Leopold Hein in den Alleinbesitz von Rudolf Flomm über, der R. Flomm firmiert. [B. 30.]

Forberg, Rob., Leipzig. Der bish. Prokurist Horst von Roebel trat als Mitinh. ein, seine Prokura ist erloschen. [Dir.]

Geiser & Gilbert Kabushikaisha, Tokyo. W. Gehling ist als Direktor ausgeschieden, Iwao Kondo wurde zum Generaldirektor bestellt. Die Vertretung für Deutschland übernahm Otto Meißner, Hamburg I, Hermannstr. 44. [Dir.]

Giesecke, Richard A., Dresden. Leipziger Komm.: Enobloch. [Dir.]

Graphisches Kabinett G. m. b. H., München. Zum weiteren Geschäftsf. wurde Prokurist Günther Franke bestellt. [B. 16./I. 1925.]

Hartman's Buchh., Leop., (Stefan Rugli), Buchh. der Kgl. Universität u. der Jugoslav. Akademie, Agram, veränderte sich in St. Rugli (E. Hartman's Buchh.). [Dir.]

Hartman's Buchh., Leop., (Stefan Rugli), Agram f. Rugli, St., (E. Hartman's Buchh.), Agram.

Hühnels Buch- u. Papierhandl., W., Inh. Bernhard Hensch, Düben. Leipz. Komm.: Carl Emil Krug. [Dir.]

Katholische Volkskunst-Anstalten A.-G., München. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 29.]

Kas, Friedrich, Sortiment, Berlin, in Konkurs f. 27./I. 1925. [B. 28.]

Kaupisch, Karl, Hamburg. ☎ ferner: Hamburg 51 835. [Dir.]

Kossack, Georg, Berlin-Schöneberg, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Buchhandlung Georg Kossack G. m. b. H. firmiert. Zu Geschäftsf. wurden Georg Kossack u. Ernst Müller bestellt. [Dir.]

Kugli, St., (E. Hartman's Buchh.), Buchhandlung der Kgl. Universität und der Jugoslav. Akademie, Agram [Zagreb] (Jugoslavien). Buch-, Kst., Musil., Lehrmittel- u. Schreibmat., Antiq., Buchdr., Buchb. u. Pap.-Engrosgech. Papierfäbrik »E. Müller«. Seit 1./VI. 1881. Begr. Okt. 1852. (T. A.: Kugli Zagreb.) — Vief. kroatisches Sort. 3000 eigene Verlagswerke. — Komm.: Wien, Arnold. Leipziger Komm.: Ew. Fleischer. [Dir.]

Kultur-Verlag, Wien III, Dampfschiffstr. 14. Begr. 1./VI. 1923. (☎ Rärntnerbank, Wien. — ☎ 195 480.) Inh.: Leopold Vogel. Leipziger Komm.: a. Koehler & Goldmar A.-G. & Co., Abtl. Ausland. [Dir.]

Lyra-Verlag (G. Molitor), Leipzig u. Wien, errichtete eine weitere Filiale in Berlin W 57, Bülowstr. 85/I. ☎ Berlin: Lützow 3186; Leipzig 304; Wien 77 157. — ☎ Berlin 21 965; Leipzig 54 168; Prag 500 715; Wien 58 539. [Dir.]

Maximilians-Galerie Gurnaus & Dietl, München, in Konkurs f. 2./II. 1925. [B. 32.]

Milwaukee Consolidated Music Co., Milwaukee, hat den Verkehr mit dem deutschen Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

Peschke, Arno, Buchhandlung, Inh.: A. Nicolai, Glauchau. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [B. 32.]

Pestalozzi-Fröbelverlag Otto Jacob, Leipzig. Den Wilhelm Albert Paul Dittloff u. Gustav Emil Pfeiffer wurde Ges.-Prokura erteilt. [B. 16./I. 1925.]



- Pestalozzi Verlags-Anstalt G. m. b. H., Wiesbaden.**  
 jetzt: Dresdner Bank, Fil. Wiesbaden. Neue Adresse der Auslieferungsstelle in Leipzig: Königstr. 9. — jetzt: 20 326. [B. 28.]
- Poertgen, Heinrich, Münster (Westf.),** errichtete 1./X. 1924 eine Filiale und Niederlage des Herderischen Verlages in Buer (Westf.), Hochstr. 52. [Dir.]
- Posthumus, R., Haag (Holland),** Daendelsstraat 68. Antiquariat. Begr. 1./V. 1913. (— 71 418. — G Zwentsche Bank, Haag. — 37 489.) w. Verkehrt nur direkt. [Dir.]
- Rascher & Cie., A.-G., Zürich.** — ferner: Stuttgart 29 298. [Dir.]
- Reusch, August, München.** Leipziger Komm.: Staackmann. [Dir.]
- Ritter & Weise, Antiquariat, Würzburg,** erloschen. [Dir.]
- Robolsky, J. S., Leipzig.** Dem Otto Kämmerer wurde Procura erteilt. [B. 28.]
- Röhl & Cie., Verlagsbuchhandlung, München.** Frau Käthe Röhl trat als Mitinh. ein. [Dir.]
- Rudolf, A., Buchhandlung-Antiquariat, Zürich I,** Jähringerstr. 28. Sortiment. Begr. 1./XII. 1924. (— Hottingen 5637. — VIII/5378.) Inh.: Anton Rudolf-Hin. Leipziger Komm.: w. Fernau. [Dir.]
- Schäfer, Gebrüder, Berlin.** G. Commerz- u. Privat-Bank ist aufgehoben. — ferner: Mitteldeutsche Creditbank, Dep.-Kasse Berlin S 42, Ritterstr. 36. [Dir.]
- Schrag, Heinrich, Nürnberg.** Leipziger Komm. jetzt: Wagner. [Dir.]
- Schrag, J. L., Nürnberg.** Leipziger Komm. jetzt: Wagner. [Dir.]
- Schütte, Carl, Buchhandlung des Nischner Kurier, Nischach (Oberbay.).** Buchh. Buchdr. Begr. 29./IX. 1921. (— 35. — G Josef Stempfle, Nischach; Bayer. Vereinsbank, Fil. Nischach. — München 33 286.) Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]
- Singers Antiquariat u. Sortiments-Buchhandlung, Berlin SW 61, Nordstr. 71.** Wissensch. Antiq. u. Sort. Begr. 21./XII. 1923. (— Kurfürst 166; Hafenheide 166. — U.: Singers Antiquariat Berlin Nordstr.) Inh.: Paul Singer. Leipziger Komm.: w. Brauns. [Dir.]
- Stangl Verlag, Paul, München.** — jetzt: 35 046. [Dir.]
- Streckfuß, Friedr., Friedberg (Hessen),** hat den Verkehr durch die VAG aufgegeben. [Dir.]
- Strehlig, Emil, Neuenahr,** veränderte sich in Otto Strehlig vormals Emil Strehlig. [Dir.]
- Stichtenoth Nachf., Alb.,** Inh. Hugo Schumacher, Wolfenbüttel. Leipziger Komm.: Bernh. Hermann & G. E. Schulze. [Dir.]
- Verlag für Kulturpolitik Dr. Brahn, Kommanditgesellschaft, München,** verlegte den Sitz der Firma nach Berlin W 15, Kurfürstendamm 206/207. — jetzt Bismarck 7040. — jetzt: Dechelhäuser & Landé, Berlin SW 68, Zimmerstr. 5/6. — München wurde aufgehoben. [Dir.]
- Weber, J. J., Leipzig.** Der Prokurist Reinhold Koch, Ritter pp., ist verstorben. [Dir.]
- Willahn, M., Verlag, Berlin-Großlichterfelde-West.** Leipziger Komm. jetzt: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

### Kleine Mitteilungen.

- Versteigerungskalender.** — Zusammengestellt auf Grund von Anzeigen im Vbl. und der der Redaktion des Vbl. zugegangenen Kataloge:
16. Februar: Internationaal Antiquariaat, Amsterdam. Livres sur les beaux-arts. 415 Rrn.
19. Februar: M. Bruckstein & Sohn, Danzig. 68. Bücher-Auktion. 372 Rrn.
23. u. 24. Februar: Hollstein & Puppel, Berlin. Kunstauktion 28: Kupferstiche, Radierungen, Lithographien, Handzeichnungen von etwa 1750 bis 1850, Kunsthandbücher. 1519 Rrn.
27. u. 28. Februar: Max Perl, Berlin. Auktion 95: Moderne Graphik, darunter ein fast komplettes Liebermann-Werk. 811 Rrn.
2. u. 3. März: Bücherstube Hans Göb, Hamburg. 2./3. Auktion: Infunabeln, Alte Drucke, Illustr. Bücher des 16.—20. Jahrh., Deutsche Literatur u. a.
- 3.—6. März: M. Lempert's Buchh. u. Antiquariat, Bonn. 286. Versteigerung: Bibliothek Schloss Chreshoven. Genealogie, Rhein, Ländeskunde, deutsche, französl., engl. u. italien. Literatur u. Geschichte, alte Drucke u. Manuskripte, Musik-Sammlung usw. 3058 Rrn.

**Geschäftsaufsicht.** — Über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Priester, Inhabers der Firma Dabicht's Buchhandlung, Bonn, Wenzelgasse 39, wird zur Abwendung des Konkurses heute, am 31. Januar 1925, mittags 12 Uhr 45 Min., die Geschäftsaufsicht angeordnet. Zur Aufsichtsperson wird der Rechtsanwalt Hoffmann in Bonn bestellt.

Bonn, den 31. Januar 1925.

Amtsgericht. Abteilung 9.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 34 vom 10. Febr.)

Die Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Buchhändler e. G. m. b. H. in Leipzig gibt bekannt, daß in den Vorstand dieses Unternehmens nach dem Beschluß ihrer letzten Generalversammlung Herr Curt Zumpfe als Direktor und Herr Richard Schönberg als Beisitzer berufen worden sind. Die Herren Kiefewetter und Schmidt sind ausgeschieden.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband zu Leipzig macht erneut auf seine Verbandseinrichtung, die Stellenvermittlung, aufmerksam und bittet stellenlose Buchhandlungsgehilfen oder solche, die sich beruflich verändern wollen, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen. Die Stellenvermittlung ist durch ihre unermüdete Arbeit und ihre bisherige erfolgreiche Tätigkeit in der Lage, genügend offene Stellen nachzuweisen. Verlangen Sie deshalb im Bedarfsfalle die Bewerbungsformulare. Telephonisch ist die Stellenvermittlung zu erreichen unter »10 190«. Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Leipzig, Hospitalstr. 25, zu richten.

**Bücherausstellung in Südamerika.** (Vgl. Vbl. Nr. 12, S. 663 und Nr. 34, S. 2255.) — Die Ausstellung wird am 28. März 1925 eröffnet und voraussichtlich am 11. April 1925 wieder geschlossen. Nachtragssendungen sind spätestens bis zum 20. Februar 1925 an die Exportbuchhandlung Otto Reizner, Hamburg, zu richten, die die Weiterbeförderung übernimmt.

**Ausstellung »Unser Sport« in Essen.** — Vom 9. bis 14. Mai d. J. wird in Essen eine große Sportausstellung stattfinden, die eine möglichst vollständige Schauausstellung aller sportlichen Geräte, Einrichtungen und Hilfsmittel bieten soll. Auf dieser Ausstellung soll auch eine möglichst vollständige Übersicht über die gesamte deutsche Sportliteratur geboten werden. Es handelt sich dabei um Literatur über Schwere- und Leichtathletik — Rasensport, Wassersport, Fahrersport, Luftsport, Berg- und Wintersport, Jagd-, Schieß-, Box-, Ring-, Kegelsport — Turnen und Sport an Schulen und Hochschulen — Rhythmik und Gymnastik — Polizeisport — Wandern und Jugendherberge — Geschichte, Kultur, Physiologie, Psychologie, Hygiene des Sports — Hilfsmittel: Karten, Pläne, Modelle, Sporthallen, Sportplätze, Stadionanlagen, Schwimmbäder, Bootshäuser usw., Wander-, Radfahr-, Autofahrer-, Fachzeitschriften, Führer, Verkehrsblätter usw. Alle Verleger von Sportliteratur, die sich an der obengenannten Ausstellung beteiligen wollen, werden gebeten, ein genaues Verzeichnis aller in Frage kommenden Bücher und Zeitschriften an die Buchhandlung Otto Schemann in Essen, Blehoferstraße, für die Essener Buchhändler-Vereinigung zu senden.

**Hinter den Kulissen eines naturwissenschaftlichen Verlags.** — Am 20. Februar 1925 wird Herr Tony Kellen abends 8 Uhr 15 Minuten in der Aula des Burggymnasiums in Essen im Rahmen der akademischen Kurse für Wirtschaftswissenschaft und allgemeine Fortbildung einen Vortrag »Hinter den Kulissen eines naturwissenschaftlichen Verlages« halten. Herr Kellen, der als literarischer Beirat der Franck'schen Verlagshandlung in Stuttgart bekannt ist, wird viele Lichtbilder aus dem Betrieb des Kosmos-Verlages vorführen.

**Hermann Stehr in Kopenhagen.** — Anfang März liest der Dichter Hermann Stehr auf Einladung des deutschen Gesandten Freiherrn von Mutius in der »Deutschen Gesellschaft« in Kopenhagen aus seinen Werken, nachdem vor einiger Zeit Thomas Mann sich dem deutscher Dichtung von allen skandinavischen Völkern am schwersten zugänglichen Dänenvolk dort vorstellen konnte.

**Eine aus Büchern bestehende Stiftung.** — Der Gyldenalsche Verlag in Kopenhagen hat kürzlich eine Stiftung ins Leben gerufen, die nicht in barem Gelde, sondern in Büchern (des eigenen Verlages) ausgezahlt wird. Der Verlag will mit dieser Maßnahme seinen eigenen Autoren (nur für diese gilt die Stiftung) die Möglichkeit schaffen, die literarischen Neuigkeiten in einer sie fördernden Weise, also durch Eigenbesitz, kennen zu lernen. Demgemäß wird

jährlich ein durch den Stiftungsausschuß zu bestimmender Autor des Verlages für 1000 Kronen Bücher entnehmen können. — Eine derartige Maßnahme läßt sich freilich nur bei einem Verlag, wie es der Gyldenbalsche ist, durchführen, denn in ihm ist ja fast die gesamte belletristische und allgemeine Literatur Dänemarks, also eine äußerst reichhaltige Auswahl vertreten. Nebenbei bemerkt sei noch, daß der Verlag außerdem jedes Jahr eine ansehnliche Summe für den »Gyldenbalschen Literaturpreis« verausgibt, der stets unter mehreren belletristischen Autoren zur Verteilung gelangt. S. B.

**Vereinigte Staaten von Amerika.** — Die nächste amerikanische Buchhändler-Versammlung findet vom 11. bis 14. Mai in Chicago statt. Sie soll die größte bisher abgehaltene Buchhändler-Zusammenkunft in den Vereinigten Staaten werden, weil sie gleichzeitig die 25. Versammlung der Buchhändler-Gesellschaft ist. Es werden aus allen Teilen der Welt Besucher erwartet. Sch.

**Aus Mexiko.** — Der mexikanische Schriftsteller Zavala beschäftigt sich in einem von großer Sachkenntnis erfüllten Aufsatz mit dem »Hispanismus« in Amerika und Europa. Er geht durch alle Kulturländer und nennt die Gelehrten, die sich mit spanischer Literatur am meisten beschäftigen. Die Nordamerikaner kommen dabei am besten weg, und es scheint, daß die Angloamerikaner (unter ihnen natürlich auch wohl sehr viele Germano-Amerikaner) sich am meisten mit der spanischen Sprache beschäftigen und man in Nordamerika auch erkannt hat, daß das Eindringen in die südlichen Länder nur an Hand von Sprachkenntnissen erfolgreich sein kann. In England kann Zavala nur einen Gelehrten nennen, in Schweden drei, in Norwegen einen. In Italien erwähnt er zwei, darunter Forinelli, und er spricht sich auch anerkennend über dessen neuestes Werk in spanischer Sprache »Guillermo de Humboldt y España. Goethe y España« aus. In Deutschland, sagt er, sind wenig eigentliche Spezialisten für spanisches Geistesleben, er nennt aber Baist, Heinrich Morf und Wilhelm Meyer-Lübke. Schuchardt erwähnt er, setzt aber hinzu, er wüßte nicht, ob dieser noch am Leben sei. Weiter schreibt er von Max Leopold Wagner, Epinger, L. Pfandl, R. Großmann, Adalbert Hamel und A. Zauner. Das gelehrte Ehepaar Viktor E. Bjorkmann und Marie E. Bjorkmann verfehlt er an die Universität Lübeck, was ein leicht erklärlicher Irrtum ist, da man Einzelkenntnisse unserer vorwickelsten Hochschul-Berhältnisse kaum im Auslande erwarten kann. Von Frankreich spricht er von dem Toulouser Professor Ernesto Méricée; dieser gründete ein französisches Institut in Madrid, wo er bald darauf vom Tode überrascht worden sei. Daraus ersehen wir wieder, daß es immer verkehrt ist, wenn man die Kenntnisse lateinamerikanischer Wissenschaftler unterschätzt, sie beobachten oft recht genau, was in der übrigen Welt vorgeht, und beachten auch jede auswärtige Gelehrtenarbeit, die sich mit ihren Ländern oder Sprachen beschäftigt. Der Aufsatz, der hauptsächlich literarische und sprachliche Interessen berührt, läßt die umfangreiche Arbeit der Europäer über rein wissenschaftliche Fragen in Hispano-Amerika außer Betrachtung. Er steht in der von uns schon erwähnten vorzüglich geleiteten Zeitschrift der Bibliotheken-Abteilung des mexikanischen Unterrichtsministeriums: El Libro y el Pueblo. Sch.

**Ermäßigung der Steuerzugszinsen von 18 auf 12 Prozent.** — Nach einer Verordnung des Reichsfinanzministers, die mit dem 1. Februar 1925 in Kraft getreten ist, werden auf Grund des § 104 der Reichsabgabenordnung oder auf Grund anderer Vorschriften der Reichssteuergesetze dem Reiche geschuldete Steuerzugszinsen von 18 auf 12 Prozent herabgesetzt. Soweit bei Zahlungsausschub Zinsen zu entrichten sind, wird der Zinsfuß von wie bisher 12 auf 9 Prozent ermäßigt. Bei Steuerstundung wird der Höchstzinsfuß gleichfalls von 12 auf 9 Prozent herabgesetzt. Für die Zeit von 1925 ab findet der Zinsfuß von 12 Prozent bei Verzugszinsen von solchen Beträgen Anwendung, die vor dem 1. Februar 1925 fällig geworden sind. Ist vor dem 1. Februar Zahlungsausschub oder Stundung bei einem Zinsfuß von mehr als 9 Prozent jährlich bewilligt worden, so beträgt der Zinsfuß 9 Prozent für die Zeit ab 1. Februar.

**Berechtigt Zahlungsverzug zum Rücktritt vom Vertrage?** — Einer Reichsgerichtsentscheidung vom 16. September 1924 (Aktenzeichen III 1006/23) lag folgender Geschäftsvorfall zugrunde. Es handelte sich um mehrere Teillieferungen, die sämtlich die Klausel enthielten: »Jede Teillieferung auf einen Abschluß bildet ein Geschäft für sich, und der Käufer kann wegen Nichterfüllung einer Rate einen Vertrag nicht rückgängig machen. Wenn der Käufer aber mit der Zahlung für eine Teillieferung trotz Aufforderung im Rückstande bleibt oder seine Zahlungen einstellt, so hat der Verkäufer das Recht, von allen Verträgen zurückzutreten und etwaigen Schadenersatz zu beanspruchen.« Es trat nun der Fall ein, daß die Lieferfirma am 19. Oktober 1922 von allen

weiteren Verträgen zurücktrat, weil die Abnehmerfirma bei zwei Lieferungen trotz Mahnung der Lieferantin vom 11. Oktober 1922 mit der Zahlung im Rückstande blieb. Die Abnehmerfirma beschritt nunmehr den Klageweg und verlangte Lieferung der noch ausstehenden Posten. Während das Landgericht Göttingen die Klage abwies, gab das Oberlandesgericht Celle ihr statt. Das Reichsgericht aber als Revisionsinstanz hob das Urteil des Oberlandesgerichtes auf und wies die Klage ab, indem es etwa ausführte: Wenn ein Verkäufer zu einer Zeit fortschreitender Geldentwertung (Sommer 1922) eine Bedingung stellt, wie sie in der Vertragsklausel zum Ausdruck gebracht ist, so konnte nur gemeint sein, daß er unbedingt auf pünktlicher Zahlung bestehen und berechtigt sein wollte, im Falle des Zahlungsverzuges seitens des Käufers jede geschäftliche Verbindung mit dem Vertragskontrahenten abzubrechen und weitere Lieferungen abzulehnen. R.

**Das Weiterbestehen eines deutschen Blattes in Dorpat gesichert.** — Aus Dorpat schreibt man: Wirtschaftliche Nöte hatten das Fortbestehen des einzigen deutschen Blattes, der »Dorpater Nachrichten«, fast unmöglich gemacht, und man hatte daher beschlossen, es mit dem letzten Januar eingehen zu lassen. Die Nachricht war von der Deutschen Gesellschaft in Dorpat mit tiefem Bedauern aufgenommen worden. Denn Dorpat, das einst der Mittelpunkt des wissenschaftlichen und geistigen Lebens des Ostseelandes gewesen war, hätte damit ein deutsches Organ in der Öffentlichkeit verloren. Was dies aber für das Deutschtum hier oben und namentlich in der alten Universitätsstadt zu bedeuten hat, wird jeder Deutsche nachfühlen, zumal da estnische und russische Blätter überall verbreitet sind. Aus der Deutschen Gesellschaft haben sich jetzt einige Herren bereit gefunden, Dorpat eine deutsche Tageszeitung zu erhalten. Das neue Blatt soll wieder den alten trauten Namen »Dorpater Zeitung« führen.

**Anträge der Verleger auf Einziehung von Zeitungsgeldern.** — Folgende Verfügungen entnehmen wir dem »Amtsblatt des Reichspostministeriums« Nr. 12: Den Zeitungsverlegern soll unter den nachstehend angegebenen Bedingungen zunächst versuchsweise gestattet werden, Zeitungsbestellungen, die sie von ihren Bezieheren gesammelt haben, den Absatz-Postanstalten zur Einziehung der Zeitungsgelder und Auslieferung der Bestellungen zu übersenden.

Der Verleger hat die Bestellkarte der Bezieher mit besonderem Anschreiben an die Absatz-Postanstalten als gebührenpflichtigen Brief zu senden. Die Bestellkarten müssen außer den für die Ausführung der Bestellungen notwendigen Angaben — darunter Monat oder Vierteljahr, wofür die Zeitung bestellt werden soll — die eigenhändige Unterschrift des Bezieheren enthalten. Ferner hat der Verleger folgende Angaben durch Stempelabdruck oder Klebezettel in die Karten aufzunehmen:

Vermerke der Post:  
Bezahlt am .....  
Verweigert am .....

(Name des zustellenden Beamten.)

Die Anschreiben der Verleger an die Absatz-Postanstalten sind bei den Postanstalten einzusehen.

Gemeinsame Bestelllisten (für mehrere Bezieher in einem Orte) sind nicht zugelassen, für jeden Bezieher muß vielmehr eine besondere Bestellkarte vorliegen; doch können mehrere Einzelkarten an eine Postanstalt mit einem Anschreiben versandt werden.

Den Verlegern wird empfohlen, die Anträge bis zum 20. des der Lieferzeit vorausgehenden Monats abzuschicken. Die den Absatz-Postanstalten nach dem 25. zugehenden Bestellungen für den folgenden Monat — gleichviel an welchem Tage sie aufgeliefert worden sind — werden nur ausgeführt, wenn der Bezieher neben dem Zeitungsgelde die Verspätungsgebühr von 20 Pf. entrichtet. Das gleiche gilt für die den Absatz-Postanstalten im Laufe der Bezugszeit zugehenden Bestellungen. Den Verlegern soll es jedoch gestattet sein, verspätet aufgelieferten Anträgen die Verspätungsgebühr in Freimarken beizufügen.

**Bei Postvordrucken** (Zahlkarten, Nachnahmekarten usw.) muß nach dem Münzgesetz vom 30. August 1924 und der ersten Verordnung zur Durchführung des Münzgesetzes vom 10. Oktober 1924 in den nach Aufbrauch der Vorräte notwendig werdenden Neuauflagen die Angabe »M.« oder »Rent.-M.« durch »RM.« ersetzt werden. Der Zeitpunkt der Neuauflage ist bei den einzelnen Vordrucken verschieden. Soweit es sich um nicht amtliche Vordrucke handelt, ist aber eine zeitliche Begrenzung der Aufbrauchsdauer nicht erfolgt und nicht beabsichtigt. Eine Anfrage des Deutschen Buchhändler-Vereins ergab die Erklärung des Postministers, eine öffentliche Bekanntmachung der sich aus dem Münzgesetz ergebenden Änderung der Postvordrucke sei nicht

geplant, sodaß das Verbraucherpublikum keinen Anspruch gegen den Aufdruck »M.« oder »Rent.-M.« erheben wird. Neudrucke dieser Postformulare sind selbstverständlich nur mit der Bezeichnung »M.« anzufertigen.

**Mitteldeutscher Pressetag in Erfurt.** — Der Einzelhandelsverband Erfurt veranstaltet am 22. Februar einen Mitteldeutschen Pressetag; es wird eine Ausstellung der für die vom 13. bis 22. März geplante »Illustrierte Woche« vorliegenden Entwürfe veranstaltet. Es soll die gesamte mitteldeutsche Presse eingeladen werden. Auch hofft man auf Beteiligung illustrierter und Fachzeitschriften aus Berlin, Köln, Leipzig und München.

**Sind geleistete Vorauszahlungen aufzuwerten?** — Zu dieser Frage nimmt eine neuerliche Reichsgerichtsentscheidung Stellung, aus der zu erkennen ist, daß bei mehreren Vorauszahlungen auf eine eingeklagte Schuld diese Vorauszahlungen aufgewertet zu verrechnen sind. Im einzelnen führen die Entscheidungsgründe aus, daß auch die vom Beklagten geleisteten Vorauszahlungen aufzuwerten und nicht lediglich nach ihrem Papiermarkbetrage in Abzug zu bringen sind. Die Klägerin hatte am 18. April 1923 an rückständigen Renten 368 000.— M. zu beanspruchen. Darauf hatte Beklagter durch Leistungen der Firma G. & Co. in der Zeit vom 1. April 1920 bis 23. Mai 1921 unwidersprochen 5 838.— Mark und durch eigene Vorschüsse in den Jahren 1921 und 1922 rund 10 030.— Mark, insgesamt also 15 868.— Mark bezahlt. Zur Zeit dieser Vorauszahlungen war die Mark noch nicht in dem gleichen Maße entwertet, wie es am 18. April 1923 der Fall war; sie sind gegenüber dem Stande der Mark an diesem Tage in besserem Gelde geleistet. Da somit der Wert einer Mark zur Zeit der geleisteten Vorauszahlungen nicht gleich zu setzen ist ihrem Werte am Tage der Fälligkeit (18. April 1923), geht es nicht an, die früher gezahlten 15 868.— Mark in ihrem Nennbetrage von den 368 000.— Mark in Abzug zu bringen und die verbleibende Restsumme zugunsten der Klägerin aufzuwerten. Vielmehr müssen auch die Vorauszahlungen nach ihrem Wert, den sie an dem jeweiligen Zahlungstage repräsentierten, aufgewertet und in dieser Höhe von der nach dem Stand vom 18. April 1923 aufzuwertenden Gesamtsumme von 368 000.— Mark in Abzug gebracht werden. *M.*

**Urheberrechtsentscheidung in Dänemark.** — Über die Frage, ob die bei Abtretung der Urheberrechte gebrauchte Bezeichnung »sämtliche Herausgeber- und Autorenrechte« auch zur Verfilmung und Dramatisierung der abgetretenen Werke berechtigt, hat kürzlich ein dänisches Schiedsgericht eine Entscheidung gebracht, in der diese Frage verneint wird. Der verstorbene, weithin bekannte dänische Dichter *Herman Bang* hat noch zu seinen Lebzeiten die aus seinem gesamten dichterischen Schaffen entstehenden Rechte für Dänemark, Norwegen und Schweden mit der oben zitierten Bezeichnung an den Gutsbesitzer *F. Knudsen* abgetreten. Dieser verkaufte sie im Jahre 1922 an den Gylbendalschen Verlag in Kopenhagen, und es dürfte wohl die Absicht des Verlages, irgendein Werk des geschätzten Autors verfilmen zu lassen, die Entscheidung hervorgerufen haben. Die Erben des Dichters waren es, die die Berechtigung des Verlages hierzu bezweifelten und die Angelegenheit vor das Schiedsgericht brachten. Dieses erkannte nun dahin, daß ein derartiges Recht dem Verlage tatsächlich nicht zustehe, denn die Verfilmung und Dramatisierung eines Werkes bedeute eine Umwandlung in eine andere Kunstform. Wäre das Recht hierzu auf den Verlag mit übertragen worden, dann müßte dies in der Überlassungsurkunde auch ausdrücklich hervorgehoben sein, was aber nicht der Fall ist. *F. B.*

**Ein amerikanischer Mäzen.** — Wieder hat ein reicher Privatmann, der Besitzer der *Eastman Kodak Company*, *George Eastman*, Rochester (Vereinigte Staaten), den größten Teil seines Besitzes im Werte von 15 Millionen Dollar verschiedenen Unterrichtsanstalten gespendet, nachdem er schon vorher Millionenstiftungen gemacht hatte. Aus dieser großartigen Stiftung erhält die Universität Rochester 7½ Millionen Dollar, das Technische Institut von Massachusetts 4½ Millionen Dollar, und 3 Millionen Dollar sollen zu gleichen Teilen zwischen dem Hampton-Institut und dem Tuskegee-Institut verteilt werden. Eastman hat, wie er sagt, all seine Habe fortgegeben mit Ausnahme der Summen, die er notwendig zur Weiterführung der Kodak-Gesellschaft braucht.

**Der VI. Internationale Kongress für Philosophie.** — Die Amerikanische Philosophische Gesellschaft ist schon vor dem Kriege ermächtigt worden, den 6. Internationalen Philosophischen Kongress nach den Vereinigten Staaten einzuberufen. Die Gesellschaft hat dafür jetzt auch Zusicherungen bereitwilliger Unterstützung von Jüngern der Philosophie in Deutschland, England, Frankreich und Italien er-

halten. Sie teilt darauf hin in einer Aufforderung, die Prof. *Nicholas Murray Butler* als Vorsitzender des Organisationsausschusses unterzeichnet hat, den Entschluß mit, die Philosophen aller Nationen zu einer Zusammenkunft für die zweite Septemberhälfte nach den Vereinigten Staaten einzuladen. Der Kongressort wird eine der östlichen Universitäten nicht weit von New York sein. Als die offiziellen Kongresssprachen werden Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch anerkannt.

**Eine neue russische Faust-Übersetzung.** — Der verstorbene russische Dichter *W. Brjussow* hat, wie in der »Literatur« mitgeteilt wird, in seinem literarischen Nachlaß eine vollständige Übersetzung des Goetheschen »Faust« hinterlassen. Brjussow hat an diesem Werk, das diese große Menschheitsdichtung in der russischen Literatur einbürgern soll, während seiner letzten Lebensjahre unermüdet gearbeitet. Außerdem kam vor kurzem das Manuskript eines unbekanntem Dramas von ihm zum Vorschein, das 1893 der Zensur eingereicht war, aber die Druckerlaubnis nicht erhalten hatte.

**Moskaus Kampf gegen die Analphabeten.** — Eine der schwierigsten Fragen, deren die russische Regierung immer noch nicht Herr geworden ist, ist der Kampf gegen das Analphabetentum in Rußland. Der Staat hatte, um vor allem die Industriebevölkerung mit der Kunst des Lesens und Schreibens vertraut zu machen, auch in den Gewerkschaften besondere Stellen hierfür geschaffen. Am günstigsten sind die Ergebnisse im Verband der russischen Transportarbeiter, der bei seiner Gründung im Jahre 1919 fast 60 v. H. Analphabeten unter seinen Mitgliedern zählte. Dieser Verband organisierte neben den staatlichen Einrichtungen auch auf eigene Kosten eine Anzahl »Stellen für die Liquidierung des Analphabetentums«, die überraschende Resultate erzielten. Der Prozentsatz der Analphabeten des Transportarbeiterverbandes betrug im Jahre 1921 43 v. H., 1922 37 v. H., 1923 13 v. H. und im September 1924 5 v. H. Derartige Erfolge sind allerdings in den anderen Verbänden nirgends erreicht worden.

**Der Autor zahlt dem Leser Honorar.** — Poesie und Literatur sind, im Grunde genommen, kein einträgliches Geschäft, und es gibt nur wenige Dichter und Schriftsteller, die es zu einem Bankkonto bringen. Daß es trotzdem Autoren gibt, die das large Geld, das sie mit ihren Büchern verdienen, ihren Lesern schenken, ist eine Sache, die nicht alle Tage vorkommen dürfte. »Daily Chronicle« verzeichnet zwei interessante Fälle dieser Art von geldlicher Anerkennung, die der Autor dem fleißigen Leser zollte. Originell war in beiden Fällen schon die Übermittlung des »Lesegeldes«. In London entdeckte vor kurzem ein Liebhaber alter Bücher eine seltene Ausgabe der tragischen Geschichte von Paul und Virginie. An einer bestimmten Stelle des Buches waren zwei Seiten zusammengeklebt, der Leser löste sie vorsichtig voneinander und fand zu seiner nicht geringen Überraschung mehrere größere Banknoten und dazu ein Zettelchen, auf dem geschrieben stand, daß der Leser, der bei seiner Lektüre bis zu dieser Stelle des Buches gelangt sei, das Geld behalten dürfe. Ähnliches ereignete sich in Paris. Bei einem Büchertrödler kaufte jemand einen Band Gedichte, deren Verfasser ziemlich unbekannt war. Dem Käufer schienen die Gedichte zu gefallen, denn er las das Büchlein von der ersten bis zur letzten Seite. Die beiden letzten Blätter waren zusammengeklebt; zwischen ihnen fand der Leser, als er den Klebstoff entfernt hatte, zwei Tausendfrankcheine und folgendes Briefchen: »Freund, wer Du auch sein magst, ich danke Dir dafür, daß Du dieses Buch bis hierher gelesen hast. Nimm als Lohn dieses Geld, das einzige Honorar, das ich in fünfzigjähriger Arbeit verdient habe! Mögen Dir die Mäusen günstiger gesinnt sein!«

**Eine Riesen-Rotationsmaschine.** — Von der Schnellpressenfabrik König & Bauer, Würzburg, ist als erstes europäisches Erzeugnis dieser Art eine neue Riesen-Rotationsmaschine gebaut worden, welche stündlich 18 000 Stück Zeitungen von je 96 Seiten Umfang bzw. 36 000 Stück von je 48 Seiten Umfang liefern kann. Die Maschine ist mehrgeschossig, sieben Meter hoch und einundzwanzig Meter lang. Für jedes der sechs Druckwerke befindet sich im Untergeschoß ein dreifacher Rollenstern mit mechanischem Rollenanzug und je drei Papierrollen, sodaß die Maschine bei Druckanfang 18 Papierrollen von 400 bis 500 Kilogramm Gewicht enthält. Jede Papierbahn läuft während des Druckes mit einer Geschwindigkeit von 350 Meter in der Minute durch die Maschine. Ihre stündliche Leistungsfähigkeit wird durch die Tatsache ersichtlich, daß unter Voraussetzung ungestörten Laufes beim Druck von 96seitigen Zeitungen stündlich 10 800 Kilogramm Zeitungsdruckpapier bedruckt werden.

**Ein charakteristisches Stellengesuch.** — In der Gelleschen Zeitung fand sich folgende Anzeige: »Beamtentochter sucht per sofort Stellung für Bäckerei oder Buchhandlung. Konditorei bevorzugt.« Wie sich wohl der Kopf dieser Beamtentochter den Buchhandel vorstellt, doch sicher auch als etwas »Süßes«.

**Gesahnte Büchermarder.** — Seit längerer Zeit machte in Dortmund ein diebisches Ehepaar die Buchläden unsicher. Durch raffiniertes Auftreten verstanden es die beiden, sich in mehreren Geschäften den ansehnlichen Grundstock zu einer Bücherei zu stehlen. Sie kauften bei ihren Besuchen irgendein kleines Reclamheft zu 30 Pfg. und steckten sich dabei kostbare Werke im Werte von 20—30 Mark unter die Kleidung. Das Diebespaar, das stets sehr elegant auftrat, ist kürzlich in der Buchhandlung Borgmann auf frischer Tat abgefaßt worden. Bei der sofort vorgenommenen Hausdurchsuchung entdeckte man eine ganze Sammlung zusammengestohlener Bücher.

**Zeitschriften-Verbot im besetzten Gebiet.** — Die Rheinlandkommission hat durch Beschluß vom 6. d. M. Nr. 17598/H. C. I. T. R. das von Stuttgart aus zur Versendung gelangende Wochenblatt »Simplicissimus« (Verlag in München) für einen Zeitraum von einem Monat, mit Wirkung vom 9. Februar 1925 ab, aus den besetzten Gebieten ausgeschlossen.

**Ausdehnung von Verboten auf das belgische besetzte Ruhrgebiet.** — Der Franzosen-Kalender auf das Jahr 1925, Flemmings Generalkarte Nr. 76 (Das Ruhrgebiet, Maßstab 1:150 000), die Karte Deutschland von N. A. Gylisch-Barmen mit den Bezeichnungen: Vom Feinde besetztes Gebiet April 1923, französisches Einbruchgebiet, Ruhrgebiet und anderes von den Franzosen widerrechtlich besetztes Gebiet, und die Nummern 36 und 37 des illustrierten Beiblattes der Summersbacher Zeitung »Der Spottvogel« sind auch im belgisch besetzten Ruhrgebiet verboten. Ferner ist die Summersbacher Zeitung mit der Beilage »Der Spottvogel« vom 25. Januar 1925 an auf drei Monate verboten. Wer sich mit dem Verkauf und Vertrieb dieser Druckschriften befaßt, macht sich strafbar wegen Übertretung der Verordnungen des Kommandanten des B. R. D.

**Beschlagnahme Druckschriften.** — Durch Beschluß des Amtsgerichts in Coblenz vom 30. 1. 1925 ist die Beschlagnahme der Nummern 1 und 2 des Jahrgangs 1925 der im Verlage von Wilhelm Vorgräber in Leipzig erscheinenden Zeitschrift »Der Reigen, Blätter für galante Kunst« auf Grund des § 184 Ziff. 1 St.-G.-B. angeordnet worden. 5 J 150/25.

Coblenz, 31. Januar 1925. Der Oberstaatsanwalt.  
(Deutsches Jahrbuch, 27. Jahrg., Nr. 7802 vom 9. Febr.)

### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

#### Schulbücherverkauf für Ostern 1925?

Im vorigen Jahr haben viele Schulbuchverleger, unter Umgehung des Sortimenters, ihre Schulbücher direkt an Schulen geliefert. Dies Verfahren ist in der Versammlung der Sortimentervereine gebührend gekennzeichnet worden, sodaß sich eine nochmalige Kritifizierung erübrigt. Die Verleger haben sich durch den Augenblicksvorteil des doppelten Absatzes, einmal an das Sortiment und einmal an die Schulen, verblenden lassen. Da die Sortimenter sich vorher für den Verkauf eingedeckt hatten, sitzen sie nunmehr mit einem großen Schulbücherlager fest und sind auch um ihren Verdienst gebracht worden. Es herrscht in den Sortimenterkreisen eine große Beunruhigung, da zu befürchten ist, daß dies Verfahren auch dieses Jahr zu Ostern fortgesetzt wird. Meine Anfragen bei einigen Verlegern sind ausweichend beantwortet worden. Es liegt aber im Interesse des Gesamtbuchhandels, daß die Verleger sich erklären, wie sie den Schulbüchertrieb in Zukunft gestalten wollen. Die Sache ist so wichtig, daß die Vereinigung der Schulbuchverleger sich damit befassen muß, um noch vor Ostern eine bindende Erklärung herbeizuführen. Es ist sonst zu erwarten, daß die Sortimenter, die bisher den Schulbüchertrieb als einen wichtigen Teil ihrer Kulturaufgabe angesehen haben, in Zukunft den Schulbücherverkauf einschränken oder ganz aufgeben, wenn sie befürchten müssen, daß sie mit dem vorausbestellten Lager festsitzen, während die Verleger, hinter dem Rücken des Sortimenters, den Schulleitern den direkten Bezug von Schulbüchern durch Anbieten von Freixemplaren schmacht-

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 22. Jahrgang.

machen. Ob die Schulleiter oder Lehrer berechtigt sind, die Schüler zu Sammelbestellungen zu zwingen, ist eine zweite Frage, die von den Vereinen in Verbindung mit den Schulbehörden erörtert werden muß. Da die diesmalige Verfehlung große Umwälzungen hervorrufen wird, ist für das Sortiment große Vorsicht geboten, solange es vom Verlag nicht eine Erklärung hat, daß direkte Lieferungen an Schulen unterbleiben.

Berlin. Moritz Roland, i. Fa. Schulze & Belhagen.

Zu den Ausführungen der Firma Schulze & Belhagen, Berlin, sei Folgendes bemerkt:

1. Der Schulbuch-Verlag hat durchaus nicht die direkte Lieferung gesucht.
2. Die direkte Lieferung ist vielfach in den letzten Jahren erfolgt wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage, wie auch der vielfachen Unsicherheit in der Weiterbenutzung und der Neueinführungen von Büchern.
3. Gefördert wurde die direkte Lieferung durch die Zuschläge, die das Sortiment erhoben hat, die seitens des Publikums als unberechtigt und untragbar empfunden worden sind.

Das Sortiment muß sich vor Augen halten, daß es jedenfalls möglich ist, mit einem Spesenfuß von 25% vom Ladenpreis die Schulbücher von dem Verlag in die Hand der Schüler zu bringen. Kann es diese Aufgabe zu diesem Sage nicht lösen, so wird notwendig immer wieder versucht werden, andere Wege zu finden, auf denen das möglich ist. Derartige Momente der größtmöglichen Wirtschaftlichkeit werden sich immer durchsetzen. Das Sortiment wird vor allem auch seinerseits nach Wegen suchen müssen, den Schulbücher-Vertrieb so rationell als möglich zu behandeln, indem die einzelnen Handlungen vermeiden, sich unnötig große Vorräte hinzulegen. Es müßte möglich sein, darüber eine Verständigung unter den Sortimentersbuchhandlungen und mit den Schulen herbeizuführen.

4. Je mehr sich das Sortiment darauf einstellt, die Schulbücher unter annehmbaren Bedingungen zu liefern, um so mehr werden die Schulen auf die direkte Lieferung verzichten.
5. Die Vereinigung kann ihren Mitgliedern nur empfehlen, die Bestrebungen des Sortimenters in der unter 3 angedeuteten Richtung zu unterstützen. Die Lieferung von Prüfungs- und Freixemplaren kann der Schulbuchverlag nicht aus der Hand geben. Sie steht aber, je mehr wieder normale Verhältnisse zurückgekehrt sind, um so mehr durchaus außerhalb der eigentlichen Belieferung der Schüler mit dem nötigen Bedarf, die der Verlag an sich zu reißen durchaus kein Interesse hat.

Die Vereinigung der Schulbuchverleger.

#### „Vertrauliche Mitteilungen.“

(Vgl. Mißstände, Bbl. Nr. 18 u. 24.)

Vom Standpunkt des Sortimenters, der gewohnt ist, seine Verpflichtungen pünktlich zu erfüllen, kann ich die Herausgabe von »Vertraulichen Mitteilungen« über faule Zahler nur begrüßen. Unter dem jetzigen Zustande und dem damit verbundenen Mißtrauen leidet der pünktliche Zahler im Sortiment genau so wie der Verlag.

Was soll man dazu sagen, wenn ein Berliner wissenschaftlicher Verlag, der in Leipzig nicht ausliefern läßt und der VAG nicht abgeschlossen ist, mit dem ich nie Differenzen vorher gehabt habe, von mir Vorauszahlung des Betrags verlangt und, nachdem ich mich entschieden dagegen verwahrte, mir bei einer neuen Bestellung auch die Lieferung über Leipzig verweigerte? Lieferungsspflicht unter Börsenvereins-Mitgliedern besteht bekanntlich sonderbarerweise immer noch nicht. Dieser Verlag glaubt dem Sortiment auf diese Weise »seine« Bedingungen aufzwingen zu können.

Es müssen daher vor allen Dingen erst einmal einheitliche Bezugsbedingungen geschaffen werden. Zahlungsfristen von 5 oder 10 Tagen nach Rechnungsdatum sind ein Unding und praktisch gar nicht durchführbar. Wenn solche Verleger dann am 6. oder 11. Tage schon einen Mahnbrief loslassen, machen sie sich selbst nur unnötige Unkosten. Bei Sendungen, die über Leipzig gingen, ist es schon vorgekommen, daß die Mahnung früher da war als die Sendung selbst. Die Zahlungsfristen müssen darum so gestellt werden, daß sie auch jeder, besonders auch die vom Lieferort entfernt wohnenden Sortimenter erfüllen können.

In die »Vertraulichen Mitteilungen« dürfen nur solche faulen Zahler aufgenommen werden, die auf zweimalige Mahnung nach angemessener Frist noch nicht bezahlt haben. Bei der Unsumme von Rechnungen, die täglich im Sortiment eingehen, und den verschiedensten

Zahlungsvorschriften (nach Erhalt, auf Monats-, Vierteljahrskonto, VAG, in Kommission usw.) kann es selbst im bestgeleiteten Sortiment einmal vorkommen, daß eine Rechnung falsch abgelegt wird, oder daß eine Rechnung wegen unvollständiger oder falscher Lieferung (was sehr oft vorkommt) beiseitegelegt worden ist. Unter diesen Umständen kann ein Sortimentler sehr leicht in die »Vertraulichen Mitteilungen« kommen. Es müßte daher hier alles geschehen, um leichtfertigen Kreditfälschungen vorzubeugen. Wenn das in gewissenhafter Weise geschieht, wird jeder pünktlich zahlende Sortimentler die »Vertraulichen Mitteilungen« nur begrüßen, denn er hat selbst ein Interesse daran, daß eine reinliche Scheidung stattfindet.

Diese »Vertraulichen Mitteilungen« dürfen selbstverständlich nur einem bestimmten geschlossenen Kreise zugänglich sein, der sich zur Geheimhaltung verpflichtet, dessen Mitglieder aber auch die Gewähr für die Richtigkeit ihrer Angaben übernehmen, vielleicht ähnlich der Schutzvereinigung gegen Kreditmißbrauch, die vor dem Kriege bestanden hat. Die Frage der Organisation ist aber nicht meine Sache, ich wollte nur eine Anregung geben, die beiden Teilen gerecht wird.

Halberstadt.

Rudolf Schönherr.

### „Zahlung nach Empfang!“

(Vgl. zuletzt Vbl. Nr. 28.)

In den Ausführungen des Herrn Curt Rabitzsch findet man die berechtigte Klage des Verlegers wiedergegeben; man kann ihm rechtgeben, aber der Standpunkt des Sortimenters ist doch ein ganz anderer. Wenn ich die im Januar direkt oder über Leipzig bezogenen Sendungen betrachte, finde ich, daß ich 63 Sendungen im Betrage bis 5 Mark mit »zahlbar nach Empfang« erhalten habe. Überlegt man sich diesen Unfug des Verlegers, so kommt man zu dem Schlusse, daß ein großer Teil des Verlags, Leipzig nicht ausgeschlossen, von dem Vorhandensein der »VAG« nichts weiß oder nichts wissen will. Rechne ich die Mehrarbeit, die mir durch das direkte Bezahlen dieser 63 Sendungen entsteht, so geht dabei die Arbeitskraft eines Angestellten für einen Tag verloren, die wahrlich auf andere Weise besser angewandt wäre. Andererseits ist eine Anzahl Verleger so unklug oder so wenig entgegenkommend, daß sie Lagerbestellungen in Beträgen von über 30 Mark sofort durch die »VAG« erhebt, anstatt dem Sortiment das absolut nötige, zur Erhaltung des Geschäfts gebrauchte Ziel von einigen Wochen einzuräumen. Einesteils Gedankenlosigkeit des Expedienten, andernteils mangelhafte Organisation. Wenn ich derartige Dinge mit Kaufleuten bespreche, da haben sie wohl Verständnis für die musterhaft ausgedachte Organisation des Buchhandels, finden aber die Ausführung auf verlegerischer Seite recht mangelhaft. Ich könnte noch mehr erzählen, z. B. ein Verlag verlangt Zahlung innerhalb 4 Tagen, ein anderer gewährt gnädigst eine Woche (natürlich nur für Lappalien). Die aller 14 Tage bei mir möglichst ausgeführte Zahlung durch Sammelüberweisung kommt da manchmal zu spät, und die Postnachnahme ist schon da. In dieser Hinsicht ist mancher Verlag musterhaft organisiert. Die gewöhnlichen Klagen über Nachnahmesendungen will ich hier nicht anstimmen, ich glaube jedoch, daß meine Anregungen genügen, um manchen Verleger zur Änderung bestehender Gepflogenheiten zu veranlassen.

Rudolstadt.

Otto Marx.

### Zahlungsverkehr über Leipzig.

(Vgl. Vbl. Nr. 26 vom 31. 1. 1925 und Nr. 28 vom 3. 2. 1925.)

Die wiederholten Klagen im Börsenblatt über Mißstände im Zahlungsverkehr zwischen Verlag und Sortiment geben uns nochmals Anlaß zu folgenden Feststellungen:

Die Lieferung bar über Leipzig ist in sehr vielen Fällen für Verlag und Sortiment der einfachste und zweckmäßigste Zahlungsausgleich. Der Verleger erhält gegen seine Ware fein Geld, und der Sortimentler kommt schnellstens in den Besitz seiner Bestellung. Für beide Teile erledigt sich die Verrechnung der vielen kleinen Beträge in einfacher Weise, und es wird darauf sonst zu verwendende Zeit und Mühe frei für die Durchführung wichtigerer Geschäftsvorfälle.

Der Kommissionär ist bemüht, den Barverkehr möglichst reibungslos zu gestalten, und lehnt keineswegs grundsätzlich die Einlösung von Barpaketen ab, nur weil die Bestellung nicht bar durch Kommissionär lautet; er muß aber andererseits bestimmten Vorschriften seiner Sortimentler-Kommittenten entsprechen. Soweit es sich dabei um einseitige, den Barverkehr störende Bestimmungen handelt, ist er ständig bemüht, ihre Beseitigung zu erreichen.

Jedenfalls ist es außerordentlich zu begrüßen, daß die Firma Curt Rabitzsch, Leipzig, an das Sortiment die Aufforderung richtet, nicht wahllos »zahlbar nach Empfang« und direkt zu bestellen, sondern den Weg bar über Leipzig zu wählen.

Durch ausgiebige Benugung des Weges über Leipzig wird den gemeinsamen Interessen von Verlag und Sortiment bestens gedient.  
Leipzig, den 5. Februar 1925.

Verein Leipziger Kommissionäre.

### Unnötige Espen.

Die unter obigem Titel im Börsenblatt Nr. 26 von Herrn S. W. Gensel in Grimma eingefandten Zeilen sind mir aus dem Herzen geschrieben, ich gedachte auch schon, dieselbe Anregung zu geben. Obgleich ich nun auf meinen Bücherzetteln den Bordruck »Rechnung als Postkarte an mich« führe, erhalte ich bei der Mehrzahl direkt beordeter Bestellungen die Rechnung als Brief; ich muß annehmen: aus Bequemlichkeit des Expedienten, da er den Titel-Bordruck benutzen kann und ihn nicht zu schreiben braucht. Wenn mir das Briefporto nicht berechnet wird, kann es mir gleich sein, im anderen Falle kürze ich die Rechnung um 5 Pf. \*

D.

J. D.

### Zu den Mitteilungen der Werbestelle.

(Vgl. Vbl. Nr. 8 u. 24.)

Mit großer Genugtuung lese ich in Nr. 24 vom 20. 1. 1925 unter obiger Spitzmarke die Auslassung des Herrn Kleiter-Passau und zolle ihm hierfür herzlichen Beifall. Ich für mein Teil bin durchaus der Meinung, daß ein Mensch wie Carl Spitteler, und wäre er der Allergroßten einer, für uns Deutsche nach dem, was er sich gegen uns — dazu noch wahrhaftig ohne jeden Grund — geleistet hat, fürder überhaupt nicht mehr existieren dürfte. Auch die Werbestelle sollte, schon des Einflusses halber, es unbedingt vermeiden, seinen Namen zu nennen oder ihn gar zu empfehlen, weil er für uns geächtet sein muß, ausgelöscht für alle Zeiten. Das wäre für das deutsche Volk folgerichtig gedacht und gehandelt. Leider aber hat es das noch immer nicht gelernt; ein trauriger Beweis dafür ist, daß Spitteler »an einzelnen Orten sehr stark begehrt ist«. Mit Zensur durch die Werbestelle hat die ganze Sache nach meiner Ansicht doch nichts zu schaffen.

Wenn sich die Werbestelle bzw. Herr Wittel gegen den Zorn »Bedenke, daß du ein Deutscher bist« verwahrt, so bemerke ich, daß ich ihm das wohl auch zugerufen hätte. Ich würde mir damit aber nicht das Recht angemast haben wollen, am Deutschtum des Herrn Wittel zu zweifeln; aber ich nehme an, daß er eben im gegebenen Augenblick das nicht »bedacht« hat.

Weinheim.

Karl Kermann.

Auf diesem Wege möchte ich den vielen Kollegen aus München, Darmstadt, Augsburg, Stettin, Gießen, Breslau, Leipzig, Berlin, Stuttgart u. a. Städten herzlich danken für die Glückwünsche zu meinem »Eingefand« in Sachen »Spitteler« (Nr. 24). Ich kann mich nicht enthalten, einer »selbstverständlich« anonymen Zuschrift eines »Jungen« zu gedenken. Ich möchte dem jungen Mann nur wohlwollend raten, noch einmal die deutsche Schule zu besuchen und orthographisch schreiben zu lernen. Es wirkt sehr erheitend, Belehrungen entgegennehmen zu sollen von einem, der nicht einmal die Rechtschreibung beherrscht!

Passau, den 2. Februar 1925.

G. Kleiter.

### Vorsicht!

Ein gewisser Dr. Gerhard Niedermeyer in Berlin-Lichterfelde, Augustaplag 3, sollte unter bestimmten Bedingungen eine Werbetätigkeit für unsere Zeitschriften aufnehmen. Diese Tätigkeit hat der Genannte nicht aufgenommen und nichts mehr von sich hören lassen, obwohl tägliche Berichterstattung von seiner Reiseroute aus vereinbart worden war. Wir machen alle Verlagsfirmen darauf aufmerksam und bitten, falls er irgendwo auftaucht, um schnellste Benachrichtigung an uns auf unsere Kosten. Zurzeit dürfte sich Genannter in Westfalen und Rheinland aufhalten.

Berlin W. 35. Kameradschaft, Verlagsges. m. b. V.

### Buchhändlerwage.

Auf die Anfrage im Sprechsaal des Vbl. Nr. 32, S. 2108, nach einer praktischen Buchhändlerwage wurde uns ein Prospekt: »Verzeichnis erprobter Kellere- und anderer Hilfsmittel für den Buch- und Musikalienhandel« von der Leipziger Firma E. A. Kitzler übersandt, in dem auch drei verschiedene Buchhändlerwagen angeführt sind. Ferner erhielten wir von der Wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Buchhändler in Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Gerichtsweg, einen Prospekt über die Bureaupaketwage mit Gewichtsanzeigegerät »Adele«. Diese Wage hat 20 kg Tragkraft und kostet M. 22.—. Außerdem wird uns mitgeteilt, daß die Firma Hermann Klinke & Co. in Berlin W. 50, Augsburger Str. 44, Buchhändlerwagen liefert.

Red.

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt.“ angesetzt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

#### Bayerische Verlagsbuchhandlung in Rottenburg.

Kaim, Emil: Alles wird geheiligt durch Gottes Wort. Bd 5.  
Kaim, Emil, Stadtpf.: Sonntagspredigten. Reihe 2. 1925. 8°  
2. 2. Aufl. (X, 242 S.) 3. —; Hlw. 4. 20

#### Fritz Bartels in Braunschweig (Steinweg 19).

Sammlung Bartels. 15.  
Stier, Ernst: Kurzgefaßte Geschichte der Musik für Schüler und Freunde der Tonkunst. 1925. (197, X S.) 8° 3. 60; geb. 5. —

#### E. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Mühlestein, Hans: Russland und die Psychomachie Europas. Versuch über d. Zusammenhang d. relig. u. d. polit. Weltkrise. 1925. (X, 240 S.) 8° 4. —; Lw. 6. —

#### Deutsche Reichsgesetze. Textausg. mit Sachregister.

Gewerbeordnung für das Deutsche Reich. Nebst d. Arbeitszeitverordnungen, d. Kinderschutz-, d. Stellenvermittler-, d. Hausarbeit-, d. Schwerbeschädigten- u. d. Gewerbegerichts-gesetz sowie d. Schlichtungsverordnung. Textausg. mit alph. Sachreg. 16. Aufl. nach d. Stande vom 1. Jan. 1925. 1925. (V, 297 S.) 16°  
Lw. 2. 50

Handelsgesetzbuch mit Einführungsgesetz vom 10. Mai 1897. Nebst d. wichtigsten Ergänzungsgesetzen. Textausg. mit Sachverz. 15. Aufl. nach d. Stande vom 1. Jan. 1925. 1925. (VI, 326 S.) 16°  
Lw. 2. 80

Zivilprozessordnung und Gerichtsverfassungsgesetz mit d. Einführungsgesetzen, d. Bekanntmachung über d. Todeserklärng Kriegsoverschollener, d. Entlassungsordng, d. bes. Bestimmungen über d. Zwangsvollstreckg, d. Anfechtungsgesetz . . . usw. Textausg. mit Verweisen u. alph. Sachverz. 15. Aufl. nach d. Stand am 1. Jan. 1925 hrsg. von Heinrich Schulz, Senatspräf. 1925. (XII, 603 S.) 16°  
Lw. 4. 50

#### Ernst Beutelspacher & Co., Inh. Max Heinzmann in Dresden.

Deppe, Charlotte u. Ludwig: Um Ostafrika. Erinnergn. 1.—5. Tfb. 1925. (V, 388 S. mit Abb., zahlr. Taf., 1 farb. Rt.) 8°  
Hlw. 8. —; Lw. 10. —; Hbr 12. —

#### Herm. Beyer in Leipzig.

Wie baue ich mir selbst? Nr 124.  
Konwiczka, Hans: Mahlmühle und Sägemühle. (Ein Beitr. zur Förderg d. Handfertigkeit in d. Familie.) Mit 35 Abb. 2. Aufl. [1925.] (25 S.) 8° —. 80  
[Umschlagt.] Konwiczka: Mahl- und Sägemühlen für Klein- und Grosbetrieb.

#### J. A. Brockhaus in Leipzig.

Hedin, Alma: Mein Bruder Sven. Nach Briefen u. Erinnergn. Mit 61 Abb. [auf zahlr. Taf.]. 1925. (X, 410 S.) gr. 8°  
Lw. b 15. —

#### Burkhardt'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Dahlem. [Komm.: H. G. Wallmann, Leipzig.]

Aus reichem Bronnen. 8.  
Jung, Frieda: Tante Seidel. 1924. (23 S.) 8° —. 20  
Müller, Margarete: Vom lichten Schein. Erzählgn. 1924. (152 S.) 8°  
Hlw. 2. —

#### Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Meyer, Gustav Friedrich, Kiel: Vom Plattdeutschen zum Hochdeutschen. Ubgg zur dt. Sprachlehre u. Rechtschreibg. Für d. Schulen Schleswig-Holsteins. (Erg. d. zu d. Sprachbüchern von W. Jahn u. W. Wigke.) 1925. (VII, 44 S.) 8° —. 70

#### Dunker & Humblot in München.

Révai, Andreas, Dr.: Die ausländischen Wechselkurse in Frankreich seit 1914. 1925. (119 S.) gr. 8° 4. 50

Eichhof-Verlag in Berlin (W. 50, Nürnbergerstr. 46).

[Hebr.] Baruch, J. L., Dr.: 'Ozar safrut jisrael. Antologijah TI 3. 5685 [1925]. [Baruch: Schatz d. hebr. Literatur.]  
3. Ha-safrut ha-midrašit. (XVI, 447 S.) Preis nicht mitgeteilt.

#### Evangelische Buchhandlung P. Ott in Gotha.

Mauro, Philipp: Des Menschen Zahl. Der Höhepunkt d. Kultur. 2. gekürzte Aufl., bearb. von Erich Sauer. 1925. (VIII, 190 S.) 8° 3. —; Lw. 4. —

#### Frant'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Kosmos. Handweiser f. Naturfreunde. Gesamt-Inhaltsverz. nach Stichworten u. Verf. Jg. 1—20. 1904—1923, hrsg. von d. Schriftl. d. Kosmos-Handweisers Stuttgart. 1925. (95 S.) gr. 8°  
1. 50; Hlw. 3. —

#### L. Friederichsen & Co. Abt. Antiquariat, in Hamburg.

(Loewenfeld, Kurt, Dr.): Autographen. Beiträge zur europäischen Geistesgeschichte. [Verkaufs-Katalog von L. Friederichsen & Co., Hamburg.] [3 Tle u. Reg.] TI 1. [1925.] (153 S.) 4° 3. —

#### Gut Heil-Verlag, Paul Wähler, in Stuttgart.

Neueste Regeln für das Faustball-Spiel. 1925. (12 S. mit Fig.) H. 8° [Umschlagt.] b —. 30  
Neueste Regeln für das Handball-Spiel. 1925. (12 S. mit Fig.) H. 8° [Umschlagt.] b —. 30  
Neueste Regeln für das Schlagball-Spiel. 1925. (16 S. mit Fig.) H. 8° [Umschlagt.] b —. 30  
Neueste Regeln für das Schleuderball-Spiel. 1925. (11 S. mit Fig.) H. 8° [Umschlagt.] b —. 30

#### Otto Harrassowitz in Leipzig.

Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland. 19.  
Löhr, Gabriel M., P., O. P.: Die Teutonia im 15. Jahrhundert. Studien u. Texte vornehmlich zur Geschichte ihrer Reform. 1924. (XII, 190 S.) gr. 8° n.n. 6. —

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Gen. Register zum 21.—40. Jg. (1904—1923). Begonnen von Georg Leyh, fortgef. von Paul Gehring. 1925 (V, 313 S.) gr. 8° n.n. 20. —

#### Zentralblatt f. Bibliothekswesen. Beih. 52.

Christ, Karl: Die Bibliothek Reuchlins in Pforzheim. 1924. (V, 96 S.) gr. 8° 7. —

#### Paul Haupt, Akademische Buchhandlung, vorm. Max Drechsel in Bern.

Huber, Arthur, Dr.: Die Einschränkung der Handels- und Gewerbe-freiheit durch das Notverordnungsrecht des Bundes. 1925. (XVI, 259 S.) gr. 8° 6. 40

Loulié, Boris, Dr.: Das Verhältnis der Manchester-richtung zur klas-sischen Nationalökonomie. 1924. (X, 94 S.) gr. 8° 3. —

Reinhard, Erwin, Dr.: Die Vergnügungssteuer in der Schweiz. 1924. (III, 50 S.) gr. 8° 1. 60

Schweitzer, Albert: Mitteilungen aus Lambarene. Frühj. bis Herbst 1924. 1925. (48 S.) gr. 8° 1. —

#### L. Seege in Schweidnitz.

Klings, Karl: Streifkuchta. Schlesiſche Geſchichtla. [1925.] (132 S.) 8° 1. 50; Pp. 2. 25

#### Heimann & Wolff, Antiquariat in München.

Bibliographie Stefan Georges. [1925.] (8 S.) 8° —. 50  
[Aus: Heimann & Wolff: Katalog 1. George u. s. Kreis.]

#### Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Beutner, Wilhelm, Rechtsanw. Dr., Just. R. Dr. Julius Magnus u. Rechtsanw. Dr. Joachim Beutner: Geldwert- und Index-zahlen. 3., erg. Aufl. 1925. (42 S.) 8° 1. 20

Delbrück, Hans: Der Stand der Kriegsschuldfrage. 2. verb. u. erg. Aufl. 1925. (32 S.) 8° 1. —

Endemann, H., Dr.: Zivilcourage und Strafrecht. 1925. (64 S.) gr. 8° 2. —

## Carl Heymanns Verlag in Berlin ferner:

Koehne, Fritz, Dr.: Nießbrauch und Vorerbschaft im Reichssteuerrecht. Das gemeinschaftl. Testament d. Ehegatten im Steuerrecht. 1925. (XII, 71 S.) 8° 3. —  
Bildet e. Teil von Koehne: Nießbrauch, Vorerbschaft u. gebundenes Vermögen.

## J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Leipzig.

Der alte Orient. Festschrift. 3.

Weber, Wilhelm: Der Prophet und sein Gott. Eine Studie zur 4. Ekloge Vergils. 1925. (IV, 158 S.) gr. 8°  
b 3. 60; Hlw. b 4. 80

## Reimar Hobbing in Berlin.

Zollhandbücher für den Welthandel.

Zollhandbuch für Italien. Nach amtl. Quellen bearb. von Rechn. R. [Hermann] Hartisch, Min. Amtm. i. R. Nachtr. 2. (1925.) 4°  
Nachtr. 2. Mit e. alph. Warenverz. 1. Febr. 1925. (35 S.)  
b 6. 75; Subskr. Pr. b 5. 65

## Industrieverlag Spaeth &amp; Linde in Berlin.

Betriebs- und finanzwirtschaftliche Forschungen. 2, 15.

Malteur, Richard, Dr. Handelssch. Dir. Doz.: Die Zwischenbilanz als Mittel der Kontrolle und Betriebsleitung. 1925. (230 S. mit eingedr. Kurven.) gr. 8° Hlw. 6. 80

## Kesselringsche Hofbuchhandlung, Verlag in Frankfurt (Main).

Rechenbuch für deutsche Stadt- und Landschulen. Methodisch geordn. Aufgabensammlung mit planmäßig fortschreit. Berücks. d. Rechenoperationen u. Sachgebiete (S. 4 u. 6: Rechnungsarten u. Sachgebiete unter Mitw. bewährter Schulmänner) hrsg. von Schulr. (S. 4 u. 6: Oberschulr.) Dr. Berthold Hartmann (S. 4 u. 6: u. Bez. Schulr.) Otto Erler. Neubearb. d. Rechenbuches für deutsche Stadt- und Landschulen von Schulrat Dr. B. Hartmann u. weil. Oberl. Julius Ruchsam. Ausg. A in 7 Hefen. Schülerh. 1. 2. 4. 6. [1925.] 8°  
1. Für d. 1. u. 2. Schulj. 44. Aufl. (Der Neubearb. (1.—4. Aufl.) Die Einerreihe. Die Zehnerreihe. Die Zahlreihe 1—100. (64 S.) —, 25  
2. Für d. 3. Schulj. 44. Aufl. (Der Neubearb. 1.—4. Aufl.) Zahlreihe 1—100. Reihen d. Grundzahlen. (64 S.) —, 25  
4. Für d. 5. Schulj. 39. u. 40. Aufl. (Der Neubearb. 1. [u. 2.] Aufl.) Die unendl. Zahlreihe. (Wohnort.) (48 S.) Preis nicht mitgeteilt.  
6. Für d. 7. Schulj. 35. Aufl. (Der Neubearb. 1. Aufl.) Bruchzahlen. Schlussrechnen. (48 S.) Preis nicht mitgeteilt.  
5. 7 ist noch nicht erschienen.

## Gustav Kiepenheuer Verlag A. G. in Potsdam.

Vehnerdt, Gotthold: Mörder. Aus d. Erlebnissen e. Berliner Kriminalkommissars. Mit zahlr. Abb. nach authent. Vorlagen. 1925. (243 S.) 8°  
Preis nicht mitgeteilt.

## M. Krann in Berlin.

Achenbach, Friedrich W., Dr.-Ing., u. Obering. S. J. Lavroff, ehem. Vorst.: Elektrisches und autogenes Schweißen und Schneiden von Metallen. Hrsg. vom Verlag Ost-Europa. Mit 116 Text-Abb. u. 21 [eingedr.] Tab. 1925. (175 S.) 8° n.n. 6. —

Rosenbaum, Bruno, Dipl. Ing., Dir.: Eisenbahnzug-Telephonie. Erw. Vortr. mit 25 Abb. 1925. (III, 38 S.) gr. 8° 1. 50  
Erw. aus: Jahrbuch d. drahtlosen Telegraphie u. Telephonie.

## Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Brown, Henry T.: Bewegungsmechanismen (2. Aufl. von: 507 Bewegungsmechanismen). Übers. von O. von Pelsler-Berensberg. Durchges. u. durch rund 100 neuere Ausführn erw. von Ferdinand Wilcke, Obering. Mit über 600 Abb. 1925. (IV, 228 S.) 8° Lw. 6. —

## M. Lehrberger &amp; Co. in Frankfurt a. M.

[Hebr. u. Ant.] Luach [5]686. Israelitischer Kalender nebst Barmizwah-Tabelle, bearb. von Rabb. Dr. Jakob Loevy u. J. Sulzbach. 5686. [1925.] (38 S.) 16° —, 15

## Leuschner &amp; Lubensky's Universitäts-Buchhandlung in Graz.

Martinak, Eduard: Meinong als Mensch und als Lehrer. Worte d. Erinnerung, gesprochen anlässl. d. Trauerkundgebung d. Wiener philosoph. Gesellschaft am 25. Febr. 1921 im kleinen Festsaal d. Universität Wien. (1925.) (21 S.) 8° —, 60

## M. Marcus &amp; E. Webers Verlag in Bonn.

Elster, Alexander, Dr.: Musik und Erotik. Betrachtgn zur Sexualphysiologie d. Musik. 1925. (58 S.) 8° 2. —

Aus: Handwörterbuch d. Sexualwissenschaft. Hrsg. von Max Marcuse. 2. Aufl.  
Das Buch Hiob [Job] neu übers. u. aufgefasset von Lic. Dr. Martin Thilo, Priv. Doz. 1925. (III, 144 S.) 8° 4. —

Luther: Werke in Auswahl. Unter Mitw. von Albert Reihmann hrsg. von Otto Clemen. (4 Bde. Manusk. 1912.) Bd 1. 1925. (IV, 512 S., 1 Taf.) 8° Hlw. 8. —, vollst. 30. —

## Missionsdruckerei in Steyl, Post Kaldentkirchen.

## Seiland-Bücher.

Franzmathes, Dr., Pfr.: Jesus und der Seinen Leidenstag. [1925.] (VIII, 116 S.) H. 8° Sw. 2. 50

## Oskar Müller Universitäts-Buchhandlung in Köln.

Kölnener Universitäts-Reden. 12.

Filmann, Otto, Dr., Geh. Med. R. Prof.: Rückblicke und Ausblicke in der Chirurgie. Rede, geh. bei d. feierl. Übernahme d. Rektorats d. Universität Köln am 8. Nov. 1924. Mit d. Jahresbericht d. Universität Köln f. 1924/25. 1924. (23 S.) gr. 8° —, 75

## Albert Raud Inh. Ulrich Raud Verlagsbuchh. in Berlin.

Der praktische Lokomotivbeamte. Tl 1. 1924. kl. 8°

Heumann, [Hermann], Dr.-Ing. Reg. Baumstr. a. D. Prof.: Die Lokomotive (insbes. Lokomotivkessel u. -Laufwerk sowie Tender). 7. neu bearb. u. erw. Aufl. mit 17 Abb. u. 25 Taf. gemeinverst. dargestellt. 1924. (290 S.) kl. 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

## Paul Parey in Berlin.

Hereboe, Friedrich: Betriebswirtschaftliche Vorträge aus dem Gebiete der Landwirtschaft. 8.

Hereboe, Friedrich, Prof. Dr., Landesökon. R. u. Geh. Reg. R.: Zur Frage der Agrarzölle. 1925. (28 S.) gr. 8° 1. —  
Aus: Deutsche Landwirtschaftliche Presse.

## Friedrich Andreas Perthes A. G. in Stuttgart und Gotha.

Weltgeschichte in gemeinverständlicher Darstellung. In Verb. mit . . . hrsg. von Ludo Moritz Hartmann. (1.) Tl 4. 1924. 4°  
(1.) 4. Das Mittelalter bis zum Ausgange der Kreuzzüge (Umachlagt. Frühes Mittelalter). Von S[iegmond] Hellmann. 2. erw. u. veränd. Aufl. (IX, 399 S.) 7. —

## Pontos-Verlag G. m. b. H. in Freiburg i. Breisgau.

Bode, Wilhelm von: Bertoldo und Lorenzo dei Medici. Die Kunstpolitik d. Lorenzo il Magnifico im Spiegel d. Werke s. Lieblingskünstlers Bertoldo di Giovanni. 1925. (132 S. mit Abb.) 4°  
Pp. 25. —; Hlw. 40. —; Ldr 75. —

## Gebrüder Reichel in Augsburg.

Senje, Paul: Das Glück von Rothenburg. Buchschm. [Abb.] von Curt Liebig. 12. Aufl. [1925.] (72 S.) 8° Hlw. 2. 50

Senje, Paul: Bruder Sieckentrost. Einer Limburger Chronik nachgez. III. [Abb.] von Kunz-Meyer. 4. Aufl. [1925.] (94 S.) 8° Hlw. 2. 50

## J. L. Schrag in Nürnberg.

Hochstetter, Sophie: Das Kind von Europa. Die Geschichte des Kaspar Hauser erz. [Roman.] [1925.] (170 S.) H. 8°  
Hlw. 3. 50; Lw. 3. 80

## Carl Schroeder in Elberfeld (Herzogstr. 40).

Schroeder, Carl: Spanisch. Sprachlehre-methode f. Schul-, Privat- u. Selbstunterricht. 1925. (345 S.) 8° Hlw. 7. 50

## Schriftenniederlage des Diakonissen-Kinderhauses in Preshburg. [Verkehrt nur direkt.]

Tichy, Geza, Senioratskaplan: Das Christusbekenntnis in unseren Tagen. Predigt über 1. Kor. 12, 1—12. 1924. (8 S.) gr. 8°  
Kl. 1. 20

## Julius Springer in Berlin.

Werkstattbücher. Hrsg.: Eugen Simon. 17—20. Je 1. 50

17. Löwer, Richard: Modelltischlerei. Tl 2. 1925. gr. 8°  
2. Beispiele von Modellen u. Schablonen zum Formen. Mit 163 Textfig. (48 S.)

18. Berndt, G., Dr. Prof.: Technische Winkelmessungen. Mit 121 Textfig. u. 33 Zahlentaf. 1925. (75 S.) gr. 8°

19. Mehrtens, Joh.: Das Gusseisen. Seine Herstellg, Zusammensetzung, Eigenschaften u. Verwendg. Mit 15 Textfig. 1925. (66 S.) gr. 8°

20. Winkel, H[ans], Dipl. Ing.: Festigkeit und Formänderung. Mit 67 Textfig. 1925. (68 S.) gr. 8°

## Otto Strehli, vormals Emil Strehli in Bad Neuenahr.

Kaufmann, E[mil], San. R. Dr., Badearzt: Allgemeine Kostordnung für Zucker Kranke. 4. Aufl. 1925. (47 S.) 8° 1. 20

## Theosophischer Kultur-Verlag in Leipzig.

Küngel, Martha, Oberlehrerin i. R.: Die Erziehung des Kindes. 1925. (40 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.



**Ullstein A. G. in Berlin.**

Berliner Handels-Register. Verz. der in d. Amtsgerichtsbez. Berlin-Mitte, Charlottenburg, Köpenick . . . wohnenden eingetragenen Einzelfirmen, Gesellschaften u. Genossenschaften. Zsgest. auf Grund d. aml. Reg. mit minist. u. behördl. Genehmigg. von d. Just. Inspektoren Eue, Neumann, Luther [u. a.]. Jg. 61. Ausg. 1925. Nach d. Stande vom 31. Dez. 1924. (1925.) (1408 S.) 4° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

**VDJ-Verlag G. m. b. H. in Berlin (SB. 19, Beuthstr. 7).**

Eisenbahnwesen. Die eisenbahntechn. Tagung u. ihre Ausstellgn. 1924. Sonderausg. d. Zeitschrift d. Vereines dt. Ingenieure. Schriftl.: C[onrad] Matschoss. 1925. (IV, 393; X, 224 S. mit Abb., 8 [1 farb.] Taf.) 4° Lw. 28. —; Vorzugspr. f. VDI-Mitgl. 25. 20

**Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. 268.**

Braseh, Hans D., Dr.-Ing.: Das Ziehen unregelmässig geformter Hohlkörper. 1925. (IV, 33 S. mit Abb., 5 Taf., 36 Zahlentaf. mit Fig.) 4° Preis nicht mitgeteilt.

**Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.**

Raffaener, Max: Die Doktorschule, d. i. Der Arzt der großen und der kleinen Welt u. Die hohe Schule f. Kerzte u. Kranke, in 4. Aufl. 1925. (122 S.) 8° 2. 50; Sw. 3. 75

**J. C. W. Vogel in Leipzig.**

Unverricht, W(alter), Dr. Priv. Doz.: Technik und Methodik der Thorakoskopie. 1925. (26 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) gr. 8° 4. —

**Fritz Wagner in Wien (XVIII, Haizingergasse Nr 4).**

Fahringer, Josef, Prof. Dr.: Opuscula braconologica. (In 20—25 Lfgn.) Bd 1: Palaearkt. Region, Lfg 1 (Bogen 1—4, Taf. 1). (60 S. mit Abb., 1 Taf. mit 1 Bl. Erkl.) 1925. gr. 8° 5. — Einzelne Faunengebiete od. Liefgn werden nicht abgegeben.

**Weidmannsche Buchh. in Berlin.**

Monumenta Germaniae Paedagogica. 58. Schwartz, Paul, Prof. Dr., Berlin: Der erste Kulturkampf in Preussen um Kirche und Schule (1788—1798). 1925. (XII, 492 S.) 4° 18. —

**Vertbuchhandel G. m. b. H., Vertriebsgesellschaft f. gute Literatur und Kunst in Berlin.**

Lasker, Emanuel, Dr.: Gesunder Menschenverstand im Schach. Mit 56 [eingedr.] Diagr. u. 1 [Titel]-Bildnis d. Autors. 1925. (XI, 176 S.) 8° 4. —; Hlw. 5. 50; Lw. 6. 50

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Gustav Fischer in Jena.**

Archiv für Protistenkunde. Begr. von Fritz Schaudinn, hrsg. von Max Hartmann u. Adolf Pascher. Bd 50, H. 2. Mit 46 Abb., 3 Schemata u. 6 Taf. (S. 139—282.) 1925. gr. 8° n.n. 16. —

**Alfred Kernen in Stuttgart.**

Seitz, Adalbert, Dr.: Die Grossschmetterlinge der Erde. Haupttl 2: Fauna Exotica. Abt. 1: Fauna americana. Lfg 167. 168 = Ges. Lfg 364. 365. ([Bd] 6, S. 417—448, 2 farb. Taf.) [1925.] 4° Je n.n. 3. —

**Justus Perthes in Gotha.**

Stieler [Adolf]: Hand-Atlas. 108 Kt. in Kupferstich. Hundertjahr-Ausg. Neubearb. von Prof. Dr. H[ermann] Haack. [10. Aufl.] Lfg. 48/49. 1925. 2° 48/49. 83. Guinea-Länder. 98. Vereinigte Staaten, S. 105. Die mittleren Anden. 107. Südbrasilien. (4 farb. Taf.) Preis nicht mitgeteilt.

**Eduard S. de Not, Buchh. in Dessau.**

Würlig [L.] — (Bernhard) Heese: Die Dessauer Chronik. [1.—3. Fbd.] S. 9—11. (S. 265—360 mit Abb., 4 Taf.) In Komm. 1924—1925. 8° Je 1. —; Subskr. Pr. je —. 80

**Herz. Schlag Nachf. in Leipzig.**

Neubert, Robert: Neues Monogramm-Album. 4. verm. u. verb. Aufl. Lfg 23. 24. (Je 6 Taf.) [1925.] 4° Je 3. —

**Hugo Schmidt Verlag in München.**

Geisberg (Max): Der deutsche Einblatt-Holzschnitt in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Lfg 9. (VI S., 40 Taf.) [1925.] 55,5×41,5 cm Ausg. A: I—XXV n.n. 280. —; Ausg. B: 1—500, in Hlw. M. n.n. 160. —; Subskr. Pr. 112. 50; Ausg. C, unnum. n.n. 200. — Besteller d. Ausg. A u. B sind zur Abnahme d. vollst. Werkes verpflichtet.

**Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M.**

Abhandlungen herausgegeben von der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft. Bd 38, H. 3. (S. 221—289 mit Fig., 1 Taf., 3 Tab.) 1925. 4° Preis nicht mitgeteilt.

**Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M.**

(Auslieferung f. d. Buchh. W. Junk in Berlin.) Bericht der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft. 55. 1925. (H. 1.) Aus Natur u. Museum. (43 S. mit Abb.) In Komm. (1925.) gr. 8° Jahrl. 12. —; Einzelh. 1. —

**Ullstein A. G. in Berlin.**

Musik für Alle. Nr 214. (16 S., Text mit Abb. auf d Umschl.) (1925.) 4° Die Nr —. 60

**Widar-Verlag in Rostock.**

[Komm.: O. Klemm, Leipzig.] Kultur-Arbeit. Mit Bildern geschmückte Monatschrift f. german. Geftigt u. Bildg. (Hrsg. von Ernest H. Heffe.) Jg. 5. 3724 u. St. (1924 n. Chr.). (12 Hefte.) S. 2. Julmond. (16 S. mit Abb., 1 Taf.) (1924.) gr. 8° Jahrl. 3. 30; halbj. 1. 70; Einzelh. —. 30 Erschlen früher u. d. T.: Deutsch-völkische Arbeit.

**Verzeichnis von Neuigkeiten,**

**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. — I = Illustrierter Teil.

- Hans Friedrich Abshagen in Dresden. 2440  
Thiele: Was drei kleine Bären im Walde erlebten. 12.—20. Lauf. Hwbd. 5.—
- E. S. Bedtsche Verlagsbuchh. in München. 2467  
Verwaltungsblätter, Bayerische. Hrsg. v. O. Kollmann. Neue Folge. 1. Jahrg. Viertelj. 3.—; Einzelp. —.75.  
Boerner: Bayerisches Gesetz über die Bauernkammern. 2. Aufl. Geb. 2.50.
- J. A. Brodhaus in Leipzig. 2420. 21  
\*Hedin, Sven: Ossendowski u. die Wahrheit. 2.—
- Karl Curtius in Berlin. 2426  
Meyer, Ed.: Blüte u. Niedergang des Hellenismus in Asien. 3.20.  
— Spenglers Untergang des Abendlandes. 1.20.
- J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart. 2476  
\*Eulenberg: Gesammelte Werke in 6 Bdn.
- Wilhelm Engelmann in Leipzig. 2424  
Ahevenhüller-Metsch, Fürst J. J.: Aus der Zeit Maria Theresias. 7. Bd. 12.50.
- Carl Fr. Fleischer in Leipzig. 2475  
Kelleter: Geschichte der Familie J. A. Wendels in Verbindung mit e. Geschichte der Solinger Industrie. Lwbd. 25.—
- Friedrich Gersbach Verlag in Bad Pyrmont-Hannover. 2401  
Hermann Vöns-Kaffette. 2. Ausg. 8 Bde. in 6 Lwbdn. 45.—
- Wilhelm Goldmann Verlag in Leipzig. 2423  
Droonberg: Das Gold der Reibelberge. 11. Aufl. 3.—; Hwbd. 4.80.
- Gsellius Buchhandlung in Berlin. 2424  
Albrecht: Die Verwendbarkeit der G. m. b. H. als Organisationsform des landwirtschaftlichen Betriebs. 1.50.
- E. Hirzel in Leipzig. 2468. 69  
Krankheitsforschung. Zwanglose Studien zur Pathogenese. 1. Bd. 1. Heft. 3.—; f. den 1. Bd. 15.—
- Jaeger'sche Verlagsbuchh. in Leipzig. 2467  
Hilfs- u. Lehrbücher f. den höheren Unterricht. Jedes Heft —.80.  
17. v. Volkenstern: Schiller.  
18. Friedrich: Israel u. seine Religion.
- Industrieverlag Späth & Vinde in Berlin. 2430—37  
Bücherei f. Bilanz u. Steuern.  
\*14. Bd. Le Coutre: Bilanzkritik. Etwa 3.— bis 4.—  
— für Industrie u. Handel.  
\*7. Bd. Walb: Die Erfolgsrechnung privater u. öffentlicher Betriebe. Etwa 5.— bis 6.—  
Forschungen, Betriebs- u. finanzwirtschaftliche.  
15. Bd. Kalkreut: Die Zwischenbilanz als Mittel der Kontrolle u. Betriebsleitung. 5.60; Hwbd. 6.80.  
\*17. Bd. Isaac: Betriebswirtschaftliche Statistik. Etwa 4.— bis 5.—  
\*Halveram: Praxis der Goldmarkbilanzierung u. der Kapitalumstellung. Etwa 4.— bis 5.—



**Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin ferner:**

- Koppe: Die Durchführung der Industriebelastung. 3.80; geb. 4.50.  
 — Die dritte Steuernotverordnung. 2. Aufl. 4.20; geb. 5.—  
 \*Lehmann, M. R., Die industrielle Kalkulation. Etwa 5.— bis 6.—  
 \*Schulze, P. W. G.: Die Unkostenverarbeitung industrieller Unternehmungen einschließlich eingeh. Untersuchungen über die Zuschlägeverrechnung. Etwa 5.— bis 6.—  
 Steuer-Zeitung, Deutsche. 14. Jahrg. Viertelj. 4.50; Einzelheft 1.50.  
 Zeitschrift f. Betriebswirtschaft. 2. Jahrg. Halbj. 7.50; Einzelheft 3.—  
 — für Gesellschaftswesen (Gesellschafts-Archiv). 35. Jahrg. Viertelj. 1.80; Einzelheft —.80.  
 — für Zölle u. Verbrauchssteuern. 5. Jahrg. Viertelj. 1.50.  
 Zentralblatt f. Gemeindeverwaltungen. Jahrg. 1925. Viertelj. 4.—; Einzelheft —.75.

**Insel-Verlag in Leipzig.**

2474

- Zweig: Die Kette. Ein Novellenkreis.  
 Der erste Ring: Erstes Erlebnis. 20.—22. Tauf. Hwbd. 6.—  
 \*Der zweite Ring: Amok. 33.—46. Tauf. Hwbd. 6.—

**Internationaler Psychoanalytischer Verlag in Wien.**

2455, 57, 59

- Bibliothek, Internationale psychoanalytische.  
 Nr. 17. Schilder: Entwurf zu e. Psychiatrie auf psychoanalytischer Grundlage. 7.—; Lwbd. 9.—  
 Nr. 18. Reik: Geständniszwang u. Strafbedürfnis. 7.—; Lwbd. 9.—  
 Malinowski: Mutterrechtliche Familie u. Ödipuskomplex. 2.50; Lwbd. 4.—  
 Zulliger: Psychologie der Trauer- u. Bestattungsgebräuche. 2.—; Lwbd. 3.30.

**J. Kauffmann Verlag in Frankfurt a. M.**

2455

- Breuer: Das jüdische Nationalheim. 2.50.

**Klinhardt & Viermann in Leipzig.**

2476

- Cicerone, Der. 3. Heft. 2.—

**Karl König in Wien.**

2445—50

- \*Menschen, Völker, Zeiten. Eine Kulturgeschichte in Einzeldarstellungen. Hrsg.: M. Kemmerich. Lwbd. jeder Bd. 4.80.  
 I. Scheffer, Th. v.: Homer.  
 II. Guch: Freiherr vom Stein.  
 III. Kemmerich: Machiavelli.  
 IV. Brachvogel: Robespierre.  
 V. Montgelas, A. Graf: Lincoln.  
 Boehn, M. v.: Wallenstein.  
 Brunswig: Leibniz.  
 Ferrero: Julius Cäsar.  
 Helmolt: Friedrich der Große.  
 Spunda: Paracelsus.

**Wilh. Gottl. Korn in Breslau.**

2483

- \*Wolff u. Krause: Die Krankheiten der Forleule u. ihr prognostische Bedeutung f. die Praxis. 2.—

**Otto Liebmann in Berlin.**

2470, 71

- \*Baumbach: Taschenausgabe der neuen Zivilprozessordnung. Neue Aufl.  
 Becher: Die Belastung v. Handel u. Industrie nach den Gesetzen zur Durchführung des Sachverständigen-Gutachtens. 4.50.

**Otto Liebmann in Berlin ferner:**

- Dohna, A. Graf zu: Übungen im Strafrecht u. Strafprozess. 2. Aufl. Kart. 2.—  
 Popitz: Kommentar zum Umsatzsteuergesetz vom 24. Dez. 1919. 2. Aufl. 31.—  
 Umsatzsteuergesetz. Textausgabe. Kart. 4.50.

**Otto Maier, Verlag in Ravensburg.**

2470

- Reichert: Deutsche Kernschrift. Die leichterlernbare neue Schreibschrift. Neue Aufl. 1.35.

**Konrad B. Medlenburg Verlag in Berlin.**

2470

- Reinhardt: Sprechende Tiere. Neue Aufl. 2.50.

**E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

2456

- Jacobskötter: Goethes Faust im Lichte der Kulturphilosophie Spenglers. Geb. 4.25.  
 Pntower: Goethe in Berlin u. Potsdam. Geb. 8.—

**Morawe & Scheffel Verlag in Berlin-Südende.**

2443

- Klassiker, Deutsche, in Form u. Text ihrer Erstausgaben. Hrsg. v. L. Hirschberg.  
 7. u. 8. Bd. Schillers Gedichte. 2 Bde. Pappbd. je 2.—; Hdrbd. je 3.50.

**Oskar Müller Verlag in Köln.**

2422

- Lüpke: Die Währungsstellung in den Wirtschaftsbetrieben des Saargebietes. 1.50.  
 Zilmann: Rückblicke u. Ausblicke in der Chirurgie. —.75.

**Müller & Gräff in Karlsruhe.**

2476

- \*Kölsh: Die Geschichte der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe u. Baden. 4.—

**Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsgef. m. b. H. in München.**

2482

- \*Faulhaber: Deutsches Ehrgefühl u. katholisches Gewissen. 1.40.

**Hermann Rauch in Wiesbaden.**

2474

- Soepl: Wunderbar führt mich seine Rechte. Ein Jahrbuch der christl. Frau. Lwbd. 3.—

**Philipp Reclam jun. in Leipzig.**

2477

- Heine: Gesammelte Werke in 4 Bdn. Neue Ausg. Lwbd. 15.—; Hdrbd. 26.—

**Reichs-Telegramm-Adressbuch, G. m. b. H. in Berlin.**

2478

- Reichs-Telegramm-Adressbuch, nach amtl. Quellen bearb. f. 1925/1926. 3. Ausg. Geb. 38.50.

**Kurt Schroeder Verlag in Bonn.**

2442

- Monatshefte, Westdeutsche, f. das Geistes- u. Wirtschaftsleben. Hrsg. v. K. Koetschau. Einzelheft 1.50.

**Dr. Willmar Schwabe, Abt. Verlag in Leipzig.**

2455

- Voorhoeve: Homöopathie in der Praxis. 4. Aufl. Lwbd. 11.—

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin.**

2466

- Weltadressbuch der chemischen Industrie. 5. Ausg. 1925. 2. Bd. Die ausserdeutschen Länder. Lwbd. 25.—

**Verlag Die Wölfe in Leipzig-Plagwitz.**

2462

- Heimstunden. Proletarische Tribune f. Kunst, Literatur, Dichtung. Jedes Heft —.25.

**F. C. W. Vogel in Leipzig.**

2475

- \*Strümpell, A. v.: Aus dem Leben eines deutschen Klinikers. Neudrud. Lwbd. 10.—

**Richard Weißbach in Heidelberg.**

2439

- Reumann: Hans Thoma. Gedächtnisrede. 1.50; Pappbd. 3.—

**B. Anzeigen-Teil.****Gerichtliche Bekanntmachungen.****Konkurs-Eröffnung.**

Über das Vermögen des **Bauhaus-Verlag, G. m. b. H.** in Weimar, ist heute, nachmittags 5 Uhr, das **Konkursverfahren** eröffnet worden. Zum Konkursverwalter ist der Kaufmann Otto Apel in Weimar ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 20. Februar 1925 beim Konkursgericht anzumelden. Erste Gläubigerversammlung, Beschlussfassung nach § 132 R.-O. und Prüfungsstermin: Montag, den 2. März 1925, vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 20. Februar 1925.

Weimar, den 6. Februar 1925.

**Thüringisches Amtsgericht.**

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 34 vom 10. Febr.)

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Von der Deutschen Verlagsanstalt, Stuttgart, habe ich das Verlagsrecht von **Kunstwanderungen in Württemberg und Hohenzollern** von Professor Dr. Gradmann, Dr. Kläber und Dr. Christ (käuflich erworben.)

Das Buch ist vollständig vergriffen, neue, erweiterte Auflage in Vorbereitung. Näheres darüber später durch Rundschreiben.

**Hugo Matthäus, Verlag, Stuttgart.**

\*) Wird bestätigt:

Deutsche Verlagsanstalt.

**Alle Veränderungen Ihrer Firma**

Bestwechsel, Verlegung des Geschäftlokals, Prokura-Erstellungen u. -Löschungen, Kommissionärwechsel, Anschluss an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheckkontos, sowie alle sonst für das Adressbuch geeignete Notizen wolle man stets direkt melden an die

**Redaktion d. Adressbuchs d. Deutschen Buchhandels**

Leipzig Gerichtsweg 26

Deutsches Buchhändlerhaus

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

**BERLIN W 8**  
**MARKGRAFENSTRASSE 31**  
 (Im Hause der Ernst Wasmuth A.-G.)

TELEPHON: AMT ZENTRUM  
 Nr. 948 \* 949 \* 950

**VERLAG FÜR KUNSTWISSENSCHAFT**  
**G. M. B. H.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
 Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

Um uns unserm Versandgeschäft in Lehrmitteln und pädagogischer Literatur besser widmen zu können, wollen wir unsere **Musikinstrumenten- und Musikalienhandlung** event. auch unsere Papier- u. Sortim.-Buchhandlung baldmöglichst **verkaufen**. Interessenten, die mindestens über 15000 M. Varmittel verfügen, wollen weitere Mitteilungen einfordern.

K. H. M. 3242 Bremen postlag.

Verkaufe Rechte und Vorräte:

**Geheimnisvolles aus dem  
 Reich des Übernatürlichen.**

Mystische Tatsachen aus alter und neuer Zeit, darunter eine Anzahl selbsterlebter, und ihre Beleuchtung vom christlichen Standpunkte.

Von Redakteur Bruno Grabinzki, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für physische Forschung.

[Z] 298 S. M 4.50, geb. M 6.—  
 Probeexemplare mit 40% bar.  
**Verlag E. Abigt, Wiesbaden.**

**Im Berliner  
 Zeitungsviertel!**

habe ich eine gut beschäftigte **Werk- und Zeitschriftendruckerei**, 5 Schnellpressen, 2 Linotype, reichl. Material, ca. 9000 kg Schrift usw., unter entgegenkommenden Zahlungsbedingungen zum Verkauf. Objekt über 100 000 M. Anzahlung mindestens 20 000 M.  
**Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.**

**Im westl. Vorort Berlins** kommt eine noch nicht lange bestehende Buchhandlg. f. 15000 GM. zum Verkauf.  
**Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3**

**Berichtigung.**

**S. 16**  
 Sortiment mit Filialen und Versandbuchhandlung in Deutsch-Österreich. 5. Kr. 80 bis 100 000 000.—

In Nr. 27 v. 2. H., S. 1755, wurde versehentlich als Kaufpreis 5. Kr. 80—100 000 angegeben. [Red.]

**Kaufgesuche.**

**Kauf oder Beteiligung.**

Ein früherer Mitarbeiter von uns beabsichtigt sich demnächst selbständig zu machen oder an einem guten Sortiment zu beteiligen. Es stehen ihm ca. 20000.— M zur Verfügung. Ältere Herren Kollegen, die sich in absehbarer Zeit zurückziehen und ihr Geschäft in gute Hände gelangen lassen wollen — oder Herren, die eine tüchtige jüngere Kraft in ihr Geschäft als Teilhaber aufzunehmen beabsichtigen, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Suchender, 26 Jahre alt, aus sehr angesehenen Familie stammend, ist ein angenehmer, tüchtiger Mitarbeiter mit vornehmer Bestimmung u. besten Charaktereigenschaften. Vorherige kurze Einarbeitung zwecks beiderseitigen Kennenlernens erwünscht. Verschwiegenheit wird zugesichert.

**Baebeker'sche Buchhdlg.,  
 Elberfeld, Herzogstr. 33.**

*Kleines Sortiment in lebh. Provinzstadt von strebs. Fachmann zu kaufen gesucht. Baldiger Abschluss erw. Teilhaberschaft fürs erste nicht ausgeschl. Gef. Zuschriften unter „Existenz“ an Carl Fr. Fleischer, Leipzig, erbeten.*

**Teilhabergesuche.**

Zur Ablösung eines stillen Teilhabers wird zum sofortigen Eintritt mit einem Barkapital v. 5—10000 M für eine Verlagsbuchhandlung branchekundiger

**Kaufmann gesucht.**

Angeb. erbeten u. Nr. 1331 an die Annoncen-Expedition Moritz Fay Nachf., Nürnberg.

**Fertige Bücher.**



**Eine Wertmarke!**  
 Das Verlagszeichen von F. B. Bachem in Köln bürgt für die Güte und Gediegenheit der Erzeugnisse.  
 Begr. 1818

**Max Rübe, Leipzig**

Ausländisches Sortiment

**Perrin**, Quand l'anglais régnait en France. Frs. 7.50

**Cahuet**, Régime romain. Roman. Frs. 7.50

**Marguerite**, l'amant démaqué. Frs. 6.—

(Un livre à ne pas mettre entre toutes les mains.)

**Colette**, Le festin des autres. Frs. 6.75

**Galvez**, l'ombre du cloître. (Roman de la vie Hispano-américaine.) Frs. 7.50

**Dupuy-Mazuel**, Le Miracle des Loups. Frs. 7.50

**Perché**, La vierge au grand cœur. (Jeanne d'Arc.) Frs. 7.50

**Mauriac**, Le désert de l'amour. Roman. Frs. 7.50



## **Ein Schlusswort im Pressestreit Sven Hedin — F. Ossendowski**

Sven Hedin schreibt:

Das Buch „Tiere, Menschen und Götter“ von Professor Dr. Ferdinand Ossendowski prangt im Schmucke der Wahrheit. Das will das dem Buch vorausgeschickte Motto andeuten, das will der Übersetzer der deutschen Ausgabe besonders hervorheben und das will auch der Geburtshelfer des Buches, der Amerikaner Lewis Stanton Palen, ausdrücklich bestätigen. Die erste geographische Zeitschrift der Welt hat die Wahrheit der Darstellung besonders betont. In dem Kapitel „Ein literarischer Seitensprung“ meines Buches „Von Peking nach Moskau“ habe ich nachzuweisen versucht, dass Ossendowski keinen wahrhaften Tatsachenbericht gibt. Gern habe ich dabei anerkannt, dass seine Erzählung, rein literarisch betrachtet, meisterlich ist.

In der Presse verschiedener Länder entspann sich eine immer weiter greifende Aussprache, bei der der Verlag der deutschen Ausgabe, die Frankfurter Societäts-Druckerei, einen Haupttrumpf auszuspielen suchte: sie verbreitete kostenlos in Massen ihre Schrift „Zu den Angriffen gegen Ossendowski“, in der nur Anhänger, nicht auch Gegner Ossendowskis zu Worte kommen. Eine Entgegnung von mir auf Palens Angriffe in der Frankfurter Zeitung vom 11. Oktober 1924, hat diese Zeitung, die in demselben Verlag wie Ossendowskis Werk erscheint, abgelehnt.

Der an sich einfache Fall, der für die geographische Wissenschaft längst in meinem Sinn entschieden ist, wurde so durch das geschäftstüchtige Eingreifen Dritter auf ein anderes Feld verschoben.

Hinzu kommt, dass die Äusserungen in der Presse vergänglich sind.

Aus diesen Gründen habe ich es für notwendig gehalten, das von mir gesammelte Material, ebenso Ansichten für wie gegen Ossendowski, in dieser

**Hier abschneiden und die**

Schrift der Öffentlichkeit vorzulegen. Die Öffentlichkeit mag entscheiden und sich ein objektives Urteil selbst bilden! Und sie soll gewarnt sein.

Mir liegt vor allem daran, dass in Deutschland, wo die Pflege der Geographie mit am höchsten steht und wo ich meine hauptsächlich geographische Ausbildung empfangen habe, meine Beweggründe und meine Ansichten voll erkannt werden. Gerade der geographische Forscher muss Wahrheit und Dichtung streng voneinander scheiden.

Stockholm, 28. Januar 1925.

Sven Hedin.



**Dies ist das Vorwort einer kleinen Schrift,  
die in diesen Tagen erscheint:**

*Sven Hedin*  
**OSSENDOWSKI  
UND DIE WAHRHEIT**

In buntem Umschlag geheftet G.-M. 2.—

Allen Käufern von Sven Hedin, „Von Peking nach Moskau“  
und „Ossendowski“ vorlegen!

Leipzig, im Februar 1925.



**F. A. Brockhaus.**

**beiden Seiten ins Schaufenster!**

Bis 28. Februar 1925 bestellt, mit **40 Prozent** und **11/10**, nur bar.

OSKAR



MÜLLER

KÖLN

Neuerscheinungen:

## Die Währungsumstellung in den Wirtschaftsbetrieben des Saargebietes

von

**Dr. Adolf Lüpke**

Direktor der Landestreuhand-A.-G., Saarbrücken

Ord. M. 1.50, netto M. 1.—

\*

## Rückblicke und Ausblicke in der Chirurgie

Rede

gehalten bei der feierlichen Übernahme des Rektorats  
der Universität Köln am 8. 11. 1924

von

**Dr. Otto Til'mann**

Geb. Med.-Rat, Professor der Chirurgie

Ord. M. —.75, netto M. —.50 / Partie 11/10

Z

OSKAR MÜLLER VERLAG IN KÖLN

# Damen-Journale „Juno“

Sommer 1925

## Neue Preise!

Juno	„	M 2.50 / 1.75
Astra	„	1.80 / 1.25
Dernières Créations Nr. 15	„	4.50 / 3.15
Confection Nr. 8	„	2.25 / 1.50
L'Enfant	„	2.— / 1.40
English Styles	„	3.80 / 2.70
Lingerie	„	2.50 / 1.75
Paris	„	1.— / 0.70

Porto extra.

Schnittmusteratelier F. H. O. Müller, Frankfurt a. M.

Vertriebsstelle:

**Carl Müller, Frankfurt a. M., Bornwiesenweg 77**

Telephon: Taunus 993.

Postscheckkonto: Frankfurt a. M. 49868

# NEUE URTEILE

über

## Felicitas Rose Erlenkamp Erben

Roman / 21.—30. Laufend

Preis in Halbleinen 5 M., in Leinen 6.50 M., in Halb-  
leder 10 M., numeriert und signiert in Ganzleder 18 M.

Nordbayerische Zeitung, Fürth i. B.: Es ist ein stim-  
munasträtiger Roman, den man sehr empfehlen kann. Rose  
ist eine Heima'dichterin, die die Landschaft um Bremen und  
die Heide kennt, die aber auch weiß, was es heißt, Handlung  
zu schürzen. Für einen, der in stillen Stunden ein gutes Buch  
sucht, ist dieser Roman sehr geeignet.

Nürnberg-Fürther 8 Uhr-Abendblatt: ... ein Roman,  
der sich auf Bremer Boden aufbaut und der uns wieder in  
ihrer feinen sinnigen Art Lebensschicksale erzählt, die uns aus  
der deutschen Heimat in die Fremde führen und die immer so  
echt deutsch und so gemütvoll tief sind, daß der Leser willig  
den vorgezeichneten Spuren folgt. Es ist eine würdige Fort-  
setzung früherer Gaben von Felicitas Rose.

Westfälische Schulzeitung: Wer den Heideschulmeister  
Uwe Karsten kennt, der weiß, daß Felicitas Rose zu den besten  
Talenten der Erzählkunst gehört. Auch in dem neuen Roman  
wahrt sie ihren Ruf.

Offener Allgemeine Zeitung: Felicitas Rose hat in ihrem  
Buch in warmen Worten ein hohes Lied der Arbeit, der  
Heimat und der Familie gesungen, das noch lange in unseren  
Herzen wohligh nachklingt.

Casseler Tageblatt: Vor allem in ethischer Hinsicht steht der  
Roman auf hoher Stufe, und in unserer von Klaffen- und Rassen-  
haß erfüllten Zeit möchte man ihm recht viele Leser wünschen.

Thüringer Allgemeine Zeitung, Erfurt: Sie finden  
prächtige Figuren von großer Lebenswahrheit.

Bremer Nachrichten: Die Erzählerin hat zwar einen Blick  
für die Schwächen der Menschen, weit mehr aber noch für  
alles Tiefe und Schöne! Aus ihrem Buche spricht eine Liebe,  
die über die engen Grenzen hinaus sich weitet zur alles um-  
fassenden Menschenliebe.

Der Buchhändlerbuchhandel, Leipzig: ... eine Schöpfung,  
die die früheren Leser der Dichterin nicht enttäuschen wird!

Z

Ferner erschienen von Felicitas Rose:

Heideschulmeister Uwe Kar- sten. — Der graue Alttag und sein Licht. — Der Rutterhof. Ein Hallig-Roman. — Das Lyzeum in Birkholz. — Der	Isch der Rasmussen. — Meer- königs Haus. — Drohnen. — Die Gise von Eichen. — Bilder aus den 4 Wänden. Novellen. — Plauderbriefe einer Mutter.
--	---

In Halbleinen je 5 M., in Leinen je 6.50 M.

Provinzmädel. Humoristische Bibliothek. 10 Bände, geb. je 1.50 M.	Rotbraunes Heidekraut, Lieder- Kartontert 2 M., in Leinen 2.60 M.
---	---

Deutsches Verlagshaus Bong &amp; Co.

Berlin W 57 und Leipzig

Wie urteilt die Presse über:  
**Emil Droonberg**  
**Das Gold der Nebelberge**

Roman aus Kanada. Halbleinen 4.80 Mark

**Leipziger Neueste Nachrichten:**

„... der Zauber eines abenteuerlichen Trapperlebens. Mit atemloser Spannung verfolgen wir... Das ist alles viel geschmackvoller als beim Edelherkules Tarzan und vor allem — viel möglicher...“

**Leipziger Abendpost:**

„... dieses Buch ein großer Genuß... Goldgräbergeschichte, die atemlose Spannung weckt... Wertvoll ist der kulturelle Hintergrund...“

**Magdeburgische Zeitung:**

„... außerordentlich spannend... Die Schilderungen sind von packender Gewalt...“

**Nordböhmischer Volksbote:**

„... Höchste dramatische Wucht beinhaltet Droonbergs Darstellungskunst...“

**Die Kultur, Wien:**

„... Man liest, liest und hört nicht früher auf, bis auch die letzte Seite verschlungen ist... Die Art und Weise der Schilderung ist derart, daß ein Gerstäcker den Kopf geschüttelt hätte, ein Karl May einfach sprachlos geworden wäre...“ usw. usw.

Ⓜ Jetzt 11. Auflage! Ⓜ

---

**Wilhelm Goldmann Verlag Leipzig**  
 Kohlgartenstraße 20



## Tausende von jungen Leuten,

die zu den vaterländischen Verbänden gehören, welsen wir durch unsere Anzeigen in deren Presse hin auf das Buch:

# Friedrich der Große

Ein deutscher König des achtzehnten Jahrhunderts

Von Prof. Dr. Karl Jacob

Mit 79 Abbildungen im Text, einem mehrfarbigen Bildnis des Königs von Anton Graff und 8 Kunstbeilagen nach Gemälden von Adolf v. Menzel

8°. 243 Seiten. In blauem Ganzleinen mit Goldprägung Km. 6.—

[Z]

**Nützen Sie Ihren Vorteil aus!**

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

JIMMANUEL  
HOFFMANN

★  
**OSTERN**

★  
EIN  
GEDICHT

Durch recht viele Zuschriften aus verschiedenen Orten und telephonische Anfragen erhalten wir Kenntnis von der betrüblichen Auskunft, die das verehrliche Sortiment oft geben muss:

„Wir kennen das Buch noch nicht — wo ersälenen?“

Das kurz vor Weihnachten erschienene Buch unseres Verlags zeigten wir schon wiederholt auch im „Börsenblatt“ ganzseitig an. Wir bitten das verehrliche Sortiment, das Buch „Ostern“, welches jetzt in der Tagespresse und in Zeitschriften eingehend besprochen wird, sofort und reichlich zu bestellen.

Firmen, mit denen wir in Rechnungsverkehr stehen, liefern wir fest mit 45 Tagen.

[Z] Siehe Inserat in dieser Nummer, Seite 2453



Buchverlag der Gesellschaft zur Verbreitung  
klassischer Kunst G.m.b.H. / Berlin SW 68  
Alexandrinenstr. 110 Telegr.-Adr.: Faksimile Berlin

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

**Villiger, Periphere Innervation, 4. Aufl.**

karton. kostet **9 Gm.** und nicht 7.50 Gm., wie irrtümlich in einer früheren Anzeige angegeben.

[Z] Soeben erschienen:

**Dr. jur. Gustav Albrecht,**

**Die Verwendbarkeit der G. m. b. H.  
als Organisationsform des landwirtschaftlichen Betriebes. Diss. 98 S.  
M. 1.50 ord., M. 1.— no. bar.**

**Die Arbeit erregt Aufsehen und starke Nachfrage.**

**Gsellus Buchhandlung, Berlin W 8,  
Möbrenstr. 52**

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig

Soeben erschien:

**Aus der Zeit Maria Theresias**

[Z] Tagebuch des Fürsten Johann Josef Khevenhüller-Metsch,  
Kaiserlichen Obersthofmeisters 1742—1776

Band VII Preis: Geheftet Gm. 12.50. 463 S. gr.-8°.  
Ankündigungen kostenlos.

## GRIMMS MÄRCHEN

mit Holzschnitten

von

LUDWIG RICHTER

★

Gesamtausgabe Halbleinen .... M. 9.—

Gesamtausgabe Halbleder ..... M. 30.—

Gesamtausgabe Ganzleder ..... M. 60.—

Kinderausgabe Pappe mit farb.

Titelbild ..... M. 4.—

[Z]

PONTOS-VERLAG

FREIBURG I. BR.



## Thomas Mann über die Schatzkammer

das norddeutsche Jahrbuch:

„Das schöne Reinen-Exemplar der „Schatzkammer“ ist nun auch in meinen Händen. Es ist ein reiches, mit großer Liebe gesammeltes und gefügtes Werk, das eindrucksvoll das geistige Leben unseres Nordens repräsentiert. Auch sein sehr glücklich gewählter Bildschmuck wird diesem ersten Band zustatten kommen und Neugier auf die folgenden wecken.“ — Das Werk umfaßt 416 Seit., 4 farbige Kunstbeilagen, 32 Seiten Illustrationen auf Kunstdruck-Papier und 3 Bilder im Text, Ganzleinen 8 Mk. Carl Schünemann, Verlag in Bremen

z

②

1855—1925 **Eduard Meyer** der 70jährige

— „zurzeit der grösste Universalhistoriker des Altertums“ —

gibt soeben im Verlag Curtius unter dem Titel:

## **Blüte und Niedergang des Hellenismus in Asien**

M. 3.20

heraus. Mit erstaunlicher Frische und Kraft meistert der Nestor der deutschen Altertumswissenschaft den ungeheuren Stoff. Er zeigt den Einfluss der hellenischen Städteschöpfungen Alexanders des Grossen, wie das hellenische Grossreich durch den Zusammenstoss mit dem Römerreich zerbröckelt, dessen Vordringen die orientalische Reaktion auslöst und an Stelle der hellenistischen Kulturblüte Zersetzung herbeiführt. Überall grosse, weite Perspektiven — Weltreiche entstehen und vergehen —, auch ohne dass der Gelehrte ausdrücklich darauf hinweist, drängen sich dem Leser überall Analogien mit der gegenwärtigen Weltlage auf.

Im gleichen Verlag erschien soeben:

**Eduard Meyer,**

## **Spenglers Untergang des Abendlandes**

M. 1.20

Wie der Gelehrte zu dem berühmten Werk Spenglers — jetzt in 100 000 Exemplaren verbreitet — Stellung nimmt, ist des Interesses aller Gebildeten sicher. Die Schrift Eduard Meyers erweist sich als wertvoller Führer durch die grosse, reiche Ideenwelt in Spenglers bahnbrechendem Werk und ist zugleich als eine berichtigende Ergänzung anzusehen.

In demselben Verlag Karl Curtius, Berlin, erschien vor einigen Jahren:

## **Eduard Meyer, Reich und Kultur der Chetiter**

VIII, 168 S. mit 122 Abb. u. 16 Lichtdruck-Tafeln u. 1 Kartenskizze. Brosch. M. 12.—, geb. M. 14.—

Die Schrift erregte bei ihrem Erscheinen grösstes Aufsehen, weil sie den Schleier lüftete, der bis dahin über dem rätselhaften Volk der Chetiter lag, deren Sprache, Kunst und Kultur hier zuerst eingehend behandelt wurde. Das glänzend ausgestattete Werk blieb bis jetzt das Quellenwerk über die Chetiter, auch schon wegen erstmaliger Benutzung wertvoller Ausgrabungsergebnisse der Deutschen Orient-Gesellschaft.

Die antiken Gegenbilder des Zusammenbruchs Deutschlands: Die Vernichtung Karthagos und den 30jährigen Kampf Athens führte vor einer Reihe von Jahren der scharfblickende Historiker in seiner Rektoratsrede:

## **Preussen und Athen**

Preis M. 1.—

Verlag Karl Curtius

vor Augen. — Weitesten Verbreitung der in der berühmten Rede niedergelegten Ideen — Krebschäden unserer staatlichen Zustände, der Entartung der Bürokratie, Überspannung innerer Organisation, die durch geistlösenden Schematismus selbständiges, sachliches Durchdenken der Aufgaben und freien Willensentschluss erstickt und unfähiges Strebertum grosszieht — sollte sich jeder Deutsche zur Pflicht machen. Wenn der Geist schaffenskräftiger Arbeit die deutsche Jugend beseelt, wird die Wiedergeburt unseres Volkes nicht ausbleiben.



**Günstiges Angebot**  
für das  
**Ostergeschäft**  
**Nathanael Sünger**

Hof Bodels Ende. 23. Tausend. Geb. in Pappband 3.50  
Pfarrhausgeschichten. 5. Tausend. Geb. in Pappband 3.50  
Joachim Kronbergs verborgene Sendung.

9. Tausend. Geb. in Pappband 3.50  
Geb. in Halblwd. 4.50

„Tubingia sei's Danier“. 10. Taus. Geb. in Pappband 3.50  
Geb. in Halblwd. 4.50  
\*Geb. in Ganzlwd. 6.—

Heidekinds Erdenweg. 14. Tausend. Geb. in Halblwd. 4.50

Pastor Ritterrodts Welt. 20. Tausend. Geb. in Halblwd. 4.50

Der Pfarrer von Hohenheim. 12. Taus. Geb. in Halblwd. 4.50

Du, mein lieb' Heimatland. 11. Taus. } Geb. in Halblwd. 4.50

... Die Gröbste unter ihnen. 19 Taus. } \*Geb. in Ganzlwd. 6.—

J. G. Rothmann & Sohn. 23. Taus. } \*Geb. in Ganzlwd. 6.—

„Volk in Gefahr.“ 15. Tausend. } \*Geb. in Ganzlwd. 6.—

Die lieben Vetter. 9. Tausend. Geb. in Halblwd. 5.—

„Revanche!“ 5. Tausend. \*Geb. in Halblwd. 5.—

**Neu! Die Klosterdamen von Marienhöhe.**  
3. Tausend. \*Geb. in Ganzlwd. 4.50

**Neu! Frauen.** 2 Tausend. \*Geb. in Ganzlwd. 6.—

**Neu! Rodentampy Söhne.**  
4. Tausend. \*Geb. in Ganzlwd. 7.—

NB.! Die mit einem \* bezeichneten Bände sind auf holzfreiem Papier gedruckt und enthalten das Bild des Verfassers.

Auf die obigen Ordinär-Preise geben wir unter Berufung auf dieses Inserat bei einzelnen Exemplaren 35 %

bei Entnahme von 5 Exemplaren (auch gemischt) 40% Rabatt

„ „ „ 10 „ „ „ 42% „

„ „ „ 20 „ „ „ 45% „

Wir bitten, den beiliegenden Bestellzettel zur sofortigen Bestellung benutzen zu wollen.

[Z]

Wismar, im Februar 1925

**Hinstorffsche Verlagsbuchhandlg.**

**DANTES**  
**COMMEDIA**  
**DEUTSCH**

von Hans Geisow



„Dantes Commedia Deutsch“, die als Volksausgabe gedacht ist, wirkt auf uns wie ein neues, großes Erlebnis. „Der Bund“, Bern.

\* \* \*

Preise: 12. wohlfeile Aufl. Geb. M. 4.—  
Fein geb. M. 5.— 11. Auflage. Halblw.  
M. 6.50, Ganzlwd. M. 7.50, Halblwd. M. 11.—,  
Ganzleder M. 20.— — Sonderangebot lt.  
beiliegendem Zettel.

[Z]

WALTER HÄDECKE VERLAG / STUTT GART

Ein unentbehrliches Handbuch  
für jeden Sammler und Antiquar:

**E. T. A. HOFFMANN**  
**Bibliographie**

von

*Gerhard Salomon*

Broschiert M. 3.—

Gebunden M. 4.—

In diesem Handbuche werden zum ersten Male die Aufsätze, Einzelpublikationen und Gesamtausgaben E. T. A. Hoffmanns, sowie die Bearbeitungen und Übersetzungen in englischer und französischer Sprache, seine graphischen und musikalischen Arbeiten wie auch die ihn betreffenden Memoiren, Briefwechsel und Beurteilungen in Original- und Nachdrucken bibliographisch zusammengefaßt.

**ERICH LICHTENSTEIN/VERLAG**

[Z]

WEIMAR

[Z]

# H A N D W Ö R T E R B U C H D E R S E X U A L W I S S E N S C H A F T

Enzyklopädie der natur- und kulturwissenschaftlichen Sexualkunde des Menschen

herausgegeben von  
MAX MARCUSE, BERLIN

1. Auflage

Den kleinen Rest der ersten Auflage unseres Handwörterbuches der Sexualwissenschaft, herausgegeben von Max Marcuse, geben wir, solange Vorrat reicht, nur gegen bar

**mit 50% Rabatt.**

Das Handwörterbuch der Sexualwissenschaft kostet bis auf weiteres M. 23.— geh., M. 25.— geb. ord.

Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

□

Bonn, den 10. 2. 25      A. Marcus & E. Webers Verlag

## Und das Licht leuchtet — — Unsere Licht-Reihe:

Bernfeld, Jüdische Geschäftsmoral nach Talmud und Schulchan Aruch	M. 0.60
— Das Zinsverbot bei den Juden . . . . .	M. 0.40
— Eid und Gelübde nach Talmud und Schulchan Aruch . . . . .	M. 0.40
— Einführung in das Wesen der talmudischen Diskussion . . . . .	M. 0.60
Munk, Gefälschte Talmudzitate . . . . .	M. 0.45
Der gefährdete Wiederaufbau . . . . .	M. 1.—

**Vorzugsangebot bis 25. 2. 40% und Partie auch gemischt.**

□

**Philo Verlag und Buchhandlung Berlin SW 68**  
Lindenstraße 13



C. E. Krug

## „Der Früchtekranz“

### Frankfurter Zeitung, 27. I. 25:

Von allen Wünschen, die der Kunstfreund und Kunsthistoriker im Hinblick auf die Reproduktionstechnik zu stellen hat, ist der nach originalgetreuen, farbigen Wiedergaben — so berechtigt er scheint — bisher fast unerfüllt geblieben. Erst in allerjüngster Zeit ist es gelungen, die großen technischen Schwierigkeiten, die diesem Begehren entgegenstanden, zu überwinden und farbige Reproduktionen zu schaffen, die zwar immer noch Wünsche offen lassen, aber doch von dem Beschauer ohne die Gefahr einer Irreführung betrachtet werden können. Leider ist auch da gut und billig nicht gerade die Regel.

Um so begrüßenswerter erscheint eine Sammlung farbiger Kunstbände, die der Verlag von Wilhelm Andermann in Königstein i. T. seit einigen Jahren herausbringt. „Der Früchtekranz“, der auf das Gebiet der Zeichnung spezialisiert ist, beabsichtigt, Zeichnungen aus allen Jahrhunderten des europäischen Kulturkreises in farbigen Wiedergaben zu bringen. Drei Publikationen mit je zehn Abbildungen sind bisher erschienen, die den Vorzug reizvollster Ausstattung mit dem Vorteil bemerkenswerter Billigkeit vereinen. Die verantwortungsvolle Auswahl der Tafeln und die schwierige Aufgabe, prägnante, allgemein verständliche Einleitungen abzufassen, lag in den Händen von Dr. Oswald Götz (Frankfurt). Seine Texte bringen sachliche Hinweise, die von lebendigen, temperamentvollen und höchst anregenden Bemerkungen durchflochten sind.

Die Auswahl des ersten Bandes: „Dürers aquarelle Landschaft (21.—40. Tausend erscheint Ende Februar) war verhältnismäßig einfach, da die in Betracht kommenden Originale alle interessant und in ihrer frappierend modernen Wirkung gleichmäßig anziehend sind. Die Auswahl des zweiten Bandes: „Blumen und Tiere, Aquarelle alter und neuer Meister“ befremdet im ersten Augenblick. Und doch erscheint auch er durchaus abgeschlossen. Von der nervös feinclinigen, zum Sprung bereiten Pantherkase Pisanellos zu den weich geschwungenen, beseelten, naturfernen und doch erschütternd wahrhaften blauen Pferden Franz Marcs schwingt über die Jahrhunderte eine Welle einer über das Zufällige der Einzelercheinung erhabenen Naturerfassung, die dem Typ der Schöpfung Ausdruck verleiht, während dazwischen Blätter stehen, die sich mit restloser Hingabe an die Einzelform der Naturerscheinung erschöpfen. Auch da ist Dürer der unerreichte Meister. Der dritte Band: „Meisterbildnisse des 16. Jahrhunderts“ ist technisch der vollendetste und inhaltlich der reichste. Menschen einer tief erregten Zeit, Individualitäten mit bewußtem Persönlichkeitsgefühl treten uns entgegen. Eine unmittelbare Beziehung tut sich auf zwischen uns, dem dargestellten Menschen und dem darstellenden Künstler. Und in solcher restlosen Auslösung erfüllt sich der Sinn dieser Bände: sie vermitteln in ihren Grenzen letzte Eindrücke u. bereichern den Betrachter um das große Erlebnis wahrhafter Kunst. m. o. o.

Z

Wilhelm Andermann Verlag, Königstein im Taunus

Soeben erschien:

## Die Durchführung der Industriebelastung mit sämtl. Durchführungsbestimmungen u. Erlassen

von Rechtsanwalt **Dr. Koppe**  
Hauptschriftleiter der Deutschen Steuer-Zeitung, Berlin  
Preis geheftet M. 3.60, geb. M. 4.50

**Abnehmer** ist jeder  
Bezieher des  
Haupt-  
bandes

## Die neuesten Aufwertungsvorschriften

Soeben erschien:

## Die Dritte Steuernotverordnung

mit den neuesten Aufwertungsvorschriften und sämtlichen Durchführungsbestimmungen  
von **Dr. Fritz Koppe**, Rechtsanwalt, Berlin

2. Auflage

Ⓩ

Ⓩ

Preis geheftet Mark 4.20, gebunden Mark 5.—

Durch die Notverordnung vom 4. Dezember 1924 ist die Aufwertungsfrage einstweilen geregelt worden. Die ursprünglich in der dritten Steuernotverordnung enthaltene Materie ist inzwischen durch zahlreiche Durchführungsbestimmungen so angewachsen, daß eine genaue und zuverlässige Zusammenstellung aller einschlägigen Bestimmungen für die Praxis unentbehrlich ist. In der vorliegenden Neuauflage, die mehr als den doppelten Umfang der alten Auflage hat, ist das gesamte Material nach Materien geordnet zusammengestellt und in einer systematischen Darstellung verarbeitet. Wer also rechtzeitig vor den **Ende März ablaufenden Anmeldefristen** sich über Rechte und Pflichten unterrichten will, wird die neue Auflage nicht entbehren können.

**Jeder, der irgendwie mit Aufwertungsfragen zu tun hat, ist Abnehmer.**

Soeben erschien:

Soeben erschien:

## Die Zwischenbilanz als Mittel der Kontrolle u. Betriebsleitung

Von **Dr. Richard Malteur**  
Direktor der Städtischen Handelsschule in Pforzheim  
Band XV der betriebswirtschaftlichen u. finanzwirtschaftlichen Forschungen  
Herausgegeben von Professor Dr. F. Schmidt  
Preis geheftet Mark 5.60, in Halbleinen gebunden Mark 6.80

Abnehmer sind alle Kreise von Industrie u. Handel sowie Dozenten u. Studierende der Betriebswirtschaftslehre

**Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W10, Genthiner Str. 42**

In Kürze erscheinen;

**Praxis der Goldmarkbilanzierung und der Kapitalumstellung**

auf Grund der Bil.-Verordnung v. 28. Dez. 1923 und der 1.—6. Durchführungs-Verordnungen  
II. Auflage

Von **Dr. Wilhelm Kalveram**,  
Prof. f. Betriebswirtschaftslehre, Frankfurt a. M.  
Preis etwa 4.— bis 5.— Mark

**Die industrielle Kalkulation**

Von Dr.-Ing., Dr. rer. pol. **M. R. Lehmann**  
Dozent für Betriebswirtschaftslehre an der  
Techn. Hochschule zu Dresden  
Preis etwa 5.— bis 6.— Mark

**Bilanzkritik**

Von **Dr. W. le Coutre**  
Professor für Betriebswirtschaftslehre an der  
Handels-Hochschule Mannheim  
Band XIV der Bücherei für Bilanz  
und Steuern  
Preis etwa 3.— bis 4.— Mark

**Die Erfolgsrechnung**

privater und öffentlicher Betriebe  
Von **Dr. Ernst Walb**  
ordentl. Professor der Betriebswirtschaftslehre  
an der Universität Freiburg i. Br.  
Band VII der Bücherei für Industrie  
und Handel  
Preis etwa 5.— bis 6.— Mark

**Betriebswirtschaftliche Statistik**

Von **Dr. Alfred Isaac**, Diplomkaufmann,  
Frankfurt a. M.  
Betriebs- und finanzwirtschaftliche  
Forschungen Band XVII  
Preis etwa 4.— bis 5.— Mark

**Die Unkostenverarbeitung industrieller Unternehmungen einschließlich eingehender Untersuchungen über die Zuschlägerrechnung**

Von Dipl.-Kfm. **Paul W. E. Schulze**, Berlin  
Preis etwa 5.— bis 6.— Mark

**Abnehmer sind:**

Alle Kreise von Industrie und Handel, Rechtsanwälte und Syndici, Steuerberatungs- und Revisionsbüros.

Ⓜ

**Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W10, Genthiner Str. 42**

Zur tätigen Verwendung empfehlen wir folgende zur Zeit sehr aktuelle Werke:

### Formularbuch für den geschäftlichen Verkehr

Mit zahlreichen Vertragsentwürfen für alle im  
praktischen Leben vorkommenden Rechtsvorfälle

Von  
**W. Kurt Schaldach**

II. Auflage / In Halbleinen gebunden 4.20 Mark

### Die Praxis der steuerlichen Buchführung

Eine systematische Darstellung praktischer  
Erfahrungen im Buchprüfungsdienst

Von Regierungsrat Dipl.-Kaufmann **Hans Wulff**, Berlin  
Preis geheftet 3.— Mark, gebunden 3.80 Mark

### Die Reichsversicherungs- ordnung

In der Jetzt geltenden Fassung

#### Textausgabe

mit Einführungsgesetz, den Ver-  
fahrensordnungen und einem  
ausführlichen Sachregister

von

**Stephan**

Verwaltungsobersinspektor  
und

**Perlin**

Verwaltungsinspektor

Preis geheftet 5.— Mark  
in Pappe gebunden 5.60 Mark  
in Halbleinen gebunden 6.20 Mark

### Die Bewertung des Betriebsvermögens

für die Reparationsbelastung, die  
Vermögensteuer, die Handelsgold-  
bilanz unter Berücksichtigung der  
soeben erschienenen Durchfüh-  
rungsbestimmungen zum Industrie-  
belastungsgesetz

Ein Führer für die Praxis

Unter Mitwirkung von **Dr. Rasch**,  
Regierungsrat, Berlin-Tempelhof, von

**Dr. Pick**,

Oberregierungsrat, Vorsteher des Finanz-  
amts Berlin-Tempelhof

Preis in Halbleinen geb. 5.50 Mark

### Die Umstellung des Kassenbetriebes auf maschinelle Arbeitsmethoden und die Vereinfachung d. Zahlungsverkehrs

Von **Karl Koch**, z. Z. Hilfsarbeiter beim Reichsprä-  
sidenten, Staatsminister a. D. Senatsrat, Reichsprä-  
sidentenamt, Rechnungshof des Deutschen Reichs  
Preis kartoniert 2.— Mark

### Die Goldmarkeröffnungsbilanz

Ein Führer mit praktischen Beispielen und Erläuterungen der Gold-  
bilanzverordnung unter Berücksichtigung sämtlicher Durch-  
führungsbestimmungen nebst einer Darstellung eines Musterfalls  
und einem Anhang: Goldbilanz und Steuern

Von  
**Dr. Pick**

Oberregierungsrat, Berlin

und  
**K. Schlör**

Regierungsrat, Berlin

Zweite Auflage / Preis in Halbleinen gebunden 7.20 Mark

### Das Recht der Miet- und Wohnungs- Zwangswirtschaft

Gesamtdarstellung des heutigen Miet- und  
Wohnungsrechts (Mietzins, Hauszinssteuer,  
Kündigung, Rationierung) nach dem Stande  
vom Dezember 1924

von Rechtsanwalt **Brumby**, Stadtrat z. D.  
Preis geheftet 2.80 Mark, gebunden 3.60 Mark

Z

**Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W10, Genthiner Str. 42**



# Deutsche Steuer-Zeitung

Monatschrift auf dem Gebiete des Steuerwesens  
mit Beilage: „Goldbilanzpraxis“

JAHRGANG XIV

1925

JAHRGANG XIV

HAUPTSCHRIFTFLEITUNG: RECHTSANWALT Dr. jur. FRITZ KOPPE, BERLIN

Unter Mitwirkung von:

<b>Dr. BALL</b> Reg.-Rat, Berlin	<b>Dr. BEUCK</b> Steuersekretär, Berlin-Hehlendorf	<b>Dr. DELBRÜCK</b> Rechtsanwalt, Stettin	<b>DURR</b> Finanz-Richtspr. Stuttgart	<b>Dr. ERLER</b> Rechtsanwalt, Weimar	<b>Dr. FEILCHENFELD</b> Industrie- und Handelskammer, Berlin
<b>Dr. FURNROHR</b> Rechtsanwalt, München	<b>Dr. GERSTNER</b> Berlin	<b>Dr. GROSSMANN</b> Prof. der Betriebswirtschafts- lehre, Leipzig	<b>Dr. HEILFRON</b> Beh. Justizrat, Professor, Berlin	<b>Dr. HEINRICH</b> Regierungsrat im Reichs- finanzministerium, Berlin	<b>Dr. JADESOHN</b> Staatsanwalt- schaftsrat, Breslau
<b>Dr. KARGER</b> Rechtsanwalt, Berlin	<b>Dr. KLOSS</b> Senatspräsident am Reichsfinanzhof, München	<b>Dr. KONIETZKO</b> Regierungsrat a. D., Frankfurt a. M.	<b>Dr. LION</b> Rechtsanwalt u. Notar, Berlin	<b>MIRRE</b> Reichsfinanzrat, München	<b>Dr. PAPE</b> Oberverwaltungsgerichtsrat, Berlin
<b>Dr. PISSEL</b> Rat im Reichsfinanzministerium, Berlin	<b>Dr. RHEINSTROM</b> Rechtsanwalt, Professor, München	<b>RHODE</b> Beigeordn. a. D., Obermagistratsrat, Berlin-Hehlendorf	<b>Dr. STRUTZ</b> Senatspräsident am Reichsfinanzhof, Bistlicher Beisitzer, Oberregierungsrat	<b>D. ROSENDORFF</b> Rechtsanwalt und Notar, Berlin	<b>Dr. WARNEYER</b> Reichsgerichtsrat, Leipzig

Herausgeber: DIREKTOR RUDOLF RITTER, Frankfurt am Main

VERLAG UND GESCHÄFTSSTELLE: INDUSTRIEVERLAG SPAETH & LINDE

## Abnehmer sind:

Alle Steuerbehörden, Rechtsanwälte und Syndici, Revisions-  
und Treuhandgesellschaften, Buchhalter und alle  
größeren Betriebe von Industrie und  
Handel, Reichs-, Staats- und  
Kommunale Behörden  
und deren Be-  
amte

Ⓛ

**Auflage 25000**

**Wir liefern mit 25%**

Bezugspreis: Vierteljährlich 4.50 Mark  
Einzelhefte 1.50 Mark

Erscheinungsweise: Am 15. eines jeden Mon.  
regelmäßig ein Heft

**Auf Wunsch liefern wir kostenlos Prospekte**

**Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W10**

# Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern

Herausgegeben von

**Dr. E. Trautvetter,**  
 Geh. Oberregierungsrat,  
 Reichsfinanzrat beim Reichsfinanzhof München

und

**Dr. Fritz Koppe,**  
 Rechtsanwalt in Berlin

Unter ständiger Mitarbeit von

**B. Ernst,**  
 Geh. Regierungsrat, Ministerialrat  
 im Reichsfinanzministerium Berlin

**Dr. jur. et oec. publ. E. Goldschmidt,**  
 Rechtsanwalt und Professor für öffentliches Recht  
 und Steuerrecht, München.

**P. Hinz,**  
 Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Köln  
 Syndikus für Steuer-, Zoll- u. Verkehrsrecht

**Dr. Jabejahn,**  
 Staatsanwalt in Breslau.

**Prof. Dr. Klee,**  
 Kammergerichtsrat in Berlin.

**Dr. Kloß,**  
 Geheimrat, Senatpräsident  
 am Reichsfinanzhof München.

**Dr. jur. et rer. pol. Konietzko,**  
 Regierungsrat, Rechtsanwalt  
 in Frankfurt a. Main.

**Dr. Krapp,**  
 Geheimrat, Reichsfinanzrat  
 am Reichsfinanzhof, München.

**L. Mirre,**  
 Geh. Regierungsrat, Reichsfinanz-  
 rat am Reichsfinanzhof, München.

**Dr. Schmauser,**  
 Reichsfinanzrat am Reichsfinanzhof,  
 München.

**Dr. Schröter,**  
 Oberregierungsrat beim Landes-  
 finansamt Kassel.

**Dr. Warneher,**  
 Reichsgerichtsrat am Reichsgericht Leipzig.

5. Jahrg.

1925

5. Jahrg.

## Abnehmer sind:

Alle am Im- und Export interessierten  
 Firmen sowie alle Zollbehörden  
 und deren Beamte

\*

**Auflage 7000**

Bezugspreis: Pro Vierteljahr 1.50 Mark

Erscheinungsweise: Regelmäßig am 1.  
 und 15. eines jeden Monats

Ⓢ

**Wir liefern bar mit 25 %**

Ⓢ

**Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W. 10**

# ZEITSCHRIFT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

Zweimonatsschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Herausgeber:

Professor Dr. S. BERLINER, Tokio, Professor F. DÖRFEL, Wien, Professor  
Dr. FINDEISEN, Nürnberg, Professor Dr. GROSSMANN, Leipzig, Professor  
Dr. HELLAUER, Frankfurt, Professor Dr. KALVERAM, Frankfurt a. Main,  
Professor Dr. W. LE COUTRE, Mannheim, Professor Dr. LEITNER, Berlin,  
Professor Dr. OBERPARLEITER, Wien, Professor Dr. PAPE, Jena, Professor  
Dr. SCHMIDT, Frankfurt, Professor Dr. SOMMERFELD, Mannheim, Professor  
J. G. Ch. VOLMER, Delft-Rotterdam

Schriftleiter: Professor Dr. F. SCHMIDT, Frankfurt a. Main

**JAHRG. II**

**1925**

**JAHRG. II**

## Abnehmer sind:

Studierende und Dozenten der Betriebs-  
wirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre  
und Rechtswissenschaft, ferner alle  
größeren Betriebe der Industrie,  
des Bankwesens und Handels,  
insbesondere deren Direkto-  
ren und sonstige leitende  
Beamte, sowie Bücher-  
revisoren, Diplomkauf-  
leute, Handelsleh-  
rer und Rechts-  
anwälte

**Auflage 5000**

Bezugs-  
preis: Pro Halbjahr 7.50 Mark  
Einzelhefte 3.— Mark



Wir liefern mit 33<sup>1</sup>/<sub>6</sub>%

Erscheinungs-  
weise: Alle zwei Monate  
ein Heft

**INDUSTRIEVERLAG SPAETH & LINDE BERLIN W 10**



# Zeitschrift für Gesellschaftswesen

(Gesellschafts-Archiv)

Zeitschrift für  
Aktienwesen



G. m. b. H.:  
Zeitschrift

Monatschrift für das gesamte Gesellschafts- und Kartellwesen  
einschließlich Betriebswirtschaftslehre und Steuerrecht

Herausgeber:

1. Teil:	2. Teil:	3. Teil:
Gesellschaftsrecht (einschl. Steuern)	Betriebswirtsch. u. Buchprüfung	Kartelle, Syndikate, Interessengemeinschaften
Dr. Fritz Koppe, Rechtsanwalt, Berlin	Dr. Hermann Großmann, Professor der Betriebswirtschaftslehre und Direktor des Instituts für Steuerkunde an der Handels-Hochschule Leipzig	Dr. Bruno Birnbaum, Syndikus, Dozent

35. Jahrg.

1925

35. Jahrg.

## Abnehmer sind:

Alle Aktiengesellschaften und G. m. b. H.s,  
Syndici, Bücherrevisoren, Hoch-  
schulen und deren  
Hörer.

Auflage 3000

Bezugspreis: Vierteljährlich 1.80 Mark  
Einzelhefte —.60 Mark

Erscheinungsweise: Monatlich ein Heft

Wir liefern mit 25%

Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W10

# Zentralblatt für Gemeindev verwaltungen

**HALBMONATSSCHRIFT FÜR DIE GESAMTINTERESSEN DER SELBSTVERWALTUNG**

UNTER MITWIRKUNG VON:

Oberbürgermeister Dr. DELIUS, Wesermünde / Bürgermeister a. d. ECKARDT, Charlottenburg / Senatspräsident am Reichsfinanzhof Dr. KLOSS, München / Stadtrat Dr. KRÜGER, Berlin / Stadtrat Dr. MUTHESIUS, Berlin / Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. PAPE, Berlin / Obermagistratsrat ROHDE, Berlin / Oberregierungsrat RUPPERT, Berlin / Magistrats-Oberbaurat SCHWENKE, Berlin / Reichsgerichtsrat Dr. WARNEYER, Leipzig / Obermagistratsrat WOLBING, Berlin

Mit Beilage: Spruch-Praxis. Entscheidungen der ordentlichen Gerichte und Verwaltungsgerichte in Gemeinde-Angelegenheiten.

1925

BERLIN

1925

## Abnehmer sind:

Alle Kommunal- und Kreisbehörden  
sowie deren Vorsteher  
und Beamte

Bezugspreis: Vierteljährlich Mark 4.—  
Einzelhefte Mark 0.75



Wir liefern mit 25%.

Erscheinungsweise: Zweimal monatlich

VERLAG UND GESCHÄFTSSTELLE: INDUSTRIEVERLAG SPAETH & LINDE  
BERLIN W 10, GENTZLINER STRASSE 42





## UNSERE REICHSMARKPREISE!

	brosch.	geb.		brosch.	geb.	
Almanach 1919/25 . . . . .	je	—,75	1.20	Studer, Waldmann . . . . .	2.50	3.50
Almasoff, Rasputin . . . . .		3.20	—	Theater und Kultur. pr. Bd. . . . .	je	—,60
Amalthea-Damen-Brevier pr. Band . . . . .	je	—	1.80	— do. Bd. 11: Das Schönbrunn. Schlosstheater	2.	—
— do. Bd. 3 . . . . .		—	2.20	Toth, Weib und Rokoko . . . . .	—	19.
— do. Bd 1/8 in Kasette . . . . .		—	15.	Walden, Moor . . . . .	2.	—
Auer, Bruckner . . . . .		8.	9.50	Wilbrandt, Kunst . . . . .	2.20	3.
Bahr, Stifter . . . . .		1.20	2.20			
Bauer, Bunte Falter . . . . .		—	2.	Luxusausgaben:		
Bourget, Lazarine . . . . .		3.50	4.50	Bahr, Stifter. Halbpergament . . . . .		10.
Caylus, Kutscher Wilhelm . . . . .		—	3.	Bartsch, Brevier. Brokat . . . . .		13.50
— do. imit. Büttin . . . . .		—	4.50	— do. Ganzleder . . . . .		16.
Corti, Maximilian u. Charlotte . . . . .	24.	—	30.	Bourgoing, Miniaturen. Brosch. . . . .		50.
Croce, Ariost . . . . .	4.	—	5.	— do. Ganzleinen . . . . .		58.
Croce, Dante . . . . .	3.	—	4.	— do. Halbleder . . . . .		80.
Croce, Ethik . . . . .	2.80	—	4.	— do. Ganzleder . . . . .		140.
Croce, Goethe . . . . .	2.20	—	3.20	Caylus, Kutscher. Halbpergament . . . . .		28.
Croce, Randbemerkungen . . . . .	3.50	—	4.80	Csokor, Baum. Halbleder . . . . .		13.50
Csokor, Baum . . . . .	—	—	4.	Dante, Göttliche Komödie, deutsch-ital. 3 Bände.		
Csokor, Sünde . . . . .	1.50	—	—	Ganzleder . . . . .		440.
Ernst, Klassizismus . . . . .	4.	—	5.	— do. Ganzpergament . . . . .		360.
Escher, Alt-Zürich . . . . .	2.60	—	3.50	— do. Halbpergament . . . . .		200.
Faesi, Gestalten . . . . .	3.20	—	4.50	— do. Italienisch. 1 Band. Ganzleder . . . . .		280.
Faesi, Rilke. II. Auflage . . . . .	2.20	—	3.20	— do. Ganzpergament . . . . .		260.
Faistauer, Malerei . . . . .	8.	—	10.	— do. Halbpergament . . . . .		140.
Fournier, Gentz . . . . .	5.	—	6.50	Ernst, Wiener Porzellan. Ganzleinen . . . . .		150.
Frank, Gepard . . . . .	3.	—	4.	Faesi, Rilke. Halbleder . . . . .		13.
Fränkel, Widmann . . . . .	1.50	—	2.30	Faistauer, Malerei. Halbleder . . . . .		23.
Garzarolli, Kremser-Schmidt, Halbleinen . . . . .	—	—	22.	Geiger, Handzeichnungen I. . . . .		136.
Geiger, Gedichte, Ganzleinen . . . . .	—	—	16.	Goethe, Carneval. Ausg. A . . . . .		28.
Glossy, Geschichte. II . . . . .	4.	—	—	— do. Ausg. B . . . . .		8.
Goethe-Chronik, per Band . . . . .	2.	—	—	Grillparzer-Mappe . . . . .		10.
Grillparzer-Jahrbuch. p. Jahrg. . . . .	4.	—	—	Hochdorf, Keller. Ganzleder . . . . .		20.
Grog-Belmonte, Mozart 2. Aufl. . . . .	—	—	5.50	— do. Halbleder . . . . .		10.
Hamann, Biologie . . . . .	2.50	—	3.50	Jung-Stilling, Halbleder . . . . .		8.
Haro Lopez de, Unter allen Frauen . . . . .	3.50	—	4.50	— do. Ganzleder . . . . .		16.
Hochdorf, Keller . . . . .	2.	—	3.	Kl. Amalthea-Bücherei. I. Serie, Bd. 1—5, Seide je		7.20
Hock, Lyrik . . . . .	2.50	—	3.50	— do. Halbpergament . . . . .		5.60
Kager, Blumenbuch . . . . .	4.	—	—	Kobald, Schubert und Schwind. Halbpergament		13.
Kl. Amalthea-Bücherei. I. u. II. Serie per Band	—	—	2.0	Lavater-Mappe I. . . . .		25.
— do. I. Serie Band 6 . . . . .	—	—	4.	— do. II . . . . .		28.
— do. IV. Serie, Band 1/2 . . . . .	—	—	5.	Pirker, Alpenländer. Halbleder . . . . .		8.
— do. IV. Serie, Bd. 3 . . . . .	—	—	4.	Rochowanski, Phantast. Ganzleinen . . . . .		5.60
Kobald, Erde . . . . .	1.50	—	2.30	— do. Halbpergament . . . . .		7.20
Kobald, Künstlerfrühling . . . . .	2.	—	3.	Roden, Lied. Imit. Pergament . . . . .		3.60
Kobald, Memoriam Bruckner . . . . .	—	—	6.	— do. Halbleder . . . . .		7.20
Kobald, Musikstätten. 2. Aufl. . . . .	5.	—	6.	Schaukal, Hoffmann. Halbleder . . . . .		22.
Kobald, Schubert und Schwind . . . . .	—	—	4.50	Sephton, In Pandean Vale. Ganzleder . . . . .		56.
Kobald, Schloß Schönbrunn . . . . .	6.50	—	8.50	— do. Halbleder . . . . .		24.
Körner, Schnitzler . . . . .	3.	—	4.	Studer, Venus. Ganzleder . . . . .		24.
Kronfeld, Park u. Garten v. Schönbrunn . . . . .	4.	—	5.	— do. Halbleder . . . . .		12.
Laban, Ungarn . . . . .	2.50	—	3.50	Toth, Weib u. Rokoko. Vorzugsausg.: Halbled.		35.
Metternich, Memoirs . . . . .	4.	—	5.	— do. Luxusausgaben: Halbleder . . . . .		48.
Minor, Burgtheater . . . . .	4.	—	5.	— do. Ganzleder . . . . .		75.
Möller, Wunderland. I, II . . . . .	je	1.50	2.30	Walden, Moor. Halbpergament . . . . .		12.
Ostini, Cucuel, Halbleinen . . . . .	—	—	15.	Wilbrandt, Kunst. Halbleder . . . . .		12.
Pirker, Salzburger Festspiele . . . . .	—	—	3.			
Puccini, Nina u. Delia . . . . .	3.50	—	4.50	Abteilung Wiener Drucke: brosch. geb.		
Richter, Burgtheater . . . . .	1.50	—	2.30	Alt-Wiener Kalender 25 . . . . .	—	7.
Rosenthal, Schauspieler . . . . .	2.50	—	3.50	Bauerfeld, Erinnerungen . . . . .	5.	—
Schaukal, E. T. A. Hoffmann . . . . .	4.50	—	6.	— do. Ganzleinen . . . . .	—	8.
Scherlag, Poln. Lyrik . . . . .	2.80	—	3.80	— do. Halbleder . . . . .	—	12.
Schlitter, Gelegenheiten . . . . .	3.	—	—	Gregor, Josefstadt . . . . .	3.	—
Schlitter, Vormärz. 1—4 . . . . .	je	2.50	—	— do. Gebunden . . . . .	—	4.
Schernerich, Wiens Kirchen . . . . .	3.20	—	4.50	Gregor, Szenische Kunst I . . . . .	18.	24.
Schernerich, Haydn. II. Aufl. in Vorbereitung	—	—	—	Grillparzer, Selbstbiographie . . . . .	4.	6.50
Shakespeare, Perikles . . . . .	2.	—	—	— do. Halbleder . . . . .	—	10.
Stifter, Betrachtungen . . . . .	2.40	—	3.50	Mayr, Wienerische . . . . .	—	8.
Strunz, Liebe Frau in Österreich . . . . .	1.20	—	1.80	Nestroy, Das ist klassisch . . . . .	2.	3.
— do. Halbleinen . . . . .	—	—	2.50	— Neue österr. Biographie I . . . . .	—	10.
Studer, Maria . . . . .	—	—	4.	Schwerdfeger, Vienna gloriosa . . . . .	4.50	6.
Studer, Venus . . . . .	—	—	3.50	Spitzer, Abstecher . . . . .	2.	3.
				Strzygowski, Indische Miniaturen . . . . .	—	115.

Wien, den 20. Jan. 1925.

**Amalthea-Verlag** (Zürich-Lelpzig-Wien)  
Zentrale: Wien III, Seidlgasse 8.

# Hans Thoma

von

## Carl Neumann

Professor an der Universität Heidelberg

Gedächtnisrede  
gehalten  
bei der  
von der Badischen Staatsregierung  
und  
der Stadt Karlsruhe  
veranstalteten  
**Trauerfeier**  
am 14. Dezember 1924

Gedruckt von der Offizin W. Drugulin, Leipzig  
in zwölfhundert Abzügen auf Papier der  
Scheufelen'schen Fabrik in Oberlenningen/Teck  
Format: 17,5 : 25 cm

### Preise:

broschiert in holländischem Bütten Mark 1.50  
in Pappband mit holländischem Büttenüberzug Mark 3.—

Rabatt: 35%.

Bestellzettel im Bestellbogen des Börsenblatts



Heidelberg  
Verlag von Richard Weißbach  
1925



# Mer

## Beyers Mode für Alle

im Schaufenster sieht, kommt  
herein, kauft das Blatt —  
und anderes!!

Verlag Otto Beyer, Leipzig



MHV MHV

Das Karnevalsbuch

Z **Senff-Georgi** Z

## Lustiges Buch

---

Band I u. II. gebunden je Mark 4.—

mit

# 45%

und 6 Wochen Ziel!

---

Max Hesses Verlag / Berlin W 15

MHV MHV

Verlag Hans Friedrich Abshagen, Dresden 16

Soeben erschienen:

das 12.-20. Tausend



## Was drei kleine Bären im Walde erlebten

Märchen von Margarete Tiele

Quartband, Halbleinen, mit vielen nur farbigen Text- und  
Vollbildern sowie farbigem Titelbild M. 5.—

Von der gleichen Verfasserin erschien neu:



## Von Engeln, Wolken und goldenen Sternen

Preis in ganz ähnlicher reicher Ausstattung  
Quartband. Halbleinen M. 5.—

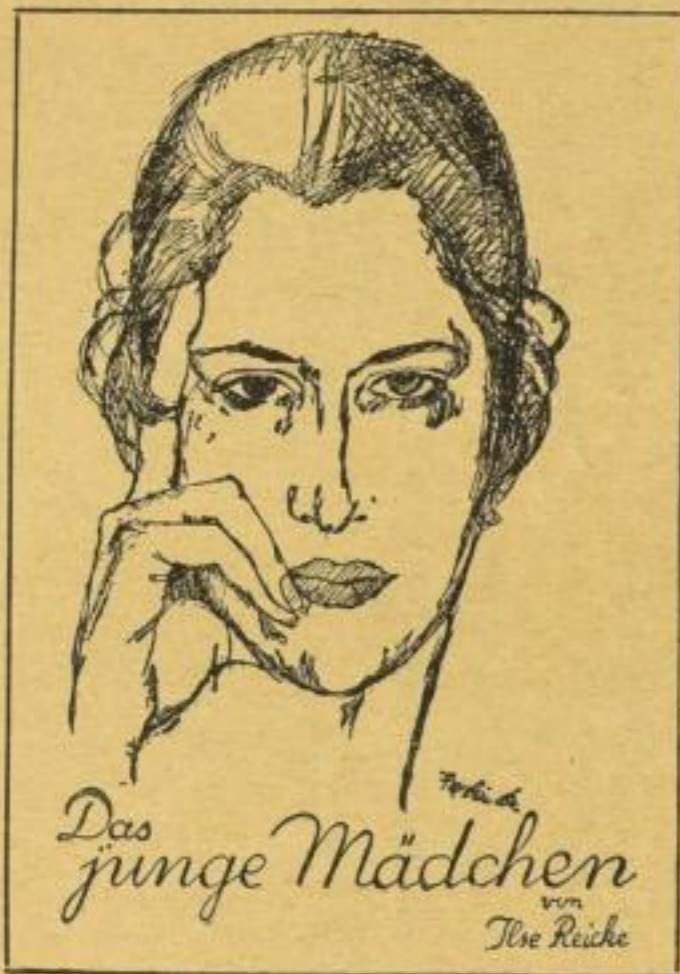
Beide Bücher empfohlen von den Vereinigten  
Sächs. Jugendschriften-Ausschüssen. — Durch  
Rundfunk Leipzig im Auszug vorgelesen und  
empfohlen!

Z

Verbesserte Bezugsbedingungen. Rabatt bis 45% und Ziel  
Verlangzetteln anbei



**Eine oft empfundene Lücke  
in der Jungmädchenliteratur ausgefüllt**



**Das junge  
Mädchen**

Ein Buch der Lebensgestaltung

von

**Ilse Reicke**

Ganzseitige und Textillustrationen

von

**Liselotte Friedländer**

**Das Buch der Mädchen unserer Zeit**

**Lob und Anerkennung**

**Allgemeine Zeitung, München:** ... Das junge Mädchen wird sich mit diesem Buche glücklich in eine Ecke kuscheln und mit einem Gefühl, ganz verstanden worden zu sein, in die verschiedenen Artikel vertiefen. Es wird unendlichen Nutzen daraus ziehen, und vernünftige Eltern werden froh, Ilse Reicke als tatkräftige Miterzieherin entdeckt zu haben ...

**Hamburger Korrespondent:** ... Es erscheint zum ersten Male, aber ich denke, es wird sich bleibend einbürgern und ein Jahrbuch werden für junge Mädchen in dem Alter, in dem sie ins Leben hinaustreten und sich für einen Beruf entscheiden ...

**Magdeburger Zeitung:** ... Wenn irgendein Buch, dann ist dieses zu so schwerem und verantwortungsvollem Dienst berufen ... erkennen lässt, wie ernst es der Verfasserin um die Erkenntnis lebenswichtiger Fragen zu tun ist.

**Jenaische Zeitung:** ... Ratschläge erscheinen vorzüglich geeignet, Geist und Körper der jungen Menschenkinder harmonisch zu bilden und das Erworbene vor verderblichen Einflüssen zu wahren ...

**Neue Frauen-Zeit:** ... geht in geschickter und kluger Weise auf die Psyche ihrer jungen Schwestern ein und versucht, sie und ihre Mütter vielfältig zu belehren. Dieses Buch ist nicht etwa ein „Knügge“ ..., sondern es bringt einerseits in ernsthaftem Ton, andererseits in leichter Plauderei die verschiedensten Momente aus dem Interessenkreis des modernen Mädchens zur Sprache ...

**Oder-Zeitung:** ... Man kann junge Mädchen einer Frau und Dichterin wie Ilse Reicke ruhig anvertrauen. Sie spricht von dem, was gesprochen werden muss, soll das Mädchen von heute seinen Lebenskampf bestehen ...

**Mannheimer Tageblatt:** ... ein sehr wertvolles Buch, das die jungen Mädchen von heute „des Lebens ernstes Führen“ lehren will und das auch ihre Mütter mit warmem Interesse lesen werden ...

**Dresdener Neueste Nachrichten:** ... Auf jeden Typ der Jungen dieser Tage stellt sie sich mit ihrem ganz besonderen Fraueninstinkt ein und weiss für jeden etwas Gutes, Förderliches ...

**Ein ungewöhnlich grosser Bucherfolg!**

In Ganzleinen elegant gebunden 6.50 M.

Einzel 35%, von 10 Stück ab 40% Rabatt.



**Rudolf Mosse \* Abteilung Buchverlag \* Berlin SW 68**

# Westdeutsche Monatshefte

für das Geistes- und Wirtschaftsleben  
Herausgeber: Professor Dr. Karl Koetschau, Düsseldorf

## Aus der Reihe der Mitarbeiter:

Professor Dr. Rubin, Bonn / Professor Dr. A. Becker, Zweibrücken / Professor Dr. Ernst Bertram, Köln / Geh. Rat Professor Dr. Dehio, Tübingen / Geh. Rat Professor Dr. Eckert, Köln / Geh. Rat Professor Dr. Fester, Halle (Saale) / Geh. Rat Professor Dr. Hansen, Köln / Professor Dr. Haschagen, Köln / Kurt Heyncke, Düsseldorf / Professor Dr. von der Leyen, Köln / Landrichter Dr. Nottarp, Bonn / Professor Dr. Nadler, Freiburg / Professor Dr. Neuf, Bonn / Dr. Carl Nießen, Köln / Oberbürgermeister Professor Dr. Oehler, Oeynhausen / Dr. Alfons Paquet, Frankfurt (Main) / Professor Dr. Ploghoff, Frankfurt (Main) / Dr. Joseph Ponten, München / Romain Rolland, Villeneuve / Wilhelm Schäfer, Ludwigshafen / Wilhelm Schmidbonn, Rottach / Geh. Professor Dr. Aloys Schulte, Bonn / Professor Dr. Eiler-Somlo, Köln / Geh. Rat Professor Dr. Thieß, Köln / Professor Dr. Walzel, Bonn / Professor Dr. Wrede, Köln.

In Westdeutschland hat bisher eine Monatschrift gefehlt, die den auf tüchtiger Sachkenntnis ruhenden, jedem Gebildeten ohne weiteres erschaff- und genießbaren Aufsatz gepflegt hätte. Hier soll es geschehen, und kein Gebiet des Geisteslebens soll unbeachtet bleiben. Natürlich wird die angestrebte Vielseitigkeit erst im Laufe der Zeit sich klar darstellen können, zumal immer das im Vordergrund stehen soll, was Köpfe und Herzen am meisten beschäftigt: „der Lebende hat Recht“. Indem wir es wagen, uns ganz auf uns selbst zu verlassen, braucht nicht noch betont zu werden, daß wir uns von jeder Parteipolitik freizuhalten entschlossen haben. Gerade mit unserer Unabhängigkeit werben wir um das Wohlwollen aller derer, die im Vaterland die starken Wurzeln ihrer Kraft suchen. Wie mit diesen Aufsätzen Uebersichten über die politischen Ereignisse, über den Verlauf der Wirtschaft verbunden sein werden, die in zwangloser Folge dann erscheinen mögen, wenn bestimmte Anlässe zu einer Erörterung drängen, so werden in innerem Zusammenhang mit den Werken der Dichtkunst, die in Originalarbeiten regelmäßig vorgelegt werden sollen, zusammenfassende Berichte über Kunst jeder Art verbunden werden, nicht damit der Pflicht des Chronikschreibers genügt, sondern damit mit ruhiger Kritik, je nachdem es nötig ist, gefördert oder gewarnt werde.

Inhalt des ersten Heftes: Tausend Jahre Rheinland im Reich. Von Paul Wenhke / Die Eigenart der rheinischen Gemeindeverfassung. Von Adalbert Oehler / Die Neuaufstellung der Römischen Abteilung des Wallraf-Richard-Museums zu Köln. Von Fritz Fremersdorf / Westdeutsches Theater. Von Paul Sourseind / Neues Leben im Kölner Schauspielhaus. Von Carl Nießen / Vier Gedächtnisse aus dem Buch „Der Rhein“. Von Ernst Bertram / Der Preis. Von Clara Viebig / Marus, der tolle Lügner. Von Wilhelm Schmidbonn / Der Heilige. Von Karl Adrian / Besprechungen.

Ⓩ Jedes Heft hat einen Umfang von ca. 110 Seiten gr.-8°. Abbildungen werden nach Bedarf beigegeben. Das erste Heft erschien Mitte Januar 1925. Einzelpreis jedes Heftes M. 1.50 Ⓩ

Einzelne Exemplare 40 Proz., ab 20 Exemplare 45 Proz., ab 50 Exemplare 50 Proz.

— siehe Bestellzettel —

Vertriebsmaterial wolle man verlangen!

**KURT SCHROEDER VERLAG, BONN, BELDERBERG 4**

Als 7. und 8. Band unserer Sammlung:

Deutsche Klassiker  
in Form und Text ihrer  
[Z] Erstausgaben

Herausgegeben unter Mitwirkung von  
Dr. Leopold Hirschberg  
sind soeben erschienen:

Schillers Gedichte  
(2 Bände)

verlegt bey Siegf. Leberecht Crusius, Leipzig 1800

In 2 bunten Pappbänden im Stile der Zeit  
à Gm. 2.—

In zwei gediegenen Halbleder-Bänden  
à Gm. 3.50

Bar mit 45% u. i. R. mit 40% Rabatt

Von dieser „Ur-Ausgabe“ wurde auch eine  
numerierte Luxus-Ausgabe von 150  
Exemplaren auf Antik-Bütten gedruckt  
und mit der Hand in zeitgenössische Ganz-  
leder-Bände gebunden. Ladenpreis dieser  
prachtvollen Ausgabe beträgt Gm. 50.—

Vorbestellungen werden der Reihenfolge  
nach notiert und mit 33 1/3 % rabattiert.

Verlangen Sie auch unsere 16seitige Bro-  
schüre über unsere „Ur-Ausgaben“ mit  
Titelbildern und Illustrationen sowie unseren  
illust. Kunstdruck-Prospekt kostenlos

\*

Vergleichen Sie auch sofort ihre Kontinuations-  
Liste auf Band I-X und bestellen Sie sogleich  
Ihren Mehrbedarf.



Morawe & Scheffelt  
Verlag

Berlin = Südende

Auslieferung auch bei F. Voldmar, Leipzig

DIETRICH REIMER'S  
HANDKARTE  
DAS NEUE  
DEUTSCHLAND

Maßstab 1:1000000 \* Größe 95x125 cm  
1 Blatt in vielfarbigem Steindruck  
Preis Goldmark 2.—

\*

DIETRICH REIMER'S  
ÜBERSICHTSKARTE  
DAS NEUE  
EUROPA

Maßstab 1:4000000 \* Größe 95x125 cm  
1 Blatt in vielfarbigem Steindruck  
Preis Goldmark 2.—

\*

DIETRICH REIMER'S  
WERBE- UND VERKEHRS-  
KARTE DES  
DEUTSCHEN  
REICHES

Für Handel und Industrie  
Mit den neuen Grenzen  
Mit vollständigem Eisenbahnnetz  
Mit Kilometerzonen  
Maßstab 1:750000

4 Blatt \* Größe 150x195 cm \* 15 Farben

Beste Kontor-, Wand- und Markierungs-Karte

Preise: 4 Blätter roh GM. 15.—

Auf Leinwand aufgezogen mit Stäben GM. 25.—

Für Markierungszwecke auf poröser Unterlage für  
Farben und Nadelsystem in Holzrahmen

Preise auf Wunsch.

\*

HERMANN GEWECKE'S  
KARTE DES  
STERNHIMMELS

mit drehbarem Horizont

Durchmesser 51 cm \* Dritte Auflage  
Preis GM. 2.—

[Z]

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)  
A.-G. IN BERLIN SW 48

# Merian-Topographien

## in Faksimile - Neuauflage

Bisher erschienen:

**Hessen:** Titelblatt, 96 Textseiten, 3 Landkarten, 58 Doppel- und einfache Tafeln, 600 Orte anführend. Halbn. ord. M. 20.—, netto M. 13.—

**Rur-Pfalz:** Titelblatt, 72 Textseiten, 1 Landkarte, 43 Doppel- und einfache Tafeln, 450 Orte anführend. Halbn. ord. M. 24.—, netto M. 15.—

**Rur-Mainz:** Titelblatt, 20 Textseiten, 1 Landkarte, 22 Doppel- und einfache Tafeln. Halbn. ord. M. 14.—, netto M. 9.—

In der Presse:

**Rur-Trier:** Titelblatt, 20 Textseiten, 1 Landkarte, 10 Doppel- und einfache Tafeln. Halbn. ord. M. 10.—, netto M. 6.50

**Rur-Röln:** Titelblatt, 20 Textseiten, 1 Landkarte, 10 Doppel- und einfache Tafeln. Halbn. ord. M. 10.—, netto M. 6.50

Die Teilbände „Rur-Mainz“, „Rur-Trier“ und „Rur-Röln“ erscheinen später auch in Form eines Gesamtbandes.

**Sranken:** Titelblatt, 90 Textseiten, eine Landkarte, 44 Doppel- und einfache Tafeln, 800 Orte anführend. Halbn. ord. M. 25.—, netto M. 15.—

Weiter in Vorbereitung zunächst:

„Elsas“ und „Niedersachsen“. Prospekt demnächst.

Merians Deutsche Topographie ist die großartigste und prächtigste Beschreibung, die ein Land aus den vergangenen Jahrhunderten aufzuweisen hat. Bedeutet schon der von Martin Zeiller verfaßte Text, trotz mancher Mängel, für uns eine Fundgrube zur Kunde der um die Mitte des 17. Jahrhunderts herrschenden Zustände in Stadt und Land, so liegt der Glanzpunkt des Werkes in den Kupfern Merians, den schönsten und reifsten Arbeiten des deutschen Prospektstiches, die kunst- und kulturhistorisch wie für die Geschichte der Städte von geradezu unschätzbarem Wert sind. Denn ohne sie ist eine richtige Vorstellung von dem Aussehen unserer Städte zu ihrer höchsten Glanzzeit, noch im mittelalterlichen Schmuck ihrer Türme und Tore und manch anderer, inzwischen längst verfallener Baulichkeiten, Burgen und Klöster, kaum denkbar.

Unsere Faksimile-Ausgaben in technisch vollendeter Ausführung haben den Beifall aller Kenner, öffentlicher Institute wie privater Liebhaber, Bibliophilen und Geschichtsfreunde gefunden.

Dem Buchhändler, namentlich in den betreffenden Landschaften, bietet sich bei tätiger Verwendung vielfache Möglichkeit, zumal die Merian-Bände vor Erscheinen den Mitgliedern der betreff. Geschichts- usw. Vereine auf dem Subskriptionsweg zu einem Vorzugspreis zugänglich gemacht werden können.

### Frankfurter Kunstverein

Frankfurt a. Main

Abt. Verlag

MENSCHEN  
VÖLKER  
ZEITEN  
EINE KULTURGESCHICHTE  
IN EINZELDARSTELLUNGEN

HERAUSGEBER  
MAX  
KEMMERICH

KLINGER  
1924

VERLAG KARL KÖNIG  
WIEN - LEIPZIG

UNTER DEM TITEL

## MENSCHEN/VÖLKER/ZEITEN

erscheint eine durch gewählte Form der Darstellung, wie  
durch Unanfechtbarkeit des Inhaltes in gleicher Weise ausgezeichnete

## KULTURGESCHICHTE

aller Zeiten und Völker in Einzeldarstellungen.

Nicht eigentliche Biographien großer Männer und Frauen sollen hier geboten werden. Diese sind nur sozusagen Träger und Repräsentanten ihrer Zeit, ihres Wissensgebietes, der Kunst und Wirtschaft, der Philosophie und Religion. So rankt sich die Darstellung der Zustände und seelischen Verfassung um jene bedeutenden Persönlichkeiten, die in sich die charakteristischen Merkmale ihrer Epoche und Arbeitsgebiete verkörpern.

Das Unternehmen wird im Laufe der Jahre zu einer nahezu lückenlosen Kulturgeschichte aller Völker und Zeitalter ausgebaut werden. Die im besten Sinne populäre Schreibweise unserer Mitarbeiter verbürgt die Verbreitung dieser Sammlung in allen Kreisen, unter Fachleuten und Laien, deren Interesse für kulturgeschichtliche Fragen geweckt, beziehungsweise vertieft wird.

Irgendeine politische, nationalistische, konfessionelle oder sonstige unwissenschaftliche Tendenz liegt dem Geiste des Werkes völlig fern. Nur lautere Wahrheit in schöner Form zu bieten, ist unser Ziel. Überzeugt von der Einheit der menschlichen Kultur, der, gleichwie dem Sonnenspektrum keine Farbe, keine Nation fehlen darf, ohne sie zum Torso zu machen, bieten wir dem Über- oder Internationalismus im besten Sinne — keineswegs dem Antinationalismus — eine Stätte. Politische Gegnerschaft und Kriege mögen den Austausch kultureller Güter vorübergehend unterbrechen, sie werden aber niemals die ideale Einheit der Kulturmenschheit zerschlagen können. Der große und geniale Mensch und sein Werk gehören zum unverlierbaren Besitze der ganzen Menschheit, deren besseren Erkenntnis und Förderung auch unsere Sammlung dienen soll.

Das zeitgenössische, vortrefflich reproduzierte Abbildungsmaterial unterstützt die Darstellung in vollkommener Weise und versetzt den Leser unmittelbar in die Umwelt der Geisteshelden, deren Leben und Leistungen ihre Würdigung finden.

DR. MAX KEMMERICH

**ENDE FEBRUAR ERSCHEINEN**

- I. HOMER* . . . . . VON THASSILO VON SCHEFFER  
*II. FREIHERR V. STEIN* VON RICARDA HUCH  
*III. MACHIAVELLI* . . . . . VON MAX KEMMERICH  
*IV. ROBESPIERRE.* . VON CARRY BRACHVOGEL  
*V. LINCOLN.* . . . . . VON A. GRAF MONTGELAS

**ALS NÄCHSTE BÄNDE ERSCHEINEN**

- JULIUS CÄSAR* VON PROF. GUGLIELMO FERRERO  
*LEIBNIZ* . . . . . VON PROF. ALFRED BRUNSWIG  
*PARACELSUS* . . . . . VON FRANZ SPUNDA  
*FRIEDRICH DER GROSSE* VON PROF. H. F. HELMOLT  
*WALLENSTEIN.* . . . . . VON MAX VON BOEHM

Die Bände erscheinen in solider Ausstattung,  
 auf schönem, holzfreiem Natur-Kunstdruckpapier gedruckt,  
 reich illustriert, in Ganzleinen gebunden.

Format 15 1/2 x 22 1/2 cm. Umfang 10 bis 12 Bogen.  
 Satz und Druck von der Spamerschen Buchdruckerei in Leipzig

PREIS JEDES BANDES

**MARK 4.80**

Einzeln mit 35%, 10 Exemplare mit 40%, auch gemischt.

Firmen, die sich besonders für die Sammlung einzusetzen beabsichtigen, bitten wir, sich mit uns ins  
 Einvernehmen zu setzen. Prospektmaterial und wirkungsvolle  
 Plakate stehen zur Verfügung.



VERLAG KARL KÖNIG / WIEN / LEIPZIG



# HOMER UND SEINE ZEIT

VON

THASSILO VON SCHEFFER

Die Kulturdarstellung des Homerischen Zeitalters erhellt jene Epoche, die dem großen Epiker den Stoff zu seinen gewaltigen Gedichten gegeben hat, und zugleich seine eigene Zeit. Dieser Zeitraum von vierhundert Jahren ist entscheidend für den Beginn der abendländischen Kultur. Ihre Wurzeln an der Hand von Ilias und Odyssee mit gleichzeitiger Berücksichtigung der Ausgrabungen, Funde und archäologischen Forschung aufzudecken, ist der Zweck des Buches, wobei sich die Probleme um die Gestalt jenes größten Dichters und Weisen, Homer, gruppieren, der uns den ersten prachtvollen Ausblick auf die Kultur Europas vermittelt. Die Kennerschaft des bekannten Homerübersetzers Thassilo von Scheffer bürgt für eine fesselnde Durchdringung des Themas.

Umfang 11 Bogen. 38 Abbildungen. In Ganzleinen

MARK 4.80

Ⓜ

VERLAG KARL KÖNIG / WIEN / LEIPZIG





**FREIHERR VOM STEIN**  
VON  
**RICARDA HUCH**

---

Mit der Treue des Historikers und dem lebendigen Nachempfinden des Dichters schildert Ricarda Huch den Werdegang einer einzigartigen großen Persönlichkeit, die in den Tagen von Deutschlands tiefster Erniedrigung ihrem Volke als Führer und Retter erstehen sollte. Als erster die Pläne Sickingens wiederaufnehmend, wurde der Freiherr vom Stein, der nimmermüde Bekämpfer des Individualismus und zugleich der Nivellierung, verkörpert durch das Fürstentum, von seiner Zeit nicht verstanden, von dem nachkommenden Geschlecht fast vergessen. Heute, da das deutsche Volk abermals Tage tiefster Erniedrigung durchlebt und durchleidet, erstrahlt heller denn je das Bild dieses unerschrockenen Rufers im Streite für Freiheit, Unabhängigkeit und lebensvolle Weiterentwicklung Deutschlands.

---

Umfang 9 $\frac{1}{2}$  Bogen. Mit 1 Faksimile und 25 Abbildungen. In Ganzleinen

MARK 4.80

Ⓜ

---

VERLAG KARL KÖNIG / WIEN / LEIPZIG



# M A C H I A V E L L I

VON

M A X K E M M E R I C H

---

Max Kemmerichs „Machiavelli“ hält mehr, als der Titel verspricht, insofern neben der Biographie und Würdigung des literarischen Schaffens des großen Staatsmannes ein lebendiges, politisches und Kulturbild der Renaissance entworfen wird. Vor allem aber macht die eingehende Darstellung aller Versuche zur Geschichtsberechnung seit der Antike und zur Erhebung der Politik zum Range einer Wissenschaft das Buch zum unentbehrlichen Vademekum jedes Politikers und Staatsmannes.

---

Umfang 13 Bogen. Mit 1 Faksimile und 20 Abbildungen. In Ganzleinen

MARK 4.80



---

VERLAG KARL KÖNIG / WIEN / LEIPZIG



# ROBESPIERRE

VON

CARRY BRACHVOGEL

---

Bei aller streng historischen Wahrhaftigkeit der Begebnisse liest sich dies Buch doch wie ein psychologisch vertiefter und äußerst spannender Roman. Freskenhaft hingeworfene Bilder der großen Revolution, scharf gesehene und pikant gezeichnete Miniaturen kulturhistorischer Seltsamkeiten bilden den Hintergrund, von dem die vielumstrittene und vielgedeutete Gestalt Robespierres sich plastisch abhebt. Dies Buch zeigt ihn nicht als „das seegrüne Ungeheuer“, das Carlyle in ihm sah, und nicht als den genialen Engel, den Hamel schildert, sondern als Menschen mit allen krausen, menschlichen Widersprüchen, die verhängnisvoll wirken mußten, weil er in eine höllische Zeit geschleudert worden war.

---

Umfang 12 Bogen. Mit 3 Faksimile und 30 Abbildungen. In Ganzleinen

MARK 4.80

Ⓜ

---

VERLAG KARL KÖNIG / WIEN / LEIPZIG



**ABRAHAM LINCOLN**  
PRÄSIDENT DER VEREINIGTEN STAATEN VON NORDAMERIKA  
VON  
**ALBRECHT GRAF MONTGELAS**

Amerikas gesellschaftliche und politische Zustände werden in diesem aufschlußreichen Buche, das ein eindrucksvolles Bild aus den schweren Krisentagen des Bürgerkrieges bietet, in ihrem interessantesten Gegensatz zu den europäischen Verhältnissen vom Verfasser auf Grund langjähriger eigener Anschauung geschildert. In plastischer Lebendigkeit zeigt sich auf dem Hintergrund wildbewegter politischer Leidenschaften die alle um Haupteslänge überragende tragische Gestalt Abraham Lincolns, dieses wahrhaft demokratischen Politikers und Menschen, der, aus dem Volke stammend, wie keiner vor oder nach ihm von diesem Volke geliebt wurde. Seiner staatsmännischen Einsicht, seiner Entschlußkraft und gütigen Weisheit ist der Fortbestand der Union zu danken, trotzdem die heißumstrittene Negerfrage durch die Sklavenbefreiung damals nur eine vorläufige Lösung fand und gerade heute wieder das aktuellste Problem Amerikas bildet.

Umfang 11½ Bogen. Mit 1 Faksimile, 27 Abbildungen und 1 Karte  
der Vereinigten Staaten. In Ganzleinen

MARK 4.80



VERLAG KARL KÖNIG / WIEN / LEIPZIG



# OSTERN

Ein Gedicht in 12 Gesängen

von

Immanuel Hoffmann



Geh.-Rat Immanuel Hoffmann †

Das Werk (Groß-Lexikonformat ca. 28:21 cm) umfasst 20 Bogen = 320 Seiten

Zur Ausgabe gelangten:

1. **Buch-Ausgabe** auf bestem holzfrei weiss Werkdruck in hellfarb. Ganzleinenband — Titel in reicher Goldprägung — Fadenheftung — Kopffarbschnitt — mit einer Tafel in Kupfertiefdruck nach dem Gemälde „Im Garten Gethsemane“ von Gg. Marschall  
Preis Gm. 10.—  
**mit 35% und 1/10**
2. **Vorzugs-Ausgabe** 300 numerierte Exemplare auf Salvantikbütten gedruckt
  - a) **Nr. 1 bis 100** (Nr. 1—10 vergriffen) in Ganz-(Kalbs-)Pergament gebunden, Titel und Rücken in reicher echter Goldprägung — Zwirnheftung — mit matt Kopfgoldschnitt — abgeschrägten Kanten und runden Ecken — mit einer Originalradierung (Kaltadel) von Max Finné (handschriftlich unterzeichnet) nach dem Gemälde „Im Garten Gethsemane“ von Gg. Marschall.  
Preis Gm. 80.—
  - b) **Nr. 110 bis 300** (wie oben) in Halbpergament mit einer Tafel in Handkupferdruck auf Bütten nach demselben Gemälde  
Preis Gm. 35.—

**die Vorzugsausgabe mit 30% Rabatt.**

**Auszüge aus den vielen jetzt erscheinenden Besprechungen des Buches.**

Das epische Gedicht Immanuel Hoffmanns ist getragen von der Idee der Menschheitserlösung durch den Tod und die Auferstehung Jesu. Diese in einem einzigen Male für immer geschehenen Gnadentat will der Dichter mit epischen Mitteln als die entscheidende Stunde für die Menschheitsgeschichte darstellen. Um von dem namenlosen Sehnen der Menschheit eine Vorstellung zu geben, treten als die handelnden Personen Menschen nicht nur der jüdischen, sondern auch der griechisch-römischen und der germanischen Welt auf. Das Herz der Dichtung ist die mystische Religiosität, die in den Verzückungen und Schauungen der Begnadeten Ausdruck findet. Aber das Gedicht ist und bleibt bis zum letzten Verse Epos, die germanischen, jüdischen und hellenistischen Menschen erscheinen nicht nur als Träger überzeitlicher und übernationaler religiöser Empfindungen, sondern ihre Erzählungen zaubern uns das ganze geistige Leben jener Völker zur Zeit Jesu in ihren kulturellen Ausprägungen vor Augen, ja stellen diese wiederum hinein in die landschaftliche und natürliche Umwelt Palästinas, Germaniens und der hellenisierten Erde. Die grandiose Schönheit des religiösen Ausdrucks wird jeden Leser ergreifen, der unendliche Reichtum geschichtlichen Wissens wird jedem Gebildeten zu der Erhebung auch ungeahnte Belehrung schenken, aber vielleicht werden nicht viele das Ausmass der Studien ermessen können, die in der Tat des Dichters langes Leben während fünf Jahrzehnten ausgefüllt haben, um es ihm zu ermöglichen, aus der Geschichte der klassisch-antiken, der jüdischen und der christlichen Religion das Tiefste auszuschöpfen und sein eigenes genuin-religiöses Empfinden mit dem der religiösen Genien zweier Jahrtausende innigst sich aussprechen zu lassen.

Prof. E. H.

Saarl. Ztg.: ... Es ist klassische Kunst, die uns das neue Werk bietet, es ist eine klassische Sprache, die uns, je mehr wir uns in das Werk hineinverfolgen, erfreut und erhebt. Und die Idee des Ganzen? Sie bietet uns das, was unserer heutigen

Zeit fehlt, sie lässt uns die Grösse der Menschheitserlösung noch einmal erfassen und heisst uns Einkehr nehmen in uns selbst. Leider ist es dem Dichter Immanuel Hoffmann nicht vergönnt gewesen, den Erfolg seines Lebenswerkes mit zu erleben, am 24. Juni 1924, zweihundert Jahre nach Klopstocks Geburt, riss ihn der unerbittliche Tod aus unserer Mitte. Den Verlag können wir zu dieser seltenen Neuerscheinung nur beglückwünschen; jedem aber, mag ihn der Alltag auch noch so sehr in seinen Bann schlagen, empfehlen wir das Werk, das seinem Herzen wahre Ostern bringen wird.

Dr. Kg.

**Bücher-Rundschau:** Es geht einem mit dem vorliegenden Epos wie mit Klopstocks Messias; es möchte einen bangen, sich durch die umfangreiche Dichtung durchzuarbeiten. Doch der mutige Entschluss lohnt sich; bald ist man gefesselt und verfolgt mit Anteilnahme die Handlung, die manch ungewohntes, der Überlieferung fremdes Schlaglicht auf die letzten Erdentage des Heilands wirft. Wohlthuend berührt den Leser die grosse Frömmigkeit und der starke Erlöserglaube der Dichtung.

**Nie vorher hat uns ein Dichter das Leid Christi menschlich so nahe gebracht!** — Jesus und seine Mutter, die Jünger, die Freunde und Feinde des Meisters keine Holzbildfiguren — sondern von Fleisch und Blut, voll Leben und Leid! — Die damalige „Welt“ und ihre Konturen ein einziger, zusammenhängender — in glühenden Farben gemalter — Hintergrund, über dessen klare Konturen uns wie mit einem Male die Augen aufgehen von der umfassenden, Raum und Zeit erfüllenden Bedeutung der christlichen Idee.

L. H.

...noch bin ich mit der Lektüre des Buches nicht zu Ende — aber schon erkenne ich seinen wahren hohen Wert ... in Danteschem Geist und Schwung geschrieben.

E. R.-Rom.



**Buchverlag der Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst G.m. b. H.**

Goldener Preis Bugra Leipzig 1914  
Goldene Medaille St. Louis 1904

Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 110

Telegr.-Adresse: Faksimile, Berlin  
Fernspr.: Amt Dönhoff Nr. 1267

**Zur Messe in Leipzig: Stentzlers Hof, IV, Zimmer 406**

# Die Seldwyla-Bücher

## Seldwyla

*Gottfried Keller hat es einst geprägt, um eine Heimat für die seltsamen Lebensläufe und Geschichten zu haben, die so zwischendurch passierten und nur gerade in diesem „wonnigen und sonnigen Ort“ vorsichgehen konnten. Irgendwo in der Schweiz ist er gelegen, inmitten grüner Berge, die nach der Mittagseite zu offen sind. / Was die Seldwylasammlung auch bringen mag: aus alter oder neuer Zeit, Volkstümliches oder Landschaftliches, Kunst oder Literatur, Lebensbetrachtungen oder Erinnerungen — es soll auf diesen Namen und seinen ernsten und frohgemuten Sinn bezogen sein. Liebe Freunde stiller Stunden sollen sie werden, und die sorgfältige Auswahl und künstlerische Ausstattung mit Kupfern und Stichen aus alter und neuer Zeit wird jedem willkommen sein, der an schönen Büchern Freude hat.*

Albert Steffen, Die Pilgerfahrt zum Lebensbaum

Wilhelm v. Scholz, Minnesänger der Schweiz

Adolf Böglin, Die Dame

(Konrad von Würzburg frei nacherzählt)

Regina Ullmann, Die Barockkirche

(Von einer Votivtafel herabgelesen und ausführlich berichtet)

Max Pulver, Kleine Galerie

Karl Preisendanz, Griechische Liebesepigramme

Nanny v. Escher, Erinnerungen

Cécile Lauber, Die Versündigung an den Kindern

(Roman, Doppelband)

Lisa Wenger, Der Garten

(Erzählungen)

Preis: jeder Band in Halbleinen M. 2.—, Fr. 2.50

Der Doppelband in Halbleinen M. 3.50, Fr. 4.50

40% und Partie 11/10 gemischt



Grethlein & Co. / Leipzig / Zürich



Neu erschienen

# HOMÖOPATHIE IN DER PRAXIS

von

**Dr. med. J. VOORHOEVE**

Dillenburg (Hessen-Nassau)

Im Auslande approbiert, Mitglied des homöopathisch. Zentralvereins Deutschlands, korrespondierendes Mitglied des Vereins der homöopathischen Ärzte der Niederlande

Einzige in Deutschland autorisierte Ausgabe

**Vierte, vermehrte, reich illustrierte Auflage**

(XXVII) 534 Seiten

226 Abbildungen und Bild des Verfassers. 8<sup>o</sup>.

Ladenpreis in Ganzleinen gebunden M. 11.—

Barpreis in Ganzleinen gebunden M. 7.15

11 Exemplare für M. 73.— bar

(Kommissionsbestellungen können zzt. nicht ausgeführt werden.)

Dieses in weiten Kreisen bereits bestens bekannte Werk enthält in klarer und deutlicher Sprache eine gemeinverständliche Darstellung der **Grundsätze** und der **Lehren der Homöopathie** und ihre Anwendung am **Krankenbett**.

Aus der Praxis für die Praxis geschrieben — Verfasser hat in **30jähriger ausgedehnter Praxis** die Vorteile der homöopathischen Heilweise kennen gelernt — ist dieses Werk für **Gesunde** wie für **Kranke** von gleich grossem Wert und kann daher als

## ärztlicher Ratgeber

zur Wiedererlangung und Bewahrung des kostbaren Schatzes der Gesundheit nicht warm genug empfohlen werden.

Verlangzettel anbei!



Leipzig, den 9. Februar 1925.

**Dr. Willmar Schwabe**

Abteilung Verlag.

Soeben erschien:

Internationale Psychoanalytische Bibliothek  
Nr. XVII

Entwurf zu einer  
**PSYCHIATRIE**  
auf psychoanalytischer Grundlage

von

**Paul Schilder**

Privatdozent, Dr. med. et. phil., Assistent  
der Psychiatrischen Klinik in Wien

Geh. M. 7.—, Ganzleinen 9.—



**Internationaler  
Psychoanalytischer Verlag**

Wien VII, Andreasgasse 3

Verlangen Sie Prospekt  
Freud  
„Gesammelte Schriften“

**Bestellzettel!**

Soeben erschien:

**Das jüdische Nationalheim**  
von Dr. Isaac Breuer



M. 2.50 / 1.75



In der vorliegenden Schrift wird zum ersten Male der Versuch gemacht, eine gemeinverständliche, zusammenhängende Darstellung der politischen Vorgänge, die sich innerhalb des nationalen jüdischen Heims in Palästina vollziehen, zu geben. Jeder, der sich für die jüdische Zeitgeschichte interessiert, wird in Zustimmung oder Widerspruch diese Schrift mit Interesse lesen.

Vom gleichen Verfasser erschienen in meinem Verlage:

Messiasspuren geb. M. 2.50

Judenproblem geb. M. 2.50

Falk Nefts Heimkehr geb. M. 3.—  
Roman.

Wegzeichen geb. M. 1.80

Drei Aufsätze.

Elijahu geb. M. 4.—

Eine Studie über das Wesen des Judentums.

**J. Kauffmann Verlag, Frankfurt a. M.**  
Schillerstr. 19

## ZWEI NEUE GOETHE-BÜCHER

# Goethe in Berlin und Potsdam

Von Prof. Otto Pniower

Auf getöntem Kunstdruckpapier mit über 55, vielfach ganzseitigen Abbildgn. Geb. M. 8.—

Ein reich ausgestattetes, schön gedrucktes Werk, mit vielen alten Stichen. Wir betrachten mit Goethes Augen das Berlin und Potsdam des ausklingenden 18. Jahrhunderts, erfreuen uns der Schönheit des damaligen Städtebildes und verfolgen zugleich eine kurze Episode aus dem Leben Goethes bis in alle Einzelheiten hinein.

**Tägliche Rundschau.**

Pniower benutzt die mutmaßlichen Spaziergänge Goethes durch Berlin in sehr geschickter Weise, um ein Bild der Stadt zu entwerfen und begleitet den Text mit ausgezeichneten Reproduktionen des alten Berlins. Das Buch wird dadurch zu einer kostbaren Rarität.

**Berliner Börsen-Zeitung.**

Das von dem Verfasser fein ausgeführte literarische Genrebild ist so lebendig geraten, daß man die handelnden Personen ordentlich vor sich sieht. Der Leser erfährt manche reizvolle bisher unbekannte Einzelheit. Für eine prächtige Ausstattung hat der Verlag bestens gesorgt.

**Berliner Tageblatt.**

# Goethes Faust im Lichte der Kulturphilosophie Spenglers

Von Domprediger Ludwig Jacobskötter

Geschmackvoll gebunden M. 4.25

Die feinsinnigen Darlegungen regen zum Nachdenken an. Der Goethesfreund wird dem Verfasser danken, daß er von hoher Warte aus viel neues Licht über Goethes Persönlichkeit verbreitet. Überraschenderes und Geistreicherer kann man kaum lesen, als was er über den „Faust“ als ein Illustrationsbuch zur Kulturphilosophie Spenglers sagt.

**Theologisches Literaturblatt.**

Überaus aufschlußreich und anregend für den Leser von Spenglers Werke ist die Schrift in einzelnen Deutungen. Der Verfasser betrachtet Goethes „Faust“ als das Offenbarungsbuch der abendländischen Kultur. Besonders was über Religion und Kirche gesagt wird, verdient ernsteste Beachtung.

**Weser-Zeitung.**

Jacobskötter versucht, die Verwandtschaft von Goethes Faust und Spenglers Kulturphilosophie zu erweisen, und nennt die Dichtung den dramatisierten Lebenslauf unserer Kultur. Viel echter Impuls zum Unbedingten steckt in dem Buche, sichere Kraft aus dem Herzen, Wärme und Lebendigkeit.

**Frankfurter Zeitung.**

(Z)

Verlag von E. S. Mittler & Sohn in Berlin



Wir empfehlen aus unserem Verlage folgende  
für

**Erstkommunikanten**

besonders geeignete

**Unterhaltungs- und  
Erbauungsbücher**

- |   | Grundpreis  |
|---|-------------|
| <b>Zum schönsten Tage des Lebens</b> Erzählungen für Erstkommunikanten. Von M. Pohl. Preis geb. <b>2.—</b>  | 2.—         |
| <b>Folge mir nach</b> Legenden von M. Homscheid. Preis gebunden <b>1.50</b>   | 1.50        |
| <b>Echte Perlen</b> Erzählungen für kleine und große Kinder. Von Humilis. Preis geb. <b>0.80</b>  | 0.80        |
| <b>Mein Lied dem König</b> Erzählungen aus dem Leben zweier Erstkommunikanten. Von E. Marnef. Preis geb. <b>2.—</b>                                 | 2.—         |
| <b>In harter Schule</b> Erzählungen für die Jugend. Von V. Feitzer. Preis gebunden <b>1.50</b>  | 1.50        |
| <b>Zur Lehr u. Wehr</b> Erzählung. Von M. v. Derzen. Preis geb. <b>2.—</b>  | 2.—         |
| <b>Der Welt Sünde</b> Bilder aus Palästinas glücklicher Zeit. Von D. Pfannmüller. Preis gebunden <b>5.—</b>   | 5.—         |
| <b>Als der Heiland kam</b> Eine Erzählung aus der Zeit Christi. Von D. Pfannmüller. Preis gebunden <b>5.—</b>                                       | 5.—         |
| <b>Die Erstlinge der Wüste</b> Ernstes u. Heiteres aus d. Leben eines Franziskanerbruders. Von D. Pfannmüller. Preis gebunden <b>4.—</b>            | 4.—         |
| <b>Durchs Land der Soren</b> Roman aus der Zeit vor Christus. Von B. Schedlbauer. Preis gebunden <b>3.50</b>  | 3.50        |
| <b>Das Hl. Land in Wort und Bild</b> Großes, reich illustriertes Prachtwerk. Preis gebunden <b>10.—</b>   | 10.—        |
| <b>Sonnige Stunden im Garten der Dichtung</b> Eine Meisterauswahl neuerer Dichtungen. Preis gebunden <b>4.—</b>                                     | 4.—         |
| <b>Schwester Theresia vom Kinde Jesu</b> Geschichte einer Seele. Preis gebunden <b>3.—</b>  | 3.—         |
| <b>Eine Blume vom Carmel</b> Preis gebunden <b>1.—</b>  | 1.—         |
| <b>Das Tagebuch eines Kindes</b> Novelle von U. v. Haber. Preis gebunden <b>1.50</b>  | 1.50        |
| <b>Mein Heiligtum</b> Aus dem Tagebuch eines jungen Priesters. Von Dr. Aug. Wibbelt. Preis gebunden <b>1.50</b>                                     | 1.50        |
| <b>Wilde Blumen</b> Gedichte für die junge Welt. Von Dr. Aug. Wibbelt. Preis gebunden große Pracht-Ausgabe <b>5.—</b><br>kleine Ausgabe <b>1.50</b> | 5.—<br>1.50 |
| <b>Das höfliche Kind</b> Ein Anstandsblüchlein für d. liebe Jugend. Preis geb. <b>0.40</b>  | 0.40        |
| <b>Kommunionkind werde heilig</b> Novene (neuntägige Andacht). Von F. K. Brors, S. J. <b>0.20</b>   | 0.20        |
| <b>Engelhard, Kinderland</b> In Prachtband <b>1.50</b>  | 1.50        |

[Z]

Bestellzettel anbei.

[Z]

**Fredebeul & Koenen, Verlag, Essen**

Soeben erschien:

Internationale Psychoanalytische Bibliothek  
Nr. XVIII

**Geständniszwang  
und  
Strafbedürfnis**

von

**Theodor Reik**

Geh. M. 7.—, Ganzleinen M. 9.—

[Z]

**Internationaler  
Psychoanalytischer Verlag**

Wien VII, Andreasgasse 3

Verlangen Sie Prospekt  
Freud  
„Gesammelte Schriften“

**Bestellzettel!**

**Die Juden von Kronburg**

Ein Buch

von deutschem Volks- und Menschentum

Roman von

**Ernst Püschel**

Br. 3.— M., in Halbleinen geb. 4.50 M.,  
in Ganzleinen geb. 5.— M.

40% und 11/10

2 Probe-Exemplare mit 50%

Das Buch schildert die Geschichte des deutschbewährten Juden, der um Anerkennung seines Deutschtums ringt! Es ist eine Mahnung zur Einigkeit, Wahrheit und Gerechtigkeit! Wegen dieses Buches schloß die deutsche nationale Volkspartei den Verfasser aus.

Auslieferung durch F. A. Brockhaus in Leipzig.

[Z]

**E. W. Püschel's Verlag**

Neudietendorf i. Thür. u. Leipzig, Querstr. 16

Ihr Zeitschriftenfortiment ist lückenhaft

wenn Sie die aktuelle Wochenschrift

# Das Illustrierte Blatt

Frankfurt a. M., nicht vorrätig haben

Auflage über 200000

Kupfertiefdruck

20 Pfennige

Volles Rückgaberecht — Frankolieferung  
Auf Postabonnements 35 Proz. Rabatt  
Verlangen Sie die Bezugsbedingungen,  
Plakate und Probehefte

z

Verlag „Das Illustrierte Blatt“  
Frankfurt a. M.

# Sechs Weltschlager

Moderne Konzert-Tänze

von

**J. J. Retan**

Angelus, Valse lente		Le Baladin, Menuet
Foxpagnol, Foxtrot		A Night in New York
de Concert		Onestep de Concert
Venezia, Valse Boston		Never Mind, 5-Step,
		the new Dance

Blendende neuartige Musik  
Wirkungsvolle und schöne Titel

Für Klavier je M. 1.50 :: Für Salon-Orchester je no. M. 1.50  
Salon-Orchester . . . . . **E-Preis** no. M. 0.75

**Vorzugsrabatt:**

Klavier-Ausgaben **60%** und 7/6 (auch gemischt)  
Salon-Orchester-Ausgabe **40%**  
Einführungs-Preis je M. 0.75, M. 0.45 bar

Verlag von Gebrüder Hug & Co., Leipzig

Soeben erschien:

Psychologie der Trauer-  
u. Bestattungsgebräuche

von  
**Hans Zulliger**  
(Ittigen Bern)

Geh. M. 2.-, Ganzleinen 3.30

Mutterrechtliche Familie  
und Ödipuskomplex

von  
**Dr. B. Malinowski**

Dozent der sozialen Anthropologie  
an der Universität London

Geh. M. 2.50, Ganzleinen 4.-

(Z)

Internationaler  
Psychoanalytischer Verlag  
Wien VII, Andreasgasse 3

Verlangen Sie Prospekt  
Freud  
„Gesammelte Schriften“

**Bestellzettel!**

Wieder lieferbar:

## Kants Werke

ausgewählt und eingeleitet von **Dr. Hugo Renner**  
in **zwei** Bänden = auf holzfreiem Papier

## Schopenhauers sämtliche Werke

Genaue Textausgabe mit den letzten Zusätzen, herausgegeben und mit Sachregister versehen von  
**Mag Frischeisen-Köhler**, weil. ord. Professor an der Universität Halle  
in **vier** Bänden

## Dante, Die Göttliche Komödie

in der Uebersetzung von Philalethes herausgegeben von **Walter Heichen**  
mit **Bildern von Gustav Doré** = auf holzfreiem Papier  
in **einem** Bande

Preis des Bandes in **Ganzleinen** mit Goldpressung **M 4.- ord., M 2.60 netto**  
Preis des Bandes in **Halbleder** mit Goldschnitt und Schutzkarton **M 7.- ord., M 4.55 netto**

Verlangzetteln ist beigelegt.

Zu beziehen durch die Barsortimente, die Grossisten oder direkt von

**A. Weichert, Verlag, Berlin 43, Neue Königstraße 9.**

# DIE WELTGESCHICHTE DER KUNST

HERAUSGEGEBEN VON PROF. DR. A. E. BRINCKMANN, KÖLN

Jeder Band einzeln käuflich mit durchschnittlich 170 meist großen  
Abbildungen und Tafeln z. T. in Vierfarbendruck, je 10 Mark

**Diese neue, kleine, billige  
WELTGESCHICHTE DER KUNST  
ist jetzt komplett!**

Das Publikum greift bei den schlechten Zeiten statt zu kostspieligen Kunstgeschichten zu diesen erschwinglichen und dem feinsten Geschmack zusagenden ganz wundervollen Bänden. Sie sind ein nur wenig Anlagekapital erforderndes Standardwerk für das Lager, ein billiges Geschenkwerk an Stelle des Romans. Die Bände stehen textlich und illustrativ auf der höchsten Stufe und rechtfertigen eine ausgiebige Verwendung.

## EINMALIGES VORZUGSANGEBOT:

Falls auf beiliegendem Zettel bestellt und Bestellung bis  
zum 1. März 1925 in Händen des Verlages:

Einzelne Bände 40%; 11/10, auch gemischt, mit 45% und Viermonatsziel

z

Wildpark • Potsdam

**Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H.**



DIE  
**BUCHER DER KUNST**

HERAUSGEGEBEN VON PROF. DR. A. E. BRINCKMANN-KÖLN

Sechs einzeln käufliche Bände,  
 gebunden à 10 Mark  
 Jeder Band mit durchschnittlich 170 meist größeren Abbildungen und Tafeln  
 z. T. in Vierfarbendruck

\*

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Zweites Buch

**DIE KUNST DES ORIENTS**

von

**DR. ERNST KÜHNEL**

Kustos bei den Staatlichen Museen, Berlin

Mit 172 meist größeren Abbildungen in Doppeltondruck und 5 Tafeln  
 z. T. in Vierfarbendruck

Bezugsbedingungen wie nebenstehend!

Die entscheidenden Wesenszüge der Hochkulturen des Islam, Indiens und Ostasiens werden in dieser wichtigen Veröffentlichung dargestellt und vermitteln in den reichen Abbildungen eine lebendige Anschauung der gesamten orientalischen Kunst

[Z]

Wildpark-Potsdam

**Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H.**



## Geheimter!

Warum vernachlässigen Sie Ihr Geschäft? Warum führen Sie keine gute Zeitschrift für die proletarischen Kreise Ihres Geschäftsbereiches? Weil es bisher eine solche, die alle in Betracht kommenden Vorzüge besitzt: literarische und künstlerische Qualität / dem Denken und Fühlen der proletarischen Kreise nahestehend / billigen Preis / nicht gab?

**Nun, hier haben Sie diese!**

Ⓜ

Unsere Zeitschrift

Ⓜ

# Heimstunden

Proletarische Tribüne für Kunst / Literatur / Dichtung

beginnt, geleitet von dem in der deutschen und internationalen Freidenkerbewegung als Schriftsteller, Vortragsredner und freigeistiger Publizist rühmlichst bekannten Arthur Wolf, soeben ihren dritten Jahrgang. Unsere Zeitschrift ist seit zwei Jahren als hochstehendes Unterhaltungs- und Bildungsorgan in der Welt der breiten Volksschichten Deutschlands, Österreichs und des sonstigen deutsch sprechenden Auslandes bereits eingeführt. Es erscheint alle Monate ein Heft mit

**32 Seiten Umfang · Kunstbeilagen auf Kunstdruckpapier } für nur 25 Pfennige!**

Unsere Zeitschrift bringt Romane und Erzählungen, Humoresken, Skizzen in bunter Folge, Übersichten über den Stand der proletarischen Dichtung und Kunst, behandelt in jeder Nummer biographisch die Dichter, Graphiker, Dramatiker und sonstigen großen Geister der Gegenwart. Alle Aufsätze über bildende Künstler sind mit mehreren ganzseitigen Abbildungen ihrer Werke illustriert. Die Abteilung: **Wissenschaft-Weltanschauung** behandelt in populärer, doch wissenschaftlich einwandfreier Weise alle aktuellen Fragen des Geisteslebens und der Naturwissenschaft.

### Unser Mitarbeiterstab:

**Wissenschaftler:** Prof. Dr. Schwangart / Dr. Paul Krusche / Prof. Dr. Baege / Privatdozent Ewald Schild / Privatdozent Erkes / Dr. Felix Feldmann / Otto Rühle.  
**Schriftsteller:** Hans Otto Henel / Hermynia zur Mühlen / Stefan J. Klein / Johannes Schönherr / Max Wigel / Hans Bauer / Willy Büniger / Max Hapel / Max Ed. Troll / Otto Jenßen / Ernst Drahn / Oskar Kurpat / Dr. Lyndall / Walter Steinbach / Otto Müller-Blösa u. a.  
**Dichter:** Max Barthel / Johannes Schönherr / Ernst Preczang / Alfons Kauer / Max Dortu / Bruno Schönlanek / Kurt Kläber / Walter Steinbach / Erich Kohlrausch u. a.  
**Graphiker:** Karl Holz / Rüdiger Verlit / Ernst Wallenburger / Käthe Kollwitz / Will Faber / Martha Schrag / Sascha Kronburg / Max Strauß / Paul Hahlemeyer / Christian Beyer / Schabbon-Sieker / Robert Budzinski / Georg Kretschmar / Frans Masereel / Erich Drechsler / Max Schwimmer u. a.

**Wir bieten Ihnen:** Bunte Schaufensterplakate für die Werbung unentgeltlich!  
 Prospekte mit Ihrem Firmeneindruck unentgeltlich!  
 40% Rabatt bei mindestens 10 Expl. Bezug pro Monat!  
 Remissionsrecht bei größeren Bezügen nach Vereinbarung!

Werben Sie für die beste und billigste proletarische Bildungszeitschrift: es lohnt sich. Sie können hunderte Exemplare jeden Monat verkaufen! Benützen Sie beifolgenden Bestellzettel.

**Verlag Die Wölfe / Leipzig-Plagwitz**

# Ein neues Radiobuch ohne Gegenstück auf dem deutschen Büchermarkt

Die ständig an Zahl wachsenden ernsthaften Radioamateure suchen nichts dringender als wirklich brauchbare und inhaltsreiche Bücher. Sie finden sie in unseren Radio-für-Alle-Büchern. Als neuestes Buch liegt vor, handlich, inhaltsreich, brauchbar zum raschen Nachschlagen und Unterrichten, zum Belehren über alle Fragen auf dem Gebiet der Radiotechnik und Elektrizität glänzend eingerichtet:

## Hanns Günther und Dipl.-Ing. A. Meyer Radiotechnisches Lexikon

Die Fachausdrücke der Radiotechnik und ihrer Hilfswissenschaften allgemein verständlich erläutert.

In Halbleinen gebunden nur Goldmark 4.80

**Das Konversationlexikon des Radioamateurs.**

Solange das stark verlangte Buch „Der praktische Radioamateur“ nicht lieferbar ist — eine Neuauflage ist in Vorbereitung — empfehlen wir als gute theoretische und praktische Einführung und Vorbereitung für die Arbeiten des Radioamateurs das kürzlich erschienene

### Wie erwerbe ich eine Versuchserlaubnis?

Ein Hand- und Hilfsbuch für Radioamateure

Im Auftrag des Deutschen Funkkartells unter Mitarbeit führender Fachleute wie: Dr. Fr. Dencker, Dr. Fr. Fuchs, Dr. P. Lertes, Dr. E. Resper und Dr. P. Stuter herausgegeben von Hanns Günther.

Kartonierte Goldmark 2.20, in Halbleinen gebunden Goldmark 3.20

Das amtliche Unterrichtswerk des Deutschen Funkkartells, das vorgeschriebene Lehrbuch für den Amateur ist eine unentbehrliche Hilfe für jeden Amateur.

Im Amtsblatt des Reichspostministeriums empfohlen

Sonderangebot siehe den Bestellzettel

☐

## Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Sonderprospekte über sämtliche Radiobücher unseres Verlages liegen in der nächsten Zeit sämtlichen großen Radiozeitschriften Deutschlands bei und stehen dem Sortiment gerne unberechnet, auch in größerer Anzahl unberechnet zur Verfügung.



## FRANK STRAFGESETZBUCH

15. Auflage  
(29.—32. Tausend)

*vergriffen*

\*

16. durchgesehene Auflage in einigen Wochen.  
Eingehende Bestellungen werden vorgemerkt.

J.C.B. MOHR (PAUL SIEBECK)  
TÜBINGEN



## MÜNCHNER KÜNSTLERFESTE MÜNCHNER KÜNSTLERCHRONIKEN

240 Seiten Text mit 160 Abb. und 8 farbigen Tafeln

Von Dr. G. J. Wolf und Fr. Wolter

In Ganzleinenband M. 12.50

Pappe M. 10.—

[Z]

### PRESSE-URTEILE:

„Die Feste eines Jahrhunderts ziehen hier vorüber, aus bisher unzugänglichen Folianten und Kneipzeitungen neu heraufgezaubert. Eine Springflut von Satire, Witz, Humor, Improvisation und Ausgelassenheit sprudelt empor . . . und man kann wieder einmal lachen, lachen.“  
Leipziger Neueste Nachrichten

„Wer die künstlerische Lebenslust des alten Münchners von Grund auf kennenlernen will, der greife zu diesem Quellenbuche, das in Wahrheit ein Brocier der Heiterkeit und jener geselligen Lebenskunst darstellt, die heute im Aussterben ist.“  
Der Tag

F. BRUCKMANN A.-G. / MÜNCHEN

Der ständig zunehmende Absatz von

## Freytags Sammlung spanischer Schriftwerke beweist,

dass das Studium der spanischen Sprache noch dauernd neue Anhänger gewinnt, die die Vorteile der Kenntnis der dritten Weltsprache für Handel, und Anstellungsmöglichkeiten im In- und Ausland erkennen und dass sich dadurch dem Sortiment die günstigsten Absatzmöglichkeiten für unsere Ausgaben bieten.

Wir empfehlen daher unsere

# Spanische Bibliothek

Herausgegeben von Prof. Dr. Adelbert Hämel,  
Würzburg,

dauernd auf Lager zu halten.

Bisher erschienen:

1. **Cervantes**, Novelas ejemplares I. La Gitanilla. Herausgegeben von Dr. Alfred Günther, Menden in Westf. . . . . M 1.20
2. **Zárate**, Die Entdeckung und Eroberung Perús. Ausgew. Abschnitte, herausgegeben von Dr. Helmut Petriconi, Würzburg . . . . . M 0.90
3. **Mesonero Romanos**, Der spanische Befreiungskampf. Auswahl, herausg. von Dr. Angela Hämel, Würzburg . . . . . M 1.20
4. **Alarcon**, Pedro de, El Capitán Venevo, Novela. Herausgegeben von Studienrat Arno Fernbach, Plauen i. V. . . . . M 1.10

Als nächste Bändchen sind in Aussicht genommen und werden in rascher Folge erscheinen:

5. **Alarcón**, Juan Ruiz de, Ganar amigos, Comedia. Herausgegeben von Anita Lenz.
6. **Bécquer**, Leyendas. Herausgegeben von Dr. Angela Hämel.
7. **Romancero del Cid**. Herausgegeben von Univ.-Prof. Dr. Adalbert Hämel.
8. **Marlana**, Historia de España. Herausgegeben von Studienrat Hermann Haacke.
9. **Palacio Valdés**, Armando, La novela de un novelista. Herausgegeben von Univ.-Prof. Dr. Adelbert Hämel.
10. **Tirso de Molina**, Don Gil de las calzas verdes.
11. **Cervantes**, Comedia de los Tratos de Argel. Herausgegeben von Pfandl.

**Vorzüge unserer Ausgaben:** Genaue Texte, Einführungen, sprachliche und sachliche Erläuterungen, deutlicher Druck und billige Preise bei guter Ausstattung

[Z]

33 1/2 % und 11/10

Probabändchen, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,  
mit 40 %.

G. FREYTAG G. m. b. H., LEIPZIG.



**Bestellen Sie sofort!**

**Bestellen Sie sofort!**



# **Hafen**

geschichte

**10 Stück 4.80 Mm.**

**Einzel 35% bar**  
**10 Stück = 4.80 Mm. no. bar**  
**50 Stück 45% bar**

**Auslieferung nur ab**  
**Verlagsort**  
**(verpackungsfrei)**



(siehe Verlangszettel)

**Verlag Winkelmann & Söhne \* Berlin SW 11**



Zur Einsegnung und zu Ostern bitte ich vorrätig zu halten:

# Einhart, Deutsche Geschichte

115.-118. Tausend. — 752 Seiten gr.-8°—

In Halbleinen gebunden M. 11.—. In Ganzleinen (mit Goldschnitt) gebunden M. 15.—.  
In Ganzleder (mit Goldschnitt) gebunden M. 40.—.

Der Verfasser zeigt uns in seinem Buche in schlichter und doch erhebender Darstellung die Größe, die im Auf und Ab der wechselvollen deutschen Geschichte immer wieder zum Durchbruch gekommen ist, und aus der wir die Hoffnung auf eine neue deutsche Wiederaufrichtung schöpfen dürfen. Er hat es meisterhaft verstanden, in engen Rahmen und auf knappen Räume die ausschlaggebenden Ereignisse der deutschen Geschichte aneinanderzureihen und mit lebendigen Bildern zu durchwirken. Wir gewinnen von hoher Warte aus einen unvergleichlichen Überblick über das deutsche Schicksal und über das Ringen des deutschen Volkes um seine innere und äußere Freiheit und Selbstbestimmung.

Leipzig



Theodor Weicher

Zur Ausgabe gelangte soeben:

## Weltadressbuch der Chemischen Industrie

5. Ausgabe 1925

### Band II: Die Ausserdeutschen Länder

LV, 928 Seiten

Gzl. 25.— ord., 16.25 no.

Dieses weltbekannte Werk enthält für ungefähr 3500 Chemikalien, Drogen und verwandte Artikel die hauptsächlichsten Lieferanten in sämtlichen ausländischen Industriestaaten.

Lieferbar ist auch noch:

### Band I: Deutschland und Deutsch-Österreich

5. Ausgabe 1924

LXIII, 775 Seiten

20.— ord., 13.— no.



**Union Deutsche Verlagsgesellschaft**  
Zweigniederlassung Berlin SW 19

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

In unserer Sammlung:

„Hilfs- und Lehrbücher für den höheren Unterricht“  
sind soeben erschienen:

Heft 17:

**Schiller.** Von Geh. Studienrat Professor Dr. P. von Voltenstern.

Eine für die Hand des Schülers geschriebene stichende Darstellung des Lebens und der Werke Schillers, ergänzt durch Stamm- und Zeittafeln, durch Uebersichten über die Schriften und erweiterte Personenverzeichnisse. Eine wertvolle Hilfe bei der vollständigen Lektüre von Schillers Werken.

Heft 18:

**Israel und seine Religion.**

Von Studienrat Professor Dr. Th. Friedrich.

Eine durch einen geschichtlich-kulturaeschtlichen Ueberblick eingeleitete großzügige Geschichte der israelitisch-jüdischen Religion vom Anfang bis zur Gegenwart. Zeittafeln, Quellenstücke, Namensverzeichnisse, Quellennachweise im Anhang entlasten die Darstellung und machen das Buch für Lehrer und Schüler zu einem bei aller Wissenschaftlichkeit wirklich lesbaren Schul- und Hausbuch.

Preis jedes Heftes 80 Pfg.

Früher sind in der gleichen Sammlung erschienen:

1. Einführung in das philosophische Denken von Studienrat Dr. Hermann Neuther.
2. Von der Wirklichkeit zum Abbild. Ein Begleitbest zum Zeichnen und Kunstbetrachten in Schule und Leben von Studienrat Lindemann, Städtischer Schulbeirat für Zeichnen.
3. Deutsche Poetik von Studienrat Professor Dr. Niemann.
4. Jesus von Professor Dr. Tögel.
5. Praktische Einführung in die Chemie auf dem Wege der Selbsttätigkeit von Studienrat Dr. Voigt.
6. Werkunterricht von Studiendirektor Sauer.
7. Malarbeiten von Oberlehrerin E. Krazi.
9. Die deutsche Dichtung im 20. Jahrhundert von Studienrat Professor Dr. Pache.
10. Die Kirche. Ihr Wesen und ihre Wandlungen von Studienrat Professor Dr. Liebe.
11. Der Geier von Studienrat Dr. Herrle.
12. Musik von Studienrat Dr. H. Melhner.
13. Goethe von Studienrat Professor Dr. Greiner.
14. Deutsche Leibesübungen von Studienrat Max Schwarze.
15. Grundtatsachen des Seelenlebens. Einführung in die Psychologie. Von Studienrat Prof. Dr. Job. Kresschmar.
16. Im Kampf um unsere Stellung zu Welt und Leben. Eine Einführung in die Geschichte der Philosophie von Studienrat Dr. K. Albrich.

Firmen, die sich besonders für diese neue Sammlung einsetzen wollen, liefern wir auch gern in Kommission.

Bestellzettel anbei



Leipzig, im Februar 1925

Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung



Soeben erscheint das 1. Heft der Neuen Folge  
1. Jahrgang — der ganzen Reihe 73. Jahrg.

**Bayerische  
Verwaltungsblätter**

**Blätter für administrative Praxis**

Unter Mitwirkung bayerischer Staats- und Gemeindeverwaltungsbeamter sowie bayerischer Hochschullehrer

herausgegeben von

**Dr. Otlmar Kollmann**  
Oberregierungsrat in Bad Aibling

Jährlich 24 Nummern

Vierteljährlich M. 3.— / Einzelpreis: M. —.75

Die „Bayerischen Verwaltungsblätter“ waren durch die Ungunst der Zeiten und den Tod des Staatsrats von Krazeisen ins Stocken geraten. Sie sind durch den neuen Herausgeber völlig neu organisiert und jeder bayerischen Verwaltungsbehörde und auch den höheren Verwaltungsbeamten völlig unentbehrlich.

Soeben erscheint rechtzeitig für die am 1. März stattfindenden Wahlen zu den Bauernkammern:

**Bayerisches Gesetz über  
die Bauernkammern**

vom 20. März 1920 nebst Wahlordnung in der neuen Fassung vom 14. Januar 1925 u. Vollzugsvorschriften.

Mit Einleitung, Erläuterungen und Sachregister

herausgegeben von

**Dr. Otto Woerner**

Oberregierungsrat im bayer. Staatsministerium  
für Landwirtschaft

2., neubearb. Auflage / IV, 100 S. / Gebunden M. 2.50

Nach gesetzlicher Vorschrift muß in jedem Wahlraum ein Abdruck des Gesetzestextes sowie der Wahlordnung aufgelegt werden. Der Verfasser hat bei dieser Neubearbeitung die reichen praktischen Erfahrungen der letzten fünf Jahre verwertet.



C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
München 25

KRANKHEITS  
FORSCHUNG  
*ZWANGLOSE STUDIEN ZUR  
PATHOGENESE*

\*

HERAUSGEGEBEN VON

G. VON BERGMANN, FRANKFURT A. M.; M. BORST, MÜNCHEN;  
A. DIETRICH, KÖLN; W. HUECK, LEIPZIG; M. H. KUCZYNSKI,  
BERLIN; W. A. KUENEN, LEIDEN; ER. MEYER, GÖTTINGEN;  
R. ROESSLE, BASEL; F. SAUERBRUCH, MÜNCHEN; J. SNAPPER,  
AMSTERDAM; W. SPIELMEYER, MÜNCHEN; N. PH. TENDELOO,  
LEIDEN; S. THANNHAUSER, HEIDELBERG; FR. VOLHARD, HALLE.  
SCHRIFTFÜHRUNG: N. PH. TENDELOO UND M. H. KUCZYNSKI

---

---

*BAND I • HEFT I • JANUAR 1925*

---

---

VERLAG VON S. HIRZEL • LEIPZIG

Ⓜ

Unter dem Namen *Krankheitsforschung, zwanglose Studien zur Pathogenese* erscheint soeben im Verlag S. Hirzel, Leipzig, das erste Heft eines periodisch wissenschaftlichen Organs, das unter Leitung der Herren Professoren Dr. N. Ph. Tendeloo (Leiden, Holland) und Dr. M. H. Kuczynski (Berlin) in Gemeinschaft mit hervorragenden Gelehrten des In- und Auslandes

### LEBENDIGE KRANKHEITSFORSCHUNG

treiben will. Kliniker und Pathologen werden hier einander näher gebracht, und die in Wirklichkeit einheitliche Problematik der allen Ärzten gemeinsamen Aufgaben wird zum ersten Male eine einheitliche Behandlung finden.

Die Studien erscheinen zwanglos in Heften von ungefähr 5 Bogen Umfang. 6 Hefte werden zu einem Band vereinigt. Der Preis des Einzelheftes (Doppelhefte sind zulässig) beträgt M. 3.—, im Abonnement M. 2.50, der für den I. Band M. 15.—, für den I. und II. Band M. 30.—. Jährlich sollen zwei Bände erscheinen.

#### INHALT DER ERSTEN HEFTE

1. Heft, mit 9 Abbild. (Januar 1925): Vorwort der Schriftleitung — Tendeloo: Krankheitsforschung — Oeller: Experimentelle Studien zur pathologischen Physiologie des Mesenchyms und seiner Stoffwechsellösungen bei Infektionen — Groll: Experimentelle Untersuchungen zur Lehre von der Entzündung — Kuczynski und Brandt: Fortgesetzte Untersuchungen zur Ätiologie und Pathogenese des Fleckfiebers. Virusstämme und Weil-Felixsche Reaktion — 2. Heft, mit 58 Abbild. (Februar 1925): Kuczynski: Von den körperlichen Veränderungen bei höchstem Alter; zugleich ein Beitrag zur Pathogenese der Arteriosklerose und der genuinen Schrumpfnieren — Lewy: Primär und sekundär involutive Veränderungen des Gehirns — Lignac: Über die Beeinflussung der Porphyrinwirkung im tierischen Organismus durch Kalziumsalze

#### Rabattsätze für das Sortiment

bis zu 10 Kontinuationen 25 %  
über 10 Kontinuationen 30 %



VERLAG VON S. HIRZEL · LEIPZIG

**Otto Liebmann** ♦ **Verlagsbuchhandlung** ♦ **Berlin W 57**  
Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung

② Soeben sind erschienen:

## Die Belastung von Handel und Industrie

nach den Gesetzen zur Durchführung des  
Sachverständigen-Gutachtens

Eine Einführung in die Praxis in  
systematischer Darstellung nebst Ab-  
druck des gesetzgeberischen Materials

Von

**Rechtsanwalt Dr. Carl Becher**

Berlin

156 Seiten. M. 4.50 ord., M. 3.15 bar

Diese Schrift des bekannten Rechtsan-  
walts und Steuersachverständigen wird sich,  
versehen mit einem zugkräftigen Streifband:

**Was muß ich schon jetzt vom  
Industriebelastungsgesetz wissen?**

spielend aus dem Schaufenster verkaufen lassen.

## Übungen im Strafrecht und Strafprozeßrecht

Von

**Dr. A. Graf zu Dohna**

ord. Professor an der Univ. Heidelberg

Zweite, auf Grund der VO. vom 4. I. 24  
völlig umgearbeitete Auflage

Kart. M. 2.— ord., M. 1.40 bar

Von beiden Schriften: 11/10, falls bar auf  
einmal bezogen

Unentbehrlich für Studenten, Referendare  
u. Leiter von Übungskursen bei den Gerichten.

## Taschenausgabe

der neuen

## Zivilprozeß- ordnung

VON

**Dr. Adolf Baumbach**

Senatspräsident beim Kammergericht, Berlin

Die neue Zivilprozeßordnung ist am  
17. Mai 1924 im Reichsgesetzblatte verkündet  
worden; die **Baumbach'sche** Taschenausgabe  
erschien bereits gebunden in Ganzleinen am  
23. Mai 1924.

Heute, am 8. Februar 1925, ist die  
Auflage von

**13 000 Exempl. vergriffen**

Damit hat die **Baumbach'sche** Ausgabe  
sich als ein Buch von unbegrenzter Absatz-  
fähigkeit erwiesen.

Die neue, wesentlich erweiterte, stark  
durchgearbeitete und veränderte Auflage be-  
findet sich im Druck. Sie wird, weil nicht nur  
alle Paragraphen der Zivilprozeßordnung,  
sondern auch die Entlastungsverordnung, das  
Gerichtsverfassungsgesetz u. die Einführungs-  
gesetze mit erläutert und im Anhang alle in  
Betracht kommenden Nebengesetze abgedruckt  
werden, in der neuen Gestalt sich

**noch eines stärkeren Absatzes**

zu erfreuen haben.

Ich mache schon heute den Gesamtbuch-  
handel auf diese neue Auflage aufmerksam.  
Sie wollen sich schon jetzt dafür verwenden  
und Bestellungen mir rechtzeitig überweisen.

Tag der Ausgabe und der genaue Preis  
wird an dieser Stelle noch mitgeteilt.

Otto Liebmann ♦ Verlagsbuchhandlung ♦ Berlin W 57  
Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung

②

Soeben ist erschienen:

# Textausgabe des Umsatzsteuergesetzes

v. 24. Dez. 1919 nebst allen Ausführungsbestimmungen  
in der am 1. Januar 1925 geltenden Fassung

Diese vom Regierungsrat im Reichsfinanzministerium Griebach durchgesehene, von ihm mit einer Einleitung über die Entstehungsgeschichte und Hinweisen auf die Abänderungsgesetze u. Verordnungen, sowie einem ausführlichen Sachregister versehene **neue Textausgabe** enthält das **Umsatzsteuergesetz** und alle **Ausführungsbestimmungen** einschl. der **Luzussteuervorschriften** mit allen **Änderungsgesetzen** u. **Verordnungen** in **heutiger Gestalt**. Da beide durch die zahlreichen Änderungen völlig unübersichtlich geworden sind, zudem eine amtliche Ausgabe zurzeit nicht vorliegt oder zunächst zu erwarten ist,

ist diese Ausgabe für die Umsatzsteuerämter und deren Beamte, für jeden Steuerzahler und Juristen, insbesondere für Verbände, Industrieunternehmen und deren Syndici unentbehrlich.

18 Bogen. Kart. M. 4.50 ord., M. 3.15 bar. 11/10 bar auf einmal. Bei Bezug größerer Partien Vorzugspreise.

## Kommentar zum Umsatzsteuergesetz

vom 24. Dezember 1919

Zweite, gänzlich neubearbeitete u. vermehrte Auflage. Bearbeitet von

**Dr. Johannes Popitz**

Geh. Regierungsrat, Ministerialrat im Reichsfinanzministerium (jetzigem Staatssekretär)

Vielfachen Wünschen entsprechend, habe ich von diesem I., grundlegenden Bande des großen Popitzschen Kommentars einen **unveränderlichen Nachdruck** hergestellt. Dieser I. Bd. enthält die **Erläuterungen zum UStGef.** selbst, die von bleibender Bedeutung f. d. Anwendung des Gesetzes sind, ferner die **Materialien**, die **geschichtl. Einleitung** u. ein **ausführl. Sachregister**. Der II. Bd., der die Ausführungsbestimmungen in der ursprünglichen Fassung enthält, wird wegen der zahlreich. Änderungen nicht neu gedruckt.

**Preis** dieses völlig in sich abgeschlossenen Bandes, dem die „Einführung in das Abänderungsgesetz v. 8. April 1922 v. Dr. Popitz (1922, Einzelpreis kart. M. 4.— ord.) unentgeltlich beigelegt wird, einschl. der Textausgabe kartoniert, zusammen M. 31.— ord., M. 21.80 bar.

# Deutsche Juristen-Zeitung

Dieses in den 30. Jahrgang eingetretene große Zentralorgan hat durch das **zweimal monatliche** Erscheinen seit 1. Jan. 1925, die Ausgestaltung der **Spruchsammlung**, die Wiederaufnahme der **Literaturbeilage**, die Neugründung der Beilage: „Der junge Jurist“ und durch die Ankündigung, daß auch die **Sonderbeilagen (Spruchsammlungen)** wieder erscheinen, von denen als erste die über die Aufwertungsfragen noch in diesem Vierteljahre allen Abonnenten **unentgeltlich** geliefert wird, während sie an Nichtabonnenten auch nicht käuflich abgegeben wird,

**einen gewaltigen Aufschwung durch Hunderte von neuen Abonnenten** erfahren.

Jedes Sortiment kann daher jetzt zahlreiche neue Abonnenten aus allen Kreisen des Rechts- und Wirtschaftslebens gewinnen. **Studentenabonnements** statt M. 5.— vierteljährlich **zu M. 4.—** bin ich bereit, einzelnen Sortimentern in Universitätsstädten zur Ausführung zu übergeben. Jeder Student wird dadurch Kunde des Sortiments.

**OTTO REICHL VERLAG  
DER LEUCHTER  
DARMSTADT**



**ZUR LEIPZIGER MESSE**

**BUGRA-MESSHAUS II. STOCK, RAUM 37/38**

**LAGERERGÄNZUNG NACH**

**REICHL'S BÜCHERBUCH 1925**

**EIN HANDEXEMPLAR KOSTENLOS**

**WEITERE EXEMPLARE 1 MARK**

**GRÖßERER BEDARF NACH VEREINBARUNG**



# DAS ERNSTE BUCH WIRD BEVORZUGT!

## BERICHTEN DIE SORTIMENTER

**D**er Typus des guten, ernstesten Buches ist längst vorhanden. Der dreiarmige Leuchter ist eine wirkliche Qualitätsmarke in bezug auf Inhalt und Ausstattung. Wenn das Sortiment sich das Vertrauen des urteilsfähigen Bücherkäufers wieder erwerben und erhalten will, müssen solche Bücher sichtbar am Lager sein. Die Leipziger Messe wird Gelegenheit bieten, die Kunst des richtigen Einkaufs zu zeigen. Ich liefere einzelne Exemplare eines Buches mit  $33\frac{1}{3}\%$ , drei Exemplare mit  $35\%$ , neun Exemplare oder dreißig gemischt mit  $40\%$  Rabatt. Um auch kleineren Handlungen den größten Vorteil zu bieten, rabattiere ich ausnahmsweise alle Meßaufträge mit

**40%**

---

**OTTO REICHL VERLAG · DARMSTADT**

SOEBEN ERSCHEINT:

Heft 3

**DER CICERONE**HALBMONATSSCHRIFT FÜR KUNSTLER  
KUNSTFREUNDE UND SAMMLER

Herausgeber: Professor Dr. Georg Biermann

INHALT:

Géricault von H. Martinic. Der Hamburger Maler  
Thomas Herbst von Heinrich Ehl. Georges Rouault  
von Andre L'Hoté. Mittelrheinische Scheiben in Amor-  
bach von Karl Simon.Umschau: Sammlungen, Ausstellungen,  
Neue Zeitschriften, Der Markt.Insgesamt 24 Abbildungen auf 11 Tafeln nach Werken  
alter und neuer Kunst.

VIERTELJÄHRLICH GM. 9.—

EINZELHEFTE GM. 2.—

Besonders machen wir auf die Monatshefte für Bücher-  
freunde und Graphiksammler aufmerksam. Das erste  
Heft wird mit diesem Hefte ausgegeben.

Ⓜ

KLINKHARDT &amp; BIERMANN / LEIPZIG

Soeben erscheint in unserem Verlage:

**Die Geschichte der Handelskammer  
für die Kreise Karlsruhe u. Baden**

von Dr. Leopold Kölsch

Preis M. 4.— broschiert mit 35% Rabatt

Das Buch gibt in klarer Darstellung ein Bild der  
Gründung und Fortführung der Karlsruher Handels-  
kammer und der mit ihr in späteren Jahren verschmol-  
zenen Baden-Badener Kammer. Hier wird nur ein  
kleines Glied aus dem großen deutschen Wirtschafts-  
getriebe der letzten 100 Jahre behandelt, aber es ist  
reizvoll, an Hand der Darstellung den Entwicklungsdrang  
einer tüchtigen Bürgerschaft, oft im Kampfe mit einer  
zurückhaltenden Behörde, zu verfolgen, bis schließlich  
aus den kleinen Anfängen der Gedanke der Handels-  
kammer volle Geltung gewonnen hat.

Abnehmer sind die volkswirtschaftlich gerichteten Kreise.

Ⓜ

Müller &amp; Gräff / Karlsruhe, Kaiserstr. 80a

Verschiedene an uns gelangte Anfragen veranlassen uns zu der Feststellung, daß

**HERBERT EULENBERG  
GESAMMELTE WERKE**

IN SECHS BÄNDEN

in unserem Verlage, rechtzeitig zum 50. Geburtstage des Dichters, erscheinen.

Näheres werden wir bekannt geben.

J. ENGELHORNS NACHF. STUTTGART

Soeben erschienen:



Geschichte  
der  
Familie



**J. A. HENCKELS**

in Verbindung mit einer Geschichte  
der Solinger Industrie

von

**Dr. Heinrich Kelleter**

Ganzleinen M 25.— Ladenpreis, M 15.— fest.

Das Buch enthält 34 Abbildungen.

Kommissionsweise Auslieferung:

**CARL FR. FLEISCHER, LEIPZIG**

**FELIX SPEISER**  
**SÜDSEE, URWALD**  
**KANNIBALEN**



Eine außerordentlich leben-  
dige Schilderung, die sich oft  
zu echt dichterischer  
Gestaltungskraft  
erhebt.

Augsburger Neueste Nachrichten



Großoktav. 368 Seiten. Mit 132 Ab-  
bildungen auf Tafeln und 2 Karten.

In Leinenband M. 13.—



**Strecker und Schröder, Stuttgart**



**Verlag von F. C. W. Vogel**  
**in Leipzig**

**Adolf von Strümpell**  
**Aus dem Leben eines**  
**deutschen Klinikers**  
**ist vergriffen**

ein Neudruck wird in ca. 4 Wochen erscheinen, alle  
Bestellungen, die nicht erledigt werden konnten, müssen  
bis dahin zurückgestellt werden.

Das Lebensdokument dieses deutschen Klinikers  
war kaum erschienen, als die Nachricht vom Tode des  
hochgeschätzten Mannes gemeldet wurde, nach kurzem  
Kranklager ist Strümpell an einer Lungenentzündung  
gestorben. Wer sich für den Werdegang dieses ganz  
Grossen der deutschen Wissenschaft interessiert —  
ob Laie oder Mediziner —, mag sich die Freude eines  
Studiums seiner Erinnerungen machen.

Mit kristallener Klarheit schält sich in seltener  
Schlichtheit die menschliche Grösse des Verblichenen  
aus den Gedanken und Überlegungen dieser Geschichte  
der letztvergangenen medizinischen Epochen heraus.

Die Strümpellschen Lebenserinnerungen werden in  
der zweiten Auflage sich noch einen weit grösseren  
Interessentenkreis aneignen.

Der Preis bleibt wie bisher in Lwd. gebunden 10 M.  
Hochachtungsvoll

**Leipzig, Anfang Februar 1925 F. C. W. Vogel**



Stefan Zweig

Die Kette

Ein Novellenkreis



Der erste Ring:

Erstes Erlebnis

Geschichten aus Kinderland

20.—22. Tausend

(Eobben erschienen)

Der zweite Ring:

Amok

Novellen einer Leidenschaft

33.—46. Tausend

(Im Druck)

Jeder Band in Halbleinen

Mark 6.—



INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Eobben erscheint:

Wunderbar führt  
mich seine Rechte

Ein Jahrbuch der christlichen Frau

von

Dr. Friedrich Zoepfl

Leinenband M. 3.—

Ernst Lissauer hat einmal das kluge Wort geprägt: „An ihren Festen sollt ihr sie erkennen!“ Ist die Art und Weise, wie der Mensch seine Feste feiert, ein Gradmesser für seinen inneren Wert, dann wird das Urteil der Geschichte über unsere Zeit wohl ein bitteres werden. Viele unserer Mitmenschen ahnen gar nicht, wie leer und arm unsere Festfeiern sind und wie unfähig wir sind, sie fruchtbar zu machen für den Werktag. Drum müssen wir und unsere Kinder wieder lernen, unsere Feste mit innerer Teilnahme zu begehen. Den Frauen kommt es vor allem zu, in ihren Familien den Sinn für unsere christlichen Feste neu zu wecken, die Hochfeste des kirchlichen Lebens verschönern zu helfen. Zoepfl will daher der christlichen Frau Sinn und Bedeutung unserer religiösen Feste erklären und ihr zugleich eine Anleitung bieten, wie sie die Feste nutzbringend gestalten kann für sich und die Ihrigen.



Ferner empfehlen wir auf Lager zu halten:

**Deutsche Frauen.** Lebensbilder edler deutscher Frauen. Von Alphons Maria Rathgeber. 2 Bde. Gebunden je M. 3.—.

**Du Mägdelein höre!** Lesungen für Mädchen. Von Alphons Maria Rathgeber. Mit Bildern von Ludwig Richter. Leinenband M. 3.—.

**Von unsrer lieben Fraue.** Von Maria Mayer. Gebunden M. —.90.

**Sonntagsstimmen.** Lesungen über die Sonntagsliturgie von P. Hippolytus Böhlen O. F. M. Leinenband M. 5.—.

**Die Seele.** Vier Vorträge von Bernhard Langer O. M. I. Leinenband M. 2.—.



Verlag Hermann Rauch, Wiesbaden

Soeben erscheint in neuer Ausgabe:

# HEINRICH HEINE GESAMMELTE WERKE

IN VIER BÄNDEN

MIT BIOGRAPHISCHER EINLEITUNG  
NEU HERAUSGEGEBEN VON HARTWIG JESS  
MIT 4 BILDNISSEN DES DICHTERS

Umfang: 3277 Seiten

IN GANZLEINEN M. 15.—

IN HALBLEDER M. 26.—

Diese neueste Helios-Klassiker-Ausgabe ist mustergültig ausgestattet. In Offenbacher Schwabacher auf bestem holzfreien Papier gedruckt, in den bekannten soliden und geschmackvollen Leinen- und Halbledereinbänden mit echter Goldrückenpressung, wird sie selbst verwöhnteste Kunden befriedigen. Der billige Preis macht die Helios-Heine-Ausgabe jedem zugänglich. / Der Herausgeber stellt die Grundlinie Heineschen Schaffens heraus. Der vielgeschmähte Dichter erscheint hier in einer Perspektive, die seiner vielfach wechselnden Gestalt gerecht wird und den Zusammenhang Heines mit modernen Ideen im hellsten Lichte erkennen lässt.

*RABATT:*

*10 Stück mit 40 %, einzeln mit 35 %. Verlangen Sie meine günstigen  
Sonderbedingungen für laufende Klassiker-Abschlüsse*

---

VERLAG PHILIPP RECLAM JUN.  
LEIPZIG



# Voranzeige

Schon heute bitten wir die Herren Kollegen vom Sortiment um tatkräftige Verwendung für die im Herbst dieses Jahres erscheinende **dritte** Ausgabe des

## Reichs-Telegramm-Adreßbuch

nach amtlichen Quellen bearbeitet

### für 1925/26

Drei Teile in einem Band gebunden, Ladenpreis Mark 38.50

#### INHALT:

**Teil I:** Alphabetisch geordnetes Telegramm-Anschriften-Verzeichnis

**Teil II:** Alphabetisch geordnetes Firmen-Verzeichnis

**Teil III:** Reichs-Branchen-Verzeichnis nach Fachgruppen geographisch und alphabetisch geordnet mit **Fernsprechanschlüssen.**

Die 3. Ausgabe dieses über die ganze Welt verbreiteten Adreßbuches ist infolge seines zuverlässigen Adressenmaterials, seiner praktischen Gestaltung und Gliederung als ein unentbehrliches Nachschlagebuch für die gesamte deutsche Wirtschaft zu bezeichnen. Das Reichs-Telegramm-Adreßbuch ist bei allen deutschen Konsulaten, Handelsvertretungen, in- und ausländischen Handelskammern, Wirtschaftskammern usw. als Bezugsquellennachweis über deutsche Firmen bereits im Gebrauch.

Die Herstellung erfolgt in der Reichsdruckerei.

Interessenten und **alljährliche** Abnehmer sind Banken, Industrie, Handel, Behörden, Verbände

usw. usw.

Netto-Preis für den Buchhandel Mark 25.10

Auslieferung in Leipzig durch die Firma: **Karl Emil Krug, Leipzig**

### Verlag Reichs-Telegramm-Adreßbuch

nach amtlichen Quellen bearbeitet

G. m. b. H.

Berlin SW 19, Leipziger Straße 76

Ein Bilderbuch, das in keiner gutgeleiteten Buchhandlung fehlen darf

Ladenpreis M. 2.50 In den nächsten Tagen erscheint die neue Auflage von **Ladenpreis M. 2.50**

Z

# Sprechende Tiere

Z

Mit achtzehn bunten ganzseitigen Bildern

von **C. Reinhardt**

Weißes, holzfreies Papier, gut gebunden

**Sonderangebot:**  
Einzel mit 40% Rabatt

Aus dem Inhalt:  
 Vom Schnattergänsgen —  
 Der unvorsichtige Herr Hahn —  
 Von der albernen Ente —  
 Von den neugierigen Schwalben —  
 Vom ungezogenen Spitz.

Bestellen Sie sofort zum  
Vorzugspreis!



**12 Stück mit 45% Rabatt**  
und 6 Wochen Ziel

Aus dem Inhalt:  
 Vom furchtsamen Hasen —  
 Vom naseweisen Spatz —  
 Vom Täubchen Eigensinn —  
 Vom kleinen Ferkel —  
 Von der faulen und dummen Pute.

Bestellen Sie sofort zum  
Vorzugspreis!

**Konrad W. Mettenburg Verlag / Berlin W 10**



Sobald erscheint:

# Deutsche Kernschrift

Die leichterlernbare neue Schmuckschrift von  
**Otto Reichert**

Lehrer an der Techn. Hochschule Darmstadt

Preis ord. M. 1.35, netto M. —.90. Partie 11/10.  
 Heftgröße 22x30 cm / 16 Seiten in zweifarbigen Druck.

Schönheit, Schlichtheit, Kraft und Zweckmäßigkeit ihrer Formen, leichte Lesbarkeit und schnelle Erlernbarkeit sind die Hauptvorteile dieser lebensfähigen deutschen Zierschrift, die als unentbehrlich gelten kann für den täglichen Gebrauch wie für **Schulen**.

Das bisher bei H. Keller, Frankfurt, erschienene Lehrheft für Schulen wie für Selbstunterricht war längere Zeit vergriffen und erscheint, vielseitig verlangt, in neuer Auflage in meinem Verlag.\*)

Zur Lagerergänzung empfehle gleichzeitig meine Schriftvorlagen, besonders meine neue Serie Musteralphabet, die im Bestellzettel aufgeführt ist.

Z

**Otto Maier, Verlag, Ravensburg**

Z

\*) wird befristet: Heinrich Keller Verlag, Frankfurt a. M.



# „Nimm und lies!“

Das

## Märzheft

behandelt

im Hinblick auf den Schulwechsel und den Übertritt  
aus der Schule in den Beruf

## Bildungsbücher

(Berufswahl, Bildungsideale, Selbstbildungsfragen)

Inhalt: Originalbeitrag (Einführungsartikel), Text- und Bildproben, Sonderbibliographie, Allgemeine Bibliographie.

Für dieses Sonderthema gibt es eine Unzahl Interessenten. Aber auch weitesten Kreisen des Publikums die dem Buch bisher noch fernstehen, muß dieses Heft in die Hand gegeben werden als Anregung, sich mit ernster Literatur zu beschäftigen. Der Gesamtbuchhandel kann hier im eigensten Interesse am geistigen Wiederaufbau deutschen Volkstums arbeiten.

**Das Sortiment machen wir auf dieses Heft besonders aufmerksam.**

Bisherige Fortsetzung wird unverändert weitergeliefert. Mehrbedarf bitten wir auf beigefügtem Zettel zu bestellen.

z







# Auch der Verlag sei auf dieses Heft besonders hingewiesen!

Neue einschlägige Werke können der Schriftleitung zur Aufnahme in die Sonderbibliographie aufgegeben werden. Da das Heft in nahezu 100000 Stück verbreitet wird, so müssen, da die Auflage ja eine ausschlaggebende Rolle für den Erfolg spielt, Anzeigen besonders wirtschaftlich sein.

Kein Verleger einschlägiger Literatur sollte im Märzheft von „Nimm und lies!“ fehlen.

### Anzeigenpreise:

$\frac{1}{4}$  Seite M. 275.—;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 150.—;  $\frac{1}{8}$  Seite M. 80.—.

Vorzugsplätze: Umschlagseiten 2 und 3 je M. 300.— und Seite 4 einfarbig M. 310.—, mehrfarbig nach Vereinbarung. 1. Anzeigenseite im Innenteil M. 310.—.

Vorstehende Preise sind gültig für eine Auflage von 75000 Stück. Für jedes weitere Tausend Auflage erhöhen sich die Anzeigenpreise um  $\frac{1}{3}$  %.

Auf die vierte Umschlagseite machen wir besonders aufmerksam. Diese Seite kann ohne sehr wesentliche Mehrkosten in dreifarbigter Ausführung gedruckt werden. In den Anzeigen bitten wir im eigenen Interesse Abbildungen unterzubringen, da ein lebendig gestaltetes Satzbild die Wirksamkeit wesentlich erhöht.

Satzspiegel: 15,8:23,4

## Anzeigenschluss: 20. Februar

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
 Werbezeitschrift „Nimm und lies!“



# Fischers Sportbibliothek

das gute, illustrierte, billige Sportbuch für Massenabsatz!

**40% Rabatt**

Alle Sportgebiete behandelnd!

Sportverlag Fischer-Druck G.m.b.H. Berlin W. 57.

**Partie 11/10**



In die Auslage gehört:

Reinh. Gerling

Ⓜ **Erziehung zur Ehe**

15. Auflage

Preis brosch. M. 3.—, elegant geb. M. 4.—

Das anerkannt beste Ehebuch, das mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

Hoher Rabatt siehe Bestellzettel

**Orania-Verlag ♦ Oranienburg**

## Neue Preise

ab 10. Februar 1925:

### Das kommende Geschlecht.

Zeitschrift, herausgeg. v.

Hermann Muckermann:

Bd. I vollst. 6.—

Bd. II vollst. 6.—

Dietrich, Latein. Sprüche.

2. Aufl. 2.—

Joannides, Sprechen Sie

Attisch? 4. Aufl. 2.—

Ferd. Dümmlers Verlag

Berlin SW 68

Wir teilen hierdurch mit, daß wir ab 10. II. d. J. die Verkaufspreise der meisten bis **Ende 1918** erschienenen Veröffentlichungen um etwa 10% erhöht haben.

**Dietrich Reimer**

(Ernst Bohsen)

Altiengeellschaft

in Berlin SW 48.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-Druck, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücher- und Verlagsverein zur Aufnahme in die Bibliographie.

Ⓜ **Berichtigung.**

Im Bestellzettel zur Anzeige „**Väte: Buch der deutschen Kleinstadt**“ der Firma **Johann Georg Holzwarth** in Bad Rothenfelde in Nummer 24 wurde versehentlich der Autor des Wertes mit **Väte** bezeichnet, während er richtig heißen muß „**Väte**“. Wir fügen der vorliegenden Nummer einen berichtigten Bestellzettel bei und bitten um gest. Benützung! [Red.]

Ⓜ

In wenigen Tagen erscheint:

Ⓜ

## Kardinal Michael Faulhaber

Erzbischof von München und Freising

# Deutsches Ehregefühl und Katholisches Gewissen

M. 1.40 ord.

Wir bitten, mögl. direkt zu verlangen.

München, Maffei-Str. 4 **Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsgef. m. b. H.**



Ⓜ

In einigen Tagen erscheint:

# Die Krankheiten der Forleule

und ihre

## prognostische Bedeutung für die Praxis

von

Prof. Dr. phil.  
**Max Wolff**

und

Dr. phil. et scient. nat.  
**Anton Krauß**

Eberswalde

Brosch. 2.— M

35% Rabatt

**Verlagsbuchh. Wilh. Gössl. Korn,**  
Breslau.

### Klassiker-Urtausgaben

Deutsche Klassiker  
in Form und Text ihrer Erstausgaben



Morawe & Scheffelt Verlag  
Berlin-Südende

### Angebotene Bücher.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:  
10 Hopf u. Pauls., Leseb. f. Sexta, v. Muff.

Je 1 dasselbe f. Quarta u. Quinta.

1 Hopf u. Pauls., Leseb. f. Untertertia (Untersekunda v. Kienzl).

4 Meyer-Nagel, Gedichtsammlung.

Carl Greif in Wien I:

1 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Bd. 12—36. Berlin 1879—1904.

90 Orig.-Leinenbde.

Gebote nur direkt.

Eckart-Buchh., Wien VIII, Fuhrmannsgasse 18:

10 Waldmann, prakt. Ratgeber f. Selbstversorger u. Siedl. Halbleinen. 1922.

5 Steuert, Buch v. ges. u. kr. Haustier. Hl. 8. Aufl.

5 Schlipfs Handb. d. Landwirtsch. 24. Aufl. Halbl.

2 Illustr. Landwirtsch.-Lex. 6. A. Ganzl.

1 Siebert, dipl. Aktenst. Halbl.

1 Reinhardt, Poseidonius. Halbl.

1 Wilson, Memoiren. I/II. Halbl.

1 Tietze, Meth. d. Kunstgesch. Hl.

3 Friedenthal, Weib i. L. d. Völk. I/II. Ganzl.

1 Treitschke, deutsche Gesch. I—V. Halbl.

3 Fuchs, Juden i. d. Kar. Ganzl. Alle Bücher sind neu.

H. Rimanek in Mähr.-Ostrau: Gesetzbücher f. Deutschl. Billig. Bilz. 2 Bde. Neu. 10.—.

Velh. & Kl. Handatl. 3. A. 18.—. Friedjung, Zeitalter. 3 Bde. 10.—.

Mehrfach.

1 Posten

billige Jugendschriften

(Christ. v. Schmid'sche Sachen) zu niedrigst. Preisen abzugeben. Muster gegen Berechnung.

Kirchhof & Co.

Geschäftsbücherfabrik,

Köln a. Rh., Rich.-Wagnerstr. 39.

## Eine starke Anziehungskraft

auf Ihre Kunden wird unser

## Ausnahmeangebot

### Nr. 15

ausüben.



# Honoré de Balzac

## Gesammelte Werke

(Ernst Rowohlt Verlag)  
Taschenausgabe.

### Tante Lisbeth

Roman / 2 Bände  
Übersetzt von Paul Zech  
335 u. 325 Seiten

### Vater Goriot

Roman / 368 Seiten  
Übersetzt von R. Schapiro

### Zwei Frauen

Roman / 327 Seiten  
Übersetzt von G. Betz

### Der Landarzi

Roman / 351 Seiten  
Übers. von E. Hirschberg

### Die Bauern

Roman / 496 Seiten  
Übers. von Dr. H. Kaatz

### Der Alchimist

Roman / 279 Seiten  
Übers. von E. Hirschberg

## Vetter Pons

Roman / 451 Seiten  
Übersetzt von Otto Flake

### Die Königstreuen

Roman / 490 Seiten  
Übersetzt v. Magda Kahn

### Pariser Novellen

Übersetzt von Otto Flake  
483 Seiten

### Ehefrieden

Novellen / 309 Seiten  
Übersetzt von  
Friedrich v. Oppeln-Bronikowski u. Emmi Hirschberg

Sämtliche 11 Bände  
in Leinen gebunden

M. 41,20 ord.

netto pro Band

nur M. 2.—

mithin kompl.

M. 22.—

Sämtl. 11 Bde. in  
Halbleder geb.

M. 72.— ord.

netto pro Band

nur M. 3.75

mithin kompl.

M. 41.25

Sämtl. 11 Bde. in  
Ganzledergeb.

M. 107.— ord.

netto pro Band

nur M. 5.—

mithin kompl.

M. 55.—

Versand, soweit Vorrat,  
nur ab Berliner Lager.

Die Preise verstehen sich  
in Goldmark (1 Goldmark  
= <sup>10</sup>/<sub>42</sub> Dollar).

Insofern bei Auftragserteilung  
Barzahlung erfolgt,  
vergüten wir <sup>3</sup>/<sub>10</sub> Kassa-  
Skonto.

## Karl Voegels Verlag

G. m. b. H.

Abtlg. Grossantiquariat

Berlin O 27/15

Blumenstrasse 75

## Achtung, Sortimenten! Besonders preiswertes Angebot.

Bestellungen unter Nr. 527 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Arends, Synonymen-Lexik. Halbleinen. M 2.—  
 Aus Natur u. Geisteswelt. 8 verschiedene à —50  
 Baimler, Entw. d. Kristallogr. 2.—  
 Bernstorff, Deutschl. u. Amerika. Halbleinen. 2.—  
 Bibel in Bildern, Schnorr v. Carolsfeld. Leinen. 2.—  
 Bibliothek d. Bildung u. d. Wiss. 8 Bde. Leinen. 4.—  
 Bibliothek d. allg. u. pr. Wissens. 6 Bde. 25.—  
 Bilder aus Thüringen: Friedrichroda. 2.—  
 Bilz, Naturheilverf. 2 Bde. 10.—  
 Bilz, Naturheilverf. 1 Bd. 7.—  
 Binswanger, Lehrb. d. Psychiatr. 6. Aufl. 6.—  
 Bismarck-Denkmal f. dtische Volk. 7.50  
 Blüchers Auskunfts. 10. A. 5.—  
 Blüchers Auskunfts. 12. Aufl. 2 Bde. 15.—  
 Böhm, Landwirtschaftslehrl. 1.50  
 Böhm, Landwirtschafts-Sünd. 2.—  
 Bornhak, Gesch. unt. Kaiser Wilhelm II. 1.50  
 Brehms Tierleben. 3. Aufl. Bd. 3. Halbfz. 4.—  
 Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 4. 6. 7. 8. 10. à 6.50  
 Briefe Wilhelms II. an d. Zaren 1894—1914. 1.—  
 Buschan, Sitten d. Völker. Bd. 4. Halbleinen. 10.—  
 Czernin, im Weltkrieg. Hfz. 2.—  
 Czeschka, allerlei Gedanken in Vignettenform. 3.—  
 Carnegie, Geschichte des Lebens. 1835—1919. 2.50  
 Dalberg, Hand- u. Form-Buch f. Anwaltskanzleien. I/II. 5.—  
 Deutschland in Brüssel zur Weltausstellung 1910. 2.—  
 Deutschlands Ruhmeshalle. 2 Bde. Leinen. 4.—  
 Deutschland als Weltmacht. Leinen. 2.—  
 Dufour, Gesch. d. Prostitution. 1. 2. 3. 5. 6. Brosch. à 2.—  
 Ebert-Stockinger, Mutterschaft. Leinen. 1.50  
 — — do. Karton. 1.25  
 — — do. Brosch. 1.—  
 Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Zivilsachen. 104. 2.—  
 Erlenmeyer, Lehrb. d. organisch. Chemie. 1. Teil 1/2. 1. Teil 3 in Lfgn. 5.—  
 Ebner-Eschenbachs Werke. 6 Bde. Leinen. 15.—  
 Falk, Meisterbuch des Humors. Halbleinen. 1.50  
 Frauenzeitung v. 1860. 9. Jahrg. Geb. 2.—

Fortsetzung.  
 Freitag, Kolbendampfmaschine. Leinen. 7.—  
 Friedenthal, das Weib im Leben d. Völker. 2 Bde. Leinen. 13.—  
 Frobenius, Menschenjagden und Zweikämpfe. 1.50  
 Gaudig, Schule im Dienste d. werd. Persönlichkeit. 2.—  
 Goldene Bibliothek. 3 Bde. Bong. Leinen. 10.—  
 Grothe, Appretur d. Gewebes. Leinen. 5.—  
 Günther, Seelchens Heimat. 20 Naturaufnahmen. 2.—  
 Gutmann, Lexikon d. ges. Therapie. 1915. 2 Bde. 8.—  
 Hamburger Festschrift z. Entdeckung Amerikas. I/II. 6.—  
 Harnack, gerichtl. Medizin. 1914. 5.—  
 Hedin, der 9. November. 1.—  
 Hedin, in Nacht u. Eis. 3 Bde. Hfz. 15.—  
 Hendricks, Nibelungenbilder. 12 Aufnahmen. Hanfstaengl. 5.—  
 Hennets, Konst-Galerie v. Jessen. Hfz. 10.—  
 Hiltl, der franz. Krieg. Hfz. 2.—  
 Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1891—1914. Hfz. 1916, I u. II. 1917, I. 1918, II. 1919, I. 1920, I/II. 60.—  
 Jahreskurse für ärztl. Fortbildg. 1921 Jan.—März. 1.—  
 Jaenicke, Handb. d. Aquarellmalerei. Hfz. 1.—  
 Janssen, d. Bauingenieur. (Springer.) 2.—  
 Jubelfeier d. Universität in Leipzig 1409—1909. 2.—  
 Kaiser Wilhelm, Ereignisse und Gestalten. Halbleinen. 1.—  
 — do. Halbpergament. 2.—  
 Kirchner, Seuchenbekämpfung i. Dt. Reich. 3.—  
 Klein, Oberländer Tiermaler. Br. 3.—  
 Kleines Wilh. Busch-Album. 2.50  
 Kollbach, Wanderungen d. deutschen Gebirge. 3.50  
 König, Wörterb. d. dtchn. Sprache. 8°. 1.50  
 König, Untersuchg. landw. u. gewerbl. wicht. Stoffe. 1891. 2.—  
 Köppen, Hohenzollern. 3 Bde. Leinen. 3.—  
 28 versch. Kosmos-Beil., brosch., zus. 10.—  
 Krause, Leitfaden d. Elektrotechnik. Geb. 4.—  
 Künstler-Album. (Hanfstaengl.) 3.—  
 Langenscheidts Taschenwörterb.: Dtsch.-Frz., Französ.-Dtsch. 2.50  
 — do.: Dtsch.-Engl., Engl.-Dt. 2.50  
 — Unterr.-Briefe: Französ. I/II. 10.—  
 Lothar, Kopay-Biographien. 1.50  
 Lyongrün, neue Ideen für Dekorations-Künstler. 3.—

Fortsetzung.  
 Mensch u. d. Erde. 10 Bde. Lein. 80.—  
 Menzel, der prakt. Maurer. Lein. 2.50  
 Meyer, Globus. 1861. Geb. 2.—  
 — klein. Lexik. 7 Bde. Hfz. 60.—  
 — do. 6. Aufl. Bd. 2—6. Hfz. à 5.—  
 Möhring, Gedächtnis-Zeichnen in d. Schule. 4.—  
 Möller, d. Eisenbahner. I/II. Leinen. 4.—  
 Natur. Jahrg. 1912 in Hftn. 2.—  
 — Beilagen, 6 versch. 3.—  
 Naumann, Vögel Mitteleuropas. 2. 7. 12. Brosch. à 3.—  
 Oncken, Weltgeschichte. 4 Bde. Halbleinen:  
 Bulle, Geschichte d. 2. Kaiser- u. Königreichs. 4.—  
 Hoff, Bundesstaat u. Bürgerkrieg in Nordamerika. 3.—  
 Winkelmann, Angelsachsen. 2.—  
 Wolf, Oesterreich u. Maria Theresia. 3.—  
 Pasche, wissenschaftl. Studien in Deutsch-Ostafrika. 2. Aufl. in 18 Volksbildern. 4.—  
 Pabel, Kunstgewerbeblatt 1890. Geb. 2.—  
 Pascha, Meuterei. Brockhaus. 3.—  
 Penzoldt-St., Handb. d. Therapie. 2. Aufl. 7 Bde. Hfz. 10.—  
 Pflugk-H., Napoleon I. Erwachen d. Völker. 2 Bde. Leinen. 7.—  
 — do. in 1 Bde. Leinen. 3.50  
 Platen, neue Heilmethode. 3 Bde. Leinen. 10.—  
 Polly, Umsturz des russ. Kaiserreichs. Geb. 1.50  
 Ratzel, Völkerkunde. 1 Bd. Hfz. 2.—  
 Rebau, Naturgeschichte d. 3 Reiche. (Hoffmann 1860.) 4.50  
 Reichenau, Bilder aus d. Naturleben. 1.50  
 Rehtwisch, Freiheitskriege. I/III. Leinen. 7.50  
 Renard, der deutsche Rhein i. 40 Tafeln. 10.—  
 Rezepttaschenb. v. Friesicke. 1.—  
 Rothang, Noahs Arche. (Ballade, 262 Strophen u. Bilder.) 2.—  
 Rudia, anal. Geometr. d. Raumes. 5. Aufl. 1.50  
 Sammlg. v. Mappen f. Flächenver-zierung. 48 Tfln. 12. Folge. 3.—  
 Schillers Gedichte, m. Holzschnitten. (Cotta.) 2.—  
 Schneider, Studien über Persönlichkeiten u. Schicksale Prostituiert. Brosch. (Springer.) 5.—  
 Soergel, Dichtg. u. Dichter. Hfz. 10.—  
 Stacke, Erzählungen a. d. röm. Geschichte. 1.—  
 — do. a. d. griech. Gesch. 1.—  
 Geitel, Siegeslauf d. Technik. 3 Bde. Halbleinen. 30.—  
 Stassen, Faust. I/II. Teil. (Vaterländ. Verl.) 2.—

Fortsetzung.  
 Wagner, R., Parsival. 9 Tafeln in Mappe. 2.—  
 Weltausstellung in Paris. Amtl. Katalog d. Ausstellg. d. Deutschen Reichs. 2.—  
 Wiegand, Flächendekorat. 3.—  
 Wild u. Hund 1898—1904. Leinen. 15.—  
 Zeitschr. d. Alpenvereins 1907/08. Lein. 4.—  
 Andés, Fette u. Oele. Handb. f. Oelfabriken. 2.—  
 Keppler, Wander- u. Wallfahrten i. Orient. Geb. 6.—  
 Wörterbuch f. Uhrmacher: Dtsch., französ., englisch. Geg. Gebot. Schulte, Uhrmacher-Lexikon.  
 Saunier, Lehrb. d. Uhrmacherei. 7 Bde.  
 Schäfer, die 13 Bücher d. deutsch. Seele. 10.—  
 Fechter, Frank Wedekind. Halbleinen. 2.—  
 Grothahn, Geburtenrückgang. Br. 3.—  
 Kübler, Buch d. Mütter. Halbleinen. 4.—  
 Auerswald, Ringerkunst: Fünfundachtzig. 2.—  
 Le Sage, der hinkende Teufel. Halbleinen. 5.—  
 Lux, Otto Wagner. Geb. 6.—  
 Allesch, Wege zur Kunstbetrachtung. Halbleinen. 2.50  
 Fischer, dtische Kunst und Art. Halbleinen. 3.—  
 Wedderkopf, deutsche Graphik d. Westens. Halbleinen. 3.50  
 Meisterwerke d. bedeut. Galerien Europas. 4 Bde. Hfz. 30.—  
 Brandenburg, d. moderne Tanz. Hfz. 6.—  
 Lübke, Kunstgeschichte. Bd. I/III, IV, V. Halbleinen. à 6.—  
 Hanfstaengls Maler-Klassiker. Bd. V. VI. Halbleinen. à 5.—  
 Lang, die guten Meister d. dtchn. Hauses. Brosch. 1.—  
 Waldmann, Eduard Manet. Halbleinen. 2.50  
 Wolf, Atlas antiquus. 2.50  
 Deri, Malerei. 2 Bde. Hfz. 15.—  
 Salis, die Kunst d. Griechen. Hfz. 5.—  
 Friedrich, romant. Landschaft. Hfz. 3.—  
 Meyers Lexikon. 4. Aufl. 17 Bde. Hfz. 40.—  
 Neumann, Girondisten u. Jakobiner. Halbleinen. 5.—  
 Glück, Alt-Konstantinopel. Lein. 8.—  
 Voll, Frankreichs klass. Zeichner i. 19. Jahrh. Hfz. 10.—  
 Giorgio Nicodemi, Giuseppe Amisani. Halbleinen, Bütten. 10.—  
 Zopf, Leben Peter Paul Rubens. Halbleinen. 3.—  
 Zahn, Moritz v. Schwind. Halbleinen. 3.—

**Fortsetzung.**  
 Bernhard, Holbein d. Jüng. Halb-  
 leinen. 3.—  
 Pfister, Leonardo da Vinci. 3.—  
 With, buddhistische Plastik in  
 Japan. Hfz. 8.—  
 Bénédite, französ. Kunst. (See-  
 mann.) 15.—  
 Mayer, Gemälde-Galerie d. Prado  
 de Madrid. (Seemann.) 15.—  
 Bildnissammlung alter Meister. I.  
 1.—  
 Nichter, Albrecht Dürer. (Sey-  
 bold.) Halbleinen. 4.—  
 Leitschuh, Albrecht Dürers sämtl.  
 Kupferstiche. 3. Aufl. 1912. Hfz.  
 Goldschnitt. 40.—  
 Koppay, Geheimnis. (Lose Blät-  
 ter in Mappe.) (Troitzsch.) 8.—  
 Handzeichnungen franz. Meister.  
 (30 Lichtdrucke i. Mappe.) 8.—  
 Welt in Farben. 3 Bde. Hleinen.  
 Handzeichngn. alter Meister der  
 holländ. Schule. I. (Mappe.) 64  
 Blatt. 10.—  
 Kunowski, unsre Kunstschule.  
 Leinen. 8.—  
 Klein, Louis Corinth. Br. 2.—  
 Dante, Gabriel Rossetti. Br. 2.50  
 William Hogarth. (Engl.) Br. 2.50  
 Oberländer, Maurice de Schwind.  
 Brosch. 2.50  
 Eugène Delacroix. Brosch. 3.—  
 Bergenroth, die Schweiz. 348 Bil-  
 der. Leinen. 3.—  
 8 verschiedene Musikalben. Ull-  
 steins. à 1.—  
 Theden, im Zauber d. Dichtung.  
 (Reclam.) Halbleinen. 8.—  
 Kling, Geschichte d. preuss. In-  
 fanterie. Halbleinen. 6.—  
 Kaiser Wilh. I. u. seine Zeit. Lei-  
 nen m. Goldschn. 4.—  
 Bilder aus d. mod. Leben. Braun  
 & Schneider. 3.50  
 Wölffe, oberbayr. Landschaften.  
 8 Steinzeichnungen. 1.50  
 Fechter, Gerh. Hauptmann. Geb.  
 Siblyen-Verl. 2.50  
 Reihe junger Dichter. Bd. I. III.  
 IV. VIII. Geb. à —.75  
 Konversations-Lexikon d. Frau  
 1912. (Odenburg.) 12.50  
 Forrers Reallexikon. (Spemann.)  
 Hfz. 15.—  
 Weber-Riess, Weltgesch. 2 Bde.  
 Hfz. 16.—  
 Cunow, die Marxsche Geschichts-  
 theorie. Lein. 5.—  
 Weber-Langer, Weltgesch. Lein.  
 8.—  
 Gellert, das goldene Thor. Halb-  
 leinen. 3.—  
 Gogol, Taras Bulba. Leinen. 2.—  
 Strindberg, die Nachtigall v. Wit-  
 tenberg. Halblein. 3.—  
 Althaus, mystische Lyrik. Halb-  
 leinen. 2.—  
 Dietrich, v. Gespenster-Geschich-  
 ten. Hfz. 2.—  
 Drude, Lehrbuch d. Optik. 3. A.  
 1912. 3.—

**Fortsetzung.**  
 Des Handwerks gold. Boden. 3  
 Bde. Leinen. 5.—  
 Lindemann, Schwesternlehrbuch.  
 1918. 6.—  
 Eger, technolog. Wrtrb. I/II. 6.—  
 Richter, L., Hausb. Leinen. 10.—  
 Francé, Pflanze u. der Mensch.  
 Halbled. 2 Bde. 15.—  
 Hovorka-Kronf., vgl. Volksmedi-  
 zin. 2 Bde. Hfz. 8.—  
 Schopenhauer, die Welt als Wille  
 u. Vorstell. 2 Bde. Ln. 8.—  
 Gebineau, asiat. Novellen. Pappe.  
 2.50  
 L. v. Beethoven. I/II. Insel. Halb-  
 leinen. 5.—  
 Bibliothek f. Luftschiffahrt u.  
 Flugtechnik. 11, 13, 15, 18, 21.  
 à 2.50  
 Biblioth. f. Antiquitätensammler.  
 Bd. 2, 3, 5, 9, 16. à 3.50  
 Pelka, japan. Töpferkunst. 3.—  
 Graesse, Führer f. Sammler von  
 Porzellan. Geb. 5.—  
 Ebner-Eschenbach, Werke. 6 Bde.  
 Halbleinen. 15.—  
 Lorigin, Feldzugs-Journal d. Ba-  
 ron v. Percy. I/II in 1 Bde. 1754  
 —1824. 3.—  
 Blümlein d. heil. Franziskus von  
 Assisi. Insel. 2.—  
 Hoppenstedt, franz. Revolution. 2  
 Bde. Halbleinen. 3.50  
 Shorter, mit Napoleon n. St. He-  
 lena. 1910. Halbleinen. 2.50  
 Nitti, das friedlose Europa. Halb-  
 leinen. 3.—  
 Lessings Werke. 3 Bde. Hfz.  
 Tillgner. 4.50  
 Heines Werke. 4 Bde. Halbfz.  
 Tillgner. 6.—  
 Schillers Werke. 5 Bde. Hfz.  
 Tillgner. 7.50  
 Kleists Werke. 3 Bde. Halbfz.  
 Tillgner. 4.50  
 — do. 3 Bde. Hln. Tillgner. 2.50  
 Stifters Werke. 6 Bde. in 2. Hfz.  
 Knaur. 6.—  
 Storms Werke. 1 Bd. Meissner,  
 Hamburg. Leinen. 4.—  
 Schillers Werke. 1 Bd. Meissner,  
 Hamburg. Leinen. 6.—  
 Goethes Werke. 1 Bd. Meissner,  
 Hamburg. Leinen. 6.—  
 Kellers Werke. 5 Bde. Gumpel,  
 Berlin. Leinen. 10.—  
 Rilke, neue Gedichte. Pappe. 2.—  
 11 Keller, 3 Geschichten a. Seld-  
 wyla. Hfz. à 3.—  
 27 Aretz, Napoleons Gefangen-  
 schaft u. Tod. Halbln. à 2.—  
 Ewers, Hanns Heinz, Wke. Halb-  
 leinen. G. Müller. 20.—  
 Coutelle, Pharos am Meer d. Le-  
 bens. Halberg. 6.—  
 Scheffel, Ekkehard. Lein. 4.—  
 Freytag, G., verlorene Handschr.  
 Hfz. 10.—  
 Zola, Romane. 3 Bde. Hfz. 15.—  
 — do. 2 Bde. Leinen. 8.—

**Fortsetzung.**  
 Guthmann, Scherz u. Laune. (Cas-  
 sirer.) 3.—  
 Dietzgen, sämtl. Schriften. 3 Bde.  
 Pappe. 4.—  
 50 Zeibig, vom Feld z. Heimat.  
 Geb. à —.20  
 Grube, Reisebeschreibgn. 4 Bde.  
 Pappe. 5.—  
 45 Ritter, Dante, neues Leben.  
 Leinen. à 1.25  
 20 Schulz, Schiller u. d. Herzog v.  
 Augustenburg. Leinen. à 1.50  
 20 Wandler, Geist u. Geisterwelt.  
 Leinen. 2.—  
 Soltau, Boccaccio, Decamerone.  
 Halbleinen. 2.50  
 Gorki, M., Romane. 6 Bde. Geb.  
 5.—  
 Althaus, altind. Lyrik. Lein. 4.—  
 — althebr. Lyrik. Leinen. 4.—  
 Weber, altoriental. Siegelbilder.  
 Hfz. 6.—  
 Märker, Lebensgefühl. Geb. 3.—  
 Heine, Buch d. Lieder. (Recht.)  
 150 Romane in Pappe. à 1.—  
 100 Romane in Halblein. à 1.50  
 30 Romane in Halblein. Kl. Aus-  
 gaben. à —.30  
 50 Romane. Leinen. à 2.—  
 17 Romane, frz. Text, geb. à 1.—  
 Versand gegen Nachnahme oder  
 durch Kommissionär.

**Franz Ohme in Leipzig:**

Brehms Tierleben. 10 Bde.  
 2. Aufl. Ohf.  
 Dürer, Handzeichn. i. kgl.  
 Museum i. Bln. Zum  
 400j. Dürer-Jub. hrsg.  
 u. in Orig.-Gr. photo-  
 lithogr. 72 Kunstbl.  
 47:36 cm. O.-Hldibd.  
 Gartenlaube 1871, I/II.  
 Gebdn.  
 Meyers Konv.-Lex. 5. A.  
 17 Ohf.-Bde.  
 Neumayr, Erdgeschichte.  
 I/II Ohf.  
 Ratzel, Völkerkde. I/III.  
 Ohf.  
 Spengler, Unterg. 2. Aufl.  
 1919. Hlbl.  
 Touss.-Lang., Unterr.-Br.  
 Latein. Kplt.  
 — do. Französ. Kplt.  
 — do. „ I. Kurs.  
 Allein Orig.-Kass., wie neu.  
 Tissot, Leben Christi. Engl.  
 u. lat. Text. 2 Bde. 4.  
 Ganzldr. M. 365 farb.  
 Abbild. London 1886.  
 Tadellos neu!  
 Sämtl. Bde. sind gut erh.  
 und werden billig gegen  
 Gebot abgegeben.

**ACHTUNG!**

**MUTHER, GESCHICHTE**

der Malerei. 3 Bde. 3. A.  
 Origlwd. 33.—  
**WURZBACH, NIEDERL.**  
 Künstlerlexikon 3 Bände.  
 Ca. 2000 S. m. 3000 Mono-  
 grammen. handgeb. Hfz.-  
 Bde. (100 —) 36.—  
**LUKOMSKIJ, ZARSKOJE**  
 Seelo Mit 265 Tafeln.  
 4<sup>o</sup>. Origlwd. (20 —) 9.75  
**FLEMMING, TEXTILE**  
 Künste. M. 6 Farbt. u. 223  
 Abb. Origlwd. (20 —) 9.75  
**CHLEDOWSKI, SIENA.**  
 2 Bde. in 1 Bd. Origbuck-  
 ram. (20 —) 9.75  
**BRIEGER, DAS AQUA-**  
 rell. 8 Farbt. 200 Abbild.  
 Origlwd. (20 —) 9.75  
**SUCCO, K., SHUNSHO.**  
 Der grösste japan. Schau-  
 spielermal. M. 45 z. Tl. farb.  
 Taf. 4<sup>o</sup> Origlwd. (15 —) 4.—  
**DAS BILD. ATLANTEN**  
 z. Kunst, hg. v. Hausenstein.  
 Bd. 1. Tafelmal. d. Gotik.  
 Bd. 2. Bildneri d. Etrusker.  
 Origlwd. Je (10 —) 4.50  
**SIRET, DICTIONNAIRE**  
 des Peintres 2 Bde. ca 1200  
 S. enth. ca. 20000 Künstler.  
 Hfz. 16.—  
**REITZENSTEIN, WEIB**  
 b d. Naturvölkern. 4<sup>o</sup>. Orig-  
 Lwd. (28 —) 16.—  
**JESSEN, MEISTER D.**  
 Ornamentstichs. Bd. 1 Gotik  
 u. Renaissance. Bd. 2 Barock.  
 Bd. 3 Rokoko. Bd. 4 Klassi-  
 zismus. Fol. Origlwd.  
 Je (40 —) 19.50  
**CATLIN, D. INDIANER.**  
 M. 24 m. farb. Taf. Origlwd.  
 (12 —) 6.60  
**SPELTZ, ORNAMENT-**  
 stil 712 S. Origlwd. 4.50  
**SPELTZ, FARBIGE**  
 Ornament. 3 Orig.-Mappen.  
 (120 —) 50.—  
**ZORN ALS RADIERER**  
 v. Romdahl. Orig.-Hlwd.  
 (18 —) 7.20  
**MENZEL, HANDZEICH-**  
 nungen (Arnolds graph.  
 Bücher). Origlwd. 22.— 8.80  
**THOMA, ZEICHNUN.**  
 (do.) Origlwd. (22 —) 8.80  
**GÜNTHER, HEILIGE U.**  
 ihr Narr. Jub.-Ausg. 2 Bde.  
 Hpergt (40 —) 17.50  
**FOLNESICS, INNEN-**  
 räume u. Hausrat d. Empire-  
 u. Biedermeierzeit. Fol. In  
 Orig.-Mappe (30 —) 12.—  
**WITH, BUDDHIST.**  
 Plastik i. Japan. 4<sup>o</sup>. Orig-  
 hlwd. (20 —) 7.50  
**FALKE, DER MAINZER**  
 Goldschmuck d. Kaiserin  
 Gisela. Hlwd. Fol. 6.—

Mengenabgabe vor-  
 behalten.

Nur gegen Nachnahme.  
 Berlin SW 11,  
 Schönebergerstr. 8.

**WOLF MUELLER**

Carl Emil Krug in Leipzig:  
Mappen vom Bavaria-Verlag,  
München:

- 1 Schoenleber, Totentanz.  
(M. 200.—) M. 60.—  
1 Hegenbarth, Reinicke Fuchs.  
(M. 300.—) M. 80.—  
1 Hierzel, Sfephan, Mozart a. d.  
Reise n. Prag. (M. 150.—)  
M. 50.—  
1 Klemm, W., Oberon. (M. 200.—)  
M. 70.—  
1 Hallstein, W., Schwabing.  
(M. 200.—) M. 60.—  
1 Grossmann, R., Cocain.  
(M. 350.—) M. 100.—

- 1 Käthe Kollwitz-Mappe, Abschied  
u. Tod. Ausg. B. (M. 150.—)  
M. 60.—  
1 Corinth, Gulliver. Ausgabe C.  
(M. 80.—) M. 30.—  
1 Mendoza, Lazarillo v. T. (Meid.)  
(M. 350.—) Ausg. A. M. 180.—  
1 Wassermann, Geronimo de Ag.  
Ganzleder. (Avalun-Verlag.)  
M. 40.—  
1 Islam. Bucheinbände. Pappe.  
M. 40.—  
1 Esopus. Ausg. A. (Müller & Co.,  
P.) (M. 400.—) M. 100.—  
1 Styl. 1. Jahrg. i. Halbpergament-  
Kasten. M. 55.—  
1 — 1. Jahrg. in Heften. M. 46.—  
1 — 1. Jahrg., Nr. 1—3, 7—10  
(nur zusammen). M. 30.—  
1 Kandinsky, kleine Welten. Aus-  
gabe B. (M. 80.—) M. 20.—

Export- u. Antiquariatsbuchhdlg.  
Franz Kossmehl, Berlin SW. 11:  
Roxburgh, William, Flora Indica.  
Vol. I a. II (1832).  
Griffith, W., posthumous Papers.  
11 vol. in Octavo, Quarto and  
Folio. Calcutta 1847—54. Kplt.  
Gebote mit Preis erbeten.

F. Raabe's Nachl., Königsberg:  
Annalen d. Physik u. Chemie  
(Poggendorff). 142.—160. Bd.  
= 1871—77, Ergänz.-Bd. 6, 8,  
Jubelbd. 1874, m. Namen- u.  
Sachreg. z. 1.—160. Bde., dem  
Erg.-Bde. u. Jubelbde. Neue  
Folge 1.—38. Bd. = 1877—89.  
M. Reg.-Bd. z. 1./35. Bde. Hlwd.  
m. rot. Rückenschild u. Gold-  
aufdr. Titelbl. gestemp. 450.—  
Beiblätt. z. d. Annalen d. Physik  
u. Chemie (Wiedemann). 2.—  
13. Bd. 1878—89. Hlwd. m. rot.  
Rückensch. u. Goldtitel. Titelbl.  
gestemp. 130.—

Ludwig Höfling in München I:  
Orloff von Bayrland, Arzneibuch.  
Augsburg, Anton Sorg, 1479.  
Hain 12 113. Fehlt Blatt 7—13  
einschl., einige Blatt lose. Ein-  
bd. d. Zeit, def., ohne Schliesse.

## Willy Sauerberg, Leipzig,

Carolinenstrasse 22.

### Inventur- Räumungs-Angebot!

### Ziel 3 Monate!

#### Ergänzungen für Leihbibliotheken

**Zapp**, Drei Ehen. Roman.  
Geb. 3.— / —.60

**Höcker**, Der Held des  
Abends. Roman.  
3.75 / 1.80

**Mann, Hb.**, Die Jagd  
nach Liebe. Ganzleinen.  
4.— / 1.—

**Richter, Rob.**, Padu-  
banz. Komische Bilder-  
geschichten. Mit 64 farb.  
Bildern. Halbleinen.  
5.— / 1.—

— Pidelwanst. Komische  
Bildergeschichten. Mit  
60 farb. Bildern. Halb-  
leinen. 5.— / 1.—

**Delektamus**, Die ge-  
fesselte Helvetia. Roman.  
Kart. 2.— / —.50

**Lehne**, Müllers Liese.  
Roman. Gebunden  
1.20 / —.40

**Esdistruth**, Halali. Ro-  
man. Halbleinen  
2.— / —.80

**Mühlau**, Die Zwillinge.  
Roman. Halbleinen  
3.50 / 1.50

**Fuchs-Liska**, Schamlose  
Seelen. Sittenroman.  
Gebunden 3.— / 1.20

**Handmann**, Der Tot-  
schläger. Kriminalroman.  
Gebunden 1.50 / —.50

**Grabeln**, Pension High-  
life. Roman. Gebunden  
3.— / 1.20

**Stahl**, Seine Schwägerin.  
Roman. Gebunden  
3.— / 1.20

Albin Pflug in Leipzig-Plagw. 1:  
Meyer. 6. Aufl. 24 Bde. Luxus.  
Halbleder. 250.—

— do. 20 Bde. Lux. Hldr. 175.—  
— do. 20 Bde. Halbledr. 130.—

10 Lueger. 2. Aufl. 10 Orig.-Hldr-  
Bde. 115.—

10 Brockhaus, Hdb. 4 Bde. Hpgt.  
52.—

10 Retcliffe-Serien. 40 Bde. Orig-  
Halbln. 75.—, jeder Band einz.  
à 2.75.

80 G. Keller. Kasette. 5 Ganzl-  
Bde. (Klemm.) à 12.—

20 Ebner-E. Kasette. 6 Ganzl-  
Bde. (Klemm.) à 15.—

500 K. May-Bde. 1—44. 49—51.  
à 2.75.

20 Meyer, Handbuch. 8. Aufl. Ln.  
à 8.—

Ullmann, Chemie. Orig.-Halbledr.  
à 18.—, 1/I. 2/VII—VIII. 5/IX  
—X. 10/XI—XII.

100 Reichesberg, Handwörterb. d.  
schweiz. Volkswirtsch., Soz. u.  
Verwaltung. 4 Orig.-Hfz.-Bde.  
(Alleinvertrieb.) 68.—

20 Freytag, Ahnen. 6 Bde. Ln.  
(Hirzel.) 25.—

20 — Handschrift. 2 Bde. Ln.  
(Hirzel.) 5.75.

100 Dinter, Zeit-Trilogie. Gb. 6.—  
(Sünde wider das Blut — wider  
die Liebe — wider den Geist.)  
Fuchs. Kplt. u. einz. Ganzln. u.  
Wildleder.

Verkehre nur direkt.

Alfred Rühle in Leipzig:  
Brehms Tierleben. Bd. VI—VIII  
(Vögel Bd. I—III). Orig.-Hfrz.  
1911. Gut erhalten.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

W. Junk in Berlin W. 15:  
Schmidt-Goebel, Insekten.  
Eichhoff, Borkenkäfer.  
Eckstein, Beschäd. uns. Waldb.  
Gartenflora. Reihen u. Bde a. def.  
Wallace, Tropenwelt.  
Schödte, Metamorph. Eleutherat.  
Rupertsberger, Käfer.  
Hübner, Verzeichn. d. Schmetter-  
linge. 1816.  
Astron. Nachrichten. Vollst. R.  
Engler, Pflanzenwelt.  
Sachs, Gesch. d. Botanik.  
Fries, Lichenographia.  
Wainio, Lichenographia.

Josef Habel in Regensburg:  
Schwering, F. W. Webers Leben  
und Werke.

Verlagsbuchh. Ernst Wunderlich  
in Leipzig, Rossplatz 14:  
\*Müller-Schlösser, Schneider Wib-  
bel. Mehrere Exemplare.  
Angebote mit Preis direkt.

Minerva Wissensch. Buchhdlg. in  
Wien I, Kärntnerstrasse 30:

\*Burkarts Sammlung d. wichtigst.  
europ. Nutzhölzer. (Brünn. 1880.)

\*Rumänien. Landes- u. wirtsch.-  
stat. sowie topogr. Übersichten,  
bearb. v. d. Direktion d. k. k.  
österr. Handelsmus. Wien 1917.

\*Moderne Bauformen 1924 Heft  
10—12.

\*Innendekoration 1924 Heft 10/12.

Paul Gottschalk in Berlin W. 8:

\*Athena. Kpl. u. Bd. 1, 9, 11, 14, 25  
—27, a. def.

\*Centralbl. f. Bakteriolog. Origin.  
Bd. 84—91. Refer. Bd. 56, 69/71.

\*Dinglers polytechn. Journ. Bd. 1  
—8, 10—12, 331—333.

\*Nova Acta phys.-med., Halle.  
Tom. 7, 8, 12, 13 I, 14 I, 15, 17  
—19, 21—48, 50, 53—69, 71—  
103, 106 ff.

\*Arch. f. Anat., Physiol. 1855, 56,  
1858, 1860—62, 1864, 1865, 1870  
—1876.

\*Arch. f. Rassen- u. Gesellschafts-  
biol. Bd. 2, 3, 5, 12—14.

\*Photogr. Nachrichten. Bd. 1—5.

Otto Fischer in Bielefeld:  
Binding, Reitvorschriften f. meine  
Geliebte.

G. Hess, München, Brienerstr. 9:  
Alles über die Familien: Sexau,  
— Ratonitz (Ratenič), — Bati-  
ani, — Lobkowitz, — Lippe-  
Weissenfeld, — Friedeburg, —  
Schönborn.

Fränkische Turnierbücher u. Rit-  
tergeschichten, — fränkische  
Schlösser

Marquis de Favras.

Stillfried, Redwitz.

J. G. Schmitz'sche Buchh., Köln:  
Memoiren d. Katharina v. Storza.  
Schievelkamp, Königsliebchen.

Stern-Verlag, G. m. b. H., D'dorf:

\*Ullmann, Encykl. d. techn. Chem.

\*Geiger, Eisen- u. Stahlgiess. I.  
Bei vernünftigen Preisen hab-  
wir Interesse für alle grösseren  
techn. u. sonst. wissenschaftl. Werke.  
Angebote nur direkt.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:

\*Pfuhl, die Jute u. ihre Verarb.  
2. Teil.

G. Harnecker & Co., Frankf./O.:  
Franzos, der Gott d. alt. Doktors.  
Jensen, auf dem Westenstein.  
Rothenburg, d. Nätherin v. Stettin.  
Berndt v. Guseck, d. Sohn d.  
Mark.

Volekmar, Waffenschmied von  
Frankfurt.

Mitteilgn. d. histor. Vereins zu  
Frankfurt, Oder.

Alles über Oder, — Warthe, —  
Netze, — Warthebruch, — Netze-  
bruch.

Wieland, Wortabstammung und  
Wortbedeutung.

- W. Heffer & Sons Ltd. in Cambridge, England:
- Berichte d. dt. bot. Gesellschaft. Bd. 1-18.
- F. Dozy et Molkenboer, *Bryologica Javanica*.
- D. landwirtschaftlichen Versuchstationen. Bd. 1-36.
- Sitzungsberichte d. Akad. d. W. Wien. Bd. 1-42.
- Forstwissenschaftl. Centralblatt. Bd. 1-44.
- Jahrbücher f. wissenschaftliche Botanik. Bd. 1-12.
- Graecae Venetus Pentateuchi ... 1875, ed. Gebhardt.
- Ibn Hirscham, ed. Wüstenfeld. Auch Teile.
- Fischer (Emil), Untersuchungen über Aminosäuren etc. Bd. 1. (1899-1906.)
- Clebsch u. Gordon, Abelsche Funktionen.
- Jahrbuch d. dt. Landwirtschaftsgesellschaft. Kplt.
- Bertholet, religionsgeschichtliches Lesebuch. 1908.
- Brefeld, Untersuchungen a. dem Gesamtgebiete der Mycologie. Heft 1-12.
- Brockelmann, Grundriss der vgl. Grammatik d. semit. Sprachen. 2 Bde.
- Buhler u. Kirste, Contributions to the Study of the Mahabharata. (Wien 1892.)
- Bullier (J.), la Divina Commedia con aumenti secondo la scolastica. (Freiburg, Suisse, 1892.)
- Czapek, Biochemie d. Pflanzen. Bd. II, III.
- Diels, Doxographi Graeci. 1879.
- Doflein, Lehrb. d. Protozoenkde. 4. Aufl. 1916.
- Dschami (Jami), Beharistan, hrsg. u. übers. v. Schlechta-Wssehrd. Wien 1846.
- Engler (A.), Entwicklungs-Gesch. d. Pflanzenwelt. 2 Bde.
- Goldziher, muhamedan. Studien. 2 Bde.
- Holleman, die direkte Einführung von Substituenten in den Benzolkern.
- Jananschek (Leopold), Origines Cisterciennes. 2 Bde.
- Kayser, Handb. d. Spektroskopie. Bd. I, IV, VII.
- Körnicker (J.), Arten u. Varietäten des Getreides.
- Lewandowsky, Hdb. d. Neurolog. Bd. IV. Geb.
- Mann (Gustav), Mikrochemie. Minerva 1924.
- Oldenberg, die Hymnen des Rigveda. Bd. 1. Prolegomena.
- Muret-Sanders, enzyklop. Wörterbuch. Dtsch.-engl. 2 Bde.
- Muss-Arnolt, assyr. Handwörterb. Bd. II. Einzeln.
- W. Heffer & Sons Ltd. in Cambridge, England, ferner:
- Richter, Lexicon der Kohlenstoffverbindungen. 4 Bde.
- Rosenbuch v. Wülfing, mikrosk. Physiographie d. Mineralien.
- Schering, ges. Werke. Bd. I. (Mathematik.)
- Semon, zoologische Forschungsreisen in Austral. 1893-1903.
- Tallquist, neubabyl. Namenbuch.
- Uhlenbeck, kurzgef. etym. Wörterbuch d. altindischen Spr.
- von Linstow, Compendium der Helminthologie u. Nachtr. 1889.
- Witte (K.), Dante-Forschungen. 2 Bde. 1879.
- Abderhalden, Handb. d. biolog. Arbeitsmethoden. Kplt.
- Annalen d. K.K. Naturhist. Hofmuseums. 1886-1922.
- Liebigs Annalen der Chemie. Kplt.
- Annalen der Physik. 1914-24. — do. 1915-1923.
- Annales de Chimie et de Physique. Reihe I, II. — de l'Institut Pasteur. Tome 1-36. — Mycologici. Kpltte. Reihe.
- Anzeiger, Zoolog. Bd. 1-1923.
- Arbeiten d. Dt. Landw.-Gesellsch. Kplt.
- Archiv f. Anatomie u. Physiologie. 1877-1919. — f. mikrosk. Anatomie. Bd. 32. — do. Bd. 1-73 u. 82. — f. Entwicklungsmechanik. Bd. 1-52. — do., hrsg. W. Roux. Bd. 50. 51. — f. Laryngologie u. Rhinologie. Bd. 13. — f. Mathematik u. Physik. Bd. 1-9, 24-27. — f. experiment. Pathologie und Pharmakologie. Bd. 1-23, 34. — do. Bd. 1-85. — d. Pharmacie. Kplt.
- Asiatic Society of Bengal. Kplt. od. Bde. einz.
- Pekin Oriental Society. do.
- American Oriental Society. do.
- Royal Asiatic Society. do.
- Veröffentlichungen aller anderen orientalischen Gesellschaften.
- Baesslers Arch. Beiträge z. Volkskunde. Kplt.
- Bang, Materialien z. Kunde des ält. engl. Dramas. Kplt.
- Beiblätter zu den Annalen der Physik. Kpltte. Reihe.
- Beihefte z. Botan. Centralblatt. Bd. 22 u. ff. — do. Bd. 15, Heft 1; Bd. 20 ff.
- Centralbl. f. Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankheiten. Bd. 74 (1914). Orig. H. 3 u. ff.; Bd. 73 (1914). Orig. Titel u. Reg.; Bd. 32 (1902). Orig. Nr. 11.
- W. Heffer & Sons Ltd. in Cambridge, England, ferner:
- Berichte d. dt. botanischen Gesellschaft. 1910-1923.
- Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. Bd. 11 (1878).
- Centralbl. f. Bakteriologie. Abt. 1. — do. Abt. I, Bd. 12. — do. Abt. II, Bd. 33, Heft enth. Tafel II. — do. Abt. II, Bd. XIV. —, Botanisches. Bd. I-IV und CXXXI u. ff. — do. Kpltte. Reihe. —, Chem. 1914. Bd. 11, Nr. 4. —, Chem. 1914 (August)-1924. —, Geologisches. Kplt. — f. Physiologie. Kplt.
- Comptes - Rendus. (Société de Biologie.) 48, 50, 57.
- Epigraphica Indica. Kplt.
- Folia Biologica. Kplt.
- Folia Neurobiologica. Bd. I ap.
- Friedländer, Fortsch. d. Teerfarbenfabrikation. Kplt. Auch Teile.
- Gazetta Chimica Italiana. Kplt.
- Gesellschaft f. Romanische Literatur. Kplt.
- Giornale di Chimica industriale ed applicata. Kplt.
- Giornale di matematiche. Kplt.
- Gmelin-Kraut, Handb. d. anorg. Chemie. 12 Bde.
- Handbuch d. angew. physikal. Chemie. Bd. VI u. VIII.
- Hedwigia. Kplt.
- Jahrbuch wissenschaftl. Botanik. 1910-1923.
- Jahrbuch d. Chemie. Hrsg. R. Meyer. Kplt.
- Jahrbuch d. drahtlosen Telegraphie u. Telephonie. Kplt.
- Jahrbücher f. wissenschaftl. Botanik. Bd. 1-18. —, Botanische, f. Systematik etc., hrsg. A. Engler. Kplt. — über die Fortschritte d. Mathematik. Bd. 46 (1916-18). —, Landwirtschaft. Bd. 6, 20, 21.
- Zoolog. Jahrbücher. Bd. 1-45. — do. Bd. 1-29 u. Bd. 39.
- Jahresbericht üb. die Fortschritte d. Anatomie u. Physiologie. Kplt. — d. Mathemat. Vereinigung. Bd. IV. 1897. — d. Medizin. Jg. 49-1924. —, Zoologisches. 1913-1919.
- Journal de l'Anatomie et de la Physiol. Kplt.
- Crelles Journal. Journ. f. d. reine u. angew. Mathem. Bd. 1-144. Index 1/100. Geb.
- Dinglers polytechn. Journal. Kplt.
- Journal of Physiology. Bd. 1-25.
- Journal de Physiologie et de Pathologie Générale. Bd. 16, Teil 5, u. Bd. 18, Teil 6.
- Journal of the Russian Physico-Chemical Society. Kplt.
- W. Heffer & Sons Ltd. in Cambridge, England, ferner:
- Karsten (G.) u. (A.) Schenk, Vegetationsbilder.
- Libros de Antano. 15 Bde.
- Logos. Hrsg. E. Mehlis. Kplt.
- Mannus-Bibl. Bd. 1-34.
- Monatshefte f. Mathematik und Physik. Bd. I. (1890.)
- Mitteilungen, Internation., f. Bodenkunde. Bd. X.
- Monatshefte f. Chemie. Kpltte. R.
- Internationale Monatsschr. f. Anatomie u. Physiologie. do.
- Nachrichten, Entomol., hrsg. F. Katter. Kplt.
- Palaestra, Untersuchungen und Texte a. d. dt. u. engl. Philol.
- Pauly-Wissowas Realenzyklopäd. Letzte Aufl. Kplt.
- Rabenhorst, Kryptogamen-Flora. Kplt.
- Rendiconti reale instit. Lombardo di scienze e lettere.
- Skandinavisches Archiv f. Physiologie. Kplt.
- Verhandl. d. dritten internation. Mathematiker-Kongr. in Heidelberg. 1904. Kplt.
- Vierteljahrsschr. f. Zahnheilkde. Bd. 1-36.
- Zeitschrift f. induktive Abstammungs- und Vererbungslehre. Bd. 1-14.
- Biochemische Zeitschr. 1906-23.
- Zeitschr. f. hebraeische Bibliographie. Kplt. — f. Biologie. Bd. 1-69. — f. Botanik. Kplt. — f. angew. Chemie. 1887-1897. — f. anorg. Chemie. Bd. 1-56. — f. physikal. Chemie. Kplt. — do. Bd. 107, Heft 1, 2. — f. Ethnologie. Bd. 1-53 mit Suppl. 1869-1922. Geb. —, Historische. Kplt. — f. Immunitätsforsch. u. experimentelle Therapie. Kplt.
- Jenaische Ztschr. f. Naturwissenschaft. Bd. 1-7 u. N. S. 16-18.
- Kolloid Zeitschrift. Bd. 1-26 u. Beihefte 1-13.
- Zeitschr. f. Pflanzenkrankheiten. Kplt. — f. Physiologie. Bd. 1-22 u. Bd. 8. —, Praehistorische. Kplt. —, Wiener Prähistor. Jg. 1-5.
- Chemiker Zeitung. Bd. I. II.
- Markert & Petters in Leipzig:
- Brückner, Peter d. Gr. (Oncken.) Hariri, 50 Makamen.
- Masaryk, Russland u. Europa.
- Schiemann, Russland, Polen, Livland. (Oncken.)
- Sievers, Grundz. d. Phonetik.
- Villinger, Binchen Bimber.
- Zeitschr. d. dtshn. morgenl. Gesellschaft. Bd. I/II.
- Ziebert, Tagebuchbl. e. Hdlbg Stud.

- Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Platostr. 3:**  
 Martin and M., Kew Gardens.  
 Mason, Natural Product. of Barmah. 1850.  
 Massee, Fungus Flora of New-Zealand. 1898.  
 — Monogr. of the Brit. Gastromycetes. 1889.  
 — brit. Fungus Flora. 4 vol. 1892—1895.  
 — Monogr. of the Thelephorae. 1889.  
 Masters, Morphol. of the Malvales.  
 Mellor, Chem. statics and dynam.  
 Menzies, Forest Trees and Woodland Scenery. 1876.  
 Michaux, the North Americ. Sylva. 1817.  
 Miller, a treatise on cristallogr. 1862.  
 Miyabe, the Flora of the kurile Eslands. 1890.  
 Miyoshi, Atlas of Japanese Vegetation.  
 Moon, Catal. of the indigenous a. exotic plants grow. in Ceylon. 1824.  
 Moore, Phanerogamic Botany of the Matto Grosso Exped. 1895.  
 — Descr. of New Indian Lepidopt. Insects. 1882—88.  
 — Lepidoptera of Ceylon. 1883—1887.  
 — Lepidopt. Indica. 1890. 10 vol.  
 Morgan, Heredity and sex. New York.  
 Morgan, Mechanism of Mendelian heredity.  
 Morris, Catal. of British Fossils. 1843.  
 Morton, Synopsis of the Organic Remains. 1834.  
 Mouillefert, Eucalyptographie. 1879—84.  
 Mueller, New Vegetable Foss. of Victoria. 1873—90.  
 — Iconography of the Austral. 1887—88.  
 — do. of Australia. 5 Tle. 1889.—1890.  
 Mulliken, Method for the identification of the opaque minerals.  
 Murchison, Siluria, its Rocks and their Foundations. 1849.  
 — Geology of Russia. 2 Bde. 1846.  
 — Silurian System. 1839.  
 Murdock, micr. Determination of the opaque minerals.  
 Murray, Monogr. Sketch of the Conifers of Japan. 1862.  
 Murray, Pines and Fire of Japan. 1863.  
 Mus. of Practical Geology. 1878.  
 Nakai, Flora Koreana. 1909.  
 Newberry, Descr. of Fossil Plants from the Coal Measures of Ohio.  
 Owen, Lectures on the compar. anatomy and physiol. of the Vertebrata. 3 vol. 1866.
- Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig ferner:**  
 Owen, Res. o. t. foss. remains of the extinct Mammals of Australia. 1877.  
 Packard, Inheritance of acquired characters in Animals. 1894.  
 Penhallow, Tertiary of Brit. Columbia.  
 Perkin, Pract. methods of elektro-chemistry.  
 Philipps, Figures and descript. of the Palaeozoic foss. of Cornwall. 1841.  
 Plowright, Monogr. of the Brit. Uredineae. 1889.  
 Plukenet, Opera botanica. 6 Tle. in 4 Bdn. 1769.  
 Porter, Introduct. to physiology. Post, Flora of Syria. 1896.  
 Poulett-Scrope, Geology and Extinct Volcan. of Central France.  
 Prain, Bengal Plants. 1903.  
 Prestwich, on the geological conditions, affectings the water supplye. 1876.  
 Price, Illustr. of the Fungt of our Fields and Woods. 2 Bde. 1864—1865.  
 Provancher, Flore Canadienne. 1862.  
 Punnett, Mendelism.  
 Quinstan a. Th., Visc. of Liquids.  
 Ray, Cat. plantar. Angliae et insular. 1670.  
 — Observat. made in a Journey Part of the Lowcountries Germany. 1673.  
 — Stirpium Europaeorum extra Brit. nasc. Sylloge. 1684.  
 Richardson, Fauna Boreali-Americana. 4 Bde. 1829—37.  
 Roxburgh, Flora Indica or descr. of Indian Plants. 3 Bde. 1832.  
 — Plants of the loast Coromandel. 3 Bde. 1795—1819.  
 Royle, Botany of the Himalayan Mountains. 2 Bde. 1840.  
 Russel, Essay on the foundation of geometry. 1897.  
 Sargent, Not. on the Forest Flora of Japan. 1894.  
 — Silva of North America. 14 Bde. 1890.  
 Schäfer, Textb. of Physiology. 2 vol. 1898—1900.  
 Schimpf, Manual of Volumetric Analysis.  
 Scudder, Butterfl. of the Eastern United States. 3 vol. 1888—89.  
 Seeman, Flora Vitiensis. 1865/73.  
 Shernborn, Index the genera and species of the Foraminifera. 1893—96.  
 Sherrington, Mammalian Physiol.  
 Sinclair, Indigenous flowers of the Hawaiian Islands. 1885.  
 Smith, Zoology of South Africa. 5 Bde. 1838/47.  
 Spurr, Geology applied to Mining.
- Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig ferner:**  
 Stapf, Flora of Mount Kinabalu North-Borneo. 1894.  
 Stephens, Ill. of Brit. Entomology. 12 Bde. 1828/46.  
 Study math. papers of the Chigaco Congress. 1893. 1896.  
 Sweet, Flora Australasia. 1828.  
 Tait, Elementary Treatise of Quaternions. 1904.  
 Tanaka, Useful Plants of Japan. 5 Bde.
- Paul Gottschalk in Berlin:**  
 \*Annales des Sc. phys. et natur. Lyon. Bd. 9, 10, 12 u. ff.  
 \*Arch. f. Anatom., Physiol. u. wiss. Med. Kplt.  
 \*Arch. f. d. ges. Physiolog. Bd. 33—35, 37—41, 160, 169.  
 \*Art et Décoration. Bd. 3, 6—12, 14—32, 36 u. ff.  
 \*Bienenwirtschaftl. Centralbl. Bd. 27 u. ff.  
 \*Bull. de la Soc. minéral. de Fr. Bd. 1, 2, 7, 14, 15, 37—41, 43 ff.  
 \*Bull. de la Soc. Zoolog. de Fr. Kplt., a. einz.  
 \*Dtsche. tierärztl. Wochenschr. 5, 7, 10—14, 15, 18/29 kplt. u. def.  
 \*Dtsche. med. Wochenschr. 1875/1876, 1895, 1897, 1901/02, 1915 II, 1916 II, 1919 II kplt. u. def.  
 \*Jahresber. üb. d. Fortschr. der Chem. (Berzelius.) 1—12, 21/22, 28—31.  
 \*Jahresber. üb. d. Fortschr. der Chem. (Liebig-Kopp.) Register 1905—10.  
 \*Jahresber. üb. d. Fortschr. d. reinen Chem. (Staedel.) Bd. 7, 9 II u. ff.  
 \*Journ. de phys. théor. et appl. Kplt. u. einz.  
 \*Mémoires de l. Soc. Zoolog. de Fr. Kplt. u. einz.  
 \*Mitteilgn. a. d. tierärztl. Praxis. Brln. 1—22, N. F. 9 u. ff.  
 \*Meddelanden fr. K. Vetensk. Nobelinst. Upsala u. Stockh. 1 a. def., 3 IV, 4.  
 \*Fournier, A., hist. Studien. 1885 Reihe I.  
 \*Franzisk. Studien. Kplt.  
 \*Jahrb. f. Philos. u. spekul. Theol. Kplt.  
 \*Rhein. Neujaarsbl. Kplt.  
 \*Wiener illustr. Gartenztg. Kplt.  
 \*Journ. of the Horticult. Soc. Bd. 1—10.  
 \*Proceed. of the Linnean Soc. 1839—1855.  
 \*Finanzarch. 8 II, 22 I, 25 I, 26/27, 28 I, 36 u. ff.  
 \*Revue des cours et confér. Bd. 10 u. ff.  
 \*Ztschr. f. physik. Chem. 54, 72, 74/75, 77/78, 91, 92, 95.  
 \*Journ. of nerv. a. ment. diseases 1888—1912.
- Atlantik Book a. Art Corporation, New York, Vertr. Erich Herzog, Leipzig:**  
 Ploss-Bartels, das Weib i. Leben d. Völker. 2 Bde. Nur 10. Aufl. 1913.  
 Hager, Hdb. d. pharm. Prax. I/II.  
**Max Röder G. m. b. H. in Mülheim (Ruhr):**  
 1 Rabe, dtsh.-engl. Satzlexikon.  
 1 Rabe-Rieffel, dt.-franz. Satzlex.  
**R. Ratsch Buchh., Naumburg, S.:**  
 1 Meyers grosses Konv.-Lexikon. 6. Aufl. In 24 Bdn.  
 1 — kleines Konv.-Lex. 7. Aufl. In 7 Bdn.  
 1 Brockhaus' grosses Konv.-Lex. 14. Aufl. In 17 Bdn.  
**F. Winter's Buchh., Linz, Donau:**  
 Nansen, Nacht u. Eis. 2 Bde. Geb.  
**Keimling & Grünberg, Stettin:**  
 Marc, Frz., Tagebüch. (Cassirer.)  
 Fauchaux, L. E., Oeuvre-Catal. Israel Silvestre. (Nancy 1857.)  
 Henr. Hendel-Schütz (Schauspielerin). Alles über.
- Kälker in Leipzig:**  
 Borchardt-Wustmann, Redensart.  
 Noreen, urgerm. Lautlehre.  
**Hapke & Schmidt in Berlin W. 8:**  
 Kipling, das Licht erlosch.  
 Zille, zwanglose Geschichten.  
 Bacher, W., Bibel u. traditions-exeget. Terminologie der Amorräer. Leipzig 1905.  
 Lederer, Ph., Lehrbuch z. Selbstunterricht im babyl. Talmud. Frankf. a/M. 1881—88. 1. u. 3. Heft.  
 Lewin, N., Mewau hatalmud. Wilna.  
 Rosenstein, Ch. D., Bes hamidrash. Wilna.
- Kunst- u. Bücherstube Walther Gericke in Siegburg:**  
 \*Heyl, ABC der Küche. Geb.  
**Hirschwaldsche Buchhandlung in Berlin NW. 7:**  
 \*Bier-Br.-K., chir. Operationsl. Bd. 2—5.  
 \*Borst, Geschwulstlehre. Bd. 2.  
 \*Drude, Lehrb. d. Optik.  
 \*Ersatzgl. u. Arbeitsh. f. Kriegsbesch. u. Unfallverl. 1919.  
 \*Hoffa, orthopäd. Chir. 6. Aufl.  
 \*Kalischer, Unterr. schwachbeg. Kinder. 1897.  
 \*Krause, Chir. d. Gehirn- und Rückenmarks.  
 \*Prüfungsordng., Aerztl., 1901.  
 \*Arch. f. Augenheilkde. Bd. 1—7.  
 \*Kosmos. Bd. 1.  
 \*Tuberkulose. Jg. 1—4.  
 \*Zeitschr. f. allg. Physiol. Bd. 17.
- Conrad Kloss in Hamburg 36:**  
 \*Jaeger, Konkursordnung.  
**Hugo Neumann in Erfurt:**  
 \*1 Gehring, Schilch Braunrock d. Spatz. 1898.



**Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**  
 \*Abilgaard, phys.-miner. Beschr. d. Vorgebirg. a. d. Insel Moen, dt. v. Reichel. 1783.  
 \*Denkschr. d. Wien. Akad. Math.-naturw. Kl. Bd. 27. 1867.  
 \*Hoffmann, J. M., Laboratorium nov. chemic. Altd. 1683.  
 \*Niemeyer, Lessings Nathan dch. Komm. erl. 1855.  
 \*Röhrich, Mitteil. a. d. Gesch. d. Elsass. 3 Bd. 1855 od. Bd. I ap.  
 \*Tieck, Sommernacht, v. Walter. 1852.  
 \*Tibull, Werke, d. Sulpicia Eleg. m. Uebers. v. Koreff. 1810.  
 \*Geyer, Schill. aesth.-sittl. Weltansch. 2 Bde. 1898.  
 \*Pestalozzi, Lienhard u. Gertrud. 3 Bde. 1790—92 od. Bd. 1 ap.  
 \*Dichtung, Dtsche., hrsg. v. Franzos. Jg. 4. 1888.  
 \*Plotinus, Enneaden, dt. v. Müller. 1878.  
 \*Spamer, Texte a. d. dt. Mystik. 1912.  
 \*Frölich, der kl. Illyrier. 1860.  
 \*Jahrbuch, Kathol., z. Erbauung. VII. 1894.  
 \*Körber, der verl. Sohn. 1844.  
 \*Kirschenheuter, pflz. Musikanten. 1895.  
 \*Müller, A. H., Elem. d. Staatskunst. 3 Bde. 1809.  
 \*Wiegmann, Grundz. d. Lehre v. d. Perspektive. 1846.  
 \*Brambach, Tonarten u. Tonsyst. d. christl. Abendl. 1881.  
 \*Gajus, Institut. juris. Frkf. 1751.  
 \*Fénelon de la Mothe, Gedanken üb. d. Erz. d. Töchter. 1773.  
 \*Gentilis, Opera omnia. Napoli 1763.  
 \*Key, 3 Frauenstimmen f. d. Völkerfrieden. 1916.  
 \*Körber, Zögling d. Invaliden. 1844.  
 \*Lichtrecht, rechte Zust. e. Volkes. 1848.  
 \*Loen, ges. kl. Schriften, hrsg. v. Schneidern. 1791.  
 \*Lenz, Meinungen e. Layen, den Geisl. gewidm. 1775.  
 \*Sammlung v. Abhdl. a. d. Geb. d. pädagog. Psychol. I. 1897.  
 \*Schwappach, Wachstum u. Ertr. normal. Fichtenbest. 1890.  
 \*Mayer, Br., Effektenbörse. 1899.  
 \*Kunst, hrsg. v. Muther: moderne Zeichenkunst, — Uhde, Paris.  
 \*Tischbein, J. W., mein Leben. 2 Bde. 1861.  
 \*Bauer, Berufswahl. Das techn. Studium. 1901.  
 \*Goltz, Vorlesung. 1, 2. 1869.  
 \*Henle, üb. d. Verfass. d. Juden in Bayern. 1811.  
 \*Russia s. Moscovia, Elzev. 1630.  
 \*Leoprechting, des Freih. Sauerzaff u. s. Geschlechtes Heimgang. 1861.

**Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., ferner:**  
 \*Stassoff, Russkij narodni-ornam. I. 1872.  
 \*Tirso de Molina, Don Gil m. d. grün. Hosen. 1918.  
 \*Belani, Peter d. Grosse. 3 Tle. 1856.  
 \*Adelung, Leben d. Graf. Brühl. Bd. II ap.  
 \*Kaempfer, Amoenitat. exoticar. polit. phys.-medicar. fasc. V.  
 \*Gagern, m. Anteil a. d. Politik.  
 \*Goethes Tagebücher, Ausw. von Düntzer.  
 \*Tillier, Onkel Benjamin, übers. v. Pfau.  
 \*Aristophanes, übers. v. Droysen.  
 \*Scheidt, Tabulatura nova. Denkmäl. d. Tonkunst. I.  
 \*Wattenbach, Schriftw. 3. A. 1896.  
**Speidel & Wurzel in Zürich:**  
 Egli, schweiz. Ortsnamen.  
 Tuor, das neue Recht.  
 Stuart, Grundl. d. Volksw. v. Tuhr, Allg. Teil des B.G.B.  
 Rottenhöfer, illustr. gr. Kochbuch.  
 Schimkewitsch, vergl. Anatomie.  
 Niemann, d. Geheimn. d. Mumie. Chemiker-Ztg. (Cöthen) 1877.  
 — do. 1878 I. Halbj.  
 — do. 1900 Nr. 41.  
 Ritters geogr.-statist. Lexikon.  
 La Tour, der Pastellmaler Louis' XV.  
**Goethebuchh., Bremerhaven:**  
 Malayischer Sprachführer. (Hartleben oder Heymann.)  
 Monogr. z. Weltgesch. Bd. 18.  
 Künstler-Monogr. Bd. 92. 94.  
 Lütgendorff, W. L. v., die Geigen- u. Lautenmacher.  
**Lunkenbein in Leipzig, Kohlgrabenstr. 14:**  
 \*Stahl, Kirchenverfassung nach Leben u. Recht d. Protest. 1802.  
 \*Trost-Régnard, Karikat.-Zeichn.  
**Siegfried Seemann, Berlin NW. 6:**  
 Busse, Weltliteratur. 3 Bde.  
 Hauptmann, Werke.  
 Ullmann, Encyclopädie.  
 Lehmanns Handatl. 8°, Bd. 32.  
 Möllhausen, Piratenleutnant.  
 — Loggbuch d. Kapitäns.  
 Döhlemann, Transformatoren. Bd. 2. (Samml. Schubert.)  
 Baedeker, Südbayern. L. Aufl.  
 Kerl, Keramik.  
 Jännicke, Keramik.  
 Borst, Histologie.  
 Huter, Menschenkenntnis d. Körperform u. Gesichtsausdr. 1904—1906. Gr. Ausg.  
**Hofbauer'sche Bh. in Elberfeld:**  
 \*Gebrauchsgraphik. I. Jg. Nr. 1, 3.  
 \*Univ.-Bibliothek. 5129 (Belly-Henrion).  
 \*Gold. Klassiker-Bibel. Pracht-Ausg. mit Melachitecken u. 131 Chromos. (Verl. Herzig, Wien.)

**Bormann & Greiner in Leipzig:**  
 Brenner, bayer. Wasserges. 1907.  
 Kurrein, Werkzeuge u. Arbeitsverf. d. Pressen.  
**Bowes & Bowes in Cambridge:**  
 Brauer, Süßwasserfauna Dtschl. X—XV u. XIX.  
**A. Francke A.-G. in Bern:**  
 \*Aristoteles, Metaphysica, edit. stereot. Teubner.  
 \*Böcklin-A., Tagebuchblätter von Böcklins Gattin.  
 \*Maercker-Delbrück, Handbuch d. Spiritus-Fabrikation.  
 \*Müller, Hausmütterch. (Tadell.)  
 \*Rath, Lehrb. d. Buchhandels. Bd.: Verlag. Geb.  
**O. Bennewitz in Aschersleben:**  
 \*Der gute Kamerad. Bd. 38.  
 \*Andrees Handatlas.  
 \*Busch-Album.  
 \*Lieske, Recht der Bauwelt.  
**Verlagsanstalt d. Messamts (Buchh. Verkehrsbüro) in Leipzig, Markt 4:**  
 \*Ritters geogr.-stat. Lex. Letzte Auflage.  
**Karl W. Hiersemann in Leipzig:**  
 Kahrstedt, Annalistik. 1913.  
 Kannegiesser, Proc. Caesar. 1827—1831.  
 Kersten, A. v. Wied. (Diss.) 1881.  
 Kircher, Mundus subterr. 1678.  
 Koenen, Hist. des réfugiés. 1846.  
 Köpke, Vita Lindprandi. 1842.  
 Kohl, Chronik O. v. Freising.  
 Kornemann, röm. Censuszahlen. 1897.  
 Kretschmar, wirtschaftl. Evolution. 1905.  
 Kugler, Gesch. d. 2. Kreuzzuges. 1886.  
 Lehmann, Hannibals Kriegsentwurf. 1909.  
 Liefmann, Geldvermehrung. 1918.  
 Lipsius, Oxyrhynchos. 1915.  
 Livres des Assises de Jerusalem. 1839.  
 Lundstroem, Studier: hist. Flaminus. 1898.  
 Lunig, Codex Ital. dipl. 1725—35.  
 Marchi, Katastrophe v. Pompeji. 1915.  
 Meier, deutsche Sagen. 1852.  
 Meitzen, Wanderungen . . . der Völker Europas. 1895.  
 Menger, Irrtümer d. Hist. i. d. dt. Nat. Oekonomie. 1884.  
 Menger, Meth. d. Sozialwiss. 1883.  
 Schumann, Lexikon v. Sachsen. 1826.  
 Vogelsang, Aach. Münzwesen. - Bahrfeld, Beitr. z. Brakteatenkde. 1914.  
 Appel, Erfurt. 1903.  
 Jungk, Brem. Münzen. 1875.  
 Bode, Münzwesen Niedersachsen. 1847.  
 Berg, neues Münzbuch. 1597.  
 Cahn, Münzgesch. Strassbg. 1895.

**Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:**  
 Meyer, Münz. d. Stadt Dortmund. Bln. 1884—88.  
 Grote, Münstersche Münzen. Lpz. 1856.  
 Leitzmann, Münzw. Erfurts. 1864.  
 Jahrb. d. Kunsthistor. Samml. d. allerhöchsten Kaiserhauses: 17. Bd. I. Tl.: Abhandlungen: Wurzbach, die österr. Wappen i. d. Stich. d. Meisters E. S. v. J. 1466.  
 Schlosser, Giustos Fresken in Padua.  
 Die Porträtssammlg. d. Erzherzogs Ferd. v. Tirol.  
 Kenner, d. italien. Bildnisse.  
 Chmelarz, Gg. u. J. Hoefnagel.  
 List, Wiener Goldschmiede etc. I: Die Kornblume.  
 Modern, d. Mömpelgarder Flügelaltar.  
 Laschitzer, Register z. I. Teil. II. Tl.: Quellenmaterial:  
 Schönherr, R. v., Urkdn. u. Regest. a. d. k. k. Statthaltereiarchiv z. Innsbr.  
 Uhlirz, Urk. u. Regest. a. d. Archiv d. k. k. Reichsh.- u. Resid.-Stadt Wien.  
 Pers.-Reg. z. Teil II.  
**Robert Schmidts Buchh., Memel:**  
 Chirurg. Operationslehre v. Bier, Braun u. Kümmell. Letzte Aufl. 5 Bde.  
 Handbuch d. prakt. Chirurgie, hg. von Garré, Küttner, Lexer. I., II., V., VI. Bd. (Letzte Aufl.)  
**Bruno Hessling in Berlin W. 30:**  
 \*Stix, Meisterwerke der Graphik. (Wolf, Wien.)  
 \*Internat. Bibliographie f. Kunstwissenschaft.  
 \*Braun, der christliche Altar.  
 \*Havard, Fayence de Delft.  
 \*Steinhausen, dt. Kulturgesch.  
 \*Hoffmann, Frankenthal. Porzell.  
**Akademiska Bokhandeln in Helsingfors (Finnland):**  
 Archiv f. Elektrotechnik. 1919/24.  
 Baumgarten, P. u. W., hellenische Kultur.  
 — — — hellenist.-röm. Kultur.  
 Buschor, griech. Vasenmalerei.  
 Zöppritz, Kartenentwurfsl. Bd. 2.  
**Albert Cohn in Leipzig:**  
 \*Gregor, prakt. Eisenhüttenb. 3. A.  
 \*Bach, Maschin.-Elem. 13./12. A.  
**Robert Reuss in Augsburg:**  
 \*1 Ponten, Jungfräulichkeit. Erstausgabe.  
 \*1 Besant, uralte Weisheit.  
**B. Straubing in Borsdorf-Leipzig:**  
 Bauer, Schiffsmaschinen. 4. Aufl. 1910.  
**Theod. Schulze's Bh., Hannover:**  
 1 Velhagen & Klasings Monatsh. Jahrg. 1923/24. Kplt. Gebdn. od. in einzelnen Heften.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**  
 Abh. z. Gesch. d. math. Wissensch. m. Einschl. ihrer Anwendungen. H. 5.  
 Abh. a. d. Neurologie, Psychiatr., Psychol. u. i. Grenzgeb. H. 1/4.  
 Annalen d. Chemie. (Liebig.) Bd. 408, I. 424, I.  
 Annalen, Math. Bd. 79, Nr. 3—4.  
 Annalen f. soz. Politik u. Gesetzgeb. Bd. 1—6.  
 Arch. f. hess. Gesch. u. Altertumskunde. A. F. Bd. 12.  
 — f. mikroskop. Anat. 1—94.  
 Virchows Archiv f. pathol. Anatomie. Bd. 227, 1—2.  
 Archiv f. Entwicklungsmech. d. Organismen. Bd. 42, H. 1 u. 3.  
 Arch. f. Naturgesch. Bd. I. 1842.  
 Arch., Int., f. Photogrammetrie. Bd. I u. ff.  
 Arch. f. d. ges. Physiologie. (Pflüger.) 1—170.  
 Arch. f. d. Gesch. d. Sozialism. u. d. Arbeiterbewegg.  
 Arbeiterschutz, Öst. Jg. 1—4, 15 ff.  
 Auslandsdeutsche. Jg. I—VI. Kpl. Bauzeitung. Jg. 20 Nr. 4, 5, 19.  
 Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. 1921—24.  
 Berichte d. Chem. Ges. Jg. 35, H. 1. 6. Jg. 30, H. 18.  
 Berichte a. d. Inst. d. Finnlandkunde a. d. Univ. Greifswald. Nr. 1.  
 Deutsche geogr. Blätter. Bd. 1/39, kplt. 1877—1919.  
 Corpus scriptorum ecclesiast. lat. Vol. 16, 18, 20, 24, 27, 33, 39, 47, 61, 34.  
 Dekadenbericht, Intern. Beil. z. Wetterber. Nr. 27/28, 1909. Hbg.  
 Finanz-Archiv, hrsg. Schanz. Jg. 6—14, 16, 18, 22, I; 23—27, I; 28, I; 29, I; 30, 31, I; 33, 34, I; 35, 36, I; 37, I; 38, I.  
 Hdb. d. Vereins Arbeiterpresse. Kplt.  
 Hochschule. Jg. 1—5, 1917/21.  
 Jahrb. d. deutschen Staatsgymn. Triest. 1914.  
 Justs bot. Jahresber. Bd. 11 u. ff.  
 Jahresber. d. geogr. Ges. i. München. Heft 1—18, 21 u. ff.  
 Jahresber. d. dtschn. Mathematiker. 28, S. 49/64.  
 — do. Bd. 27, 1918, kplt.  
 Innendekoration, Dez. 1921.  
 Marinerundschau 1894, Nr. 12, 1895, 1, 5. 1896, 3. 1897, 12. 1898, 2, 3, 4, 7, 8, 9. 1899, 2, 11.  
 Mitteilgn. d. Ver. Arbeiterpresse. Kplt.  
 — a. d. Geb. d. Naturwiss. u. Technik. H. 1.  
 Mitteilgn. Psychol., hg. v. Weber. Monatsschr. Dt. (Fischer-Geutz.) Museum, Rhein., f. Philologie. Bd. 1—69.  
 — do. f. Philologie, hrsg. Brinckmann. Jg. 6, 8—15, 21—24.
- Otto Harrassowitz in Leipzig ferner:**  
 Notizbl. d. Ver. f. Erdkunde zu Darmstadt. Kplt.  
 Pinder, deutsche Plastik. Bd. 1. (Handb. d. Kunstwiss.)  
 Publ. of the Calif. Univ. of Egyptian arch. I.  
 Quellen u. Studien d. Ost-Europa-Inst. Abt. I, Nr. 1 u. 2.  
 Revue commerc. et colon. de Bordeaux et du Sud-Ouest. Bd. 1—18, 21.  
 Rundschau, Photogr. Jg. 60, 1923, H. 12. Jg. 61, H. 1. Bd. 48, H. 7. Bd. 53, H. 7, 9, 17, 18, 19, 23, 24. Bd. 54, H. 22. Bd. 56, H. 19—24, Nr. 9, 1921.  
 Schriften z. Psych. d. Berufseignung. H. 2, 3, 5, 11.  
 Schriftenverz. d. Kurse d. Bildungsaussch. d. S.P.D. H. 1—6: Duncker, wirtschaftl. Grundl., — Duncker, Entwicklungsstufen, — Rausch, frz. Revolut., — Rausch, dtsche. Gesch., — Borchardt, sozialdemokr. Progr.  
 Sitzungsber. d. Preuss. Ak. 1882—1923.  
 Sprechsaal-Kalender d. keram., Glas- u. verw. Industr. Bd. 1—3, 9—11.  
 Strahlentherapie. Bd. 1 u. 5.  
 Studien u. Kritiken, Theol. Inh. f. 1868—77, 1878/87, 1888/97 ff.  
 Weimarer hist.-geneal. Taschenb. d. ges. Adels jehudäisch. Urspr.  
 Tropenpflanzer. Jg. 1—8, 122 ff. — Beihefte.  
 Untersuchungen, Psychol., hrsg. Kissling u. Wilamowitz-M. Bd. 13, 16, 22.  
 Verbands-Schriften f. d. dtsch.-öst. Verb. d. Binnenschiffahrt. 59—60.  
 Vereinsnchr. d. Görres-Gesellsch. 1914, II. 1918, I. 1921, II. Jahresber. 1914, 17 u. 19.  
 Verh. d. Ver. z. Beförd. d. Gewerbefleisses in Pr. Inhaltsverz. z. Bd. 1—60, 1863.  
 Veröff. d. dtsch.-südam. Instit. Nr. 3.  
 Veröff. d. preuss. geodät. Instit. N. F. Nr. 74, 77, 79, 82—84.  
 Veröff. d. naturhist. Ver. (Alles mögl. vollst.)  
 Verhandl. d. dtschn. pathol. Ges. 1—20.  
 Veröff. d. Astr. Recheninst. H. 1, 4, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 22—31, 33, 35, 41.  
 Veröffentl. d. Mus. f. Völkerkde. V, VII u. I.  
 Veröff. d. dt. Wirtschaftsverb. f. Süd- u. Mittelam. H. 1.  
 Vortr. d. Gehe-Stiftung. Bd. IV, 4, VIII, 1, IX, 5.  
 Vortr., Philos., v. d. Kantges. H. 8—9, 11—20, 23.  
 Wasserstrassen-Jahrb. 1921
- Otto Harrassowitz in Leipzig ferner:**  
 Weltwirtschaft u. Weltfriede. H. 1, 3.  
 Wirtschaftskurve. Jg. 1922, H. 1.  
 Zeit, Die neue. Jg. 1—11 (1883—1893).  
 Zeitschr. f. dtschs. Altert. u. dt. Literatur. Bd. 9/10.  
 — f. angew. Chemie. Bd. 32, 18.  
 — f. physik. Chemie. Bd. 101.  
 — f. physiol. Chemie. (Hoppe-S.) - Kplt.  
 — f. Deutschkde. Jg. 35—37, 38, H. 1—5. Erg.-Heft 2.  
 — f. Farbenindustrie. Bd. 17, 21—24, Bd. 18, 7—8.  
 — f. wissensch. Geogr. Bd. 8.  
 — f. schweiz. Kirchengesch. 1916.  
 — f. bild. Kunst. N. F. Bd. 29, 2—3. Bd. 19, 29, 31, 15, Heft 1.  
 Kunstgewerbebl. 15, 17, Nr. 11; 19, 25, Nr. 9; 27, Nr. 10.  
 — f. Math. u. Physik.  
 —, Math. Bd. 1—11.  
 — do. Bd. 1—8.  
 — f. dt. Mythol. u. Sittenkunde. 1853—59.  
 — f. franz. Sprache u. Lit. Suppl. 8 u. 9.  
 — f. d. Wiss. d. Sprache, hrsg. Hofer, 1845—50. 4 Bde.  
 — f. dt. Unterr. Jg. 1—5, Ergä. f. Bd. 3. Jg. 6—7. Jg. 2—7. Jg. 32. 1916 u. ff.  
 — f. d. ges. Versich.-Wiss. Bd. 23, Bd. 24, 1.  
 — f. Volkswirtschaft. Bd. I—II. 1921—22.  
 Ztbl. d. Rechtswissensch. Kplt. — do. Engl. Ausg.  
 — f. d. ges. Ophthalmolog. Bd. 1 u. ff.
- J. Otto G. m. b. H. in Prag:**  
 Alles über Ornithologie in allen Sprachen, besonders Kataloge u. Prospekte über neue u. antiquarische Publikationen.
- J. Staudinger'sche Sortbuchh. in Würzburg:**  
 Bardeleben, Handb. d. Anatomie d. Menschen. Lfg. 14 ap.
- A. H. Payne in Leipzig-Wahren:**  
 \*Ellenberger, Baum, Dittrich, Handb. d. Anatomie d. Tiere f. Künstler. Teil 4 (Hirsch, Reh, Ziege).
- Kurfürst-Buchh., Berlin W. 62:**  
 Struck, Kunst d. Radierens. 2. A. Niebuhr, Geschichte der preuss. Staatsbank.  
 Festschriften.  
 Bürger, Münchhausen. Ill. v. Doré. Insel. Vorzugsausgabe.  
 Mackay, gesammelte Werke.  
 Rilke, Advent.
- Otto Greve in Berlin NW. 52:**  
 \*1 Entscheidgn. d. R.-G. in Strafsachen. Bd. 1 u. ff. od. gröss. Serie.
- R. Lamm in Leipzig:**  
 \*Fränck, Paradoxa. 1533.  
 \*— die güldene Aesche. 1539.  
 \*— Sprichwörter. 1541.  
 \*Boehme, Jak., sämtl. Werke von Apostel Gichtel. 10 Bde. 1682. oder 6 Bde. 1730.  
 \*Gassendi, üb. Leben, Charakter u. Lehre des Epikur. 1647.  
 \*— Bemerkungen z. 10. Buch des Diogenes Laertius nebst einem Ueberblick üb. d. Philosophie Epikurs. 1649.  
 \*Mersenne, Harmonie univ. 1636.  
 \*Hobbes, Gesamtausg. v. Molesworth. 1839/45.  
 \*Herbert v. Cherburg, über d. Wahrheit u. ihren Unterschied, von d. Offenbarung, d. Wahrscheinlichen, Möglichen u. Falschen. 1633.  
 \*— über die Ursachen d. Irrtüm. 1645.  
 \*— über die Religion d. Heiden u. die Gründe ihrer Irrtümer. 1663.  
 \*Descartes, Werke, v. V. Cousin. 1824/26.  
 \*Sigwart, H. C., Vergleichung der Rechts- u. Staatstheorie des Spinoza u. Hobbes'. Tüb. 1842.  
 \*Newtons Werke. 1779/85.  
 \*Snell, K., Newton. 1843.  
 \*Hartley, Betrachtungen über d. Menschen, sein. Bau, s. Pflicht u. s. Erwartungen. Engl. 6. Aufl. 1834. Dtsch. 1772.  
 \*— Unters. üb. d. menschl. Begierden u. Aff. 1747 od. 1758.  
 \*Priestley, Hartleys Theorie des menschl. Geistes nach d. Prinzipien d. Ideenassoziation. 1775.  
 — Untersuchungen über Mater. u. Geist. 1777.  
 \*— d. Lehre v. d. philos. Notwendigkeit. 1777.  
 \*— freie Erörterungen d. materialist. Lehren. 1778.  
 \*Vorländer, Fr., Gesch. d. philos. Moral, Rechts- u. Staatslehre d. Franzosen u. Engländer. Marburg 1833.  
 \*Cumberland, de legibus naturae. 1672.  
 \*Clarke, Werke. In 4 Bdn. m. Lebensbeschreibung von B. Hoadley. 1738.  
 \*Mandeville, d. Bienenfabel. 1714.  
 \*— freie Gedanken üb. Religion, Kirche u. Nationalwohl. Dtsch. 1726.  
 \*— ein Brief an Dion. 1732.  
 \*Hutcheson, Fr., System d. Moralphilosophie, dtsch. v. Lessing: Sittenlehre d. Vernunft. 1756.  
 \*— Untersuchungen üb. d. Urspr. uns. Vorstellungen v. Schönheit u. Tugend. Dtsch. 1762.  
 \*Reid, Th., Werke. 1804.
- Fr. Weiss in Grünberg/Schles:**  
 Ehlert, an indisch. Fürstenhöfen.

**Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**  
 (E) Centralbl. f. d. Dtsche. Reich. 31. 35/37.  
 (E) Biolog. Zentralbl. Bd. 31.  
 (E) Bierens de Haan, Tables d'intégrales.  
 (E) Petit-Bois, Tafeln unbest. Integrale.  
 (E) Goethe-Jahrb., hg. v. Geiger. I—VI.  
 (E) Jurist. Wochenschr. 1923.  
 (E) Zentralbl. f. Akkumulatoren. 1—9.  
 (E) Günther, Wiedervergeltung.  
 (E) Liter. Echo. Jg. 17 kplt.; 19 Tit. u. Reg.; 22 Tit. u. Reg.  
 (E) Guttentagsche Reichsgesetze. Nr. 24.  
 (E) Aufrecht, Rigveda, latein.  
 (E) Hermann, Elem. dict. metric.  
 (E) Sievers, Phonetik. 5. A.  
 (E) Vorträge u. Aufs. üb. Entwicklungsmechanik. 21/24 u. 26.  
 (E) Meyers Volksb.: Schiller, Teil. Mehrfach.  
 (E) Hedemann, Einf. i. d. Rechtswiss.  
 (E) Dtschs. statist. Zentralbl. Jg. 4 u. 6.  
 (E) Notter, Ed. Mörike.  
 (E) Krafft-Eb., Psychopathol. 3. A.  
 (E) Organisation. Jg. I—XXVI.  
 (E) Gesundheitsingenieur 1921/2.  
 (E) Garve, Moral, Literatur. 1792.  
 (E) Ermann, Erdmagn. 1829.  
 (E) Zentralbl. f. Akkumulatoren.  
 (E) Blochmann u. Kirchner, mikrosk. Tierwelt.  
 (E) Kusenberg, Aktienurkunde.  
 (J) Hasse, Lammbloodtransfusion.  
 (J) Gesellius, Transfusion d. Blutes, — Tierbluttransf., — Capillar-Blut.  
 (J) Martin, Lehrb. d. Anthropol.  
 (J) Marx, Herr Vogt.  
 (J) Masaryk, Russland u. Europa, — Religionsphilos.  
 (J) Meylan, Handel d. Europäer i. Japan.  
 (J) Michaelis, Kants Zahlbegriff.  
 (J) Mie, Atome.  
 (J) Migula, Syst. d. Bakterien.  
 (J) Minkowski, Geometr. d. Zahlen, — Raum u. Zeit, — Approximationen.  
 (J) Mitteis, röm. Privatrecht. I.  
 (J) Moeller, Anatomie d. Holzes, — Rohstoffe d. Tischlers.  
 (J) Mülberger, Proudhon, — Marxismus.  
 (J) Müller, Gesetze Hammurabis.  
 (J) Müller, Atlas d. Holzstruktur.  
 (J) Müller-M., Recht d. Deutschen Reichs. I.  
 (J) Münsterberg, experim. Psychol. H. 1/3.  
 (J) Murdach, History of Japan. Bd. I u. III.  
 (J) Natorp, Psychologie, — Descartes' Erkenntnistheorie, — Sozialpädagogik, — deutscher Weltberuf, — Volkskultur.

**Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**  
 (P) Mitteilgn. d. dtshn. Landw.-Ges. 1909—16.  
 (P) Beiträge z. Kunde d. indogerman. Sprachen. Bd. 2 u. 5.  
 (P) — do. Kplt.  
 (P) Fühlings landwirtsch. Zeitg. Kplt. u. e.  
 (P) Berichte d. dtshn. Botan. Gesellsch. Bd. 1—22.  
 (P) Journal f. Gasbeleuchtung 1918—20.  
 (R) Höcker, mit Gott f. König.  
 (R) Seidel, Erinner. an H. Seidel.  
 (R) Hase, Aumaer Hasennest.  
 (R) Heer, Wetterwart. 1905.  
 (R) Singer, Keramik.  
 (R) Hopfen, der graue Freund.  
 (R) Fischer, Güterversand.  
 (R) Arnds, Postille üb. Evangel.  
 (R) Pedersen, dän. Sprachstud.  
 (R) Pietzcker, Element-Math.  
 (R) Post, chem.-techn. Anal. I 3.  
 (R) Regenvolski, Libr. quat. Slav. 1679.  
 (R) Reusch, Sagen d. Pr.-Samlds.  
 (L) Jaeger, Konkursordnung.  
 (S) Köhler, Intelligenzprüf.  
 (S) Ideler, Untersuchung.  
 (V) Hamann, J. G., Leb. u. Wke.  
 (V) Detmer, vergl. Physiologie d. Keimungsproz. d. Samens.  
 (V) Abderhalden, biochem. Arbeitsmethod. VI, X.  
 (V) Acad. Caes. Leop. Ephem. Obs. Med.-Phys. 1712—22.  
 (V) d'Achery, Veterum aliquot script. 1655—77.  
 (V) Acta d. hlg. Röm. Reichs. 1715—22.  
 (V) Acta Phys.-Med. (Acad. Caes. Leop. Cur.) 1742—64.  
 (V) Acta Erud. Lips. Suppl. 8/10; Nova Acta Suppl. 2, 3, 5/10.  
 (V) Acta Germanica. London 1742/43.  
 (V) Acta Reg. Acad. Stockh. 1739 u. ff.  
 (V) Acta Med. Berolinensium Dec. III.  
 (V) Acta Soc. Reg. Scientif. Stockh. 1744—51.  
 (V) Acta Lit. Suecia. Vol. 2, 3, 5 u. ff.  
 (V) Adam, Klassikérz. lit. Eigent.  
 (V) Ahlquist, wogul. Sprachtexte.  
 (V) Ahlwardt, Poesie u. Poetik d. Araber.  
 (V) Ahrens, kl. Schrift z. Sprachwiss. I.  
 (V) Albert V., Erzbisch. v. Magdebg. 1513. Alles.  
 (V) Albinus, de Art. et Venis Intes. 1736.  
 (V) Albrecht, geogr. Ortsbestimmung. 3. A.  
 (V) Ales, omnes disput. 1553.  
 (V) Alsleben, d. hlge. Ephraem.  
 (V) Alt, Paläst. Archaeolog.  
 (V) Alt, Europ. Gesandtschaftsr.  
 (V) Amatus Lusitanus, Opera.

**K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**  
 Anschütz (J. M.), Dolmar, Rapenbrunn u. Schneekopf. 1816.  
 Berling (K.), Meissner Porzellan.  
 Dahn, Werke. 2 Serien i. 10 Bdn.  
 Ey, Gedichte eines Grossvaters.  
 Jahn (O.), griech. Bilderchronik.  
 Kurtz, Kirchengesch. 14. A. 1906.  
 Luckenbach (H.), Verhältnis d. griech. Vasenbilder zu d. Gedichten d. epischen Cyklos.  
 Ludwig, Leonardo da Vinci.  
 Potthast, Regesta Pontific. 2 Bde.  
 Schmidt, Charakteristiken. Bd. 1.  
 Schütze, Storm, s. Leb. u. s. Werk.  
 Seidlitz, Leonardo da Vinci.  
 Wilken (C.), Gedichte u. Hymnen. 1782.  
 Doflein, Protozoenkunde.  
 Friderich, Vögel. 6. Aufl.  
 Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres.  
 Jhering, Gebläse.  
 Weinschenk, Polarisationmikr.  
 Delbrück, Brauereilexikon.  
 Heumann, Anilinfarben.  
 Naumann, Vögel. Bd. 1.  
 Bretzl, botan. Forschungen.  
 Corneli, Jagd.  
 Haupt u. Schmalzer, Volksldr. d. Wenden.  
 Trog, Rheinlds. Wunderh. Bd. 7.  
 Filhès, petite mère. Berl. 1870.  
 Fischer (J. C.), Reisen n. Engld.  
 Flaubert, Werke. 10 Bde.  
 — Briefwechsel mit Sand.  
 Floerke, Alles.  
 Flygare-Carlén, Alles.  
 Fogazzaro, Leila.  
 Fontane, aus England.  
 Forrer, Urgesch. v. Els.-Lothr.  
 Fouché, Memoiren.  
 Fournier, Rom u. Campagna.  
 Francé, Natur in d. Alpen.  
 Francillon, Français amusant.  
 Franck, mittelniederld. Gramm. — etymologisch woordenboek d. nederl. taal.  
 Frey, Alpen im Lichte verschied. Zeitalter.  
 Frischauf, Sannthaler Alpen.  
 Früh u. Schröter, Moore d. Schwz.  
 Cichorius, Lucillius Andicas.  
 Norden, Komm. zu Aeneis B. VI.  
 Leo, Plautin. Cantica.  
 Petronius, Trimalch., ed. Friedl.  
 Franke, Galanteriearb.  
 Friedrich, Geogr. d. Welthand.  
 Karsten, Lehre v. Verträge.  
 Knies, Statistik.  
 Henatsch, Problem d. Auslandsw.  
 Hamasa, übers. v. Rückert.  
 Metz, innere Kolonisation.  
 Quetelet, über d. Menschen.  
 Strohmeier, franz. Unterrichtsw.  
 Süsmilch, Betrachtungen.  
 Wappäus, Studium d. Statistik.  
 Wiedersheim, Anat. d. Wirbelt.  
 Franke, Kupfer.  
 Banse-T. Schachtförderung.  
 Michenfelder, Kran- u. Transportanlagen.  
 Bonwitt, Celluloid.

**K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:**  
 Baumert, gerichtl. Chemie.  
 Benedikt-U., Fette u. Wachsarten.  
 Baur, elektr. Kabel.  
 Oppolzer, Bahnbestimmung.  
 Lafar, Mykologie. Bd. 3.  
 Mayer, Botanik.  
 Wehmer, Pflanzenstoffe.  
**Heinrich Poehler in Gotha:**  
 Blätter f. Aquarien- u. Terrarienkunde. (Wenzel & Sohn.) Jg. 1921 Nr. 1—7. 10. Jahrg. 1922 Nr. 25. 1924 Nr. 4. 28.  
**Karl Pfankuch & Co. in Braunschweig, Bertramstr. 66:**  
 \*Zinnsoldaten Alles darüber in Bild u. Wort.  
 \*Hilling, die Halberstädter Archidiakone. Lingen 1902.  
 \*Braunschweig, historische Handel. (Helmstedt 1607.) Bd. I—IV, auch einzelne Bde.  
 \*Silhouetten aus den Jahren 1800—1860.  
**Wilh. Frick G. m. b. H., Wien I., Graben 27:**  
 \*Drexler, der Verduner Altar.  
 \*Oesterr. Kunsttopographie: Klosterneuburg.  
 \*Guglia, Wien. (1906.)  
 \*Wolf, Schmelzel.  
 \*Kralik, Wien.  
 \*Aeneas Silvius.  
 \*Umland, Schriften z. Geschichte der Dichtung u. Sage.  
 \*Unser Hausgeflügel: Taubenrassen.  
 \*Marx, Kapital.  
 \*Oswald, Vorstehhund.  
 \*Hagemeister, Karl Schuch.  
 \*Beer, orient. Politik Oesterr.  
 \*Meisterwerke engl. Schabkunst.  
 \*Kerst, Erinnerungn. an Beethoven.  
 \*Burgeff, Wurzelpilze d. Orchid.  
 \*Smith, quantitative Elektrolyse.  
 \*Gsell-Fels, Rom.  
 \*Lorey, Handbuch d. Forstwissenschaft. 3. Aufl.  
**Alfred Lorentz in Leipzig:**  
 Dreyhaupt, Beschr. d. Saalkreises.  
 Gesch. d. sächs. Truppen. 1792.  
 Maspéro, Gesch. d. morgenl. Völk.  
 Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee.  
 Aristoteles, Opera omnia. 5. Bde. — Organon, ed. Waitz. 1844.  
 Bolzano, B., Schr. 12 Bde. u. Kantstudien. Kplt.  
 Metaphys. Rundschau. Kplt. u. e. Ztschr. f. Philos. u. spek. Theol. 1—23.  
 Hinschius, Kirchenrecht. 6 Bde.  
 Stadler, Heiligenlexikon.  
 Tertullian, Opera, ed. Oehler.  
 Burdach, Rückblick auf m. Leben.  
 Floerke, 75 ital. Künstlernov.  
 Gundolf, Goethe.  
 Hörbiger, Glacialkosmogonie.  
 Knigge, Umgang m. Mensch. 1. A.  
 Meyer, Mussestunden e. Naturfrds.

Albert Müller in Zürich:  
Christ, Pflanzenleben d. Schweiz.  
Fuchs, Sittengesch. Kplt. Geb.  
Chouquet, Arthur, der dtsh.-frz.  
Krieg 1870/71, übs. v. A. Hauff.

Otto Weber in Leipzig-R. 99:  
\*Heine, H., Werke. Rotterd. 1860.  
\*— do. Amsterd. Ausg. Bd. 17. 18.  
\*— Oeuvres. Paris, Renduel, 1834.  
\*— Frz. Ztschr. m. Beitr. von u.  
über Heine, ca. 1830—56.  
\*— Vorwärts. Pariser dt. Ztschr.  
\*— Alte u. neue Lit. über H.  
\*Betz, H. Heine in Frankreich.  
\*Slevogt, Insel Wak-Wak.  
\*Homosexualität. Wissenschaftl.  
Werke darüber.  
\*Iris. Taschenbuch 1842, 1843.  
\*Brennglas, Berlin. Heft 21.  
\*Kinderbücher m. kol. Abb. bis  
1845.  
\*Rosenzeitung. Jg. 6 u. folg.

Fritz Wahle in Magdeburg:  
\*Potsdam, Adressbuch nach dem  
Stand vor 1870.  
\*Reznicek, stl. Alben. (Langen.)  
\*Niemann, Pieter Maritz.  
Angebote direkt erbeten!

Jos. Strauss'sche Buchh., Frank-  
furt a/M.:

\*Carrière, die philosoph. Welt-  
anschauung d. Reformationszt.  
Leipzig 1887.  
\*Brunnhöfer, Brunos Lehre vom  
Kleinsten als Quelle etc. 1. A.  
1890.  
\*— Brunos Weltanschauung und  
Verhängnis. Lpzg.  
\*Kuhlenbeck, Brunos Einfluss a.  
Goethe u. Schiller. Lpz. 1907.  
\*— Bruno, der Märtyrer d. neuen  
Weltanschauung.  
Lipps, giffreie Medizinalpflanzen  
im Dienste d. Heilkde. Strassb.  
Boek, Hyronimus, Kräuterbuch.  
Beck, der Atzemer u. sein Sohn.

J. St. Goar in Frankfurt a/M.:

\*Theatrum Europaeum. Bd. 18,  
19, 20, 21, auch einzeln.  
\*Frankfurt a/M. Farb. Ansichten.  
\*Inkunabeln, illustriert.  
Verkehre nur direkt.

A. H. Steincke, Uelzen i. Hann.:

Wörterbuch d. Volkswirtschaft, v.  
Elster.  
Hermann Sack, Zweigstelle Bres-  
lau:

Meyers Ortslexikon.  
Ritters Ortslexikon.  
Weiss, wie Breslau wurde.  
Reimar Hobbing, Berlin SW. 61:

\*Kürnberger, der Amerika-Müde.  
Deutsche Bibliothek 8. Band.  
Frankfurt a. M. 1855.  
Angebote direkt erbeten.

Minerva Wissensch. Buchhdlg. in  
Wien I, Kärntnerstrasse 30:

\*Handb. d. Architektur. III, 3, I.  
2. Aufl.  
\*Brennecke, Grundbau 3. Aufl.

## Kataloge.

In den nächsten Tagen wird  
versandt:

## Auktions-Katalog Nr. 2

Bibliothek  
Dr. Wendriner, Breslau

# ROMANICA

und  
wertvolle Bücher  
aus anderen Gebieten wie

Afrika, Amerika, Archäologie,  
Architektur, Bibliographie u.  
Buchwesen, Drucke des 15. u.  
16. Jahrhunderts, Geographie  
und Reisen, Geschichte,  
Kostüme, Kunst und Kunst-  
gewerbe, Naturwissenschaften,  
Ostasien, Polonica u. a.  
(aus anderem Besitz)



## K. F. KOEHLERS ANTIQUARIUM

LEIPZIG  
Täubchenweg  
21

Versteigerungstage:  
Dienstag, 10. März und  
Mittwoch, 11. März 1925

Versteigerungsort: Geschäfts-  
räume, Täubchenweg 21

\*

Wir versenden kostenlos  
aber grundsätzlich nur auf  
Verlangen.

## Stellenangebote.

Wir suchen zum 1. April gegen  
gutes Gehalt einen wirklich zu-  
verlässigen, tüchtigen jüngeren

## GEHILFEN.

Bewerber mit gründlichen  
Kenntnissen im Sortiment und  
mit guten Empfehlungen wollen  
Angebote mit kurzem handschr.  
Lebenslauf, Bild, lückenlosen  
Zeugnissen unter Angabe der  
Gehaltsforderung baldigst ein-  
schicken.

J. W. Acquistapace  
(Inh.: Fr. Eilers & D. Meiners)  
Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhdlg.,  
Vareli O.

# Stuttgart

Junger strebsamer

## Buchhändler

zunächst für Konten-  
führung einschl. Mahn-  
verfahren von grösserem  
Verlag

## gesucht

Angebote, möglichst mit  
Lichtbild, unter # 538  
an die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins.

## Darmstadt.

Zuverlässiger, pflichttreuer, jüngerer  
Sortimentsgehilfe mit guten Litera-  
turkenntnissen und guter Allgemein-  
bildung für Bestellbuch und Laden-  
verkehr zum 1. April gesucht.

Ang. mit Zeugnisabschriften u. Bild  
unter # 519 d. d. Gesch.-St.d.B.V.erb.

Wir suchen einen durchaus tüch-  
tigen **Gehilfen**, der bereits in  
Großstadtortimenten tätig war.  
Freundliche Angebote mit Zeugn-  
abschriften und Photographie werden  
erbeten an

Schmorl & von Seefeld Nachf.,  
Hannover, Bahnhofstr. 14.

## Tüchtiger Gehilfe,

20—23jähr., kath., gesucht für meine  
lebh. **Buch- u. Papierhandlung**  
für Ladenverkehr und Bestellbuch.  
Tücht. Verkäufer, der auch im Defo-  
rieren der Schaufenster Erfahrung  
hat. Eintritt möglichst 1. III. Aus-  
führl. Ang. mit Zeugnisabschr. an  
**Buchhandlung Zimmermann,**  
Gustirichen, Rhld.

Wir suchen einen tatkräftigen  
Herrn zum selbständigen Be-  
arbeiten u. zum Ausbau unserer

## Propaganda.

Bewerber soll neben der Sorti-  
ments- u. Insertionspropaganda  
den Vertrieb unserer Werke  
durch den Reisebuchhandel leiten.  
Betr. muß geschickt in der Ab-  
fassung und typographischen Ge-  
staltung von Inseratentexten und  
in der Bearbeitung der Reise-  
buchhändler sein.

Herrn, die erfolgreiche Be-  
tätigung im Insertionswesen  
nachweisen können sowie im  
Reisebuchhandel gut eingeführt  
sind, wollen sich unter Angabe  
ihrer Gehaltsansprüche u. unter  
Beifügung e. handgeschriebenen  
Lebenslaufes nebst Zeugnis-  
abschriften und eines Lichtbildes  
melden unter # 542 durch die  
Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum baldigen Antritt  
suche ich

## einen jüngeren Gehilfen

für Kontenführung u. Auslieferung.  
Es kommen nur autempfohlene  
Herrn in Betracht, die flott und  
ergast arbeiten können.

Schriftliche Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften an

**Leopold Boff,**  
Leipzig.

Bekannte Provinz-Buch-  
druckerei beabsichtigt in Berlin  
ein Verlagsunternehmen zu  
gründen und sucht

## erstklassigen Fachmann

für ausichtsreiche

## Bertrauensstellung.

Bekannt wird vollkommene  
Beherrschung sämtlicher Spar-  
ten des Verlagsgeschäftes und  
des Reisebuchhandels. Aus-  
führl. Angebote erbeten  
unter J. N. 3108 an **Rudolf  
Koffe, Berlin/Halensee.**

Suche jüngeren tüchtigen Gehilfen, der mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut ist. Bewerber, welche von ihren Herren Chefs bestens empfohlen werden können, wollen ihr Angebot mit Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen richten an

L. Schellbach,  
Mtenburg i. Thür.

## Verlag

sucht einen kenntnisreichen und tüchtigen Mitarbeiter für Herstellung und Vertrieb. Ausblickreiche Dauerstellung. Ausf. Bew. mit Zeugnis- Abschr., Phot. u. Ang. d. Geh.-Anspr. unter Nr. 520 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Expedition und Antiquariat suche ich einen

## jüngeren arbeitsfreudigen Gehilfen,

der möglichst schon im wissenschaftlichen Sortiment tätig war. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild erbeten. Würzburg.

E. Mönlich  
Universitätsbuchhandlung.

## Bena.

Zum 1. April oder früher suchen wir einen ledigen, tüchtigen u. selbständig arbeitenden

## Sortimenter,

welcher bereits mehrere Jahre in Universitätsstädten als Gehilfe tätig war (Alter: Mitte 20) für Bestellsbuch und Ladenverkehr.

Nur gut empfohlene Herren wollen sich unter Beifügung des Lichtbildes, Zeugnisabschriften sowie Gehaltsangabe bewerben.

Rahmann's akad. Buchhandlg.

Grosses rhein. Sortiment sucht spätestens zum 1. April nicht zu jungen Gehilfen, der gute Sortimentskenntnisse besitzt und gewandt im Verkehr mit dem Publikum aus allen Ständen ist.

Angebote unter # 541 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April suchen wir für unser Sortiment, verbunden mit Verlag (Rud. Lion), einen **tüchtigen jüngeren Gehilfen** (Gehilfin) mit guten Zeugnissen. Gef. Angebote mit Bild u. Angabe der Gehaltsanspr. erbeten.

Hof/Saale.

G. A. Grau & Co.,  
Georg Trendtel.

Junger Gehilfe zu möglichst **sofortigem** Eintritt gesucht. Nur **arbeitswillige, ordnungslieb.** Herren wollen sich bewerben. Kenntnisse der Nebenweige willkommen. Angebote nur **mit Bild** erbeten

Aug. Kullmann,  
Buch- u. Schreibw., Druckerei,  
Frankfurt a. M.-West 13,  
Gr. Seestraße 46.

## Antiquar

Für unsere Antiquariats-Offerten- und Suchabteilung suchen wir für 1. IV. einen jüngeren Mitarbeiter aus guter Lehre mit höherer Schulbildung.

Markert & Petters, Leipzig,  
wissensch. Buchhandlg. u. Antiquariat,  
Seeburgstr. 53.

## Sich entwickelnder Verlag

sucht **jüng. Mitarbeiter** für Herstellung u. Vertrieb. **Gef. mit Erlaßr. u. evtl. j. u. Sort.-Tätigkeit** woll. sich mit **ausführl. Bewerb., Photoogr. und Angabe d. Geh.-Anspr.** melden u. Nr. 212 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich suche in Dauerstellung:

1. einen jüngeren Mitarbeiter für die Zeitschriften-Expedition und den Ladenverkehr. Es kommt nur ein Herr in Frage, der gute Literaturkenntnisse besitzt, gewandt im Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum ist und **selbständig, zuverlässig und flott** zu arbeiten versteht.

2. eine geeignete Kraft für die selbständige Führung meiner Leihbibliothek. Gute Literaturkenntnisse, gewandte Umgangsformen u. mehrjährige Praxis sind erforderlich.

Eintritt nach Übereinkunft, spätestens am 1. April 1925.

Bewerbungsschreiben mit Gehaltsansprüchen und mögl. mit Bild an **Buchhandlung August Greve, Münster i. Westf.**

Zum mögl. sofortigen Eintritt suchen wir für unser in rheinischer Grossstadt (bes. Geb.) gelegenes Sortiment, verb. mit Reisebuchhandlung, einen gut empfohlenen, fleissig und gewissenhaft arbeitenden

## Herrn

für

## Lagerverwaltung und Expedition

gegen gutes Gehalt.

Herren, die gewohnt sind, hohen Anforderungen zu genügen und dieses durch Zeugn. nachweisen können, bitten wir um Einreichung selbstgeschriebener Bewerbung mit Lichtbild unter Nr. 509 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für meine Buch-, Kunst- und Papierhandlung (auch Büroartikel und Maschinen) suche ich einen

## tüchtigen Gehilfen

für Verkauf, Propaganda, Organisation usw.

Arbeitsfreudige und selbständige Herren wollen ausführliche Bewerbungen mit Bild einreichen unter Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und des Eintrittstermins.

H. Baßler Nachf. Fr. Siedt  
Kamenz, Sa.



Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

## gewissenhaften, flott arbeitenden Verlags- gehilfen

für entwicklungsfähigen Posten. Kenntnisse in der Herstellung illustrierter Werke mit umfangreichen Anzeigenteilen, sowie den dazu erforderlichen Buchhaltungsarbeiten, evtl. auch selbständige Erledigung des Briefwechsels erforderlich.

Bei zufriedenstellenden Leistungen gute Bezahlung.

Ausführliche Angebote mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit, Eintrittstermin, Gehaltsanspr. erbeten.

Dari-Verlag,  
Berlin-Halensee,  
Hektorstr. 6.

### Zum Besuche der Schulbehörden und Lehrer

wird von bedeutendem  
Unternehmen ein gut  
eingeführter

**erfahrener Herr  
mit pädagog.  
Bildung  
gesucht.**

Handschriftl. Angebote  
mit Lebenslauf, Licht-  
bild und Angabe der  
Gehaltsansprüche unter  
Nr. 540 an d. Geschäfts-  
stelle d. Börsenvereins  
erbeten.

Zum 1. April suche ich einen gut  
empfohlenen 2. Gehilfen, der mög-  
lichst schon in Universitätsstadt ge-  
arbeitet hat.

Marburg a. d. Lahn.

**Adolf Ebel**

fr. D. Ehrhardt's Univ.-Buchhandlg.

### Stellengesuche.

Junger Gehilfe, der in meinem  
Geschäft seine Lehrzeit durchgemacht,  
dann 1 Jahr in einer Briefmarken-  
Großhandlung tätig war, sucht so-  
fort oder später Stellung im Sor-  
timent.

**Hans Langewiesche,**  
Eberswalde.

## Berlin

### Verlagsgehilfe,

gelernter Sortimentler, 25 Jahre  
alt, gewissenhaft und strebsam,  
sucht sofort

### Stellung.

Angebote unter Sch. 2, K. 361  
an Rudolf Mosse, Berlin W 30,  
Martin Lutherstr. 9.

## Aufwärtstreibender Buchhändler

in reiferen Jahren mit an-  
ständiger Gesinnung sucht  
pass. **Wirkungskreis**, wo ihm  
ein **Vorwärtkommen** mögl.  
**Langjährige Erfahrungen**  
im Sortiment und Verlag,  
sowie prima Zeugnisse stehen  
zur Seite. Es kommen nur  
**erste Posten** in Frage.

Gefl. Angebote u. Nr. 534  
an die Geschäftsstelle des B.-V.  
erbeten.

### Verlags- sachmann

mit vieljähriger, erfolg-  
reicher Praxis, u. a. jahrelang  
in leitender, mit  
Prokura verbundener Ver-  
trauensstellung ersten  
Hause, sucht einen seinen  
Fähigkeiten entspr. selb-  
ständigen Wirkungskreis  
in einem anges. Leipziger  
Verlag.

Suchender, mittl. Alters,  
aus guter Familie, mit höh.  
Gymn.- u. reicher Lebens-  
bildung, organisatorisch-  
praktisch veranlagt, bietet  
durch wirklich reife Kennt-  
nisse u. Erfahrungen auf  
allen Gebieten (Autoren-  
verkehr, Herstellung, Wer-  
bung, Einkauf, sich. Kalku-  
lation u. a.) die Gewähr für  
erfolgreiches Wirken auf  
einem Posten, der ein  
reiches Arbeitsgebiet, aber  
auch Befriedigung u. an-  
gemess. Besoldung in sich  
schliesst.

Gef. Anerbieten v. Firmen,  
die einer bestempfohlenen  
Kraft eine entspr. Position  
bieten können, werden er-  
beten u. Nr. 525 d. die Ge-  
schäftsstelle d. B.-V.

### Junger Sortimenter,

Obersekundaner, sucht seiner  
Neigung entsprechende

### Stellung im Verlag.

Derselbe ist an pünktliches,  
fortwährendes Arbeiten gewöhnt.  
Süddeutschland bevorzugt.

Gefl. Angebote unter # 537  
an die Geschäftsstelle d. Börsen-  
vereins erbeten.

### Hamburg.

Antiquarin sucht Halbtagsstellung.  
Angebote unter H. G. 2017 an  
Rudolf Mosse, Hamburg I.

## Mademiter,

jung, hervorragende or-  
ganisatorische Kraft, mit  
mehrjährigen Erfahrungen  
im Zeitschriften-, Zeitungs-  
und Verlagswesen, Lektor  
u. Hauptschriftleiter einer  
anerkannten literarischen  
Monatsschrift großen Stils,  
mit Beziehungen zu füh-  
renden Persönlichkeiten des  
deutschen Schrifttums, be-  
fähig zur

geistigen und geschäft-  
lichen Führung eines  
ernsten Buchverlags,

sucht gelegentlich eine Po-  
sition, die alle Möglich-  
keiten zum Ausbau eines  
entsprechenden Aufgaben-  
kreises bietet.

Angebote unter Nr. 507  
durch die Geschäftsstelle  
des Börsenvereins.

## Sortimenter,

25 Jahre alt, firm in  
allen einschlägigen Ar-  
beiten auch des wissen-  
schaftlichen Sortiments,  
sucht zum 1. April 1925  
neuen Wirkungskreis bei  
bescheidenen Ansprüchen.  
Suchender besitzt neben  
guten Literaturkenntnissen  
gute Umgangsformen in  
der Kundenbedienung und  
Geschmack im Schaufenster-  
dekorieren. Da außerdem  
ein Jahr praktisch in einer  
Bank tätig gewesen, so  
kame für denselben auch  
eine Stellung als Konto-  
korrentbuchhalter in einem  
Verlage in Frage.

Freundliche Angebote  
unter F. K. # 489 an die  
Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche für meinen Lehrling, dessen  
Lehraeit am 1. IV. abläuft, Gehilfen-  
stelle (Anfangsposten) in kleiner oder  
mittlerer Stadt.

Northheim i. Hann.

Postfach 14.

**F. H. Hueg** (Inh. G. Hueg),  
Buch- u. Buchverhandlung.

## Leitenden Posten in der Expedition

einer Berliner Verlags- oder  
Sortimentsfirma sucht Buch-  
geh., Mitte 20. Such. verfügt  
über gute kaufm. sowie buchh.  
Kenntnisse u. ist langjähriger  
selbständiger In- u. Auslands-  
expedient, pers. Korrespondent,  
Maschinenschreiber u. Stenogr.

Gef. Angeb. unter Nr. 488  
d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

### Austausch.

Welcher Kollege nimmt meinen 19jähr.  
Sohn als Gehilfen und gibt mir  
den feinsten als Ersatz?

**Jos. Thiele, Münster i. W.**

### Vermischte Anzeigen.

Ich bitte um die Zulassung von  
**Lehrmittel-Verzeichnissen**  
und pädagogischen Katalogen aller  
Verleger.

**Ferdinand Schöningh,**  
Düsseldorf.

**Münchener Verlag**  
sucht tüchtigen  
**Reisevertreter**  
für sofort.

Anführliche Angebote mit  
Lichtbild erbeten an die Ge-  
schäftsst. d. B.-V. u. 539.

Verlagsreise läuft bei C. Variels,  
Berlin-Weihenitz, Generalstraße

**Lutherklischee**

in Holzschnitt, Größe ca.  
5 3/4 x 5 1/2 cm. zu kaufen  
gesucht. Angebote mit  
Abzug erbeten an  
Ferd. Ashelm K.-G.,  
Berlin N 39.

Ich suche einen Adrema-Adres-  
sen-Apparat zu erwerben; kann  
mir j-mand einen solchen nachweisen?  
Angebote unter Nr. 536 d. d. Ge-  
schäftsstelle d. B.-V.

Restauslagen jeder Art kauft  
C. Cappe-Berlin, Steglitzerstr. 22

Wir haben stets Interesse für gutes  
**mod. Antiquariat**

Gesellschaft für Buchhandel  
m. b. H., Leipzig.

**Jurist**

(Bew.-Beamter i. einstw. Ruhef.)  
mit regen geistigen, insbes. lite-  
rarischen Interessen, sucht bei  
mäßigen Ansprüchen geeignete  
Beschäftigung im Buchhandel,  
auch halbtägl.

Angebote unter Nr. 535 d.  
d. Geschäftsst. d. B.-V.

**Vertretung**

eines größeren Verlags, auch den  
Vertrieb im Preise herabgesetzter  
besserer Werke übernehmen

Carl Hermann Otto & Co.,  
Berlin-Tempelhof.

**Prospekte, Broschüren**

umfangreiche

**Werke**

lassen Sie vorteilhaft herstellen bei

**Wilh. Langguth, Göttingen a. N.**

Buchdruckerei m. Setzmaschinen u. Buchbinderei

**Buch-Verlag gesucht**

**Bekannter Schriftsteller,**

dessen Märchenpiele an ersten Bühnen  
viele hundert Aufführungen  
erzählt haben, sucht für seine

moderngestalteten, neuartigen

**Puppenspiele**

nur 1a-Verlag.

Gef. Angebote an W. C. Usbeck, Hamburg 1, Steinstr. 75.

Unsere leistungsfähige, bestequippede Verlags-  
druckerei übernimmt Druck und Verlag solider Fach-  
zeitschriften sowie Druckaufträge aller Art.

**Oberschwäbische Verlagsanstalt**

Ravensburg G. m. b. H.

(Oberschwäbischer Anzeiger)

Ravensburg (Württ.)

**Jubiläums-Jagd-Ausstellung**  
in Hannover

vom 20.-29. März 1925

Der Landesverein Hannover N. D. J. B. und der Nieder-  
sächsischer Jägerbund veranstalten in der Stadthalle zu  
Hannover in den Tagen vom 20.-29. März 1925 eine  
**Jagdausstellung**. Unter anderem soll „Jagdliteratur“  
ausgestellt werden. Für diese Abteilung ist mir die Aus-  
stellung übertragen worden. Ich habe 3 Kojen belegt, be-  
sorge für die Firmen Parey in Berlin und Neumann in  
Neudamm den Verkauf und kann in meiner Kojen noch einige  
neuere Jagdliteratur (auch Bücher über Hundezucht, aber  
keine Romane) in guter Ausstattung und zu mäßigem Preise  
zur Auslegung bringen. Ich bitte um baldige Angaben.  
Unverlangte Sendungen sind unerwünscht.

Der „Verein zur Förderung des mathematischen und  
naturwissenschaftlichen Unterrichts“ veranstaltet in der Zeit  
vom 4.-8. April in der Technischen Hochschule in Hannover  
anlässlich seiner 27. Hauptversammlung eine **Ausstellung  
von Unterrichtswerken und Lehrmitteln aller Art**.  
Ich bin beauftragt, Karten, Bilder und Bildwerke aus-  
zustellen. Den größten Teil der Ausstellungsgegenstände  
kann ich aus meinen Lagerbeständen bestreiten. Es ist mir  
aber erwünscht, über neuere Bildwerke Mitteilung zu er-  
halten, damit ich eine Ergänzung vornehmen kann. Unver-  
langte Sendungen müssen unterbleiben. Anmeldungen er-  
bitte möglichst sofort unter Beifügung von Prospekten.

**Fr. Cense's Buchhandlung**

Alfred Trotschütz,

Hannover, Gr. Negelestr. 4.

**Die einzige**  
**Vermittlung von**  
**Buchbesprechungen**

mit gegenseitiger Verpflichtungserklärung, die  
den Verleger und die Zeitung schützt, ist die  
unstrig; sie ist auch die erste und die weitaus  
am meisten benutzte, weil sie in völlig uneigen-  
nütziger Weise betrieben wird, um das deutsche  
Buch zu fördern. ∴ Sonderabdruck aus dem  
„Börsenblatt“, der die Bedingungen enthält,  
auf Verlangen kostenfrei. — Zugleich ersuchen  
wir, Verwechslungen unserer Firma mit der  
Zeitschrift „Deutsche Presse“ zu vermeiden.

★

Rudolstadt, Mitte Februar 1925

**Verlag der „DR“, Prof. Oppermann**

(Deutsche Presse-Korrespondenz)

# 3 Tage

haben Sie noch Zeit, um für den  
Messe-Führer für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel  
berücksichtigt zu werden.

## Noch heute

müssen Sie sich entschließen und alles an uns absenden, sei es  
die Anmeldung zum Führer selbst  
die Anmeldung zur Besucherliste  
die Aufgabe einer Anzeige

Nur was wir bis spätestens Montag bekommen kann noch Aufnahme finden.

Expedition des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel

### Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. (B.) S. 2403. — Die deutsche Buchausstellung in Chicago. S. 2408. — Berner Übereinkunft zum Schutze des Urheberrechts der Werke der Literatur und Kunst. S. 2404. — Die Berner Übereinkunft im Jahre 1925. (Aus: „Le Droit d'Auteurs“, Nr. 1 vom 15. Januar 1925.) Übersetzt von Erich Koerner. S. 2405. — Stadtreisevertrieb. S. 2406. — Neues über die Erlapleistung der Reichspostverwaltung. Von Postinspektor G. Schneider. S. 2407. — Taschenbuch für Bücherfreunde. S. 2408. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 2409. — Kleine Mitteilungen. S. 2410. — Sprechsaal. S. 2413. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2415. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2417. — Anzeigen-Teil: S. 2418—2496.

- |   |   |  |                              |                                  |  |
|---|---|--|------------------------------|----------------------------------|--|
| Abt 2419.   | Engelhorn's Bf. 2476.                       | Dehling 2480.  | Langewiesche in Eberw. 2494. | Philo Berl. 2428.                | Steinde 2492.                          |
| Adhagen 2440.   | Engelmann, W., in Le. 2424 (2).             | Dess's Verl. in Brn. 2439.   | Langguth 2495.               | Pochler 2491.                    | Stern-Berl. 2486.                      |
| Aequitapace 2492.                                     | Erped. d. Börsenbl. 2496.                   | Dierjeman 2489.  | Lichtenstein 2427.           | Pontos-Berl. 2424.               | 2492.                                  |
| Mad. Hoff. in Sell. 2489.                             | Fay Bf. 2419.                               | Dinstorff'sche Brf. 2427.  | Liedmann 2470, 2471.         | Püschel's Berl. 2457.            | Straubing 2489                         |
| Mad. Verlagsges. Athenon 2480, 2481.                  | Fischer in Bielef. 2486.                    | Dirschwald'sche Bf. 2488.  | Lorenz, A., in Le. 2491.     | Rahmann's akad. Buchh. 2493.     | Strauß'sche Bf. in Brf. a. W. 2492.    |
| Malthea-Berl. 2438.                                   | Fleischer, C. Fr., in Le. 2419, 2475, 2486. | Ditzel 2468, 2469.   | Lunzenbein 2489.             | Ratich 2488.                     | Stredter & Schr. 2475.                 |
| Andermann 2429.                                       | Foß G. m. b. H. 2491.                       | Dobbing, R., in Brn. 2492.   | Mayer in Rav. 2479.          | Rauch in Bielef. 2476.           | Thiele in Münst. 2494.                 |
| Asbeck 2495.  | France H.-G. in Bern 2489.                  | Dobner'sche Bf. 2489.  | Marcus & B. 2428.            | Reclam Jun. 2477.                | Thür. Amtsgericht in Weim. 2418.       |
| Ashelm H.-G. 2495.                                    | Franch'sche Brf. in Stn. 2463.              | Dolzwarth 2482.  | Markert & P. 2487, 2490.     | Reichl 2472, 2473.               | Union in Stn. 2424, 2466               |
| Atlantia Book and Art Corp. 2488.                     | Frankf. Kunstverein 2444.                   | Dug & Co., Gebr., 2459.  | Matthias 2418.               | Reimer, D., 2443, 2482.          | Veihagen & Kl. 2402, 2483.             |
| Bachem 2419.  | Fredebeul & R. 2457.                        | Industrieverl. Spach & L. 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437 | Meddenburg, R. W., 2470      | Reuß 2489.                       | Berl. d. Börsenvereins 2490, 2481.     |
| Baefeler in Elbf. 2419.                               | Freitag G. m. b. H. 2464                    | Internat. Psychoanal. Verl. 2455, 2457, 2459.                            | Minerva 2486.                | Röder in Münst. 2488.            | Berl. „Das Ill. Blatt“ 2458.           |
| Daer & Co. 2489.                                      | Frid 2491.                                  | Jaeger'sche Brf. in Le. 2467.  | Mittler & S. 2456.           | Römmler & Jonas 2492.            | Berl. Die Wölfe 2462.                  |
| Darls in Weib. 2495.                                  | Gappe 2495.                                 | Junk 2486.   | Mohr in Tüb. 2484.           | Rübe 2419.                       | Berl. d. „DPA.“ 2495.                  |
| Dahler Bf. 2493.                                      | Gersbach 2401.                              | Käfer 2488.  | Mönnich 2493.                | Rühle 2486.                      | Berl. f. Kunstwissenschaft 2419.       |
| Dech'sche Brf. in Mü. 2467.                           | Gesellsch. f. Buchhandel 2495.              | Kaufmann in Frankf. a. M. 2455.  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Sack 2492.                       | Berl. Reichs-Telegr.-Adressbuch 2478.  |
| Dennewitz 2489.                                       | Goar, J. St., 2492.                         | Kaufmann in Frankf. a. M. 2455.  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Sauerberg 2486.                  | Verlagsbank, d. Reichamts in Le. 2489. |
| Deyer, D., in Le. 2439.                               | Goldmann 2423.                              | Keimling & Gr. 2488.   | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schellbach 2493.                 | Vogel, F. G. B., 2475.                 |
| Dormann & Gr. 2489.                                   | Goethebuchh. in Bremerhaven 2489.           | Kirchhof & Co. 2483.   | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schmidt in Remel 2489.           | Vorgels Berl. 2463.                    |
| Dowes & B. 2489.                                      | Gottschalk, P., 2486, 2487.                 | Klinkhardt & B. 2476.  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schmitz'sche Bf. 2486.           | Goldmar 2419.                          |
| Drochhaus, F. A., 2420, 2421.                         | Grau & Co. 2493.                            | Kloß 2488.   | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schmorl & v. S. Bf. 2492.        | Boß 2492.                              |
| Druckmann H.-G. 2464.                                 | Greif 2483.                                 | Kochler Ant. in Le. 2491, 2492.  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schnitzmuster-Kiel. Müller 2422. | Wahle 2492.                            |
| Duchverl. d. Ges. f. Verbreitg. II. Kunst 2424, 2453. | Grethlein & Co. 2454.                       | König in Wien 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452.            | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schnittmuster-Kiel. Müller 2422. | Weber in Le.-R. 2492.                  |
| Eohn in Le. 2480.                                     | Greve in Brn. 2490.                         | Korn in Brf. 2483.   | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schöningh, F., in Dbn. 2494.     | Winter in Le. 2466.                    |
| Erufe's Bf. 2495.                                     | Greve in Münst. 2493.                       | Krug 2486.   | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       | Weichert 2459.                         |
| Eurtius 2426.   | Grellius 2424.                              | Kullmann 2493.   | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       | Weiß in Grünb. 2490.                   |
| Earl-Berl. 2493.                                      | Häbbel, J., 2496.                           | Kunst- u. Bücherstube Geride 2488.                                       | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       | Weißbach 2439.                         |
| Di. Verlagshaus Bong & Co. 2422.                      | Häbdecke 2427.                              | Kurfürst-Buchh. 2490.  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       | Winkelmann & S. 2465.                  |
| Dämmers Berl. 2482.                                   | Hapfe & Schm. 2488.                         | Lamm 2490.   | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       | Winter in Pnz 2488.                    |
| Ebel 2494.  | Harneder & Co. 2486.                        |  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       | Wunderlich, G., 2496.                  |
| Eckart-Buchh. 2483.                                   | Sarassowit 2490.                            |  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       | Zimmermann in Gsch. 2492.              |
| Einkaufsges. Löwen 2487.                              | Hesser & S. 2487.                           |  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       |  |
|   | Hess in Mü. 2486.                           |  | Morawe & Sch. 2443, 2483.    | Schönig, F., in Dbn. 2494.       |  |

Verantwortl. Redakteur: Richard Hilbert. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: G. O. D. R. A. S. (Wbl. Ramm & Seemann). Esmilich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).